

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Familienkunde**

45 (2003)

# Oldenburgische Familienkunde



Herausgegeben durch die  
„Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.“  
von Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

[www.genealogy.net/gene/vereine/OGF](http://www.genealogy.net/gene/vereine/OGF)

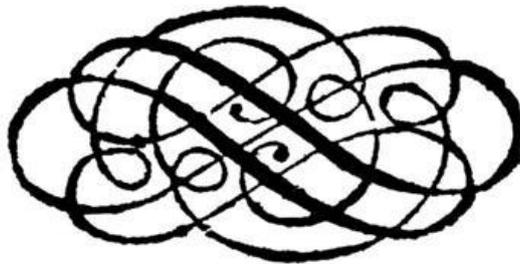
---

Jahrgang 45

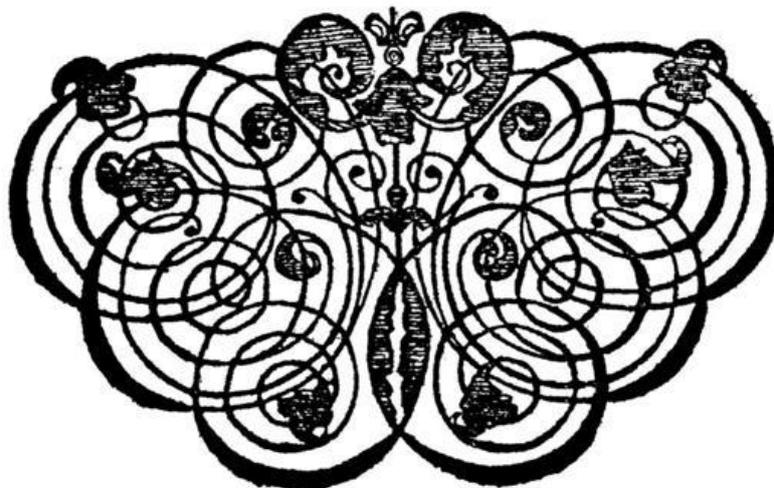
Heft 1

Januar 2003

---



## Informationsheft für unsere Mitglieder



# Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.

gegründet 15.10.1927

Anschrift: Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten

Mitglied im Oldenburger Landesverein für Geschichte,  
Natur- und Heimatkunde e.V.

Älteste Fachgruppe der Oldenburgischen Landschaft K.d.ö.R.

<http://OGF.genealogy.net>

Vorstand:

Vorsitzender: Wolfgang **Martens**, Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten

Tel. 04482-531, Email: Womartens@aol.com

stellv. Vorsitzender: Dierk **Feye**, Fichtenstraße 8, 26316 Varel

Tel. 04451-3275, Email: DierkFeye@web.de

Protokollführer: Gerold **Diers**, Einhornweg 21, 26209 Sandkrug

Tel. 04481-98714, Email: Gdiers9488@aol.com

Kassenwart: Werner **Krull**, Jägerstraße 24 b, 26121 Oldenburg

Tel. 0441-71258, Email: KrullW@yahoo.de

Schriftleiter: Wolfgang **Büsing**, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

Tel. 0441-503622

EDV-Beauftragter: Ernst **Heinje**, Garreler Straße 343, 26203 Wardenburg

Tel. 04407-5706, Email: Ernst.Heinje@web.de

Wir bieten unseren Mitgliedern:

- 1.) Forschungshilfe,
- 2.) unsere Fachzeitschrift „Oldenburgische Familienkunde“ mit Forschungsergebnissen und quellenkundlichen Beiträgen (jährlich 4 Hefte),
- 3.) ein informatives Vortragsprogramm (jährlich 6 Vorträge),
- 4.) Benutzungsmöglichkeit unserer Fachbücherei im Staatsarchiv Oldenburg, Damm 43,
- 5.) einen ständig erweiterten Datendienst im Internet.

Außer dem Vorstand, der in monatlichen Sitzungen zusammentritt, wirken an unseren Aufgaben viele interessierte Mitglieder in verschiedenen Arbeitskreisen mit, so im Arbeitskreis für **Kirchenbuch-Datenaufnahme**, der sich um die Erschließung der Kirchenbücher bis zur Herstellung von Ortsfamilienbüchern bemüht, im Arbeitskreis für **Quellenerschließung**, der alte Handschriften überträgt und somit für die Forschung vorbereitet, in der **OGF-Mailing-Liste**, wo zahlreiche Mitglieder im aktuellen Austausch miteinander verbunden sind

(Internet-Adresse: <http://list.genealogy.net/mailman/listinfo/ogf-l>).

Wenn Sie sich an unseren Aufgaben aktiv beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei uns!

# Informationsheft für unsere Mitglieder

Liebe Mitglieder der OGF,

wie Sie bereits am Äußeren dieses Heftes erkennen, hat die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde inzwischen ihre Rechtsform geändert: aus der bürgerlich-rechtlichen Gesellschaft ist ein eingetragener Verein geworden. An Ihrer Mitgliedschaft ändert sich dadurch nichts. Der Gesamtvorstand geht davon aus, daß Sie nunmehr dem eingetragenen Verein „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.“ als Mitglied angehören wollen. Zu Ihrer Unterrichtung veröffentlichen wir hier neben dem Jahresbericht für 2002 das auf der Gründungsversammlung am 25. November 2002 aufgenommene Protokoll und die Satzung.

Bitte beachten Sie die Einladung  
zur Mitgliederversammlung  
auf Seite 924.

## Inhalt

Jahresbericht für 2002 .....	892
Gründungsprotokoll des Vereins OGF vom 25.11.2002 und die Vorstandsbestellung .....	898
Satzung vom 25.11.2002 .....	900
Bericht zur OGF-Ausstellung „Genealogie und Geschichte“ .....	906
Bericht „Oldenburger Ortsfamilienbücher“ .....	910
Berichte über die OGF-Vorträge 2002 .....	913
Buchbesprechungen .....	922

*Vignetten auf der Titelseite: aus der Oldenburger Kirchenordnung von 1725 sowie aus den Oldenburger Kirchen-Visitations-Articeln von 1733.*

# Jahresbericht der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde für 2002

Das Jahr 2002 war weitgehend den Vorbereitungen und der Durchführung des Jubiläums zum 75-jährigen Bestehen der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde (OGF) gewidmet. 1927 gegründet, hat die OGF schon früh durch Persönlichkeiten „der ersten Stunde“ für die Familienforschung des gesamten Oldenburger Landes Bedeutung und Profil gewonnen. Auch in der Folge waren der Vorstand und zahlreiche Mitarbeiter stets bemüht, den Erkenntnisgewinn genealogischer Forschung sowie ihre Aufgabenfelder entsprechend moderner genealogischer Darstellungsmethoden zu erweitern. Vor diesem Hintergrund wollte die OGF zum Jubiläumsereignis von ihrer bisherigen und gegenwärtigen Arbeit durch Veröffentlichungen, Vorträge, Festakt und eine genealogische Ausstellung Zeugnis ablegen. Zunächst galt unser Bestreben in diesem Jahre einer großzügigen Publikationstätigkeit, die uns zufolge eines dankenswert positiven Spendenerfolgs seitens unserer Mitglieder sowie durch verschiedene Zuschüsse einiger Institutionen ermöglicht wurde.

So konnte in unserer Schriftenreihe „Oldenburgische Familienkunde“ die von Gerold Schmidt verfaßte eingehende Biographie „Bonaventure Julien Baron **de Coubertin** (1788-1871)“, des ersten französischen Beamten in Oldenburg, als bedeutende Arbeit über die Anfänge der Franzosenzeit im Oldenburgischen herausgegeben werden.

In der zweiten Publikation wurden die Berichte der OGF-**Vorträge** der letzten fünf Jahre (1997-2001), von Wolfgang Büsing, als Dokumentation unserer Vortragstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit abgedruckt.

Das dritte Werk ist unsere hübsche **Jubiläums-Festschrift** „75 Jahre Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde 1927-2002“, eine Gemeinschaftsarbeit mehrerer Autoren mit 14 Beiträgen unterschiedlicher genealogischer Themen, womit wir ein erfreuliches Echo fanden.

Als vierte Publikation folgte ein Verzeichnis der „**Einwohner** des Kirchspiels **Stuhr** nach 7 Registern der Jahre 1647 bis 1681“, bearbeitet von Volkmar Häseker, womit wir die Reihe unserer quellenkundlichen Hefte mit der Aufbereitung genealogisch wichtiger Archivalien fortsetzten.

Die **Jubiläumsveranstaltung** der OGF nahm am Sonntag, 15. September 2002, im Vortragssaal des Oldenburger Stadtmuseums einen würdevollen, erfreulichen Verlauf. Bürgermeister Alfred Nehring überbrachte die Grüße des Ober-

bürgermeisters und hob die Bedeutung der OGF und ihrer Vortragstätigkeit für das Oldenburger Kulturleben hervor. Ebenso würdigten Dr. Walter Ordemann als Vorsitzender des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde sowie Landschaftspräsident Horst-Günther Lucke von der Oldenburgischen Landschaft die rege Forschungsarbeit der OGF. Darauf gab der Vorsitzende der OGF, Wolfgang Büsing, eine Darstellung der 75-jährigen Geschichte der OGF, deren erweiterte Fassung in der Festschrift nachgelesen werden kann.

Anschließend wurde unsere **Ausstellung** „Genealogie und Geschichte“ zur Besichtigung eröffnet, die in sieben Räumen des Bernhard-Winter-Traktes des Stadtmuseums präsentiert wurde. Konzeption und Durchführung der Ausstellung haben wir insbesondere dem unermüdlichen Eifer unseres stellvertretenden Vorsitzenden, Wolfgang Martens, zu verdanken, im Aufbau von Museumsseite durch Herrn Udo Elerd begleitet. Die Reichhaltigkeit der überwiegend aus Privatbesitz stammenden Exponate machte den Besuch der Ausstellung zu einem Erlebnis besonderer Art und dokumentierte zugleich die Vielseitigkeit der Familiengeschichtswissenschaft, zumal auch einzelne Stadien ihrer Arbeitsgebiete vorgeführt wurden, wie das Entziffern alter Urkunden, das Verkarten von Kirchenbüchern bis hin zum Ortsfamilienbuch bzw. als CD-ROM (Varel), oder die Bemühungen um die Auswandererforschung. Die Ausstellung gab auch Einblicke in die bäuerliche, bürgerliche, adelige und jüdische Familiengeschichte, zeigte private Familienpapiere und alte Fotografien sowie originale Beispiele von Archivalien verschiedener Jahrhunderte. Der Rahmen spannte sich vom Tauschein bis zum Freiherrndiplom, vom handgemalten Stammbaum bis zum modernen Computerausdruck einer Drei-Meter-Stammtafel, vom Ahnenpaß bis zum Internetangebot.

Durch mehrere Beiträge in verschiedenen Presseorganen, durch Hörfunksendungen und Diskussionsrunden in örtlichen Fernsehkanälen konnten wir im Zusammenhang unseres Jubiläums auf die Arbeiten und Aufgaben der OGF hinweisen, was sicherlich zum Erfolg der fünfwöchigen Ausstellung (bis zum 20. Oktober) beitrug: etwa 2500 Besucher wurden gezählt (auch auswärtige z.B. aus Bremen, Bremerhaven, Hamburg, Oberhausen, Bonn, Frankfurt am Main, Schweden).

Welche **Vorträge** wir im Laufe des Jahres unseren Mitgliedern anboten, sei hier noch einmal zusammengefaßt:

- 375 Dipl.-Ing. Klaus-Peter Wessel, Bremen: „Internet für Familienforscher“ (12.1.2002, mit Vorführungen)
- 376 Rektor Josef Möller, Barbel: „Graf Gerd von Oldenburg, Dudeke Sobing und der Anfang der Barbeler Schifffahrtsgeschichte um 1500“ (9.2.2002, mit Lichtbildern)
- 377 Archivar Peter Sieve, Vechta: „Eigenhörigkeit und Bauernbefreiung am Beispiel des Erbhofs Sieve in Ihorst (Gemeinde Holdorf)“ (9.3.2002, mit Lichtbildern)
- 378 Michael Clemens, Neustadtgödens: „Neustadtgödens, eine Stätte konfessioneller Toleranz“ (13.4.2002, mit Lichtbildern)

- 379 Wolfgang Büsing, Oldenburg: „75 Jahre Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde 1927-2002“ (15.9.2002, Festvortrag zum Jubiläum)
- 380 Dr. Werner Meiners, Wardenburg: „Jüdische Familien im Oldenburger Land“ (22.9.2002, in der OGF-Ausstellung im Stadtmuseum)
- 381 Dr. Wolfgang Grams, Oldenburg: „Auswanderungsgeschichte im Computer: regionale Datenbanken Delmenhorst, Cloppenburg, Vechta“ (13.10.2002, in der OGF-Ausstellung im Stadtmuseum)
- 382 Hermann Oltmanns, Soest: „Von der Datenaufnahme bis zum fertigen Ortsfamilienbuch Varel, ein Ergebnis des Arbeitskreises Kirchenbuch-Datenaufnahme der OGF“ (23.11.2002, mit Vorführungen)

Gern weisen wir wieder auf eine Reihe weiterer **Publikationen** aus unserem Mitgliederkreis hin: Heiko Alfs berichtete über „Die alten Höfe in Bürstel und Immer (Ganderkesee)“; Elfriede Bachmann stellte „Das Bremervörder Kirchenstuhlregister von 1642/43“ vor; Heinrich Boning schrieb über „Häuserleben, Einblicke : Ausblicke“; Wolfgang Büsing verfaßte die biographische Skizze „Andreas Jacob Fischer in Ovelgönne, ein Apotheker im Biedermeier“; Hans Hermann Francksen verzeichnete das „Familien-Register der Gemeinde Eckwarden (1578-1853)“ sowie die „Siedlungsgeschichte der Gemeinde Eckwarden“; Gerold Heinje veröffentlichte die Biographie „Anthon Günther von Potendorf, Das Geheimnis um den Raubritter auf Gut Eyhausen“; Kurt Müsegades berichtete über den „Chronisten Johann Just Winkelmann“; Margarethe Pauly schrieb „Bemerkungen zur Baugeschichte von Schloß Rastede“; Dieter Rüdibusch veröffentlichte historische Kurzporträts der Grafen Christian, Moritz und Gerhard von Oldenburg-Delmenhorst.

Im Laufe des Jahres 2002 nahm die OGF an verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen mit Workshops, Bücherstand und Präsentation teil, so am 23. Februar an der Heimatausstellung im Schloßmuseum Jever, am 9. März an der Oldenburgischen Bücherbörse in Ramsloh, am 16. März an der Jahresversammlung der Oldenburgischen Landschaft in der Weser-Ems-Halle Oldenburg, am 8. Juni an der Ahnenbörse des Arbeitskreises Familienforschung in Osnabrück und am 21. September am 54. Deutschen Genealogentag in Bremen. Das Großereignis war dann vom 15. September bis 20. Oktober die erwähnte eigene fünfwöchige Ausstellung „Genealogie und Geschichte“ im Oldenburger Stadtmuseum.

Unser Arbeitskreis für **Kirchenbuch-Datenaufnahme** und Computergenealogie führte unter der Leitung von Dierk Feye am 4. Mai 2002 sein 18. Arbeitstreffen in Oldenburg (Bahnhofsgaststätte) durch. Insbesondere wurden zwei sich abzeichnende Ergebnisse diskutiert:

zum einen der von unserem Mitglied Friedrich Wragge geschaffene „**Leitfaden** zur Kirchenbuch-Datenaufnahme mit GENprofi“ (93 Seiten), der seit Herbst 2002 zum Preis von 8,50 Euro (+ 1,50 Versand) vorliegt und als Arbeitshilfe bei der Anfertigung von Ortsfamilienbüchern in Fachkreisen eine bisherige Lücke ausfüllt (Vertrieb über Friedrich Wragge, Klosterbergenstraße 55 d, 21465 Reinbek, Tel. 040-72211583);

zum andern Fertigstellung und Vertrieb des Ortsfamilienbuchs (OFB) Varel.

Am 24. Oktober 2002 war ein wichtiges OGF-Ereignis, als im Rathaus der Stadt Varel die Präsentation des von unserem Mitglied Hermann Oltmanns, Soest, er-

stellten **Ortsfamilienbuchs Varel** als **CD-ROM** vorgenommen wurde, die als Band 1 der Reihe D der Deutschen OFB (in Abstimmung mit der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte in Frankfurt am Main) erscheint und von der OGF herausgegeben wird. Sie enthält über 70.000 Personen in über 23.000 Familien zwischen 1570 und 1900, dazu Register, Karten, Abbildungen und eine Zeittafel Varels. Preis 25 Euro + Versand 2 Euro (Vertrieb über Dierk Feye, Fichtenstraße 8, 26316 Varel, Tel. 04451-3275).

Weitere Ortsfamilienbücher aus dem Oldenburger Land befinden sich in Arbeit und sollen demnächst herausgegeben werden.

In diesem Zusammenhang verdient die Nachricht Erwähnung, daß von der ostfriesischen Upstalsboom-Gesellschaft in Aurich kürzlich (2002) zwei von Enno Janssen bearbeitete OFB von Neustadtgödens und Dykhausen erschienen. Diese Gemeinden gehören heute zu Oldenburg.

Ein anderer OGF-Arbeitskreis für **Quellenerschließung**, unter der Leitung von Gerold Diers, hat sich zur Aufgabe gemacht, alte Handschriften, z.B. Steuerlisten und Seelenregister, die als Einwohnerverzeichnisse wichtige genealogische Quellen darstellen, zu entziffern und zu übertragen, um sie damit der Forschung, etwa als Veröffentlichung oder im Internet, zur Verfügung zu stellen. Es wurden auch wieder verschiedene **Volkshochschulkurse** über Genealogie durchgeführt.

Ein weiteres Projekt konnte kürzlich realisiert werden. Um eine Lücke im Bestand der Kirchenbücher-Zweitschriften im Staatsarchiv Oldenburg auszufüllen, wurden die entsprechenden Kirchenbücher der Gemeinden Bockhorn und Zetel mit Genehmigung per Digitalkamera fotografiert und dem Staatsarchiv ein Ausdruck der etwa 3200 Aufnahmen übergeben. Die beiden Gemeinden erhielten jeweils eine CD mit den Aufnahmen. Die Durchführung dieser Arbeiten lag in den Händen unserer Mitglieder Gerold Diers und Klaus Grummer.

Unsere Homepage im Internet wird unter der Obhut von Ernst Heinje mit neuen Informationen und genealogischen Dateien ständig erweitert und aktualisiert.

Mehrere Mitglieder konnten 2002 hohe Festtage begehen. Soweit uns bekannt, wurden 85 Jahre: Hans Hermann Francksen; 80 Jahre: Gerold Krahnstöver und Tanno Tantzen; 75 Jahre: Elsa Benecke, Hansgeorg Hanenkamp, Robert Indorf, Gerhard Schwarting, Rolf Spille, Bruno Warfelmann und Enno Wichmann.

Zwei OGF-Mitglieder wurden im Jahre 2002 von Ministerpräsident Gabriel mit dem Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens ausgezeichnet: am 3. April Frau Dr. Elfriede Bachmann, ehemalige Leiterin des Bachmann-Museums und des Kreisarchivs Bremervörde, für ihre wissenschaftlichen Leistungen; am 16. September Wolfgang Büsing, langjähriger Vorsitzender der OGF, für seine ehrenamtliche Arbeit auf dem Gebiet der Genealogie und Heimatgeschichte (ausgehändigt am 29. Oktober im Alten Rathaus zu Oldenburg durch Oberbürgermeister Dietmar Schütz).

Im Jahre 2002 verloren wir 13 Mitglieder:

Werner Barre, Schiffdorf († 27.4.2002)

Erwin Elberling, Varel

Enno Hansing, Nordenham († 28.8.2002)



Anton Günther Hemken-Wulf, Brake († 14.8.2002)  
Emmy Hübner, Neuenburg  
Friedrich Juchter, Bremerhaven  
Beta Renate Pedroni-Koch, Schweiz  
Hans Rippen, Oldenburg († 15.11.2002)  
Walter Schmitz, Bremen  
Karl Schulze, Oldenburg  
Hans-Martin Stadelmann, Oldenburg  
Anna Uden, Oldenburg  
Walter Wegmann, Wiefelstede

Dagegen konnten wir 49 neue Mitglieder gewinnen

Antons, Antje, Tweehörnweg 91, 26316 Varel  
Beneke, Jürgen, An den Teichen 3, 26197 Ahlhorn  
Bischoff, Maren, Neen Kamp 6, 26160 Bad Zwischenahn  
Börner, Jens, Hebbelstraße 17, 26197 Ahlhorn  
Bösenberg, Holger, Dr.med., Ehnernstraße 171, 26121 Oldenburg  
Bok, Antje, Kriegerstraße 15 a, 26123 Oldenburg  
Brand, Ralf, Rotbuchenweg 39, 26197 Ahlhorn  
Carspecken, Friedrich Christian, Hinterm Felde 34, 28816 Stuhr  
Carstens, Werner, Weg zur schwimmenden Insel 1, 26931 Elsfleth  
Decker, Ruth, Landwehr 20, 49661 Cloppenburg  
Eden, Gerold, Uhlenweg 1 a, 26135 Oldenburg  
Fangmann, Uwe, Molkereistraße 1, 26340 Zetel – Neuenburg  
van Geuns, Thomas, Prießnitzstraße 15, 26121 Oldenburg  
Göcking, Ferdinand, Winkelweg 32, 26125 Oldenburg  
Grams, Wolfgang, Dr., Babenend 127, 26127 Oldenburg  
Hahn, Ernst-Martin, Pappelstraße 11, 56294 Wierschen  
Hoffmann, Siegfried, Bäkenweg 16, 27798 Hude – Wüstring  
Hulshoff, Sebastian, Parnassusweg 119, NL – 1077 DE Amsterdam  
Jürgens, Bernd, Kurze Straße 2, 26340 Zetel  
Künkenrenken, Ursula, Esskamp 33 a, 26127 Oldenburg  
Lott, Rolf, Engenweg 3 a, 26316 Varel  
Mählmann, Josef, Dr.med.dent., Hogen Brink 3, 49692 Cappeln – Tenstedt  
Mahnkopf, Sigrid, Im Kuhlken 21, 27619 Schiffdorf  
Meiners, Almuth, Gertrudenstraße 12, 26121 Oldenburg  
Moos, Helga, Marienstraße 41, 26180 Rastede  
Müller, Stefan, Salzastraße 7, 26388 Wilhelmshaven  
Nebelung, Klaus-Günther, Hohes Ufer 8, 27798 Hude  
Nording, Brigitte, Rostocker Straße 37, 26121 Oldenburg  
Nutzhorn, Arend, Mozartstraße 4, 26135 Oldenburg  
Pape, Margrit, Auf den Plaggenmatten 6 a, 27777 Ganderkesee  
Patschurek, Lutz, Mozartstraße 20 a, 26188 Edeweicht  
Rabe, Heinz-Otto, Kirchstraße 2, 26215 Wiefelstede  
Rabius, Jürgen, Ziegeleistraße 3 a, 26188 Edeweicht – Jeddeloh 1  
Röben, Hansgerd, Oldenburger Straße 40, 26340 Zetel

Rowold, Jens, Buchenstraße 34, 26655 Westerstede – Ocholt  
Sander, Fritz, An den Teichwiesen 6, 26316 Varel  
Schlutow, Heinz, Feuerdornweg 56, 27578 Bremerhaven  
Schumacher, Walter, Karuschenweg 66, 26127 Oldenburg  
von Seggern, Dieter, Dornierstraße 13, 26160 Bad Zwischenahn  
Steinwascher, Gerd, Dr., Damm 43, 26135 Oldenburg  
Sterrenberg, Anke, Ziegelhofstraße 101, 26121 Oldenburg  
Stratmann, Helmut, Straße zum Westen 16, 26478 Wangerooge  
Tönjes, Karin, Hauptstraße 144, 26689 Apen  
Volkhardt, Gertrud, Diedrich-Dannemann-Straße 182, 26203 Wardenburg  
Vosteen, Rainer, Schützenstraße 26, 27777 Ganderkesee  
Weber, Uwe, Zum Moor 1, 26629 Großefehn  
Wiechmann, Ralph, 8218 Stoner Drive, Riverview FL 33569, USA  
Wirtelewski, Anke, Am Wiedbusch 4, 27777 Ganderkesee  
Zeising, Norbert, Jenaer Straße 4, 26125 Oldenburg

Am Jahresende 2002 hat die OGF mit einem Mitgliederbestand von 407 Mitgliedern zum erstenmal die 400er Marke überschritten.

Der Vorstand bzw. Beirat trat 2002 zu 13 Arbeitssitzungen zusammen. Hauptdiskussionsstoff bildeten vor allem die Vorbereitungen und Durchführung von Jubiläum, Ausstellung und Festschrift, dann auch die Herausgabe des „Leitfadens“ sowie des OFB Varel als CD-ROM. Dabei stellte sich zunehmend die Notwendigkeit heraus, daß die OGF, bisher dem Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e.V. als Fachabteilung zugehörig, zur Erfüllung ihrer erweiterten Aufgaben und zwecks Erreichung einer eigenen Handlungsfreiheit und Rechtsfähigkeit die Selbstständigkeit als **eingetragener Verein** erhalten müsse. Nach langwierigen Vorgesprächen, bei denen uns die sachkundige Beratung von Herrn Werner Krull beim Entwurf einer Satzung sehr förderlich war, hat der Vorstand dann am 25. November 2002 in Anwesenheit unseres Mitglieds Rechtsanwalt und Notar Dr. Walter Ordemann die Neugründung als „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.“ beschlossen und vollzogen. Die Eintragung in das Vereinsregister ist am 13.1.2003 geschehen. Das Gründungsprotokoll vom 25.11.2002 und die künftige Satzung der OGF e.V. wird im Anschluß an diesen Jahresbericht abgedruckt. Es ist daraus ersichtlich, daß die OGF die enge und traditionelle Zusammenarbeit mit dem Oldenburger Landesverein weiterhin fortsetzen will. Aus dem Gründungsprotokoll ist weiterhin erkennbar, daß die Aufgaben der OGF fortan auf mehrere Vorstandsmitglieder verteilt sind und zugleich eine „Wachablösung“ als vernünftige Zukunftsplanung im Sinne einer Verjüngung stattfindet. Nach 37-jähriger Leitung der OGF gibt der Erste Vorsitzende auf eigenen Wunsch das Ruder des jetzt eingetragenen Vereins mit allen guten Wünschen für die weitere Entwicklung an seinen bisherigen Stellvertreter Wolfgang **Martens** in der vollen Überzeugung ab, in ihm den geeigneten Nachfolger und mit ihm zusammen eine auch zukünftig erfolgreich arbeitende Vorstandsmannschaft gefunden zu haben.

Wolfgang Büsing



# Gründungsprotokoll des Vereins Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde

Oldenburg, 25.11.2002

Am 25.11.2002 trafen sich in der Wohnung von Herrn Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg, auf dessen Einladung hin die nachstehend aufgeführten Personen

Herr Wolfgang Büsing, geb. 29.8.1928, Apotheker, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

Herr Dr. Walter Ordemann, Geb. 21.4.1929, Notar, Melchiorweg 11, 26131 Oldenburg

Herr Wolfgang Martens, geb. 16.4.1960, Uhrmacher, Marktplatz 6, 26209 Hatten

Herr Dierk Feye, geb. 20.3.1944, Realschullehrer, Fichtenstraße 8, 26316 Varel

Herr Gerold Diers, geb. 17.2.1935, kfm. Angestellter, Einhornweg 21, 26209 Hatten

Herr Ernst Heinje, geb. 22.8.1949, Informatiker, Garreler Straße 343, 26203 Wardenburg

Herr Werner Krull, geb. 19.10.1947, Rechtspfleger, Jägerstraße 24 b, 26121 Oldenburg

Herr Büsing eröffnete um 19.00 Uhr die Versammlung. Er begrüßte die erschienenen Teilnehmer und stellte den Zweck der Zusammenkunft dar, nämlich die Gründung des Vereins „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde“, der auch in das Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen werden soll. Er gab einen Überblick über die bisher geleistete Arbeit der familienkundlichen Fachabteilung beim Oldenburger Landesverein. Dem Vorhaben wurde allseits zugestimmt. Auf Herrn Büsings Vorschlag wurde Herr Diers mit seiner Zustimmung einstimmig zum Protokolführer für diese Versammlung berufen. Anschließend wurde Herrn Martens einstimmig die weitere Leitung der Versammlung übertragen.

In seiner Einführung wies Herr Martens zunächst auf folgende, zur Vereinsgründung führende Vorgeschichte hin:

Am 15. Oktober 1927 wurde die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde als Fachabteilung des Oldenburger Landesvereins in Oldenburg gegründet. Sie bildete eine BGB-Gesellschaft. Durch ihre

vielschichtige und ständig wachsende Arbeit und Aufgaben ist es nach 75 Jahren erforderlich geworden, der OGF eine eigene Rechtsfähigkeit durch Gründung eines Vereins und anschließende Eintragung desselben in das Vereinsregister zu verschaffen. Die Tradition während, soll der neue Verein den Namen der bisherigen Fachabteilung des Oldenburger Landesvereins weiter tragen. Er wird die enge Verbundenheit mit dem Oldenburger Landesverein bewahren und auch als selbstständiger Verein Mitglied des OLV werden, wie umgekehrt der OLV als Mitglied des Vereins aufgenommen werden soll. Hinsichtlich der Veröffentlichungen soll eine Tauschpartnerschaft mit dem OLV vereinbart werden. Die von der Fachabteilung aufgebaute und unterhaltene Bücherei wird dem Verein zu Eigentum überlassen. Weiter übernimmt er den Kassenbestand der Fachabteilung OGF in sein Eigentum.

Hierauf referierte Herr Martens sodann den Entwurf der Satzung des zu gründenden Vereins „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde (e.V.)“ und stellte diesen Satzungsentwurf zur Diskussion. Alle Anwesenden waren mit dem ihnen bereits bekanntgegebenen Wortlaut der Satzung einverstanden.

Einstimmig wurde von allen Anwesenden beschlossen, den Verein Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde (e.V.) zu errichten, ihm die vorgetragene Satzung zu geben, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt wird.

Die Gründungsmitglieder beschlossen nunmehr die Gründung des vorbezeichneten Vereins und bekundeten ihre Mitgliedschaft durch Unterzeichnung der Satzung.

Herr Martens stellte hierauf fest, daß damit der vorgenannte Verein gegründet ist. Anschließend wurde Herr Dr. Ordemann von Herrn Martens gebeten, die Wahl des ersten Vorstandes zu leiten. Herr Dr. Ordemann erklärte sich hierzu bereit und führte die Vorstandswahl durch. Durch einfaches Handzeichen wurden gewählt:

Vorsitzender	Wolfgang Martens
Stellv. Vorsitzender:	Dierk Feye
Protokollführer:	Gerold Diers
Kassenwart:	Werner Krull
Schriftleiter:	Wolfgang Büsing
EDV-Beauftragter:	Ernst Heinje

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Herr Martens übernahm hierauf wieder die Leitung der Versammlung. Er stellte fest, daß der erste Vorstand, bestehend aus den o.a. Personen, satzungsgemäß bestellt sei.

Herr Martens sprach den Anwesenden seinen Dank für die Vereinsgründung und das mit der Wahl bekundete Vertrauen aus. Er schloß daraufhin die Gründungsversammlung um 20.30 Uhr.

gez. Wolfgang Martens

gez. Gerold Diers

# Satzung der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde, 25.11.2002

## Präambel

Die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde (OGF) wurde am 15. Oktober 1927 als Fachabteilung des Oldenburger Landesvereins (OLV) in Oldenburg gegründet. Durch ihre vielschichtige, ständig wachsende Arbeit und neue Aufgaben ist es erforderlich geworden, der OGF eine eigene Rechtsfähigkeit durch eine entsprechende Vereinsgründung und dessen anschließende Eintragung in das Vereinsregister zu verschaffen. Die Tradition wahrend, soll der neue Verein den Namen der bisherigen Fachabteilung des Oldenburger Landesvereins weiter tragen, also „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde“ (e.V.) heißen. Er wird die enge Verbundenheit mit dem Oldenburger Landesverein bewahren und auch als selbstständiger Verein Mitglied des OLV bleiben, wie umgekehrt der OLV als Mitglied des Vereins aufgenommen wird. Hinsichtlich der Veröffentlichungen wird eine Tauschpartnerschaft mit dem OLV vereinbart. Die von der Fachabteilung aufgebaute und unterhaltene Bücherei wird dem Verein zu Eigentum überlassen. Der OLV und die OGF räumen den Mitgliedern des jeweils anderen Vereins ein Benutzungsrecht ihrer Büchereien ein. Der Verein übernimmt den Kassenbestand der Fachabteilung in sein Eigentum.

## § 1 Name, Sitz

Der Verein führt den Namen „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.“. Er hat seinen Sitz und Gerichtsstand in Oldenburg (Oldb).

## § 2 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der Familienkunde auf der Grundlage historischer Familienforschung.

Diesem Zweck dienen insbesondere:

- a) die Durchführung von Vortragsveranstaltungen
- b) die Veröffentlichung von Ergebnissen familiengeschichtlicher Forschungsarbeit
- c) die Herausgabe der Vereinsschrift „Oldenburgische Familienkunde“
- d) die Unterhaltung einer Bibliothek und eines familiengeschichtlichen Archivs zur kostenlosen Benutzung durch seine Mitglieder
- e) die Unterhaltung einer Kommunikationsmöglichkeit zwischen seinen Mitgliedern über das Internet (Mailingliste)
- f) die Bereitstellung von Informationen und Datendiensten im Internet
- g) die Erschließung und Sicherung genealogischer Quellen
- h) die Unterhaltung eines Schriftenaustausches mit anderen Vereinen und Institutionen

### § 3 Gemeinnützigkeit

Die OGF verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Sie ist selbstlos tätig, verfolgt keine eigenen wirtschaftlichen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Etwaige Mittel dürfen nur für den satzungsmäßigen Zweck verwendet werden.

Die Mitglieder dürfen keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten; Kosten, die ihnen durch ihre Tätigkeit für die OGF entstehen, sind ihnen gegen Nachweis zu erstatten.

Niemand darf durch ungerechtfertigte Vergütungen und/oder Verwaltungsausgaben begünstigt werden.

### § 4 Mitgliedschaft

Mitglieder können werden:

- a) geschäftsfähige natürliche Personen
- b) Jugendliche, d.h. beschränkt geschäftsfähige Minderjährige mit Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten
- c) Juristische Personen öffentlichen und privaten Rechts

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Aufnahme:

- d) als Ehrenmitglied
- e) als förderndes Mitglied

Nur die zu a) – d) genannten Mitglieder haben auf der Mitgliederversammlung ein Stimmrecht. Die zu a) – c) genannten Mitglieder (bezüglich zu b mit der schriftlichen Zustimmung ihrer Erziehungsberechtigten) haben ihren Beitritt schriftlich zu erklären und sich zugleich zur Zahlung des Beitrags zu verpflichten. Die Beitrittserklärung ist bei einem der Vorstandsmitglieder einzureichen. Der Gesamtvorstand entscheidet über die Aufnahme des Mitglieds. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.

Ehrenmitglieder werden durch Beschluß der Mitgliederversammlung ernannt und vom Vorsitzenden ausgezeichnet. Ehrenmitglieder sind zur Zahlung eines Beitrags nicht verpflichtet. Sie erhalten die Vereinsschrift „Oldenburgische Familienkunde“ kostenlos.

Als förderndes Mitglied kann in den Verein aufgenommen werden, wer sich durch bedeutende Arbeiten für die Zwecke des Vereins verdient gemacht hat und zu weiterer Mitarbeit bereit ist. Eine Beitragspflicht besteht für die fördernden Mitglieder nicht. Über einen kostenlosen Erhalt der Vereinsschrift entscheidet der Gesamtvorstand.

Die fördernden Mitglieder sind in der Mitgliederliste mitzuführen und durch einen entsprechenden Hinweis zu kennzeichnen.

## § 5 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

- a) durch Austritt
- b) durch Tod
- c) durch Beendigung kraft Vorstandbeschlusses
- d) durch Ausschluß

zu a):

Die Austrittserklärung muß schriftlich gegenüber dem Gesamtvorstand erklärt werden. Sie wird zum jeweiligen Jahresende wirksam. Für das Jahr, in dem der Austritt erklärt wird, ist der Beitrag noch zu zahlen. Das Mitglied erhält in diesem Jahre noch alle Ausgaben der Vereinsschrift.

zu c)

Über die Beendigung der Mitgliedschaft kraft Vorstandbeschlusses entscheidet der Gesamtvorstand mit 2/3-Mehrheit. Sie ist zulässig, wenn das Mitglied mit der Zahlung von zwei Jahresbeiträgen im Rückstand ist und die zuvor erfolgten zweimaligen Mahnungen unbeachtet gelassen hat.

zu d):

Der Ausschluß kann bei vereinsschädigendem oder strafrechtlich relevantem Verhalten eines Mitglieds erfolgen. Der Gesamtvorstand trifft die Entscheidung mit 2/3-Mehrheit. Der Ausschluß ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen und zu begründen. Gegen die Entscheidung ist die Berufung zur nächsten Mitgliederversammlung zulässig. Sie ist spätestens 6 Wochen nach Erhalt des Ausschlußbeschlusses, aber noch vor der nächsten Mitgliederversammlung beim Gesamtvorstand einzureichen. Zur Aufhebung des Ausschlußbeschlusses ist eine 2/3-Mehrheit der erschienenen Mitglieder der Mitgliederversammlung erforderlich.

## § 6 Beiträge

Die Höhe des Jahresbeitrags wird auf Vorschlag des Gesamtvorstands auf einer ordentlichen Mitgliederversammlung beschlossen. Bis zur Beschlußfassung über einen neuen Beitrag gilt der bisherige Beitragssatz fort.

Die Mitglieder haben den Jahresbeitrag alljährlich bis zum 1. Mai zu entrichten. In besonders begründeten Fällen kann der Gesamtvorstand auf Antrag der Mitglieder den Beitrag stunden, ermäßigen oder erlassen.

Die zu a) – c) genannten beitragspflichtigen Mitglieder erhalten die Vereinsschrift „Oldenburgische Familienkunde“ kostenlos.

Beiträge und Gelder, die der OGF anderweitig zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden; das gilt auch für Anlagen jeder Art.

## § 7 Organe der OGF sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Gesamtvorstand

zu a):

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich im ersten Halbjahr statt.

Sie regelt die Angelegenheiten der OGF.

Die ordentliche Mitgliederversammlung hat der Vorsitzende schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung mit einer Frist von zwei Wochen einzuberufen. Bis zur Einberufung vorliegende Anträge von Mitgliedern zur Tagesordnung sind ebenfalls mit der Einladung bekanntzugeben.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorsitzenden einzuberufen, wenn dies im Interesse der OGF erforderlich ist oder wenn wenigstens 3 % der Mitglieder die Einberufung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangen; innerhalb zwei Wochen nach Eingang des Schreibens beim Gesamtvorstand hat der Vorsitzende die außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

Die Versammlungen werden vom Vorsitzenden, in seinem Verhinderungsfall von seinem Stellvertreter geleitet.

Bei ordnungsgemäßer Einberufung ist die Mitgliederversammlung beschlußfähig. Der Gesamtvorstand hat auf der jährlichen Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden, in seinem Verhinderungsfall durch seinen Stellvertreter einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr zu erstatten und durch den Kassensführer über die finanzielle Lage der OGF zu berichten.

Über den Ablauf der Mitgliederversammlung führt der Protokollführer Protokoll, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Jedes Vereinsmitglied ist berechtigt, das Protokoll einzusehen.

Die ordentliche Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, es sei denn, die Satzung sieht ausdrücklich etwa anderes vor.

Der Mitgliederversammlung obliegen folgende Aufgaben:

- a) die Wahl der Vorstandsmitglieder
- b) die Wahl der Rechnungsprüfer
- c) die Entlastung des Vorstandes (Gesamtvorstandes)
- d) die weiteren in dieser Satzung bestimmten Fälle
- e) die Abwahl des Gesamtvorstandes oder eines Vorstandsmitgliedes, wenn ein wichtiger Grund dafür vorliegt; ein solcher Grund ist insbesondere grobe Pflichtverletzung oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung. Die Abwahl erfolgt mit einfacher Mehrheit von  $\frac{3}{4}$  der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Ein Beschluß über die Abwahl kann auch auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung gefaßt werden.

Körperschaftliche Mitglieder (s.o. Mitgliedschaft Buchstabe c) haben auf der Versammlung nur eine Stimme, die vom gesetzlichen Vertreter oder seinem mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter ausgeübt wird.

zu b):

Der Gesamtvorstand der OGF vertritt den Verein in allen Angelegenheiten nach den Beschlüssen und Weisungen der ordentlichen Mitgliederversammlung unter Einhaltung der Satzung und einer etwaigen Geschäftsordnung.

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende der OGF sowie der stellvertretende Vorsitzende. Jeder ist für sich allein vertretungsberechtigt. Dem Gesamtvorstand gehören außer dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden an: der Protokollführer, der Schriftleiter, der EDV-Beauftragte und der Kassenwart. Der Gesamtvorstand kann sich zu seiner Unterstützung weitere Mitglieder als Beiräte berufen. Näheres ist über eine Geschäftsordnung zu regeln.

Der Gesamtvorstand wird auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Bis zur Neuwahl (Wiederwahl) bleibt der Gesamtvorstand im Amt.

Scheidet ein Gesamtvorstandsmitglied während seiner Amtsdauer aus, bilden die übrigen Mitglieder des Gesamtvorstandes bis zur Neuwahl allein den Gesamtvorstand.

Der Gesamtvorstand beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Die vom Gesamtvorstand berufenen Beiräte haben kein Stimmrecht, sie üben bei Abstimmungen im Gesamtvorstand nur beratende Funktionen aus.

Vorstandssitzungen werden vom Vorsitzenden nach Bedarf, mindestens aber einmal im Jahr einberufen.

## **§ 8 Rechnungswesen**

Rechnungsjahr der OGF ist das Kalenderjahr.

Der Kassenführer führt das Mitgliederverzeichnis, verwaltet die Kasse und das sonstige Vermögen und leitet das Rechnungswesen. Er erhebt die Mitgliedsbeiträge.

Die Jahresrechnung ist für das abgelaufene Geschäftsjahr jeweils bis zum 31. März des Folgejahres fertigzustellen und danach durch zwei Rechnungsprüfer zu prüfen. Das Prüfungsergebnis ist auf der Mitgliederversammlung bekanntzugeben.

## **§ 9 Geschäftsordnung**

Der Verein kann sich, sofern der Gesamtvorstand oder die Mitgliederversammlung eine Notwendigkeit dafür erkennt, für seine innere Geschäftsführung eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung wird durch den Gesamtvorstand mit einer 2/3-Mehrheit erlassen. Gleiches gilt für Beschlüsse zur Änderung der Geschäftsordnung.

## § 10 Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins

Für Satzungsänderungen sowie die Auflösung des Vereins ist ein Mehrheitsbeschluß von  $\frac{3}{4}$  der auf einer Mitgliederversammlung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

Bei der Auflösung des Vereins entscheidet die Mitgliederversammlung über den Verbleib des Vereinsvermögens, das von dem Empfänger nur für gemeinnützige Zwecke verwendet werden darf. Trifft die Mitgliederversammlung keinen entsprechenden Beschluß, fällt das Vermögen an das Land Niedersachsen.

Oldenburg, den 25. November 2002

gez. Wolfgang Büsing  
gez. Dr. Walter Ordemann  
gez. Wolfgang Martens  
gez. Dierk Feye  
gez. Gerold Diers

gez. Ernst Heinje  
gez. Werner Krull

## Die Ausstellung zum Jubiläum der OGF

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde (OGF) entstand die Ausstellung „Genealogie und Geschichte“, die vom 15. September bis zum 20. Oktober 2002 im Stadtmuseum Oldenburg zu sehen war.

Die Planungen hierfür konnten bereits im Winter 2000/2001 durch den Vorstand mit Prof. Dr. Ewald Gäbler und Herrn Udo Elerd vom Stadtmuseum Oldenburg erörtert werden. Schließlich wurde uns die Nutzung der Räume des „Bernhard-Winter-Traktes“ im ehemaligen „Haus Hassenbürger“ in Aussicht gestellt.

Zwischenzeitlich konnten auf Initiative des Berichterstatters mehrere Mitarbeiter gefunden werden, überwiegend aus dem Kreise der Mitglieder stammend, die zur Mithilfe bereit waren. Das Konzept, die vielseitige Thematik der Festschrift „75 Jahre Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde 1927-2002“ (236 Seiten) auch auf die Ausstellung zu übertragen, konnte größtenteils verwirklicht werden. Bereits im April 2002 besichtigte der jetzige Gesamtvorstand eine ähnlich strukturierte Ausstellung in den in Frage kommenden Räumen des Stadtmuseums, dabei erhielten die Anwesenden einen Überblick über die Nutzungsmöglichkeiten der Räumlichkeiten, Vitrinen und Wechselrahmen.

In weiteren Gesprächen, insbesondere mit dem stellvertretenden Museumsleiter Herrn Udo Elerd, wurden die Details geklärt. Dieser regte aus organisatorischen Gründen am 26. Juni 2002 eine Zusammenkunft zwischen ihm und einigen Mitwirkenden an, hierzu gehörten: Gerold Diers, Dierk Feye, Wolfgang Martens, Dr. Werner Meiners sowie Gerd Behrens und Dr. Wolfgang Grams. Während dieses Treffens wurde u.a. das spätere Erscheinungsbild der Exponate in den Rahmen und Vitrinen erläutert, ebenso die Gestaltung der Texte, was sehr hilfreich war. Anschließend folgte noch ein Rundgang durch die zur Verfügung stehenden Räume. Bis Anfang September hatten die Bearbeiter jetzt Zeit, entsprechende Stücke auszuwählen und zu beschreiben. Sämtliche Leihgeber und Mitwirkende stellten ihre Beiträge und Exponate planmäßig zur Verfügung, das Museumspersonal zeigte sich äußerst hilfsbereit und kooperativ, so daß am letzten Donnerstag vor der Eröffnung die Ausstellung fast vollständig aufgebaut war. Als am Freitag sowohl der NDR und „Oldenburg eins“ um Rundfunk- und Fernsehinterviews baten, stand der Ausstellungseröffnung am Sonntag nichts mehr im Wege.

Insgesamt verteilte sich die Jubiläumsausstellung auf 7 Räume des Stadtmuseums. Der Rundgang begann im Eingangsbereich zum „Haus Hassenbürger“. Dieser Raum war der OGF gewidmet, hierzu hatte Wolfgang Büsing u.a. einige Details aus der 75-jährigen Vereinsgeschichte und Tätigkeit in zwei Vitrinen ausgestellt. Außerdem hatte er als langjähriger Schriftleiter 100 Hefte der Reihe „Oldenburgische Familienkunde“ ausgewählt, die in fünf Rahmen einen umfassenden Einblick in die Publikationstätigkeit der OGF gaben.

Im angrenzenden Kaminzimmer erhielten die Besucher zunächst einen Einstieg in die Familienforschung, familiengeschichtliches Material (Sammlung Wolfgang Martens) aus dem persönlichen Bereich sollte dieses verdeutlichen: z.B.

die Familienbibel und das Stammbuch, alte Ausweise, Bilder, Geburts- und Konfirmationsurkunden, Familienanzeigen und Fotos von Grabdenkmälern mit Inschriften. Außerdem hatte Herr Elerd u.a. einige mit Monogrammen und Namen versehene Teile des Tafelsilbers und aus Zinn in einer Vitrine ausgestellt. Ein übergroßer Baum (Foto: Klaus Grummer) mit der Bildunterschrift „Ist Ihr Stammbaum auch noch so kahl?“ sollte die Besucher zum Nachdenken über die eigene Herkunft anregen. Zwei Schautafeln machten sowohl auf Volkshochschulkurse wie auch auf die unter „Genealogy.net“ aufgeführten Vereine aufmerksam. Für weitergehende Forschungen stand ein Computer zur Verfügung, dort waren u.a. die Homepage der OGF sowie verschiedene Datenbestände zu sehen, außerdem hatte Walter Fleischauer seine eindrucksvolle Animation über Familienforschung in Heppenser Kirchenbüchern zur Verfügung gestellt.

An den Stellwänden im Übergang zum großen Raum befanden sich Beispiele und Quellen für die Familienforschung, bearbeitet von Gerold Diers, u.a. Abbildungen von Brandkassen-, Kirchen- und Steuerregistern, Urkunden und sonstigen Unterlagen, wie auch Informationen zum Entziffern alter Schriften. Außerdem konnten sich die Interessierten über den fragwürdigen Sinn und Zweck des „Ahnenpasses“ während der NS-Zeit informieren. Den Mittelpunkt dieser Stellwand bildete jedoch der Stammbaum der Familie Harbers aus Frieschenmoor (Leihgeber: Günther Harbers), den wir sowohl als Titelbild unserer Festschrift wie auch für das Plakat und die Einladung verwenden konnten.

Der großzügige Raum mit dem Rundbogenerker bot genügend Platz, um an drei Beispielen verschiedene Gesellschaftsschichten zu verdeutlichen, zusammengestellt von Wolfgang Martens. Zu den ältesten Exponaten gehörte die handschriftliche Ahnentafel Graf Anton Günthers (Leihgeber: Staatsarchiv Oldenburg) und eine von Winkelmann 1664 publizierte Arbeit über Stammbäume der Fürstenhäuser (Leihgeber: Wolfgang Büsing), ferner eine zeitgenössische Eichenholztafel mit dem eingeschnitzten Schriftzug „Johan Kreye tho Sandhatten 1619“ (Leihgeber: Kirchengemeinde Hatten) aus dem früheren privaten Gestühl in der St. Ansgari-Kirche. Das Porträt Graf Anton Günthers aus den Beständen des Stadtmuseums gehörte ebenso zur Ausstellung wie ein großformatiges Bildnis seines ehemaligen Jagdhauses in Kirchhatten aus Privatbesitz. Dieses Gebäude befand sich von 1695 bis zu seinem Abbruch im Jahre 1845 im Eigentum der oldenburgischen Beamten- und Gutsherrenfamilie Schreeb – von Schreeb (1755 geadelt). Die Geschichte und Genealogie dieser Familie konnte durch zahlreiche Exponate sowohl im Original wie auch durch Darstellungen der Ölgemälde, Stiftungen und Wappen (Fotos: Wolfgang Martens) erläutert werden. Hierzu gehörte neben der 1699 gestifteten silbernen Patene (Leihgeber: Kirchengemeinde Hatten) u.a. die von 1896 stammende 860 Seiten umfassende handschriftliche und reich illustrierte Familienchronik von Wilhelm Hayen (Leihgeber: Familie Hayen-Schröder). Eine Leihgabe besonderer Art stellte auch das Freiherrn-Diplom des Oldenburger Legationsrates Leopold Heinrich Kolbe von Schreeb aus dem Jahre 1794 dar, die mehrere Seiten umfassende Urkunde mit dem großen Siegel des Kurfürsten von der Pfalz konnte erstmals in Oldenburg öffentlich gezeigt werden (Leihgeber: Familienarchiv von Schreeb).



*„Bilder einer Ausstellung“*



In der Mitte des weitläufigen Raumes waren zahlreiche Exponate über die Familie Francksen aus Butjadingen zu sehen, darunter Anschreibebücher, Porträts, Silhouetten, Urkunden und die umfangreiche Familienchronik von Hermann Francksen (Leihgeber: Hans Hermann Francksen). Ebenso der aufwendig gearbeitete Silberpokal, den das Kirchspiel Langwarden 1842 anlässlich der Goldenen Hochzeit des Kirchspielsvogtes Theis Wilhelm Francksen (1768-1843) in Ruhwarden anfertigen ließ und der sich seit einigen Jahren im Stadtmuseum befindet. Seitens des Museums wurden zudem noch einige Informationen über den Museumsgründer Theodor Francksen zur Verfügung gestellt.

Einen weiteren Komplex nahm die bäuerliche Familie Eilers in Sage-Haast ein, die auf eine beinahe 500-jährige Hof- und Familiengeschichte zurückblicken kann. Gemeinsam mit den Althöfen Hoffhenke, Pannemann und Kreye hatte Dierk Feye die Hoffolge von 1514 bis in die heutige Zeit zusammengestellt. Zu den weiteren Exponaten (Leihgeber: Heinrich Eilers) gehörten u.a. verschiedene Urkunden und Aufzeichnungen von Johann Harm Eilers, der von 1856 bis 1874 als Gemeindevorsteher wirkte und umfangreiche Register über die Höfe mit den Bewohnern anfertigte.

Im daran anschließenden Raum gab es zahlreiche Informationen zum Thema „Jüdische Familienkunde vor und nach dem Holocaust“, zusammengestellt von Dr. Werner Meiners. Am Beispiel u.a. der Familien Alexander und Goldschmidt erhielten die Besucher einen Einblick über das Leben und Wirken verschiedener Schichten, Generationen und Epochen. Eine Betrachtung der jüdischen Familien in der Stadt Varel als älteste jüdische Gemeinde des Oldenburger Landes verdeutlichte die Thematik, wie auch eine Auswahl an Literatur.

Ein gemeinsames Projekt der „DAUSA“ und „Routes to the Roots“ (Leihgeber Dr. Wolfgang Grams und Prof. Dr. Antonius Holtmann) informierte über Auswanderer sowie Begegnungen in den USA und Deutschland. Das eindrucksvolle Modell eines Segelschiffes aus dem Schiffahrtsmuseum Brake war ebenso zu sehen wie Passagierlisten und eine Karte der Seewege von Europa in die USA. Ferner ein historischer Atlas mit Karten von Logan-County in Nebraska.

Der nächste Raum war u.a. den Quellen gewidmet, hierzu hatte das Staatsarchiv Oldenburg einige Exponate aus dem Stadtarchiv Wildeshausen zur Verfügung gestellt, zusammengestellt von Prof. Dr. Albrecht Eckhardt. Dabei handelte es sich um eine Auswahl von Bevölkerungsverzeichnissen und Einwohnerlisten vom 16. bis ins 19. Jahrhundert. Im Gegensatz dazu enthielt eine andere Vitrine zusammengetragene Familienpapiere aus Privatbesitz, hierzu hatte Heinz-Günter Vosgerau verschiedene Exponate über seine beiden Großväter Joseph Vosgerau und Heinrich Dütz aus dem 19. und 20. Jahrhundert zusammengestellt und beschrieben. Zwei großformatige Ahnen- und Stammtafeln der Familien Nutzhorn und Rogge aus dem OGF-Bestand, sowie eine für die Ausstellung von Dierk Feye erarbeitete großformatige Nachfahrentafel der Familie Eilers in Sage-Haast (Format 0,90 x 3,20m) als neuzeitlicher Computerausdruck, sollten die Ergebnisse der Familienforschung in anschaulicher Weise darstellen.

Den Abschluß des Rundganges bildete die Kirchenbuch-Datenaufnahme. Hierzu hatte Dierk Feye seine Ausarbeitungen zum Kirchspiel Großenkneten ausgestellt. Besonders eindrucksvoll wirkten dabei die aufgeschichteten Karteikästen

mit insgesamt etwa 14.000 Karteikarten. Das älteste Kirchenbuch aus Holle war im Original zu betrachten, wie auch eine lesbare Zweitschrift des Kirchenbuches Großenkneten, ferner Jordebuch und Brandkassenregister des Amtes Wildeshausen (Leihgeber: Staatsarchiv Oldenburg), wichtige Grundlagen für die Familien-, Haus- und Höfeforschung.

Eine Liste mit den Namen der Kirchspiele im Herzogtum Oldenburg und deren Bearbeiter als Ansprechpartner für Familienforscher, war ebenso zu sehen wie eine großformatige Karte der oldenburgischen Kirchspiele, die von Ernst Heinje entsprechend bearbeitet wurde. An einem Lesegerät konnten die Besucher den Umgang mit Microfiches proben. Außerdem wurden die Exponate durch weitere ausgewählte Ahnen- und Stammtafeln aus den Beständen der OGF ergänzt: Folte, Hurling, Oeltjen und Tantzen.

Ein anderer Raum enthielt eine kleine Auswahl von Schriften der OGF-Tauschpartner und ein Nebenraum allgemeine Informationen zum Thema Familienforschung und Ortsfamilienbücher. In einer Vitrine befand sich die Bilderahnentafel der Familie Büsing (Leihgeber: Wolfgang Büsing), zwei neuzeitliche Familienchroniken der Familien Diers in den USA und im Oldenburgischen (Leihgeber: Gerold Diers) sowie die kreisförmige Ahnentafel der Familie Darrelmann (OGF).

Damit endete der Rundgang zum vielseitigen Thema „Genealogie und Geschichte“. Der Verfasser dankt allen Leihgebern und Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben, insbesondere dem Stadtmuseum Oldenburg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Wolfgang Martens

## Oldenburger Ortsfamilienbücher

Im September 2002 erschien das **Ortsfamilienbuch Varel** von **Hermann Oltmanns**, Soest, als CD-ROM. Es wird von der **Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde** (OGF) herausgegeben und ist bei der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte in Frankfurt (Main) in der neu geschaffenen Reihe D als Band 1 – Varel – registriert.

Für den Zeitbereich von 1570 bis 1900 wurden über 70.000 Personen in über 23.000 Familien auf 3626 Seiten DIN A 4 zusammengestellt. Die selbststartende CD-ROM enthält eine Druckversion des Ortsfamilienbuchs in 6 Teilen und eine Version zum Betrachten der elektronischen Buchseiten. Mit einer weiteren Version kann der Benutzer die einzelnen Familien auf dem Monitor des Computers betrachten und ausdrucken.

Hermann Oltmanns übertrug in über zehnjähriger Arbeit die Einträge der Vareler Kirchenbücher in das Familienforschungsprogramm „GENprofi“ von Heiko Thimm. Mit diesem Programm wurde auch eine RTF-Datei des Ortsfamilien-

buchs erstellt. Danach erfolgte die Aufbereitung der Texte mit dem Textverarbeitungsprogramm Microsoft WORD 2000. Schließlich wurden alle Dateien in das universelle PDF-Format umgewandelt, welche mit jedem Acrobat-Reader gelesen und ausgedruckt werden können. Auf der CD-ROM ist die Version 4.05 dieses Programms vorhanden.

Gedruckte Ortsfamilienbücher sind an die gängigen Papierformate gebunden. Aus Kostengründen müssen auf jeder Seite möglichst viele Familien untergebracht werden. Anders verhält es sich bei Speicherung von Ortsfamilienbüchern (OFB) auf CD-ROM. Neben der Druckversion können weitere Versionen zum Betrachten der Daten am Monitor des Computers beigefügt werden. Hierfür wurden beim OFB Varel die Familien aus dem Druckformat in ein Screen-Format übertragen. Auf jeder Bildschirmseite (Screen) ist nur eine Familie dargestellt. Die einzelnen Bildschirmseiten sind zum schnellen Auffinden der verwandten Personen und Familien untereinander elektronisch verknüpft (verlinkt).

Die sehr große Anzahl von Verknüpfungen in einem Ortsfamilienbuch stößt an die Grenzen von WORD 2000, mit dem maximal 16379 Textmarken und 8186 Hyperlinks in einer Datei erzeugt werden können. Nur durch das Auflösen des Gesamtwerkes in 30 untereinander verlinkte Einzeldateien gelang es, das elektronische Ortsfamilienbuch unter dem Menüpunkt „Betrachten der einzelnen Familien“ lauffähig zu bekommen. Diese Version wird von den Benutzern dem gedruckten Ortsfamilienbuch vorgezogen, zumal die gefundenen Daten mit der Kopierfunktion des Acrobat-Readers in das eigene Textverarbeitungsprogramm übernommen werden können, wodurch Fehler beim Abschreiben der Daten vermieden werden.

Fazit: Zukünftige Ortsfamilienbücher auf CD-ROM sollten neben der **Druckversion** eine **verlinkte elektronische Version** nach dem Stand der Softwareentwicklung enthalten.

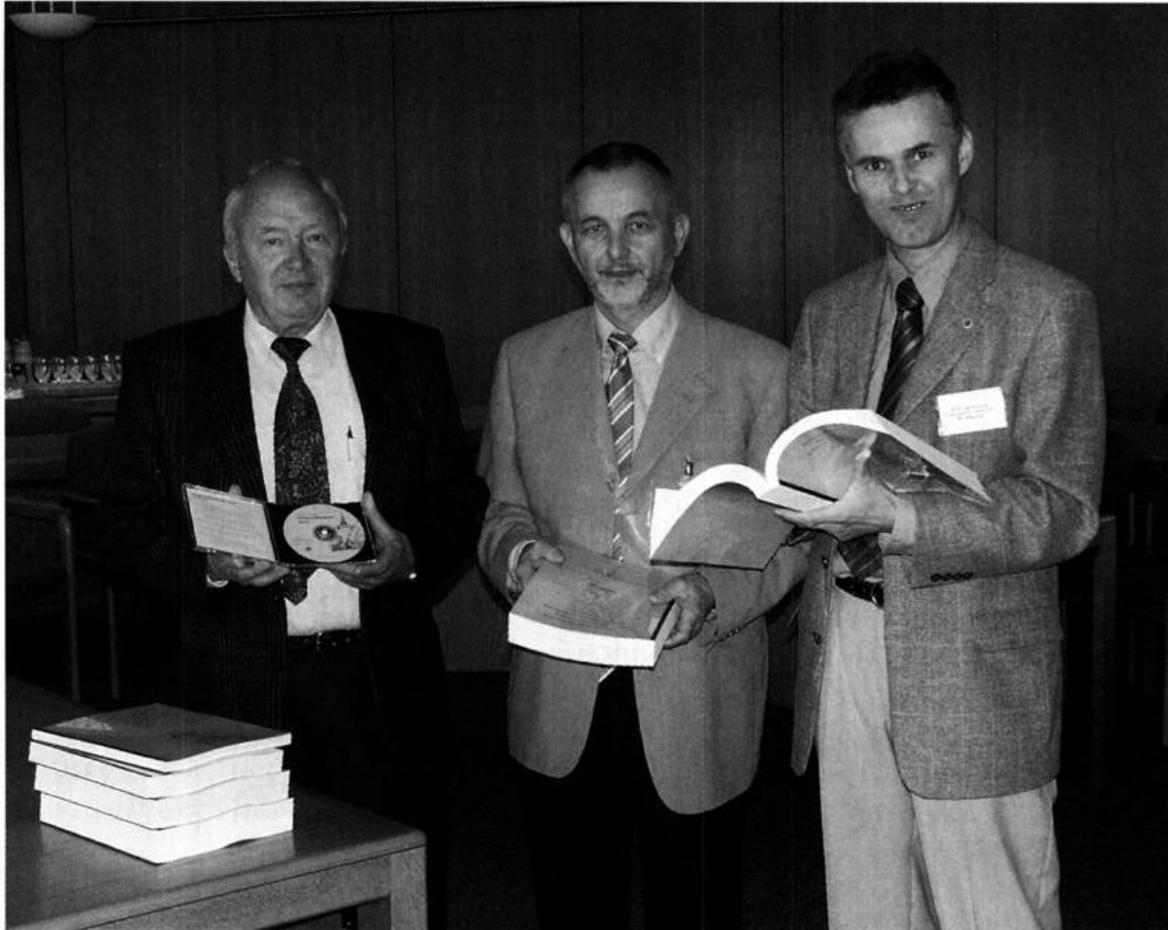
Für das Jahr 2003 ist die Herausgabe der Ortsfamilienbücher **Barbel** und **Waddens** geplant.

Das OFB Varel auf CD-ROM kostet 25 Euro (+ 2 Euro Versandkosten).

**Bestellungen** bei: Dierk Feye, Fichtenstraße 8, 26316 Varel, Tel. 04451-3275, eMail: ogf@gmx.de

Dierk Feye  
Leiter des Arbeitskreises  
Kirchenbuch-Datenaufnahme in der OGF





*Bei der Vorstellung des Ortsfamilienbuchs Varel am 24. Oktober 2002 im Vareler Rathaus (von links): Verfasser Hermann Oltmanns, Dierk Feye, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Kirchenbuch-Datenaufnahme, und Wolfgang Martens, (stellvertr.) Vorsitzender der OGF. (Foto: Fleischauer).*

## Die Vorträge der OGF 2002

### Internet für Familienforscher

375. Vortrag am 12.1.2002 von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Wessel, Bremen

Der eigene Computer und das Internet sind für die Familiengeschichtsforschung zu unentbehrlichen Hilfsmitteln geworden. Bereits durch genealogische Programme lassen sich die Daten von Personen und Familien in vielen Variationen darstellen, speichern, bearbeiten und vervielfältigen.

Insbesondere das Internet bietet völlig neue Dimensionen für die Familienforschung, was zu einer stetigen Steigerung der Popularität führt. So berichtete Anfang Januar u.a. die Zeitschrift „Focus“ auf der Titelseite über dieses Thema: „Wie Sie Ihre Ahnen finden – Entdeckungsreise in die eigene Vergangenheit“. Besonders in den USA ist die Suche nach den eigenen Wurzeln weit verbreitet, aber auch in Deutschland wird die Genealogie zu einer neuen Leidenschaft, steht doch die Familienforschung bei der Suche im Internet an zweiter Stelle. Ein guter Einstieg befindet sich unter folgender Adresse: [www.genealogy.net](http://www.genealogy.net) (Webseiten des Vereins für Computergenealogie).

Neulinge und Kenner erfahren unter den Rubriken des deutschen Genealogie-Servers kostenlos viel Wissenswertes, zum Beispiel zu den Themen: Regionale Forschung, Datenbanken, Computergenealogie, Ortssuche, Ortsfamilienbücher oder Auswanderung. Unter den derzeit 35 genealogischen Vereinen befinden sich auch die Adressen benachbarter Vereine, u.a. die „Upstalsboomgesellschaft“ in Aurich und „Die Maus“ in Bremen. Auch die „Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde“ (OGF) gehört seit einigen Jahren dazu, die Homepage mit Hinweisen zu Vorträgen, Publikationen, Kirchspielen und Bearbeitern befindet sich unter der Internetadresse: <http://OGF.genealogy.net>.

Weitere Informationen gibt es beispielsweise auch über die „DAUSA“, Forschungsstelle deutscher Auswanderer in den USA der Universität Oldenburg (A. Holtmann) und „Routes to the Rootes“ (W. Grams) mit Reisen und Tips zum Thema. Ferner die Ortsfamilienbücher von Hasbergen und Stuhr sowie die Projekte über Auswanderer aus Delmenhorst und Wildeshausen oder Bremer Passagierlisten von 1920 bis 1935.

Datenbanken wie „FOKO“ (Forscherkontakte) oder auch „GEDBAS“ (virtueller Stammbaum) können bereits Namen von gesuchten Personen oder Familien enthalten. Weltweite Foren mit Familiennamen und Mailinglisten fördern den Austausch von Informationen, führen teilweise auch zu einem schnellen Ergebnis bei der Suche. Für überregionale Forschungen eignen sich u.a. die Webseiten der Mormonen ([www.familysearch.org](http://www.familysearch.org)) mit der wohl größten Datenbank, auch „Ancestry.com“ und „Genealogy.com“ verfügen über große Datenbestände.

Landkarten unter „Genealogy.net“ zeigen die Ausdehnung Deutschlands in den Jahren 1871 und 1990, beinhalten Links zu den verschiedenen Landesteilen und Orten. Auch für Personen, die z.B. aus Ostpreußen oder Schlesien stammen, fin-

den sich auf den Webseiten viele Möglichkeiten zum Forschen u.a. auch Informationen zur „Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher“ (AGoFF) oder dem „Verein für Familienforschung in Ost- und Westpreußen“.

W. Martens

*Publiziert: Nordwest-Heimat, 16.02.2002, Seite 4, sowie Von Hus un Heimat, Nr. 4 – April 2002, Seite 27.*

### **Graf Gerd von Oldenburg, Dudeke Sobing und der Anfang der Barßeler Schifffahrtsgeschichte um 1500**

376. Vortrag am 9.2.2002 von Rektor Josef Möller, Barßel

Das Kirchspiel Barßel mit den Orten Harkebrügge und Lohe bildete noch im 13. Jahrhundert die nördliche Grenze des Tecklenburger Hoheitsgebietes. Am Zusammenfluß von Soeste und Nordloher Tief, im Grenzgebiet zu Oldenburg und Ostfriesland, befand sich die sogenannte Schnappenburg.

Zu Beginn des 15. Jahrhunderts fiel Barßel an Münster, und die Grafen von Oldenburg erkannten die strategisch wichtige Lage. Bereits 1418 beanspruchte Graf Moritz die Hoheit über die Aue, das Godensholter und das Nordloher Tief bis zur Einmündung in die Soeste. 1428 sind im Salbuch unter den Einkünften der Oldenburger Grafen bereits der Zoll und eine Abgabe verzeichnet. In der Folge ziehen die Oldenburger eine neue Grenzlinie durch die Barßeler Mark, die „Witten Riehe“, daraus entwickelten sich langwierige Streitigkeiten.

Als Bauern waren die Barßeler auf die Nutzung der Marken angewiesen. Zu den Vollerben gehörte auch Dudeke Sobing auf einem der lehnsfreien Höfe in Barßel, das 1473 mit 87 Personen im Alter von über 12 Jahren noch zu den kleineren Kirchspielen zählte. Sobing war offenbar ein angesehenener Bürger, da er 1474 beim Rückkauf des halben Blutzehnten der Bauerschaft Lohe in einer Urkunde erwähnt wird.

Vollerbe Sobing benötigte neben den Eschen auch die ausgedehnten Heideflächen zur Schafhaltung. Daher erscheint es sonderbar, daß er Graf Gerd von Oldenburg und Delmenhorst im Jahre 1480, vermutlich in seiner Eigenschaft als Ratsmann, einen Anteil am Nordloh übertrug. Die Urkunde wurde in Gegenwart von Zeugen in Oldenburg ausgestellt und besiegelt. Sie enthält jedoch keinen Hinweis auf eine Gegenleistung, lediglich den Verzicht des Barßelers, für sich und seine Erben „auf ewige Zeiten“. Offenbar scheint dieser Vorgang mit der weiteren Nutzung der Marken in Verbindung zu stehen.

Vermutlich handelte Dudeke Sobing unter Zwang, denn in einer weiteren Urkunden von 1485 heißt es, als er den Anteil zurückkaufen wollte, daß er fünf Jahre zuvor im Gefängnis gesessen hatte. Wie arglistig Graf Gerd handelte, sollte sich jetzt zeigen. Obwohl er zu jener Zeit nicht mehr das Land regierte, unterschrieb er als „Graf zu Oldenburg und Delmenhorst“, bestätigte den Gefängnis-

aufenthalt und gab den Wald und das Land gegen Bezahlung zurück. Eigentlich hätte zu diesem Zeitpunkt auch das alte Dokument von 1480 zurückgegeben werden sollen, doch es war nicht auffindbar, wurde jedoch für bedeutungslos erklärt.

Es ist anzunehmen, daß Sobing und die übrigen Barßeler in den folgenden drei Jahrzehnten die Gemeinheiten uneingeschränkt nutzen konnten. Doch 1511 gab es erneut Probleme, als die Erben des Grafen Gerd den Rückkauf als unrechtmäßig ansahen, da dieser im Jahre 1485 bereits drei Jahre nicht mehr regiert hatte. Selbst der Kaufvertrag von 1480 lag inzwischen wieder vor und wurde jetzt als rechtmäßig angesehen.

Es kam erneut zum Streit, begleitet von kriegerischen Übergriffen im benachbarten Ammerland. Nachdem sich die Oldenburger Grafen beim Bischof von Münster über dessen Untertanen vergeblich beklagt hatten, fielen sie 1528 mit 300 Soldaten in Barßel ein, entwendeten oder töteten die über 400 Tiere umfassende Schafherde. Dann wurde die sogenannte „Witten Riehe“ als Grenzlinie besetzt, die Brücke zur Schnappenburg und die Fischwehre im Nordloher Tief zerstört.

Ob Dudeke Sobing zu jener Zeit noch gelebt hat ist nicht bekannt. Jedoch führten die Maßnahmen der Oldenburger Grafen zu langwierigen Klagen vor dem Reichskammergericht. Die endgültige Entscheidung erfolgte erst 1756 durch den Hatter Vergleich, wodurch die willkürlich gezogene Markengrenze „Witten Riehe“ als unrechtmäßig angesehen wurde und fiel.

Seit 1528 war es den Barßelern nur noch eingeschränkt möglich, ihre Schafhaltung aufrechtzuerhalten, da die entsprechenden Flächen nicht mehr zur Verfügung standen. Statt dessen begannen sie mit dem Torfhandel nach Ostfriesland, wodurch sich der Handel und die Verschiffung von Waren im Laufe der Zeit zu einer neuen Existenzgrundlage entwickelte.

W. Martens

*Publiziert: Nordwest-Heimat, 20.4. 2002, Seite 3-4.*

### **Eigenhörigkeit und Bauernbefreiung am Beispiel des Erbhofes Sieve in Ihorst (Gemeinde Holdorf)**

377. Vortrag am 9.3.2002 von Archivar Peter Sieve, Vechta

Ihorst, seit 1827 Teil der Gemeinde Holdorf, bestand seit dem 16. Jahrhundert aus sechs Erbhöfen, darunter die Hofstelle Sieve. Bis dahin war die kleine Bauerschaft Teil des Kirchspiels Damme gewesen, dessen Einwohner größtenteils dem Fürstbistum Osnabrück unterstanden.

Bereits 1187 taucht der Name „Sivo“ erstmals auf, während der Hof Sieve in Ihorst erstmals 1467 urkundlich erwähnt wird. Die Urkunde beinhaltet den Verkauf des „Sieven Erbe“ mit den darauf wohnenden Leuten, also den Leibeige-



nen, von der Familie des Knappen Monnick an die Witwe Leneke von Dinklage und ihre Kinder. Der Kaufpreis betrug 26 Goldgulden, wobei die Vollerbenstelle zu jener Zeit nicht ohne Belastungen war. Die Dreifaltigkeitsgilde in Vechta beanspruchte eine Rente über 22 Osnabrückische Mark und „St. Jürgens Ratleute“ 20 Rheinische Gulden, ferner die Rente für eine Familie Spiker in Höhe von 12 Schilling sowie die üblichen Abgaben an Kirche und Landesherrschaft. Im Jahre 1560 gelangte der Hof Sieve aus dem Besitz der Adelsfamilie von Dinklage an den Wildeshauser Amtmann Heinrich Schade, der in jenem Jahr das Gut Ihorst gründete und als Herrensitz herrichtete, später im Besitz der Familien von Lipperheide und von Ascheberg. Aus dem 17. Jahrhundert sind detaillierte Abgaben und Dienste der sogenannten Erben in Ihorst an die Grundherren überliefert, u.a. 1645 von Berend Sieve: 5 Reichstaler Pachtgeld, 8 Pfund Butter, 60 Eier und 2 Hühner. Außerdem hatte er für etwaige Dienste beim Gutsherrn, auch mit einem Reit- oder Kutschpferd täglich bereitzustehen, andererseits konnte Sieve die Hand- und Spanndienste zeitweise auch mit einer Abgabe von 30 Talern ableisten.

Im 18. Jahrhundert mußten die Abgaben und Dienste notariell bestätigt werden, als Freiherr Matthias Caspar von Ascheberg 1776 ein Verzeichnis des Gutes Ihorst anlegen ließ. Auch Johann Berend Sieve bestätigte neben seiner Eigenhörigkeit die Abgaben, wie sie seit etwa 130 Jahren gefordert wurden. Ferner mußte der Hof alle drei Jahre einen Scheffel Leinsamen für den Gutsherrn anbauen. Geändert hatten sich jedoch die finanziellen Abgaben für die Hand- und Spanndienste, an drei Terminen waren jetzt insgesamt 60 Reichstaler zu zahlen. Dazu mußte sich Sieve verpflichten, gemeinsam mit einem anderen Eigenhörigen, jederzeit den Gutsherrn und dessen Angehörige in einem sechsspännigen Wagen von Ihorst nach Ankum zu fahren. Hinzu kamen noch etwaige Zahlungen u.a. beim Sterbefall und Antritt des Nachfolgers, bei Heirat und durch Freikauf der abgehenden Söhne und Töchter. Ferner beanspruchte der Gutsherr den Gesindezwangsdienst der Kinder, die als Knechte oder Mägde zeitweise beim Haus Venne bei Drennsteinfurt südlich von Münster, dem Hauptsitz des Freiherrn von Ascheberg, angefordert wurden. Weitere Belastungen entstanden u.a. durch den 1784 erfolgten Neubau des sogenannten Erbwohnhauses, wodurch der Hof Sieve mit 900 Reichstalern in Schuldenlast geriet.

Der 1803 durchgeführten territorialen Zuordnung zum Herzogtum Oldenburg folgte wenige Jahre später die französische Fremdherrschaft, die auch von den Ihorster Bauern in den Jahren 1811/13 höhere Steuern forderte. Dafür war die Leibeigenschaft aufgehoben und von der oldenburgischen Regierung nach Ende der Franzosenzeit nicht wieder eingeführt worden. Nachdem sich Freiherr Max Friedrich von Ascheberg 1821 darüber beklagt hatte, wobei er seine jährlichen Verluste von über 6 Reichstalern geltend machte, sollte im nächsten Jahr eine Entschädigung folgen. Im Sommer 1822 entschied eine Kommission in Dinklage über die Höhe eines jährlichen Ausgleichs, die im beiderseitigen Einvernehmen auf etwa 4 Reichstaler festgesetzt wurde, ferner fand sich eine Regelung für Gewinn und Auffahrt.

Bis 1848 waren in Südoldenburg noch etwa 150 Bauern als Hofhörige mit ihrer Gutsherrschaft verbunden. Im Februar 1849 wurde durch das Oldenburgische

Staatsgrundgesetz jeder „gutsherrliche bzw. Hörigkeits-Verband“ abgeschafft. Für den Hof von Bernd Henrich Sieve bedeutete es das Ende der beinahe 300 Jahre bestehenden Eigenhörigkeit zum Gut Ihorst, wobei die entstehenden Verluste des Gutsherrn mit einer einmaligen Zahlung in Höhe von etwa 1372 Reichsthalern abzudecken waren.

Befreit von der Grundherrschaft stellten sich dennoch andere Probleme ein, u.a. durch ältere Zahlungsverpflichtungen und die Entschädigung des Gutsherrn, die Abfindungen von sieben Geschwistern, der Ankauf von Ländereien und einer Dreschmaschine. 1885 spitzte sich die finanzielle Lage derart zu, daß es zur Zwangsversteigerung kam und die Familie Sieve den Hof verlassen mußte. Die alte Hofstelle wurde vom damaligen Ihorster Gutsherrn, Reichsgraf von Spee in Düsseldorf, für 55.500 Mark ersteigert.

W. Martens

*Literatur: Peter Sieve, Hof- und Familiengeschichte Sieve, Vechta: Selbstverlag, 2001.*

*Publiziert: Von Hus un Heimat, Nr. 7 – Juli 2002, Seite 52.*

### **Neustadtgödens, eine Stätte konfessioneller Toleranz**

378. Vortrag am 13.4.2002 von Michael Clemens, Neustadtgödens

Die erste Erwähnung Neustadtgödens geht zurück auf einen 1544 erfolgten Vergleich zwischen Gräfin Anna von Ostfriesland und Hebrich von Knyphausen, Witwe des Häuptlings Haro von Oldersum-Gödens. Dabei ging es um die Anlegung eines Siels, die dem neuen Ort in der Herrlichkeit Gödens den Zugang über die Jade zur Nordsee ermöglichen sollte.

Vermutlich wurden große Teile der Siel- und Deicharbeiten in den Jahren 1540 bis 1546 von holländischen Arbeitern ausgeführt, die sich hier teilweise niederließen, nachdem die Gödenser Häuptlingswitwe ihnen 1544 Land zur Besiedlung angeboten hatte. Dabei dürfte es sich größtenteils um Mennoniten gehandelt haben, die in den Niederlanden und Ostfriesland um 1540 aus der Täuferbewegung hervorgegangen waren. Man bezeichnete sie auch als Wiedertäufer, die als Anhänger des westfriesischen Priesters Menno Simons Mitte des 16. Jahrhunderts verfolgt wurden. Bereits um 1534/37 hatten einige Radikale aus Westfalen in Gödens vorübergehend Unterschlupf gefunden.

Die ersten Bewohner der sogenannten Neustadt, die anfangs auch als „Sielehusen“ bezeichnet wurde, kamen als Emigranten u.a. aus Emden, Oldersum und Nordholland. Mennoniten, die gegen Zahlung von Schutzgeldern nicht nur geduldet waren, sondern zugleich eine gute Einnahmequelle für die Gödenser Herrschaft bildeten, die andere Religionen in der Herrlichkeit tolerierte. Die Mennonitengemeinde gewann derart an Bedeutung, daß sie auch mehrfach von dem Ältesten Bouwens, einem Holländer, zwischen 1551 und 1565 besucht wur-



de und der bei etwa 20 Personen die Erwachsenentaufe durchführte. Als 1572 durch Johann von Oldebokum die erste Schule eingerichtet wurde, konnten die Mennoniten und Reformierten gemeinsam den Unterricht besuchen.

Mit dem Bau des Ellenser Dammes, der von Graf Johann VII. um 1599 begonnen und 1615 durch Graf Anton Günther vollendet wurde, verlor Neustadtgödens seine kurze Bedeutung als Hafentort. Zwischen 1630 und 1650 nahm die Bevölkerung wiederum durch Mennoniten erheblich zu, die u.a. aus Leer geflohen waren, nachdem sie dort längere Zeit als holländische Glaubensflüchtlinge gelebt hatten, bedrängt wurden und hier eine neue Heimat fanden. Dazu dürften auch die sogenannten Ukowallisten gehört haben, Anhänger des Mennonitenpredigers Uko Walkes aus dem Groningerland, der sich 1645 in Gödens aufhielt. Mit den Flüchtlingen kamen viele Kaufleute und Handwerker unterschiedlicher Konfessionen nach Neustadtgödens, die geschäftliche Verbindungen u.a. bis nach Amsterdam und Bremen hatten. Im Buch der örtlichen Webergilde sind um 1661/65 die Namen von 81 Webern verzeichnet. Die Waren wurden im weitem Umkreis vertrieben. Ende des 17. Jahrhunderts gab es etwa 600 Einwohner, 40 unterschiedliche Gewerbe- und Handwerkszweige mit über 190 selbständigen Meistern und 50 Gesellen. So entwickelte sich der Ort zu einem bedeutenden Handelszentrum. Die Lage zwischen Jever und Varel, wöchentliche Märkte sowie die Kramer- und Viehmärkte dürften für die gewerbliche Situation besonders einträglich gewesen sein.

Neben den Mennoniten, die den Ort gründeten, ihn in holländischer Bau- und Sprachweise prägten und lange Zeit die Oberschicht bildeten, lebten hier im 17. Jahrhundert auch Lutheraner und Reformierte, 1640 einige Juden, später auch Katholiken. Aus diesem Grund wird Neustadtgödens auch als „Stätte der konfessionellen Toleranz“ bezeichnet, wo es allen Einwohnern in einer kleinstädtischen Umgebung möglich war, jede Art der Konfession auszuleben und der Landesherr in jener Zeit dem Katholizismus zugewandt war.

Sichtbares Zeichen für die Existenz der fünf Glaubensgemeinschaften waren ihre kirchlichen Gebäude, auch wenn sie heute nur noch teilweise genutzt werden, bis dahin war die Kirche in Dykhausen zuständig. Bereits 1695 wurde als erste die lutherische Kirche fertiggestellt und 1715/16 eine Kirche für die Reformierten erbaut. Beide Kirchen sind mit einem aufwendigen wappenverzierten Portal der Gödenser Herrschaftsfamilie ausgestattet. Auf Bestreben der Grafenfamilie von Frydag entstand 1716 auch eine Kirche für die Katholiken, das erste katholische Gotteshaus seit der Reformation in Ostfriesland. Die jüdische Gemeinde verfügte urkundlich seit 1752 über eine eigene Synagoge, bereits 1708 war die Genehmigung zur Anlage eines Friedhofes außerhalb des Ortes erteilt worden. Im Jahre 1741 entstand das heute noch vorhandene Gebetshaus der Mennoniten, obwohl nach den Aufzeichnungen des Predigers Kreemer bereits 1709 ein eigenes Gebäude existiert haben soll.

Unter den Gemeinden der Mennoniten in Ostfriesland und den Niederlanden zählte die von Neustadtgödens mit zu den größten, bis sie im ersten Quartal des 19. Jahrhundert Einfluß und Stellung verlieren sollte.

W. Martens

*Publiziert: Nordwest-Heimat, 17. 8. 2002, Seite 4.*

## 75 Jahre Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde 1927-2002

379. Vortrag am 15.9.2002 von Wolfgang Büsing, Oldenburg, Festvortrag zum Jubiläum der OGF im Stadtmuseum Oldenburg

*Die erweiterte Fassung des Referats ist in der Festschrift der OGF abgedruckt („Oldenburgische Familienkunde“, Jg.44, 2002, H.3, S.605-636).*

### Jüdische Familien im Oldenburger Land

380. Vortrag am 22.9.2002 von Dr. Werner Meiners, Wardenburg, in der OGF-Ausstellung im Stadtmuseum Oldenburg

Dieser Diavortrag stellte das Schicksal der jüdischen Familie Alexander vor, die von 1813 bis 1940 in Ganderkesee lebte. Am Beispiel dieser relativ „unbedeutenden“ Familie des oldenburgischen Landjudentums lassen sich Grundzüge jüdischer Existenz im 19. und 20. Jahrhundert verdeutlichen, besonders die Migrationsbewegung, die sich wandelnde rechtliche Stellung und das Berufsbild. Der Begründer des Ganderkeseer Familienzweiges, Philipp Alexander, stammte aus Oberfranken und suchte wie viele seiner fränkischen Glaubensgenossen um 1800 sein Glück in Norddeutschland, das gerade einen Wirtschaftsaufschwung erlebte. Im Herzogtum Oldenburg hatte er als „fremder Jude“ eigentlich kaum eine Chance, einen Schutzbrief und damit ein Daueraufenthaltsrecht zu erwerben. Als das Herzogtum allerdings 1811 bis 1813 für kurze Zeit unter französische Herrschaft geriet, stand ihm plötzlich die Eheschließung und Niederlassung als Schlachter in Ganderkesee offen. Nach dem Ende der „Franzosenzeit“ und der Wiederherstellung des alten Judenrechts blieb ihm die Ausweisung erspart, weil er die Tochter eines einheimischen Schutzjuden geheiratet hatte.

Nachdem die Familie Alexander bereits ein halbes Jahrhundert in Ganderkesee gewohnt hatte, ermöglichte die 1849/61 erreichte Freizügigkeit und Gewerbe-freiheit die Abwanderung eines Familienzweiges nach Delmenhorst – ein Beispiel für die nun einsetzende Migration der ländlich-kleinstädtischen Juden in die Wirtschaftszentren, besonders in die Großstädte. Beide Familienzweige waren im Viehhandel tätig und profitierten vom Aufschwung der Viehzucht und des Viehexports gegen Ende des 19. Jahrhunderts.

Die geschäftlichen Verbindungen zu den Viehabsatzmärkten an Rhein und Ruhr hatten auch eheliche Verbindungen in diese Region zur Folge. Nach und nach verließen die jüngeren Familienmitglieder das kleine Ganderkesee, und so lebte nach 1933 nur noch das alte Ehepaar Fritz und Sara Alexander am Ort. Von der als „Evakuierung“ bezeichneten Vertreibung der oldenburgischen und ostfriesischen Juden im Kriegsjahr 1940 waren auch die alten Alexanders betroffen. Erst zwang man sie, ihre beweglichen und unbeweglichen Güter zu veräußern,



dann mußten sie ihren Heimatort verlassen. Dem Zwischenaufenthalt in einem sogenannten jüdischen Altersheim in Hamburg folgte 1942 die Deportation nach Theresienstadt, wo beide schon nach wenigen Monaten umkamen – ebenso wie zwei Schwestern Fritz Alexanders.

Autorreferat

*Literatur: Werner Meiners, Nordwestdeutsche Juden zwischen Umbruch und Beharrung, Judenpolitik und jüdisches Leben im Oldenburger Land bis 1827 (= Veröffentlichung der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen, 204), Hannover 2001, 623 S.*

### **Auswanderungsgeschichte im Computer: regionale Datenbanken Delmenhorst, Cloppenburg, Vechta**

381. Vortrag am 13.10.2002 von Dr. Wolfgang Grams, Oldenburg, in der OGF-Ausstellung im Stadtmuseum Oldenburg

Die oldenburgische Auswanderung nach Amerika erläuterte der Referent anhand der Beiträge und Exponate, die er gemeinsam mit dem Historiker Gerd Behrens für die Ausstellung „Genealogie und Geschichte“ zusammengestellt hatte. Im Mittelpunkt stand die Präsentation einer Multimedia-Datenbank, die Grams mit seinem Institut „Routes to the Roots“ für das Stadtmuseum Delmenhorst eingerichtet hatte. Darin sind ca. 1000 Namen und Herkunftsorte von Auswanderern aus dem Raum Delmenhorst etwa für die Jahre 1830-1900 verzeichnet. Grams stellte vor, wie die Daten aus den Beständen des Staatsarchivs Oldenburg erhoben wurden, erläuterte ihre elektronische Erfassung und Präsentation im Computer und zeigte, wie sich die Datenbank nutzen läßt. Im Internet ist die Datenbank über die Homepage [www.routes.de](http://www.routes.de) (Datenbanken) oder direkt über: [www.auswanderungdelmenhorst.de](http://www.auswanderungdelmenhorst.de) erreichbar.

Mit den darin ebenfalls präsentierten Dokumenten berichtete der Referent von interessanten Lebensgeschichten der Auswanderer und gab damit auch einen ungewöhnlichen Einblick in ein Kapitel der Auswanderungsgeschichte der Region. Mit der Datenbank wurden zudem Wege der familienhistorischen Forschung erläutert und weitere Quellen speziell für die Internet-gestützte Recherche nach Auswanderern vorgestellt.

Eine ähnliche Datenbank mit zur Zeit ca. 6300 Namen besteht für die Landkreise Cloppenburg und Vechta, ist aber nicht online zu nutzen. Besucher können damit aber im Foyer des Museumsdorfes Cloppenburg arbeiten. Einen Ausblick auf die Nutzung dieser Datenbanken und deren Kombination z.B. mit Kirchenbuchverkartungen speziell für Besuchsreisen amerikanischer Interessenten und Gäste gab Grams mit dem Projekt „Find your Roots in Germany“, das jetzt ebenfalls im Internet auf der Seite [www.routes.de](http://www.routes.de) präsent ist.

Autorreferat

## **Von der Datenaufnahme bis zum fertigen Ortsfamilienbuch Varel, ein Ergebnis des Arbeitskreises Kirchenbuch-Datenaufnahme der OGF**

382. Vortrag am 23.11.2002 von Hermann Oltmanns, Soest

Kirchenbücher sind heute als Weltkulturerbe anerkannt. Doch das Lesen der alten Schriften bereitet immer mehr Probleme, und die Jahrhunderte haben an den alten Dokumenten oftmals ihre Spuren hinterlassen. Daher erscheint es hilfreich, den Inhalt systematisch mit dem Computer zu erfassen und in lesbarer Form der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Dieser Aufgabe hat sich auch Hermann Oltmanns aus Soest angenommen, der sich seit über 10 Jahren mit den Daten der Ev.-luth. Kirchengemeinde Varel beschäftigt. Fernab seiner alten Heimat hat er die verfilmte Version auf Microfiches mit Hilfe eines Lesegerätes durchgearbeitet. Dabei wurden die Kirchenbücher mit dem Familienforschungsprogramm GENprofi für den Zeitraum von 1676 bis 1900 erfaßt.

Zunächst widmete sich der Bearbeiter dem Heiratsregister. Danach wurden über einen Zeitraum von jeweils 15 Jahren die übrigen Kirchenbücher durchgearbeitet und den Ehepaaren die Angaben über Geburt und Taufe etwaiger Kinder und deren Taufpaten zugeordnet, später u.a. die Sterbedaten nachgetragen und Verbindungen zwischen den Generationen gesucht. Auch manches Kirchenbuch der Umgebung wurde bei der Ergänzung der Datenbestände herangezogen, ebenso die Daten mit älteren Haus- und Höferegistern sowie die Arbeiten mit den Forschern einzelner Familien verglichen. Zusätzlich eingearbeitet sind auch die alten Grabstelen und Grabplatten vor der Zeit der Kirchenbuchaufzeichnungen.

Insgesamt umfaßt das Ortsfamilienbuch Varel (Stand: Juni 2002) die stattliche Anzahl von 23.270 Familien und über 70.000 Personen. Die Handhabung der CD-ROM wird eingehend beschrieben, und ein entsprechendes Programm für den Umgang mit den PDF-Dateien ist ebenfalls enthalten. Nach dem Einlegen startet die CD-ROM selbsttätig, dann erscheint eine farbige Abbildung der Schloßkirche mit dem Bedienungsmenü, das sich in mehrere Punkte gliedert. Ein ausführlicher Vorspann geht auf wesentliche Ereignisse der Geschichte Varels ein, die durch zahlreiche Abbildungen illustriert wird, ergänzt u.a. durch Angaben zur Bevölkerung in der Stadt- und Landgemeinde, den Kirchenbüchern, zum Kirchhof und Kriegerdenkmal sowie Angaben über Literatur, Quellen, Inhalt, Aufbau, Allgemeines und Abkürzungen.

Unter dem ersten Punkt „Betrachten des OFB“ befindet sich zunächst das alphabetische Register mit den laufenden Nummern. Getrennt nach Ehefrauen und Ehemännern lassen sich die Namen finden, weitere Einzelpersonen sind ebenso separat erfaßt wie ein umfangreiches Berufs- und Ortsverzeichnis. Der Menüpunkt „Betrachten der einzelnen Familien“ erleichtert das Auffinden der Familienmitglieder oder die detaillierte Suche nach bestimmten Personen.

Das Ortsfamilienbuch Varel, herausgegeben als CD-ROM von der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde, ist in der Reihe „Deutsche Ortsfamilienbücher, Reihe D, Band 1 – Varel“ erschienen. Es ist zugleich die Nummer 1 der



neu geschaffenen Reihe und die erste CD-ROM der 1985 durch Dierk Feye gegründeten Arbeitsgruppe Kirchenbuch-Datenaufnahme. In gedruckter Form hätte das neue Ortsfamilienbuch einen Umfang von 6 Bänden mit insgesamt 3626 Seiten gehabt. Dagegen ist die CD-ROM erheblich handlicher und zum Preis von 25,00 EURO bei der OGF erhältlich.

W. Martens

## Wir empfehlen unseren Mitgliedern

**Das Verzeichnis der Grundbesitzer und Heuerleute im Kirchspiel Lohne 1846**, bearb. von Bruno Huhnt, Cloppenburg 2002, 53 S., 6,00 Euro (= Die Rote Reihe, Heft 11, zu beziehen beim Heimatbund für das Oldenburger Münsterland, Postfach 1627, 49646 Cloppenburg).

Historische Einwohnerverzeichnisse sind insbesondere für Familienforscher wichtige Quellen, vor allem wenn sie die personelle Zusammensetzung der Haushalte angeben. Das in der „Roten Reihe“ als Heft 11 erschienene Register des Kirchspiels Lohne von 1846 ist besonders informativ, weil neben den Grundbesitzern sämtliche Heuerleute mit Angaben zur Personenzahl, Größe der Heuerländereien, Höhe der Pachtgelder sowie Nebenerwerb aufgeführt werden. Es zeigt sich, daß die Heuerleute bzw. deren Söhne durchweg neben der meist geringen Landwirtschaft auch anderen Berufen nachgingen, sei es als Handwerker (z.B. Zimmermann, Tischler, Drechsler, Rademacher, Böttcher, Dachdecker, Bäcker, Schneider) oder als Fabrikarbeiter (Zigarrenfabrik, Federfabrik, Baumwollweberei, Ziegelei) oder als Hollandgänger (zum Grasmähen bzw. Torfgraben) oder „zu Schiffe“ (hauptsächlich auf Heringsfang). Es gab Teerbrenner, Holzschuhmacher, Ölmüller, Schankwirte, Korn- und Speckhändler, Blutegelfänger, und einer „hat auch einen bedeutenden Bienenstock“. Die Heuerleute mit ihren Familienangehörigen bildeten damals die Mehrheit der Bevölkerung Süldoldenburgs. Ihre sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse werden mit Hinweisen über Auskommen bzw. Pachtschulden dargelegt.

**Familienverbände: Gründung, Führung und Organisation**, von Hans Ahrendt (= Grundriß der Genealogie, Band 11), Limburg (Verlag C.A. Starke) 2002, 168 S., 19,00 Euro.

Die Familie als Urzelle aller menschlichen Gemeinschaften und als Fundament ihrer kulturellen und zivilisatorischen Entwicklung bildet die Grundlage genealogischer Forschung. Zur Familie gehören nicht nur Eltern und Kinder, sondern auch die weitere Verwandtschaft, die durch ein Flechtwerk von gemeinsamer Abstammung oder durch Ehe und Schwägerschaft verbunden sind. Viele Fami-

lien haben sich zu Familienverbänden zusammengeschlossen. Es können z.B. mehrere Familien desselben Namens als Nachkommenschaft eines gemeinsamen Stammvaters sich zum Familienbund verbinden oder aber den Geschlechtsverband auch auf die Töchterstämme mit unterschiedlichen Familiennamen ausdehnen. Familienverbände sehen ihre Hauptaufgaben in der Pflege des Familiensinns und der gemeinsamen Interessen, in der Förderung wirtschaftlich-sozialer Entwicklung der Jugend, in der historischen Erforschung der eigenen Familiengeschichte, im Aufbau eines Familienarchivs wie auch in der Erhaltung von Familien-Erinnerungsstücken. Eine wichtige Rolle spielen die Ausrichtung von Familientagen, die Publikation von Forschungsergebnissen, die Verbreitung von Rundbriefen (Nachrichtenblatt, Familienzeitung), neuerdings auch die Kommunikation mittels Internet (Email). Zu all diesen Punkten liefert das Buch ebenso Informationen wie über einschlägige Rechtsbegriffe, z.B. Verein, Familienstiftung, Satzungsfragen und Gemeinnützigkeit, über Organisation von Familientreffen, über Kassenführung, und bietet auch EDV- und Internet-Empfehlungen für Familienforscher sowie viele weitere nützliche Hinweise.

**Verwaltungs- und Beamtengeschichte der Herrschaften Jever, Varel und Kniphausen.** Mit alphabetischem **Beamtenverzeichnis** 16. Jahrhundert – 1807, von Friedrich-Wilhelm Schaer (= Inventare und kleinere Schriften des Staatsarchivs in Oldenburg Heft 42, Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung), Oldenburg (Verlag Holzberg) 2001, 224 S., 7,50 Euro.

Gemäß den historischen Territorien der Herrschaft Jever, Herrschaft Varel und Herrlichkeit Kniphausen ist das umfangreiche Forschungsergebnis zunächst in drei Teile gegliedert, in denen der jeweilige Behördenaufbau im Rahmen der Verwaltungsgeschichte mit der zugehörigen Beamtschaft eingehend dargestellt wird. Der Behördenkörper wurde insbesondere durch Regierungskanzlei (Landesverwaltung), Kammer (Finanz- und Domänenverwaltung mit Bau-, Forst- und Jagdwesen) mit untergeordneten Vogteien, durch Landgerichte und Konsistorium (Kirchenbehörde) repräsentiert. Der weitgespannten Rahmen der Beamtenhierarchie erstreckt sich vom Drost (Oberlanddrost bzw. Regierungspräsident) über die Räte, Richter (Sekretäre, Assessoren), Rentmeister, Vögte und Amtmänner, Hoffaktoren (Agenten), Ausmiener (Verganter, Auktionsverwalter), Pupillenschreiber und Sportelnrendant bis hin zur „Unterschicht“ der Gerichtsschreiber (Kanzlist, Kopist, Protokollist), der Pedelle und Boten, wie auch zum Scharfrichter und Zuchtmeister (Schließer). Die Chargen der Bediensteten werden mit Angabe ihrer Aufgabenbereiche und Funktionen erläutert. Dem Familienforscher werden vor allem die zahlreichen Namen und Daten der Beamten willkommen sein, die sowohl im Kontext jeder Behörde wie auch in der (117 Seiten umfassenden !) alphabetischen Liste im vierten Abschnitt dieser sehr verdienstvollen und erfreulichen Arbeit aufgeführt sind, die man sich auch für die anderen oldenburgischen Gebiete wünscht.

Büsing

Wir erinnern an unsere nächsten Vorträge:

**15. Februar** 2003, 16 Uhr im Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3 in Oldenburg:  
Dr. Wolfgang Grams, Oldenburg:

**„Spurensuche in Amerika, Begegnungen mit den  
Nachfahren von Auswanderern in der Neuen Welt“**

**15. März** 2003, 16 Uhr im Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3 in Oldenburg:  
Dr. Werner Meiners, Wardenburg:

**„Neue Forschungsergebnisse und -perspektiven  
zur Geschichte der Juden im Weser-Ems-Gebiet“**

### **Einladung zur ersten Mitgliederversammlung**

für die Mitglieder der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde e.V.

**am Sonnabend, den 12. April 2003, 15 Uhr,**

im Kulturzentrum PFL, Oldenburg, Peterstraße 3

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlußfähigkeit
2. Bericht des Vorsitzenden
3. der neue Vorstand stellt sich vor
4. Wahl zweier Kassenprüfer
5. Ehrung
6. Verschiedenes

Anschließend ab **16 Uhr Vortrag** von Werner Honkomp über  
„Honkomp-Genealogie – von der Homepage zum Familientreffen“

Wolfgang Martens  
Vorsitzender

# Oldenburgische Familienkunde



Herausgegeben durch die  
„Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.“  
von Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

[www.genealogy.net/gene/vereine/OGF](http://www.genealogy.net/gene/vereine/OGF)

Jahrgang 45

Heft 2

März 2003



## Güter Marken

### Die Ammerländer Familie Marken – Brader – zu Eyhausen

Auf den Spuren einer alten Kaufmanns- und  
Bauernfamilie im Oldenburger Land



# Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.

gegründet 15.10.1927

Anschrift: Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten

Mitglied im Oldenburger Landesverein für Geschichte,  
Natur- und Heimatkunde e.V.

Älteste Fachgruppe der Oldenburgischen Landschaft K.d.ö.R.  
<http://OGF.genealogy.net>

## Vorstand:

Vorsitzender: Wolfgang **Martens**, Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten  
Tel. 04482-531, Email: Womartens@aol.com

stellv. Vorsitzender: Dierk **Feye**, Fichtenstraße 8, 26316 Varel  
Tel. 04451-3275, Email: DierkFeye@web.de

Protokollführer: Gerold **Diers**, Einhornweg 21, 26209 Sandkrug  
Tel. 04481-98714, Email: Gdiers9488@aol.com

Kassenwart: Werner **Krull**, Jägerstraße 24 b, 26121 Oldenburg  
Tel. 0441-71258, Email: KrullW@yahoo.de

Schriftleiter: Wolfgang **Büsing**, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg  
Tel. 0441-503622

EDV-Beauftragter: Ernst **Heinje**, Garreler Straße 343, 26203 Wardenburg  
Tel. 04407-5706, Email: Ernst.Heinje@web.de

## Wir bieten unseren Mitgliedern:

- 1.) Forschungshilfe,
- 2.) unsere Fachzeitschrift „Oldenburgische Familienkunde“ mit Forschungsergebnissen und quellenkundlichen Beiträgen (jährlich 4 Hefte),
- 3.) ein informatives Vortragsprogramm (jährlich 6 Vorträge),
- 4.) Benutzungsmöglichkeit unserer Fachbücherei im Staatsarchiv Oldenburg, Damm 43,
- 5.) einen ständig erweiterten Datendienst im Internet.

Außer dem Vorstand, der in monatlichen Sitzungen zusammentritt, wirken an unseren Aufgaben viele interessierte Mitglieder in verschiedenen Arbeitskreisen mit, so im Arbeitskreis für **Kirchenbuch-Datenaufnahme**, der sich um die Erschließung der Kirchenbücher bis zur Herstellung von Ortsfamilienbüchern bemüht, im Arbeitskreis für **Quellenerschließung**, der alte Handschriften überträgt und somit für die Forschung vorbereitet, in der **OGF-Mailing-Liste**, wo zahlreiche Mitglieder im aktuellen Austausch miteinander verbunden sind

(Internet-Adresse: <http://list.genealogy.net/mailman/listinfo/ogf-l>).

Wenn Sie sich an unseren Aufgaben aktiv beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei uns!

# Die Ammerländer Familie Marken – Brader – zu Eyhausen

## Auf den Spuren einer alten Kaufmanns- und Bauernfamilie im Oldenburger Land

von Günter Marken

### Vorwort

Die Ammerländer Familien Marken, Brader und zu Eyhausen gehören zu den ältesten Familien des Oldenburger Landes. Alle drei Familien haben ihre Stammhöfe in der Gemeinde Bad Zwischenahn.

Der Stammhof der Familie Marken befindet sich in Ohrwege an der Querensteder Straße (Abb. 7, 16 und 17) und wird von Manfred Gerken, dem Urenkel der letzten auf dem Hof ansässigen Wübke Helene Marken (Abb.12), bewirtschaftet. Die Nachfahren dieser Familie Marken haben allerdings keine verwandtschaftliche Beziehung zu dem vor 1428 im Oldenburger Salbuch, Handschrift C, genannten Tide Marken.

Die Hausmannsstelle „Marken“ in Ohrwege ging 1686/Anfang 1687 in Konkurs und wurde 1687 durch Hinrich zu Eyhausen von der Hausmannsstelle Eyhausen bei Zwischenahn als herrschaftlich ganz freies Erbe übernommen. Sein Sohn Dietrich übernahm anschließend den Namen Marken.

Die Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen wurde erstmalig um 1300 urkundlich erwähnt. Sie befand sich von Bad Zwischenahn in Richtung Westerstede an der rechten Seite zwischen Bad Zwischenahn und Rostrup. Auf diesem Hof wohnte die Familie zu Eyhausen mehrere hundert Jahre, bis die Hausmannsstelle 1687 durch Anthon Günther Pott übernommen wurde. (Im Wangerland/LK Friesland gibt es die Ortschaft Ey(i)huse und zwischen Hesel und Reepsholt/Ostfriesland gab es zumindest 1815 eine Ortschaft, die ähnlich geschrieben wurde. Hier können ähnliche Namen entstanden sein.)

Die gesicherte Stammfolge bis in die Gegenwart beginnt um 1460 mit Dyrick to Edinghusen. In männlicher Linie bestand die Familie zu Eyhausen mit dem Namen Marken noch bis 1779 in Ohrwege. Den Hof erbte dann die älteste Tochter Anna Elisabeth, die mit Harm Christian Brader aus der Zwischenahner Kauf-

*Titelseite: Abb. 1: Gemälde von der Schriftstellerin und Malerin Margarethe Anna Auguste Brader (XIII.36. – siehe auch Abb. 14): „Herbststimmung am Zwischenahner Meer“.*



mannsfamilie Brader verheiratet war. Das Ehepaar Marken-Brader hatte zwei Söhne, von denen der eine nach dem Tod der Eltern den Namen Marken fortführt und der andere wieder den Namen Brader annimmt (aber nicht auf Grund von Einheirat, wie sonst üblich, sondern auf Grund der Herkunft der Eltern).<sup>1</sup>

Die Familie Brader hat ihren Ursprung in Bad Zwischenahn. (Der Name Brader entstand auch in Österreich und soll in Frankreich entstanden sein.) Der Hof stand an der Langen Straße/Ecke Mühlenstraße (Abb. 8) und wurde 1961 abgerissen. Die Familie Brader wird erstmalig um 1400 erwähnt. Die gesicherte Stammfolge bis in die Gegenwart beginnt um 1530 mit Meine Brader.

Eine Vielzahl von heute noch lebenden Familien mit dem Namen Marken und Brader können auf die eheliche Verbindung von Anna Elisabeth Marken und Harm Christian Brader zurückgeführt werden. Diese Familien sind direkte Nachfahren von Brader und von zu Eyhausen. Im Ammerland gibt es auch heute noch Familien mit dem Namen „Marken“, die Nachfahren der ursprünglichen Familie Marken in Ohrwege sind.

#### Zeichenerklärung und Abkürzungen:

*	geboren	Gem.	Gem.
~	getauft	LK	Landkreis
∞	geheiratet	s.	siehe
o/o	geschieden	So. v.	Sohn von
†	gestorben	To. v.	Tochter von
□	begraben	Zw'ahn	Zwischenahn bzw. Bad Zwischenahn

Falls die bürgerliche Eheschließung bekannt war und vor der kirchlichen lag, wurde diese berücksichtigt.

The image shows a handwritten document in German cursive. The top line reads 'Hinrich zu Eyhausen' and the second line reads 'Hinrich Brader als Gezeuge'. To the right of the signature is a house mark consisting of a cross with a triangle on top. The text is written in dark ink on a light background.

Abb. 2: Unterschrift von Hinrich zu Eyhausen (\* 1638, † 1688) mit Hausmarke unter einer Urkunde vom Mai 1679. Darunter Unterschrift von Hinrich Brader (\* 1621, † 1705) als „Gezeuge“. Die Urenkelin Anna Elisabeth Marken von Hinrich zu Eyhausen und der Urenkel Harm Christian Brader von Hinrich Brader heirateten im Jahr 1756.

1 Ausgangspunkt der Untersuchung war das Ehepaar Marken-Brader und deren Vorfahren in direkter Linie sowie die Nachfahren des Ehepaares.

## Die Familie zu Eyhausen von 1305 bis 1687 in Eyhausen

Die Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen ist ein sogen. herrschaftlich ganzes Erbe und läßt sich fast seit 700 Jahren urkundlich belegen. Die erste Erwähnung der Hausmannsstelle „Eyhausen“ erfolgt um 1305 in einer Aufstellung der Güter des Klosters Rastede:

„Item in addinchusen prope rostorpe una domus solvit 3 moltia siliginis et 2 moltia ordeï“ (addinchusen = Haus an der Aue). Ferner zahlt ein Haus in Eyhausen bei Rostrup 3 Molt Weizen und 2 Molt Gerste.

Bei dem in dieser Aufstellung genannten Gut handelt es sich um die Hofstelle der Familie zu Eyhausen. Zu Naturalabgaben in der o. g. Form waren häufig lehenspflichtige Hofstellen (Meyerstelle) verpflichtet. Die Nachfahren der Familie zu Eyhausen können somit auf eine 700-jährige Familiengeschichte im Ammerland zurückblicken. Die erste urkundliche Erwähnung der Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen stellt aber nicht das wahre Alter dar. Die Entstehung der Ammerländer Höfe vollzog sich im 8. bis 10. Jahrhundert.

Weitere Erwähnungen von Eyhausen in unterschiedlicher Schreibweise erfolgen 1331 (Edinchusen), 1354 (Edinghusen) und 1385 (Edynckhusen).

Der erste namentlich bekannte Ahnherr der Familie zu Eyhausen ist H(e)anneke to (T)Eddinghusen, der im Oldenburger Salbuch erwähnt wird. Im Oldenburger Salbuch sind die Güter und Gerechtsame der Grafen von Oldenburg aufgeführt. Das Salbuch, Handschrift A, ist von 1428, und das Salbuch, Handschrift B, wird auf 1440 datiert, eine Fortschreibung der Handschrift A.

Handschrift A, Ziffer 348 (Opfer- bzw. richtiger Kirchgeld): „Item Henneke Teddinghusen 15 gr.“<sup>2</sup>

Handschrift B, Ziffer 211: „Hanneke Teddinghusen en magher swin“.

Die Lieferung eines „magher swin“ als Abgabe an das Grafenhaus ist um 1400 und auch noch später eine typische Abgabe für Hausmannsstellen. Die Schweine wurden zu dieser Zeit in die Wälder zur Eichelmast getrieben.

Hanneke to Eddinghusen (Johann zu Eyhausen) ist somit der erste namentlich bekannte Ahnherr, der die Hausmannsstelle Eyhausen bewirtschaftet. Etwa zwei Generationen später ab ca. 1460 kann mit Dyrick to Edinghusen oder Eyhausen der Nachweis der Familie bis in die Gegenwart erbracht werden.

2 Die Erklärung zur Namensherkunft und zur Zuordnung zu einzelnen Familien bei Heinrich Borgmann (Verein für Heimatpflege, Ammerländische Hausmarken, 1964), Georg Meyer (Chronik der Gemeinde Bad Zwischenahn, 1956) und Wilhelm Ramsauer (Zur Geschichte der Bauernhöfe im Ammerland, Oldenburger Jahrbuch 4, 1895) sind nicht korrekt und können eindeutig widerlegt werden.



Um 1500 wird Dietrich zu Eyhausen (\* um 1460, † um 1520) in verschiedenen Urkunden als Ratmann und Kirchgeschworener-Vorsteher genannt. Er wird auch als „Dyrick in den Bomen“ bezeichnet. (Die Hausmannsstelle befand sich zu jener Zeit in einem Waldstück.)

1496: Die Kirchgeschworenen von Zwischenahn ließen alles Bauland, Höfe und Wischen zu Aschwege, die St. Johannes zukamen, urkundlich feststellen und in einer Niederschrift aufzeichnen. Vorsteher waren „Dyrick to Eddynckhusen“ und „Brun yn deme Garneholte“.

18. April 1497: Die Ratmänner „Dyrick to Edinghusen, Brun to Querenstede und Brun yn den Garneholte“ des Kirchspiels Zwischenahn verwalten die Güter des heiligen Johannes.

18. April 1497: Graf Johann V. beurkundet, daß der Pfarrer Hermann Ruve sowie „Brun in deme Gharneholte“ und „Dyderick in den Bomen“ (Dietrich zu Eyhausen), Kirchgeschworene und Baumeister des heiligen Johannes zu Zwischenahn, ihm nahegelegt haben, die zerstörte Windmühle wieder aufzubauen. Der Graf erlaubt den Baumeistern eine neue Windmühle auf einer anderen Stelle zu bauen.

Um 1500: Die Kirchgeschworenen zu Zwischenahn, „Brun yne Garneholte, Dyrick Eyhusen und Hynryck to Ekern“ beurkunden, daß sie eine Hofstätte in Rostrup hinter Dwetings Haus, die dem heiligen Johannes gehört, an Ropke tor Molen aus Wardenburg und seiner Frau Hille nebst einem Stücke auf dem Ros-truper Esch übergeben.

1512: Die drei Ratmänner „Dyrick yn den Bomen (Dietrich zu Eyhausen), Brun yn deme Garneholte und Hynryck Hyncken“ aus Ekern haben die Windmühle mit Hilfe des ganzen Kirchspiels bauen lassen. Der Ertrag der Mühle soll in die Baukasse fließen. Weiterhin haben sie den alten Schrein geöffnet und Reliquien vorgefunden. Der Pfarrer Hermann Ruve reist daraufhin mit einer Aufstellung über die heiligen Gegenstände nach Rom. Dort erhält er einen Ablassbrief für das Kirchspiel Zwischenahn, der von dem Papst (Julius II, 1503-1513, Förderer von Raffael und Michelangelo) und zwölf Kardinälen besiegelt wird.

Neben der Aufzählung der heiligen Gegenstände folgt in dieser Urkunde eine Liste der Wertgegenstände, die der Obhut der Kirchgeschworenen unterliegen, sowie ausgeführte Bauten, Malereien usw.. So wird auch erwähnt, daß Dietrich zu Eyhausen und Brun im Garnholt ein Haus gekauft haben, in dem der Küster wohnt.

Nach Dietrich zu Eyhausen ist auch sein Sohn Johann (\* um 1500, † um 1570) Kirchgeschworener-Vorsteher des Kirchspiels Zwischenahn. Z. B. wird Johann zu Eyhausen in einer Urkunde vom 8. Mai 1538 als Kirchgeschworener genannt. Am 3. Juni 1539 nimmt Johann zu Eyhausen als Schöffe des Gerichts zu Oldenburg an einer Gerichtsverhandlung teil. In dieser Verhandlung stellt der Richter Albert Kocke einen Richtschein über die Wasserzüge in den Kirchspielen

Zwischenahn und Edewecht aus. Neben den Schöffen des Gerichts und weiteren Personen nahm auch Graf Anton von Oldenburg und Delmenhorst an dieser Verhandlung teil. Schöffen des Gerichts sind: „nomptlick de erbare Celiacxus van Fykenoldt, Hinrick Swynge, Johannes Wechloye, Johan Emgken, Johan Teyhuszen (Johann zu Eyhausen), Brun Lubblingsche, Eylert Reyners“.

Von 1547 bis 1566 ist „Johan to Eyhusen“ im Kuhschatzregister aufgeführt. 1566 wird die Hausmannsstelle in einer Urkunde als Johans Erbe zu Eyhausen bezeichnet. So wird am 02.07.1566 Taleke (\* um 1540), die Tochter von Johans Erbe zu Eyhausen, aus der Leibeigenschaft entlassen.

Nach Johann zu Eyhausen folgt der Sohn Dietrich zu Eyhausen (\* um 1535, † um 1585), der 1575 im Kornregister (Dirich Teihusen) und 1581 im Mannzahlregister erwähnt wird. „Dirich to Eyhusen“ erscheint zur Musterung mit Harnisch (Rüstung), Speiß und einem Rohr (Schußwaffe).

Sein Sohn Hinrich zu Eyhausen (\* um 1570, † 1609) heiratet 1599 Grethe zu Jührden, die Tochter des Hausmanns Dietrich zu Jührden vom Klosterhof Jührden (nach zu Jührdens Hausbuch).

Neben verschiedenen Urkunden und Registern (z. B. 1600 Knechtegeldregister) kann die Familie zu Eyhausen ab 1606 auch auf Basis der beginnenden Kirchenbücher in Zwischenahn nachgewiesen werden.

Aufschluß über die Größe der Höfe in der Zwischenahner Vogtei geben der französische Kontributionsanschlag von 1679 (Zwangsabgabe an Frankreich aus Anlaß der Besetzung der Oldenburger Grafschaft durch französische Truppen) und die Landbeschreibung von 1681.

Der Hausmann Hinrich zu Eyhausen (\*1638, † 1688) hat lt. dem Kontributionsanschlag von 1679

ein Haus und weitere Gebäude im Wert von 139 Rt,  
4 Pferde,  
4 Kühe,  
6 Teile Jungvieh,  
5 Schweine.

Neben der Viehhaltung wird im Ammerland zu dieser Zeit intensiv Ackerbau betrieben, so daß der Viehbestand auf allen Höfen gering ist. Es wurde Getreide, Hopfen und Flachs angebaut.

Am Ende des Kontributionsanschlages von 1679 der Vogtei Zwischenahn (Kirchspiele Zwischenahn und Edewecht) wurde dieser von Hinrich zu Eyhausen neben 17 weiteren Hausleuten aus Zwischenahn und Edewecht eigenhändig unterschrieben (Abb. 3).

In der Landbeschreibung von 1681 ist der Gebäudebestand differenzierter aufgeführt:

Hinrich zu Eyhausen hat ein ganz leibeigen herrschaftlich Erbe

ein Haus von 11 Fachen, wert	80 Rt
eine Scheune von 4 Fachen, wert	20 Rt
noch ein kleines Haus	10 Rt
einen Spieker vor dem Stege	10 Rt
einen Backspieker	7 Rt
noch einen kleinen alten Spieker	6 Rt
insgesamt	<u>133 Rt</u>

Aus der Landbeschreibung von 1681 ist auch ersichtlich, daß es sich hier um eine recht große Hausmannsstelle handelt. So liegt der durchschnittliche Gebäudewert aller Hausmannsstellen des Kirchspiels Zwischenahn bei ca. 93 Reichstälern. Später wurde die Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen mit der benachbarten Burg zusammengelegt. Heutiger Eigentümer des Gutes Eyhausen ist die Familie Bothe (Abb. 4).

*Hinrich zu Eyhausen* *Johann Roggemann*

Abb. 3: Unterschrift von Hinrich zu Eyhausen (\* 1638, † 1688) am Ende des Kontributionsanschlages vom September 1679. Rechts daneben Unterschrift von seinem Schwager Johann Roggemann.



Abb. 4: Das Gut Eyhausen an der Eyhauser Allee (heute im Besitz der Familie Bothe).

## **Die Umsiedlung der Familie „zu Eyhausen“ nach Ohrwege auf die Hausmannsstelle „Marken“**

Unmittelbar neben der Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen befand sich eine Burg. Dieses adelige Gut, auf dem wahrscheinlich einmal die Ritter von Rostrup ihren Sitz hatten (vor 1300 Ritter Burchard von Rostrup), wurde von Bernhard von Westerholt vollkommen heruntergewirtschaftet. Als dieser 1664 verstarb, wurde eine Viehlzahl der Ländereien zur Befriedigung der Gläubiger verkauft bzw. übertragen. Den verbleibenden Rumpf kaufte 1679 der Obrist Anthon Günther Pott. In dem französischen Kontributionsverzeichnis wird die „Burg zu Eyhausen“ mit 90 Reichstaler bewertet.

Die Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen befand sich direkt neben der Burg (Die Burg wurde später von Pott abgerissen.) und war bis 1686 gegenüber dem Landesherrn (Grafenhaus/dänischer König) lehenspflichtig. Um seinen Besitz zu vergrößern, war der Obrist Pott stark daran interessiert, die große und gut geführte Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen zu übernehmen, die 1679 mit 139 Reichstaler bewertet wurde.

Im Mai 1679 überläßt der Obrist Pott dem Hinrich zu Eyhausen eine Kuhweide u. a. als freies Eigentum. Neun Jahre später befindet sich die gesamte Hausmannsstelle im Besitz des Obristen Pott. Um in den Besitz der Hausmannsstelle zu gelangen, bedurfte es allerdings einiger vorher durchgeführter Maßnahmen und Verträge.

Im Juni 1684 kauft der Obrist Pott zwei Höfe in der Vogtei Moorriem. Diese beiden Höfe tauscht der Obrist mit der Hausmannsstelle zu Eyhausen, die bisher gegenüber dem Grafenhaus lehenspflichtig war. Am 23. Juni 1686 beurkundet die Königlich dänische Rentkammer in Oldenburg, daß der König den Tausch der zwei Höfe in Moorriem mit der Hausmannsstelle Eyhausen bewilligt hat.

Mit dem Tausch der Hausmannsstelle wird die Familie zu Eyhausen gegenüber dem Obrist Pott lehenspflichtig. Die auf dem Hof ruhenden Abgaben fallen jetzt zwar dem Obrist zu, aber er ist damit nicht uneingeschränkter Eigentümer der Hausmannsstelle. Der Hof würde nach dem zu jener Zeit geltenden Recht in der Familie zu Eyhausen weiter vererbt werden. Um in den uneingeschränkten Besitz der Hausmannsstelle zu gelangen, mußte der Obrist Pott der Familie ein entsprechendes Angebot unterbreiten.

1686/Anfang 1687 kauft der Obrist Anthon Günther Pott die in Konkurs geratene Hausmannsstelle der Familie Marken in Ohrwege. Die erste bekannte, urkundliche Erwähnung der Hausmannsstelle Marken in Ohrwege erfolgt im Oldenburger Salbuch C (vor 1428) mit Tide Marken. Die Hausmannsstelle Marken ist bis 1518 gegenüber dem Grafenhaus lehenspflichtig. Ab 1518 handelt es sich hier um ein „herrschaftlich freies Erbe“.

Diese Hausmannsstelle in Ohrwege, die sich über mehrere Generationen im Besitz der Familie Marken befindet, verschuldet sich Ende des 17. Jahrhunderts sehr hoch. Eine Schuldenaufstellung von 1681 weist Verbindlichkeiten von insgesamt 751,5 Reichstalern gegenüber 16 verschiedenen Gläubigern aus. Die Landbeschreibung von 1681 nennt folgende Gebäudewerte:

Johann Marken (\* 1622, † 1682) zu Ohrwege hat ein ganz frei Erbe

ein Haus von 10 Fachen, wert	80 Rt
eine Scheune, so ganz baufällig, wert	20 Rt
ein kleiner Spieker	16 Rt
eine alte Torfbude	3 Rt
ein Schweinestall	1 Rt
insgesamt	<u>120 Rt</u>

Als 1682 der Sohn Johann Marken (\* 1650, † 1726) den verschuldeten Hof von seinem Vater übernimmt, dauert es nur noch wenige Jahre, bis der Hof 1686/87 durch Konkurs in den Besitz des Obristen Pott gelangt. Johann Marken wird am 5. April 1726 als Heuermann begraben. Im Kirchenbuch ist vermerkt, daß er als armer Mann verstirbt.

Daß der H Obrister Anthon Günther Pott mir heute Dato auff abschlag meiner in Marken erbe zu Ohrwege, laut jüngst gehaltenen concurs, habenden forderung, Zwei Hundert, Dreysig neun Rhl. schreibe 239 Rhl. richtig undt wohl bezahlet solches thue vermöge dieser eigenhändigen Unterschrift bekennen, Eyhausen den 26. Aprilis 1687  
Hinrich Brader in Handt

Abb. 5: Zahlungsbeleg von Hinrich Brader (\* 1621, † 1705), mit dem er quittiert, daß sein an den Marken-Hof verliehenes Geld (239 Rt) von Anthon Günther Pott 1687 zurück erstattet wurde.

Daß der H Obrister Anthon Günther Pott mir heute Dato auff abschlag meiner in Marken erbe zu Ohrwege, laut jüngst gehaltenen concurs, habenden forderung, Zwei Hundert, Dreysig neun Rhl. schreibe 239 Rhl. richtig undt wohl bezahlet solches thue vermöge dieser eigenhändigen Unterschrift bekennen, Eyhausen den 26. Aprilis 1687  
Hinrich Brader in Handt

Es gibt noch zumindest im Ammerland heute Familien mit dem Namen Marken, die auf die bereits vor 1687 in Ohrwege ansässige Familie Marken zurückgeführt werden können.

Nachdem der Obrist den Marken-Hof aus dem Konkurs übernommen hat, zahlt er zunächst alle auf dem Hof ruhenden Schulden an die Gläubiger. Zu den Gläubigern gehört auch der Untervogt Hinrich Brader (\* 1621, † 1705), der Forderungen von 239 Reichstalern hat (Abb. 5).

Gleichzeitig wird ein Vertrag aufgesetzt, in dem die Bedingungen festgelegt werden, unter denen die Hausmannsstelle der Familie zu Eyhausen in den uneingeschränkten Besitz des Obristen Pott übergeht:

Hinrich zu Eyhausen wird aus der Leibeigenschaft gegen Abtretung seiner Hausmannsstelle an den Obrist Pott entlassen. Als Gegenleistung für die Überlassung der Hausmannsstelle Eyhausen erhält Hinrich zu Eyhausen die Hausmannsstelle der Familie Marken in Ohrwege als herrschaftlich ganz freies Erbe. Darüberhinaus erläßt der Obrist Pott die auf der Hausmannsstelle Eyhausen lastenden Abgaben, und die Familie zu Eyhausen erhält noch 70 Reichstaler.

Merkwürdig erscheint, daß an anderer Stelle des Vertrages vermerkt ist, daß Hinrich zu Eyhausen noch „mit einiger Schuld verhaftet seyn möchte“ und z. B. die Zahlung der Kontributionsabgabe des Hofes Eyhausen übernimmt.

Noch im Jahr 1687 siedelt die Familie zu Eyhausen auf die Hausmannsstelle Marken in Ohrwege um und führt anschließend den Namen Marken fort. Neben der Familie und dem Gesinde wohnen auf dem Hof lt. Ordinärrechnung von 1687 noch weitere Personen/Familien (Heuerleute/-familien): „Johann Budde auf Marken Hoff“ und „Carsten Brumund in Marken Bude“.

Hinrich zu Eyhausen war sicherlich nicht sehr glücklich über die Vertragsgestaltung und den Tausch der Hausmannsstelle in Eyhausen mit dem Marken-Hof. Dies kann zumindest aus dem zeitlichen Ablauf von Vertragsentwurf und -unterzeichnung geschlossen werden.

Der Vertrag wurde am 20. April 1687 in Eyhausen aufgesetzt. Nach diesem Datum erfolgt ein Zusatz zu dem Vertrag, aus dem hervorgeht, daß Hinrich zu Eyhausen sofort nach Vollziehung dieses Vergleichs krank und bettlägerig geworden sein soll. Unterschrieben wird der Vertrag erst nach dem Tod von Hinrich zu Eyhausen am 28. Februar 1688 in Oldenburg von seiner Frau Wübke und von dem 19-jährigen Sohn Dietrich, die bereits mit dem „neuen“ Familiennamen Marken unterschreiben, aber die Hausmarke der Familie zu Eyhausen beibehalten (Abb. 6 und 2). Der Bruder Johann Roggemann von Wübke unterschreibt den Vertrag als Beistand.

Bei diesen Daten treten mehrere Ungereimtheiten auf. Nachdem der Vertrag am 20. April 1687 endgültig ausgehandelt sein soll, wurde Hinrich zu Eyhausen an-

geblich unmittelbar danach krank und bettlägerig. Jedoch mehr als drei Monate nach dem 20. April ist Hinrich zu Eyhausen („jetzo Marken“) am 31. Juli 1687 Taufpate bei einem Sohn von Hinrich Hincken aus Ekern. Es kann daher davon ausgegangen werden, daß Hinrich zu Eyhausen Anfang August 1687 noch gesund gewesen ist. Offensichtlich war der Vertrag zu dieser Zeit noch nicht endgültig ausgehandelt, ansonsten hätte er bereits unterschrieben werden können.

Aus dem Vertrag geht hervor, daß Hinrich zu Eyhausen vor dem 28. Februar 1688 verstarb. Lt. Kirchenbuch wurde Hinrich zu Eyhausen am 12. März 1688 begraben. Anthon Günther Pott hat somit die trauernde Familie unmittelbar nach dem Tod von Hinrich zu Eyhausen nach Oldenburg zur Vertragsunterzeichnung bestellt. Hier ist zu fragen, warum 1. der Vertrag nicht bereits in den ersten Monaten der Schließung des Vergleichs unterschrieben wurde und warum 2. nach über 10 Monaten nicht erst die Beerdigung von Hinrich zu Eyhausen abgewartet wurde? Der zeitliche Ablauf, einige Passagen des Vertrages sowie der Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung erscheinen daher dubios.

Abb. 6: Unterschriften von Wübke zu Eyhausen (\* 1637) und vom Sohn Dietrich zu Eyhausen (\* 1667, † 1700) unter der Urkunde mit Anthon Günther Pott vom Februar 1688. Beide unterschreiben bereits mit dem neuen Familiennamen „Marken“, behalten jedoch die alte Hausmarke bei (vgl. auch Abb. 2). Als Beistand unterschreibt der Bruder von Wübke, Johann Roggemann.

Anthon Günther Pott, 1695 unter dem Namen von Pottendorf geadelt, verstarb 1711. (In seinem Wappen führte er einen Henkeltopf.) Bei der Bevölkerung, aber auch bei vielen Regierungsbeamten war von Pottendorf unbeliebt. Es gibt Unterlagen über zahlreiche Beschwerden und Prozesse gegen von Pottendorf. Einige Geschichten über von Pottendorf wurden von Strackerjan niedergeschrieben. So soll von Pottendorf bei dem Bau seines Herrenhauses 200 Soldaten eingesetzt haben, die er bei der Arbeit quälte und plagte, so daß sie ihn verfluchten. Da er sich auch sonst manches zuschulden kommen ließ, wurde er angeblich nach

Minden bestellt, um die „eiserne Jungfrau“ zu küssen (Marterwerkzeug). Andere Geschichten besagen, daß er sich häufig mit seinem Meier Brumund aus Ohrwege (Abb. 7) angelegt haben soll, der ihn bei einer Auseinandersetzung angeblich erschlug. Da die Kinder von A. G. von Pottendorf verstarben, ging das Gut Eyhausen anschließend in der Erbfolge an andere Familien.

Nach Hinrich zu Eyhausen folgte auf der Marken-Hausmannsstelle der Sohn Dietrich zu Eyhausen gen. Marken (\* 1667, † 1700), der mit Talke Brunken oder Ovie (\* 1668, † 1733) aus der benachbarten Hausmannsstelle (Abb. 7) verheiratet war. Der Vater Oltmann Ovie (\* ca. 1612, † 1688) von Talke kam aus Gristede/Gem. Wiefelstede. Der erste Ovie im Ammerland war Gerdt Oving, der aus Holland kam und Secretarius der Stadt Groningen war. Die Familie Ovie wohnt noch heute auf Gut Horn in Gristede und betreibt u. a. ein Cafe auf dem Gut (ehemals eine Burganlage – an der AB-Abfahrt Zwischenahner Meer).

Dietrich zu Eyhausen gen. Marken verstarb jedoch bereits mit 32 Jahren. Es folgt der Sohn Hinrich Marken (\* 1694, † 1779), der ein sehr tüchtiger Hausmann gewesen sein muß und den Hof durch Ankauf von Ländereien erheblich vergrößert. So kauft er 1756 und 1767 Ländereien von der Hausmannsstelle Hauken in Ohrwege (Abb. 7), um die es zu dieser Zeit offensichtlich finanziell nicht gut bestellt ist (Lt. der Landbeschreibung von 1681 hat Johann Hauken „ein Hauß von 8 Fachen, so gantz alt und zerbrechlich, darin nicht ein Fenster vorhanden“). Es muß allgemein für einige Bauern eine schwierige Zeit gewesen sein, denn um 1768 befindet sich auch die Hausmannsstelle der Familie Hinrichs in Ohrwege (Abb. 7) in Konkurs.

Im Jahr 1771 erwirbt Hinrich Marken noch eine Wiese von Hinrich Reil gen. Röben (Hausmannsstelle Röben in Ohrwege – Abb. 7). In männlicher Linie war Hinrich Marken der letzte Nachfahre der Familie zu Eyhausen auf dem Markenhof in Ohrwege. Als er 1779 verstirbt (die Söhne waren bereits vorher verstorben), erbt die Tochter Anna Elisabeth den Hof. Sie war seit 1756 mit dem Kaufmann und Gastwirt Harm Christian Brader aus Zwischenahn verheiratet. Aus dieser Verbindung gehen zwei Söhne hervor, die zunächst beide Marken heißen, aber nach 1794 unterschiedliche Namen fortführen (Marken und Brader).



Die sieben Hausmannsstellen in Ohrwege:

- |                                |                              |
|--------------------------------|------------------------------|
| Detjen (1679: Oltmann Brunken) | Brumund                      |
| Marken (1679: Johann Marken)   | (1679: Hermann Brumund)      |
| Wittjen (1679: Johann Wittjen) | Dreier (1679: Johann Hauken) |
| Hemje (1679: Johann Hinrichs)  | Röben (1679: Johann Röben)   |

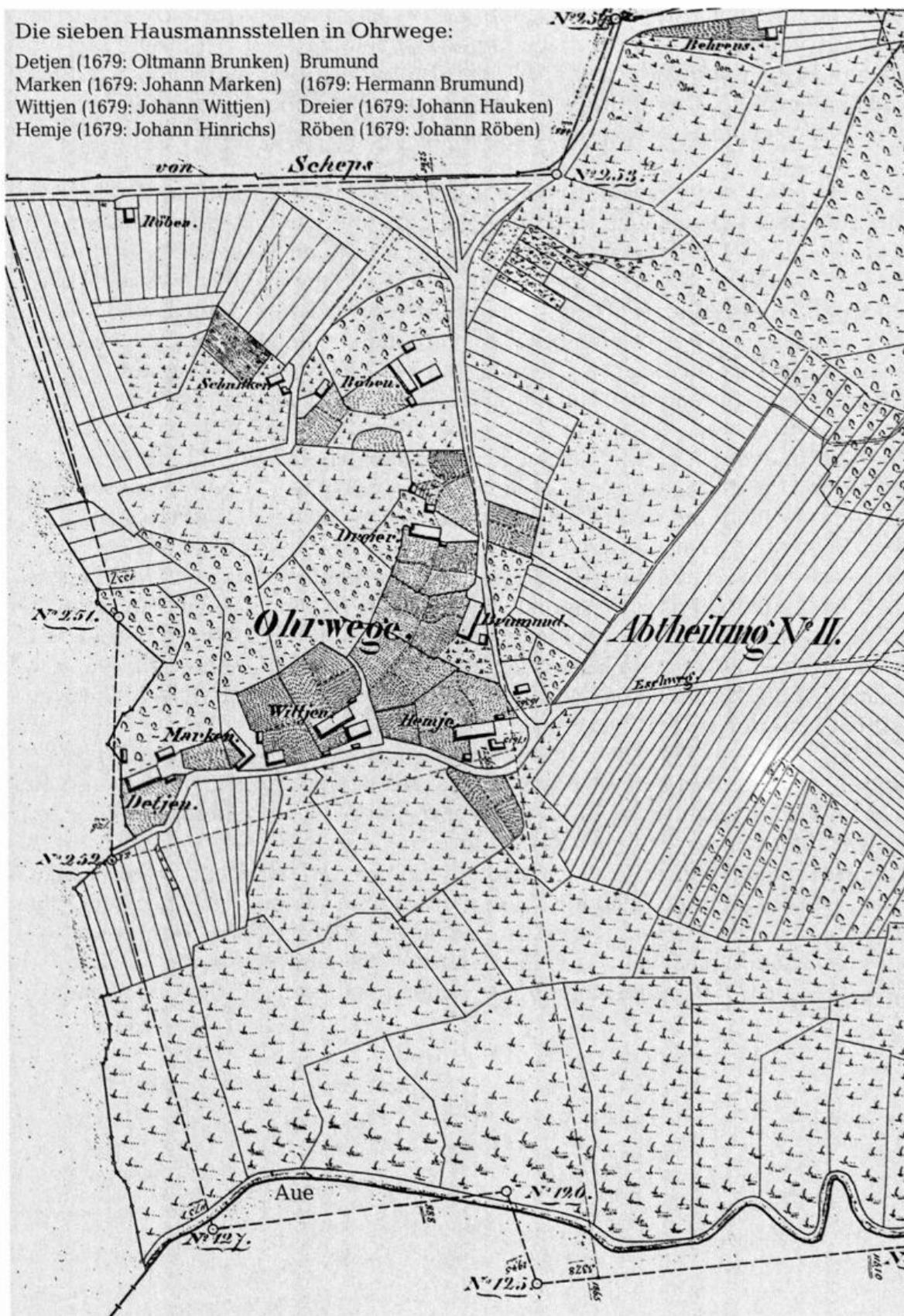


Abb. 7: Übersichts-Handriss vom Oktober 1843 – Flur XIV – Ohrwege.

## Stammliste zu Eyhausen – Marken

Addinchusen Rostorpe, 1305

Hanneke (Johann) to Eddinghusen, Hausmann zu Eyhausen, 1428, 1440

I.A.

Dyrick **to Edinghusen**, \* um 1460, † um 1520, Hausmann zu Eyhausen, Kirchgeschworener-Vorsteher, Ratmann

II.A. (So. v. I.A.)

Johann **zu Eyhausen**, \* um 1500, † um 1570, Hausmann zu Eyhausen, Kirchgeschworener-Vorsteher, Schöffe am Gericht zu Oldenburg

III.A.1. (So. v. II.A.)

Dietrich **zu Eyhausen**, \* um 1535, † um 1585, Hausmann zu Eyhausen

∞ um 1570 N. N., \* um 1545

1 Sohn (s. IV.A.)

II. Ehe: ∞ um 1585 Carsten N. N., † um 1600, übernimmt den Namen zu Eyhausen

III.A.2. (To. v. II.A.)

Taleke **zu Eyhausen**, \* um 1540, wird 1566 aus der Leibeigenschaft entlassen

IV.A. (So. v. III.A.1. aus I. Ehe)

Hinrich **zu Eyhausen**, \* um 1570, † Eyhausen, □ 23.03.1609 Zw'ahn, Hausmann zu Eyhausen

∞ 29.11.1599 Grethe **zu Jührden**, \* um 1575, † Eyhausen, □ 22.03.1611 Zw'ahn (To. v. Dyrick **zu Jührden**, Hausmann auf Klosterhof Jührden, und Grethe **Henken**)

5 Kinder (s. V.A.1. – 5.)

II. Ehe: ∞ 18.11.1610 Zw'ahn Diderich **Wilken** aus Lehmden, † Eyhausen, □ 26.11.1644 Zw'ahn, übernimmt den Namen zu Eyhausen – keine Kinder<sup>3</sup>

3 D. **Wilken** heiratet 1613 Hille **Schröder**. Kinder: Anne, \* 1613; Johann, \* 1615, † 1645; Tochter, \*/† 1617; Karsten, \* 1619; Meine, \* 1620.

V.A.1. (So. v. IV.A.)

Dietrich **zu Eyhausen**, \* ca. 1600, † Eyhausen, □ 17.12.1647 Zw'ahn, Hausmann zu Eyhausen

∞ 21.11.1630 Zw'ahn Hille **Deetjen** (Deetken), † Eyhausen, □ 15.07.1631 Zw'ahn (To. v. Renke **Deetjen** (Deetken), Hausmann zu Rostrup)

1 Tochter (s. VI.A.1.)

II. Ehe: ∞ 02.12.1632 Zw'ahn Gebbeke **Junkers** zur Specke, \* 1604 Specken, † Eyhausen, □ 10.02.1677 Zw'ahn, (To. v. Johann **Junkers** zur Specke, Freier Köter zu Specken, und Taleke N. N.<sup>4</sup>)

6 Kinder (s. VI.A.2. – 7.)

V.A.2. (So. v. IV.A.)

Hinrich **zu Eyhausen**, \* ca. 1602/03, † Eyhausen, □ 10.10.1623 Zw'ahn, unverheiratet

V.A.3. (To. v. IV.A.)

Taleke **zu Eyhausen**, \* ca. 1605, † Eyhausen (jämmerlich ertrunken), □ 22.07.1608 Zw'ahn

V.A.4. (To. v. IV.A.)

Gesche **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 23.09.1607 Zw'ahn, † Eyhausen, □ 26.10.1607 Zw'ahn

V.A.5. (To. v. IV.A.)

Grethe **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 14.06.1609 Zw'ahn, † Rostrup, □ 10.01.1678 Zw'ahn

∞ 01.12.1644 Zw'ahn Gerdt **Küpker**, ~ 30.01.1611 Zw'ahn (So. v. Gerdt **Küpker**, Zw'ahn, und Wübbeke **Meyer**)

VI.A.1. (To. v. V.A.1. aus I. Ehe)

Margarethe **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 12.07.1631 Zw'ahn

∞ 17.02.1653 Zw'ahn Johann **Harbers**, Fikensolt

VI.A.2. (To. v. V.A.1. aus II. Ehe)

Hille **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 11.04.1633 Zw'ahn, † Eyhausen, □ 07.02.1656 Zw'ahn

4 Der Sohn Johann, \* 1605/1606, † 1680, von Johann Junkers erbt den Hof. Der Bruder Brun, \* 1612, † 1682, geht als Heuermann (später Köter) nach Eyhausen/Brockhoff. Der Sohn Brun, \* 1648, † 1711, von Brun Junkers nennt sich 1673 bei der Heirat mit Anne Emken, Rostrup, Brun Bruns. Er übernimmt 1688 die 1686 in Konkurs geratene Hausmannsstelle der Familie zu Jeddelloh in Jeddelloh I/Edeweicht und führt anschließend den Hofnamen zu Jeddelloh fort. In dem OGF-Heft 2, Jg. 5, 1963, von Heinrich Borgmann über die Familie zu Jeddelloh sind versehentlich die Ortsangaben und Hofbezeichnungen fehlerhaft dargestellt. Eine Hausmannsstelle Junker(s), wie dort aufgeführt, hat es im Kirchspiel Zw'ahn nicht gegeben.

VI.A.3. (To. v. V.A.1. aus II. Ehe)

Taleke **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 25.04.1634 Zw'ahn, † Rostrup, □ 30.09.1715 Zw'ahn

∞ 16.10.1659 Zw'ahn Meine **Brunken**, \* Rostrup, ~ 10.11.1630 Zw'ahn, † Rostrup, □ 03.12.1725 Zw'ahn, Köter zu Rostrup (So. v. Johann **Brunken**, Köter zu Rostrup, und Grete **Hienen**)

VI.A.4. (To. v. V.A.1. aus II.Ehe)

Anne **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 05.02.1636 Zw'ahn

∞ 22.09.1661 Zw'ahn Helmerich **Helmers** oder Reuter zum Sporn

VI.A.5. (So. v. V.A.1. aus II. Ehe)

Hinrich **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 21.10.1638 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 12.03.1688 Zw'ahn, Hausmann zu Eyhausen, Freier Hausmann zu Ohrwege (Abb. 2 und 3)

∞ 22.09.1661 Zw'ahn Wübbeke **Roggemann**, \* Rostrup, ~ 24.02.1637 Zw'ahn – Abb. 6 (To. v. Johann **Roggemann**, Hausmann zu Rostrup, und Anna **Dweting**)  
3 Kinder (s. VII.A. 1. – 3.)

VI.A.6. (To. v. V.A.1. aus II. Ehe)

Gebbeke **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 29.11.1640 Zw'ahn, † Eyhausen, □ 24.02.1654 Zw'ahn

VI.A.7. (So. v. V.A.1. aus II. Ehe)

Johann **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 25.04.1642 Zw'ahn – siehe Resümee

∞ 18.11.1670 Zw'ahn Gesche **by dem Broke** (To. v. Helmerich **by dem Broke** aus dem Kirchspiel Cloppenburg) – vielleicht in das Kirchspiel Cloppenburg gezogen

VII.A.1. (To. v. VI.A.5.)

Gebbeke **zu Eyhausen** (Marken), \* Eyhausen ~ 27.01.1664 Zw'ahn

∞ 28.11.1688 Zw'ahn Johann **Hienen**, \* Rostrup. ~ 24.02.1658 Zw'ahn, † Rostrup, □ 21.01.1691 Zw'ahn, Hausmann zu Rostrup (So. v. Oltmann **Hienen**, Hausmann zu Rostrup, und Grete **Marken**)

VII.A.2. (So. v. VI.A.5.)

Dietrich **zu Eyhausen** gen. **Marken**, \* Eyhausen ~ 03.06.1667 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 26.03.1700 Zw'ahn, Freier Hausmann zu Ohrwege (Abb. 6)

∞ 07.12.1693 Zw'ahn Talke **Brunken** oder **Ovie**, \* Ohrwege, ~ 04.12.1668 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 14.09.1733 Zw'ahn (To. v. Oltmann **Ovie** gen. **Brunken**, Freier Hausmann zu Ohrwege, und Almeth **Brunken**)

4 Kinder (s. VIII.A.1. – 4)

II. Ehe: 07.07.1702 Zw'ahn Johann **Röben** aus Ohrwege, übernimmt den Namen Marken

VII.A.3. (So. v. VI.A.5.)

Johann **zu Eyhausen**, \* Eyhausen, ~ 27.09.1672 Zw'ahn, † Eyhausen, □ 22.03.1679 Zw'ahn

VIII.A.1. (So. v. VII.A.2.)

Hinrich **Marken**, \* Ohrwege, ~ 30.10.1694 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 18.02.1779 Zw'ahn, Freier Hausmann zu Ohrwege

∞ 07.11.1725 Zw'ahn Gesche **Ahlers**, \* Aschhausen, ~ 16.08.1705 Zw'ahn, † 07.12.1786 Ohrwege (To. v. Johann **Ahlers**, Hausmann zu Aschhausen, Kirchenjurat, und Liesbeth **Hoting** – Hausmarken beider Familien an der Kanzel in der Kirche zu Zw'ahn<sup>5</sup>)

11 Kinder (s. IX.A.1. – 11)

VIII.A.2. (To. v. VII.A.2.)

Wübbeke **Marken**, \* Ohrwege, ~ 29.07.1696 Zw'ahn, □ 15.11.1753 Zw'ahn

∞ 13.10.1728 Zw'ahn Eylert **Bruns** bei Eyhausen, ~ 18.07.1686 Zw'ahn, □ 05.11.1753 Zw'ahn (So. v. Warner **Bruns**, Zw'ahn, und Sophie **Hemmie**)

VIII.A.3. (To. v. VII.A.2.)

Almeth **Marken**, \* Ohrwege, ~ 10.07.1698 Zw'ahn, ∞ ?, † ?

VIII.A.4. (To. v. VII.A.2.)

Taleke **Marken**, \* Ohrwege, ~ 26.09.1700 Zw'ahn, † Aschhauserfeld, □ 28.07.1739 Zw'ahn

∞ 02.03.1729 Zw'ahn Dierk **Deetjen**, \* Rostrup, ~ 06.11.1705 Zw'ahn, † Aschhauserfeld, □ 11.02.1739 Zw'ahn, Heuermann zu Aschhauserfeld (So. v. Dierk **Deetjen**, Schuster zu Rostrup, und Hille **Bruns**)

IX.A.1. (To. v. VIII.A.1.)

Talke **Marken**, \* Ohrwege, ~ 24.08.1726 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 26.02.1737 Zw'ahn

IX.A.2. (So. v. VIII.A.1.)

Johann Diedrich **Marken**, \* Ohrwege, ~ 09.03.1728 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 04.06.1737 Zw'ahn

IX.A.3. (To. v. VIII.A.1.)

Anna Elisabeth **Marken**, \* Ohrwege, ~ 17.04.1730 Zw'ahn, † 06.03.1790 Ohrwege  
∞ 11.10.1753 Rastede Johann **Stratje**, ~ 19.07.1709 Rastede, □ 06.05.1755 Rastede, Hausmann zu Rastede (So. v. Eilerd **Schwarting** gen. **Stratje**, Hausmann zu Rastede, und Hille **Stratje**)

II. Ehe: s. nächste Seite

5 Die beiden Hausmarken sind von dem Hausmann Christian Ahlers und dem Hausmann Gerdt Hoting aus Aschhausen, die beide Kirchenjurat waren. Die Hausmarke Nr. 343 in der Zusammenstellung der Ammerländer Hausmarken, 1964, von Borgmann ist eindeutig von dem Hausmann Gerdt Hoting (So. v. Luer Hoting), verheiratet mit Anna Ahlers, und nicht, wie dort angegeben, von Gerd Oltmanns aus Scheps. Auf Gerdt Hoting folgt auf der Hausmannsstelle der Sohn Lüder Hoting, Vater von der o. g. Liesbeth, der mit Gesche Ovie verheiratet war.

II. Ehe: ∞ 25.11.1756 Zw'ahn Harm Christian **Brader**, \* Zw'ahn, ~ 18.11.1726 Zw'ahn, † 09.02.1786 Ohrwege, Gastwirt, Kaufmann zu Zw'ahn, Freier Hausmann zu Ohrwege, Kirchenjurat, übernimmt den Namen **Marken** – s. IX.B.15. (So. v. Harm Christian **Brader**, Gastwirt, Kaufmann, Köter zu Zw'ahn, und Hille **Ahrens**)

5 Kinder (s. X.1. – 5.)

IX.A.4. (To. v. VIII.A.1.)

Gesche **Marken**, \* Ohrwege, ~ 07.10.1732 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 30.06.1733 Zw'ahn

IX.A.5. (To. v. VIII.A.1.)

Gesche **Marken**, \* Ohrwege, ~ 19.08.1734 Zw'ahn, † Osterscheps, □ 13.08.1757 Edewecht

∞ 07.10.1756 Edewecht Gerd **Oltmer**, \* Osterscheps, ~ 14.11.1727 Edewecht, † 08.10.1794 Osterscheps, Hausmann zu Osterscheps (So. v. Ahlert **Oltmer**, Hausmann zu Osterscheps, und Anne Margarete **Töpken**)

IX.A.6. (To. v. VIII.A.1.)

Wübke **Marken**, \* Ohrwege, ~ 03.01.1737 Zw'ahn, † 15.02.1806 Ohrwege  
∞ 15.10.1761 Zw'ahn Oltmann **Brunken**, \* Ohrwege, ~ 04.09.1733 Zw'ahn, † 20.11.1793 Ohrwege, Freier Hausmann zu Ohrwege (So. v. Hinrich **Brunken**, Freier Hausmann zu Ohrwege, und Anna **Brader** – s. IX.B.2.) – Der Sohn Hinrich **Brunken** (auch **Brüntjen** genannt) war der letzte männliche Nachfahre von **Brunken-Ovie** (s. VII.A.2.) auf der Hausmannsstelle. Die Enkeltochter (Wübke) von Wübke **Marken** und Oltmann **Brunken** heiratet 1829 Johann **Deetjen** aus Rostrup (bis heute **Deetjen**).

IX.A.7. (To. v. VIII.A.1.)

Talke Marie **Marken**, \* Ohrwege, ~ 05.03.1739 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 14.08.1756 Zw'ahn

IX.A.8. (To. v. VIII.A.1.)

Gebke **Marken**, \* Ohrwege, ~ 01.11.1741 Zw'ahn, † 12.06.1780 Aschhausen  
∞ 23.11.1769 Zw'ahn Johann **Ahlers**, \* Aschhausen, ~ 28.12.1734 Zw'ahn, † 11.09.1802 Aschhausen, Hausmann zu Aschhausen (So. v. Lüer **Ahlers**, Hausmann zu Aschhausen, Kirchenjurat, und Wübke **Stratje**) – Der Enkel Johann Christian **Ahlers** war der letzte männliche Erbe auf der Hausmannsstelle Ahlers. Die Erben verkaufen die Hausmannsstelle im Jahr 1850 an Ferdinand D. **Brader**, s. XI.11. (Seine Urgroßmutter, s. VIII.A.1., stammt vom Ahlers-Hof). Die Erben von Ferdinand D. **Brader** verkaufen den Hof 1892 an Johann **Reiners** aus Helle.<sup>6</sup>

6 Ob es heute noch Nachfahren der Hausmannsfamilie Ahlers mit dem Namen Ahlers in der Gem. Zw'ahn gibt, ist fraglich. Im Jahr 1761 heiratete Johann Helmers, \* 1737, † 1820, (So. v. dem Tischlermeister Johann Helmers (\* 1692, † 1773), Brockhoff/Eyhausen, u. Almuth Tyen) Gesche Ahlers von der Ahlers-Köterstelle in Aschhauserfeld und übernahm den Namen Ahlers. Seine Frau verstarb jedoch bereits 1762,

IX.A.9. (To. v. VIII.A.1.)

Anna Margarethe **Marken**, \* Ohrwege, ~ 22.03.1744 Zw'ahn, † 15.01.1789 Aue  
(Grabinschrift: JOHANN SCHUMACHER ZUR AUE EHEFRAU ANNEMEGRE-  
TE GEBORENE MARKEN GESTORBEN 1789 D: 15 JANU WART IHR ALTER GE-  
BRACHT 44 JAHR 10 MON 7 TAGE IN UNSER EHE GEZEUGT 6 TÖCHTER)  
∞ 07.07.1775 Zw'ahn Johann **Schumacher**, \* Aue, ~ 13.08.1748 Zw'ahn, † 11.09.1810  
Aue, Hausmann zu Aue (So. v. Oltmann **Schumacher**, Hausmann zu Aue, und  
Anna **Töpken**) – heute Restaurant „Klosterhof Aue“

IX.A.10. (So. v. VIII.A.1.)

Hinrich **Marken**, \* Ohrwege, ~ 29.06.1747 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 04.05.1772  
Zw'ahn, unverheiratet

IX.A.11. (So. v. VIII.A.1.)

Johann Diedrich **Marken**, \* Ohrwege, ~ 14.02.1749 Zw'ahn, † vor 1772 (wahr-  
scheinlich bereits als Kind)

ohne Nachkommen zu hinterlassen. Johann Helmers (Vetter von Johann Helmers –  
s. IX.B.19.) heiratete 1763 Thalke Öltjen und behielt den Hofnamen Ahlers. Von die-  
sem Hof stammen eine Vielzahl von heute lebenden Familien mit dem Namen Ahlers,  
die auf Johann Helmers gen. Ahlers zurückgeführt werden können. Ein Sohn, Gerd  
(\* 1768, † 1819), heiratete 1790 z. B. in die Brinkmann-Stelle in Aschhauserfeld und  
behielt den Namen Ahlers. (Die Brüder, der Tischlermeister Johann Helmers, \* 1692,  
und der Tischler Dierk Helmers, \* 1695 – s. IX.B.19., waren Söhne von Johann Garn-  
holt gen. Helmers und Hille Helmers aus Brockhoff/Eyhausen)

## Die Familie Brader aus Zwischenahn

Die Familie Brader hatte eine sogen. herrschaftliche Köterei und kann seit fast 600 Jahren in Zwischenahn nachgewiesen werden. Köterstellen waren kleinere Höfe und wurden i. d. R. von abgehenden Söhnen aus Hausmannsstellen gegründet. Da diese Köterstellen zur Einkunftserzielung häufig nicht ausreichend waren, gingen die Hofbesitzer meistens einer weiteren Tätigkeit nach. Einige dieser Köterstellen wurden im Laufe der Zeit recht ansehnliche Besitzungen.

Die Familie Brader wird erstmalig um 1400 in Zwischenahn urkundlich erwähnt. In einer Urkunde vom 4. März 1442 wird Luder Brader genannt. Er ist der erste namentlich bekannte Ahnherr der Familie Brader.

Dieser Luder Brader wird auch bereits im Oldenburger Salbuch Handschrift A, Ziffer 223 und 224 (1428), sowie Handschrift B, Ziffer 178 und 179 (um 1440), aufgeführt. Er ist zu dieser Zeit Fischereiwart bzw. Fischvogt, d. h., er hat die Aufsicht über den Fischfang.

Handschrift A, Ziffer 223: „Item de dikware unde dat heyngas horen beyde der herscup. Unde alle witte ale, de se dar ynne vangen, de moten se antworten der herscup; unde alle brun al, de ens swaren wert is edder dar enboven, moten se ok antworten der herscup; unde alle hekede (Hechte), de se dar vangen, desghelikes. Unde Luder, de dat vorwart (der das verwahrt), horet eghen der herscup.“

Handschrift A, Ziffer 224: „Item so hort des Braders were unde de kamp, dar se inne wonet, der herscup unde ghift des jares 8 lutkedel botteren (8 Holzeimer Butter); men des mot de herscup de hamen weder tughen (Fischernetze wieder besorgen) vor de ware.“<sup>7</sup>

Die Zusammengehörigkeit der Ziffer 223 und 224 geht aus dem letzten Halbsatz der Ziffer 224 hervor. Hier wird ausgesagt, daß die Herrschaft (das Grafenhaus) die Fischernetze wieder neu zu beschaffen hat.

Später wird der Fischereiwart, der die Aufsicht über den Fischfang hat, als Fischvogt bezeichnet. So ist 1615 lt. Kirchenbuch Johann Helmers aus Zwischenahn „Gräfllich Oldenburger Fischvogt“.

Nach Luder Brader folgt die nächste Erwähnung der Familie Brader in einer Aufstellung der Einkünfte der Pastorei zu Zwischenahn vom 20.12.1565. In der Aufstellung wird der Kötter Meine Brader aus Zwischenahn aufgeführt. Dieser Meine

7 Die Darstellung des Textes in der Chronik Bad Zwischenahn von Meyer, 1956, beruht auf einem Übersetzungsfehler. In dem Text im Oldenburger Salbuch wird eindeutig ausgesagt, daß die Herrschaft die Fischernetze wieder besorgen muß.

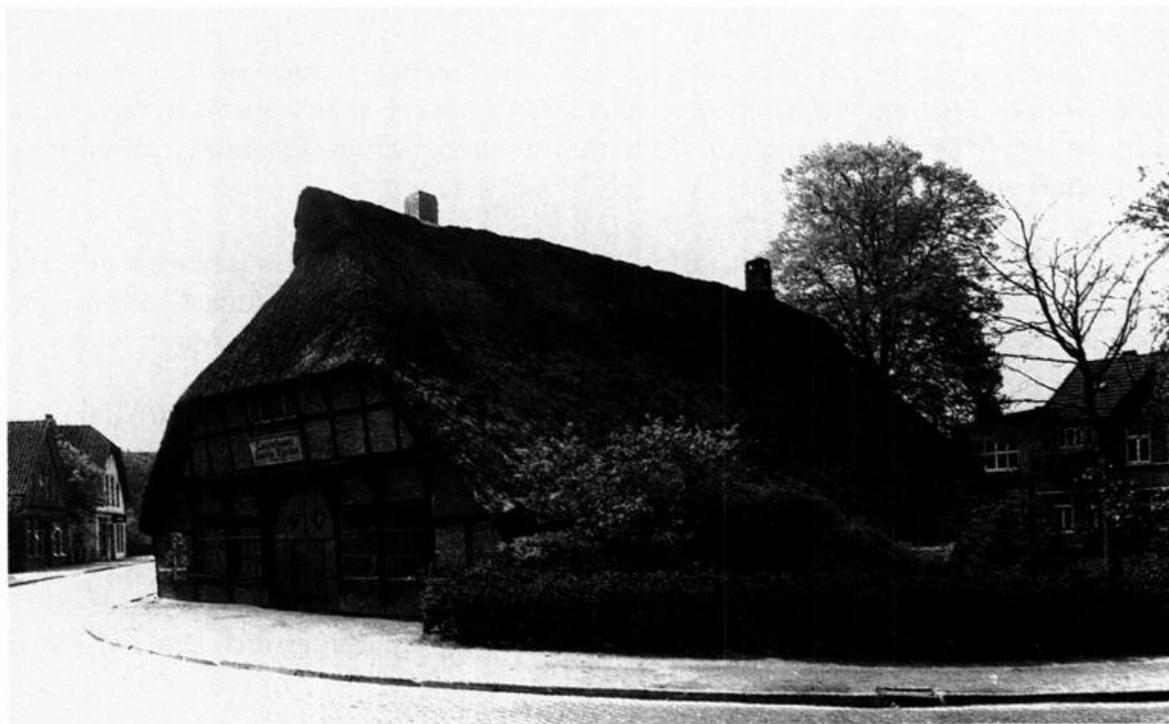
Brader (\* um 1530, † um 1590) wird auch im Kornregister von 1575 und im Mannzahlregister von 1581 genannt. Er erscheint mit einem Spieß zur Musterung.

Bei der Generalmusterung von 1619 wird der Sohn Hinrich Brader (\* um 1560, † 1640) aufgeführt (ebenfalls im Dingzahlregister von 1595, 1600 und 1607). Er bringt seine beiden Söhne Meine (\* 1582, † 1666) und Heinrich mit („Heinrich Brader samdt 2 Sohne Meine und Heinrich gudt“).

Während die alte Köterstelle um 1400 noch gegenüber dem Oldenburger Grafenhaus lehenspflichtig ist, muß sich die Familie Brader vor 1626 freigekauft haben. In dem Weinkaufsregister (Auflistung über gezahlte Sterbegelder) von 1626 ist vermerkt, daß Hinrich Brader (\* um 1560) einen Freibrief vorgezeigt hat und somit nicht zu dieser Abgabe herangezogen wird.

Dieser Hinrich Brader ist bereits Untervogt von Zwischenahn. Die Tätigkeit als Untervogt übt später auch sein Sohn Meine (\* 1582, † 1666) und sein Enkel Hinrich (\* 1621, † 1705) aus.

Hinrich Brader (\* 1621) hat im Jahre 1671 das bekannte Haus an der Ecke Mühlenstraße/Lange Straße (Abb. 8) bauen lassen. Es stand dort fast 300 Jahre und war lange Zeit das älteste Bauernhaus in Bad Zwischenahn, bis es 1961 abgerissen wurde.



*Abb. 8: Das 1671 von Hinrich Brader (\* 1621, † 1705) erbaute Brader-Haus an der Langen Straße/Ecke Mühlenstraße. Das Haus wurde 1961 abgerissen, 290 Jahre nach seiner Erbauung. (Aufnahme: H. von Oven).*

Nach dem Kontributionsregister von 1679 hat der Untervogt Hinrich Brader

Gebäude im Wert von 60 Reichstaler,  
4 Pferde, 6 Kühe, 6 Schweine.

Aus der Landbeschreibung von 1681 geht hervor, daß Hinrich Brader eine „herrschaftlich freie Köterei“ mit folgenden Gebäuden hat:

ein Haus von 8 Fachen, eine Scheune und zwei kleine Spieker im Wert von insgesamt 65 Reichstaler.

Hiermit war die freie Hofstelle von Hinrich Brader die größte Kötterstelle in den Kirchspielen Zwischenahn und Edeweicht. Darüberhinaus hatte Hinrich Brader noch ein Haus bei Rostrup, wahrscheinlich in Brockhoff (Gebiet zwischen der Aue und dem Gut Eyhausen). Hier wohnt 1674 eine Heuerfamilie Bolting (Bölting).

Der Sohn Meine Brader, \* 1646, ersteigert zusammen mit Elisabeth Bartholomäus und Johann Dierks (alle aus dem Kirchspiel Zwischenahn) den 1686 in Konkurs geratenen Hof der Familie zu Jeddelloh in Jeddelloh I. 1688 verkaufen sie den Hof an „den Ehrbaren Brun Bruns aufm Brockhof“ (Brun Junkers gen. Bruns – s. Fußnote 4 auf S. 940) für 900 Reichstaler, der den Namen zu Jeddelloh übernimmt. Heutiger Eigentümer ist der Nachfahre Brun zu Jeddelloh.

Meine Brader verstirbt bereits einige Jahre vor seinem Vater 1697 mit 51 Jahren. Zwei Söhne von Meine erweisen sich als sehr geschäftstüchtig. Die freie Kötterstelle erbt Hinrich Brader (\* 1682, † 1750). Der Bruder Harm Christian (\* 1692, † 1768) heiratet im Jahr 1717 Hille Ahrens (\* 1694, † 1738), die die Kötterstelle und den Krug neben der Kirche (Abb. 10 – 1955 abgebrochen – hier übernachtete Otto von Bismarck) von ihrem Vater Gerd (\* 1648) erbt. (Der Bruder von Gerd Ahrens, Brun, \* 1659, kaufte 1696 das Gut Kayhausen – heute Restaurant „Der Ahrenshof“.)

Während der Ehe mit Hille Ahrens nimmt Harm Christian den Namen Ahrens an. Nach ihrem Tod im Jahr 1738 führen er und die Kinder den Namen Brader fort.

Harm Christian ist Kaufmann und Gastwirt zu Zwischenahn, sein Bruder Hinrich Brader Kaufmann. (Mit den beiden Brüdern beginnt auch die Ära der Kaufmannsfamilie Brader.) Aus dem Mühleninventarium der Kirchenwindmühle zu Zwischenahn geht hervor, daß die beiden Brüder Pächter der Mühle sind und diese betreiben: „Anno 1746 den 1. May ist diese Mühle an Hinrich Brader und deßen Bruder Harm Christian Brader, überliefert.“ Hinrich Brader hatte 1746 bereits einige Erfahrungen als Müller, weil er schon seit 1726 die Edewechter Kirchenmühle auf Erbzins übernommen hatte. (Die Erben von Hinrich Brader verkaufen das Erbzinsrecht 1781 an Gerd Deye, Gerd Rohlje und Oltmann Oellien.) Harm Christian ist auch nach dem Tod seines Bruders im Jahr 1750 noch Pächter der Mühle in Zwischenahn.

Die Zwischenahner Kirchenmühle pachten ab 1758 Hinrich Brunken und Eilert Müller. Nach weiteren Pachtverhältnissen übernimmt die Mühle ab 1776 Kon-



rad Reiners auf Erbpacht und ab 1791 Gerd Ahlers aus Steinhausen, Sohn von Johann Hinrich Ahlers aus Neuende/Jeverland (ab 1817 der Sohn Johann Ahlers, ab 1822 dessen sämtliche Erben und ab 1849 Käufer Johann Diedrich Bödeker, Übernahmejahr, lt. Brandkassenregister). Verkauft wurde die Mühle im Jahr 1848 (Kaufvertrag) von Wilhelm Gerd Ahlers unter Beibehaltung der Erbzinspacht an Bödeker, der 1851 mit Übernahme des Erbzinsvertrages von 1776 eine neue Mühle baut und die alte Mühle nach 1851 abreißt. Bei dem Verkauf der neuen Mühle im Jahr 1881 an den Mühlenmeister Johann Hinrich Grimm, \* 1826, † 1907 (Sohn von Lambert Christian Grimm, geboren 1788 in Großenmeer), übernimmt auch dieser den Erbzinsvertrag von 1776, und die Mühle wird weiterhin als Kirchen-Erbzinsmühle bezeichnet.<sup>8</sup>

Mit dem Tod von Hinrich Brader im Jahr 1750 erlischt auf der alten Köterstelle der Name Brader. Hinrich Brader hatte zusammen mit seiner Frau Anna Wittjen (\*1689, † 1763) neun Töchter. Ein Testament von der Witwe Anna besagt, daß ihr toter Körper nach Zwischenahn überführt und im Erbbegräbnis ihres Mannes beigesetzt werden soll. Sie hatte die letzten Jahre bei ihrer Tochter Christine Sophie in Linswege verbracht, die seit 1752 mit dem Hausmann Hinrich Ehlers verheiratet war. Lt. dem Testament erhält der Schwiegersohn Hinrich Ehlers Vollmacht zur Führung eines Prozesses gegen den Hausmann Johann Oltmanns aus Querenstede.

Die Tochter Anna Maria (\* 1727, † 1759) von Hinrich Brader war seit 1754 mit dem Hausmann Johann Oltmanns (\* 1729, † 1803) aus Querenstede verheiratet. Anna Maria verstirbt jedoch früh kinderlos. Da Oltmanns sich weigert, die Aussteuer wieder zurückzuzahlen, erhält der Schwiegersohn Hinrich Ehlers eine Vollmacht, den Prozeß gegen Oltmanns zu führen.

Harm Christian Brader ist 1761 Vormund über die Kinder von Johann Röben (\* 1713, † 1755) der Hausmannsstelle Röben in Ohrwege (Abb. 7). Johann Röben war seit 1744 mit Anna Dorothea Brader (Tochter von Hinrich Brader) verheiratet. Die Tochter Gebke Röben, über die Harm Christian Vormund war, heiratet 1763 den Hausmann Friedrich zu Jührden vom Klosterhof Jührden. Um 1765 verkauft die Familie zu Jührden die Röben-Hausmannsstelle an Hinrich Reil (\* 1737, † 1787), Sohn des Hausmanns Gerd Reil aus Edeweicht. Hinrich Reil führt später den Namen Röben fort.

Der Sohn Harm Christian Brader (\* 1726, † 1786) von Harm Christian Brader (\* 1692, † 1768) heiratet im Jahr 1756 Anna Elisabeth Marken (\* 1730, † 1790), die in erster Ehe mit dem Hausmann Johann Stratje (\* 1709, † 1755) aus Rastede verheiratet war. Harm Christian (\* 1726) erbt von seinem Vater den Krug und die Köterstelle in Zwischenahn neben der Kirche (Abb. 10).

8 Die Pacht- und Eigentumsverhältnisse der Kirchenmühle zu Bad Zwischenahn sind in der Chronik von Meyer, 1956, fehlerhaft dargestellt. An Hand von Urkunden, Registerauszügen usw. ergeben sich eindeutig andere Pacht- bzw. Besitzverhältnisse.

## Stammliste Brader

Luder Brader, Fischereiwart bzw. Fischvogt zu Zwischenahn, 1428, 1440, 1442

### III.B.

Meine **Brader**, \* um 1530, † um 1590 Zw'ahn, Köter zu Zwischenahn

### IV.B. (So. v. III.B.)

Hinrich **Brader**, \* um 1560 Zw'ahn, □ 31.05.1640 Zw'ahn, Untervogt, Freier Köter zu Zw'ahn

∞ ca. 1581 Grethe N. N., \* um 1560, □ 01.03.1637 Zwischenahn

5 Kinder (s. V.B.1. – 5.)

### V.B.1. (So. v. IV.B.)

Meine **Brader**, \* 1582 Zw'ahn, □ 22.08.1666 Zw'ahn, Untervogt, Freier Köter zu Zw'ahn, Corporal

und Wübbeke **Kreyenkamp**, Helle

1 Sohn (s. VI.B.1)

II. Verb.: ∞ 14.07.1622 Zw'ahn Katrine **Wittjen** (Wyttken), \* 1579/1580 Ohrwege, □ 22.02.1679 Zw'ahn (To. v. Gerdt **Wittjen** (Wyttken), Hausmann zu Ohrwege, und Cathrine N. N.)

3 Kinder (s. VI.B.2. – 4.)

### V.B.2. (To. v. IV.B.)

Grete (Margrethe) **Brader**, \* Zw'ahn, † Querenstede, □ 08.10.1638 Zw'ahn (verstarb an der Pest)

∞ 25.05.1617 Zw'ahn Dietrich **Dierks** (Dierichs), † Querenstede, □ 08.10.1638 Zw'ahn (verstarb an der Pest), Hausmann zu Querenstede (So. v. Diderich **Dierks** (Dierichs), Hausmann zu Querenstede) – fast die gesamte Familie verstarb 1638 an der Pest

### V.B.3. (To. v. IV.B.)

Anna **Brader**, \* Zw'ahn, † Ohrwege, □ 23.09.1666 Zw'ahn

∞ 14.07.1622 Zw'ahn Johann **Wittjen** (Wyttken), \* Ohrwege, † Ohrwege, □ 27.06.1664 Zw'ahn, Hausmann zu Ohrwege (So. v. Gerdt **Wittjen** (Wyttken), Hausmann zu Ohrwege, und Cathrine N. N.)

### V.B.4. (So. v. IV.B.)

Heinrich **Brader**, \* Zw'ahn, Heuermann zu Aschwege – siehe Resümee

∞ 25.02.1624 Zw'ahn Taleke **Behnken** (Behneken), \* 1591 Aschwege, † Aschwege, □ 06.12.1673 Zw'ahn (To. v. Gerdt **Behnken** (Behneken/ Beeneken), Hausmann zu Aschwege, und Wübbeke N. N.)

7 Kinder: Grete, \* 1624; Wübbeke, \*/† 1625; Wübbeke, \* 1626; Taleke; \* 1628; Heinrich, \* 1630, † 1633; ungetauftes Kind, \*/† 1637; Heinrich, \* 1638



V.B.5. (To. v. IV.B.)

Gesche **Brader**, \* 1599 Zw'ahn, † Rostrup, □ 21.03.1670 Zw'ahn  
∞ 20.11.1625 Zw'ahn Friedrich **Hemmen**, \* Rostrup, † Rostrup, □ 16.11.1660  
Zw'ahn, Hausmann zu Rostrup (So. v. Brun **Hemmen**, Hausmann zu Rostrup)

VI.B.1. (So. v. V.B.1. aus I. Verbindung)

Hinrich **Brader**, ~ 24.07.1621 Zw'ahn, □ 20.02.1705 Zw'ahn, Untervogt, Freier  
Köter zu Zwischenahn (Abb. 2 und 5) – baute 1671 das bekannte Brader-Haus  
(Abb. 8)

∞ 21.06.1646 Zw'ahn Gesche **Hemmie** (Hemming), ~ 19.02.1618 Zw'ahn,  
□ 20.08.1680 Zw'ahn (To. v. Gerdt **Hemmie** (Hemming), Müller, Köter zu  
Zw'ahn, und Wübbeke N. N. – Gerdt **Hemmie** war bis 1623 Pächter der Kir-  
chenmühle zu Zw'ahn, dann der Sohn Johann bis 1642 und anschließend Anna  
**Hemmie**, geb. **Hauken**, die Witwe von Johann, bis 1653. Ab 1654 mehrere Ge-  
nerationen die Familie **Bruns**.)<sup>9</sup>

4 Kinder (s. VII.B.1. – 4.)

II. Ehe: ∞ 20.10.1691 Zw'ahn Almeth **Lamken**, ~ 12.01.1654 Zw'ahn (To. v. Jo-  
hann **Lamken**, Hausmann zu Zw'ahn, und Anna **Hinrichs**) – keine Kinder, viel-  
leicht war es eine Zweckehe, um die Kinder von Gerdt zu erziehen – s. VII.B.2.

VI.B.2. (So. v. V.B.1. aus II. Verbindung)

Gerdt **Brader**, ~ 09.03.1624 Zw'ahn, □ 31.08.1652 Zw'ahn, unverheiratet

VI.B.3. (To. v. V.B.1. aus II. Verbindung)

Margrethe (Grethe) **Brader**, ~ 21.05.1626 Zw'ahn, □ 13.07.1702 Zw'ahn  
∞ 03.11.1644 Zw'ahn Gerdt **Bölting** (Bölts), ~ 02.03.1612 Zw'ahn, □ 04.03.1667  
Zw'ahn, Hausmann zu Zw'ahn (So. v. Friedrich **Bölting** (Bölts), Hausmann zu  
Zw'ahn, und Hille N. N.)

VI.B.4. (To. v. V.B.1. aus II. Verbindung)

Katrine **Brader**, ~ 25.02.1629 Zw'ahn, † Querenstede, □ 04.06.1699 Zw'ahn  
∞ 14.02.1651 Zw'ahn Johann **Oltmanns**, \* Querenstede, ~ 19.07.1624 Zw'ahn,  
† Querenstede, □ 21.02.1713 Zw'ahn, Hausmann zu Querenstede (So. v. Olt-  
mann **Oltmanns**, Hausmann zu Querenstede, und Grethe N. N.)

VII.B.1. (So. v. VI.B.1.)

Meine **Brader**, ~ 04.09.1646 Zw'ahn, □ 16.11.1697 Zw'ahn, Freier Köter zu  
Zwischenahn, Kirchenjurat

∞ 24.10.1672 Zw'ahn Hille **Meyer**, \* Mansholt, ~ 31.10.1651 Wiefelstede,  
□ 30.10.1708 Zw'ahn (To. v. Harmen **Schwarting** gen. **Meyer**, Hausmann auf  
Tafelgut Mansholt, und Anna **Hennings**)

8 Kinder (s. VIII.B.1. – 8.)

9 siehe Fußnote 8

VII.B.2. (So. v. VI.B.1.)

Gerdt **Brader**, ~ 19.09.1648 Zw'ahn, □ 19.02.1689 Zw'ahn, Hausmann zu Zw'ahn, Kirchenjurat, übernimmt den Namen **Lamken**

∞ 25.06.1671 Zw'ahn Grete **Lamken**, ~ 22.06.1649 Zw'ahn, □ 08.06.1684 Zw'ahn (To. v. Johann **Lamken**, Hausmann zu Zw'ahn, und Anna **Hinrichs**)

II. Ehe: ∞ 03.12.1684 Zw'ahn Grete **Emken**, ~ 19.10.1655 Zw'ahn, † Osterscheps □ 31.12.1727 Edewecht (To. v. Ahlert **Ahlers** gen. **Emken**, Hausmann zu Zw'ahn, und Grethe **Emken**, geb. **Hemmie**)

II. Ehe: ∞ 04.07.1690 Edewecht Gerd **Oltmer** aus Osterscheps

VII.B.3. (So. v. VI.B.1.)

Hinrich **Brader**, ~ 20.01.1652 Zw'ahn, □ 15.10.1708 Zw'ahn, Hausmann zu Zw'ahn, übernimmt den Namen **Wülber**

∞ 24.10.1682 Zw'ahn Catharina **Wülber**, ~ 04.03.1659 Zw'ahn, □ 23.02.1746 Zw'ahn (To. v. Johann **Wülber**, Hausmann zu Zw'ahn, und Grete **Hemmie**)

VII.B.4. (So. v. VI.B.1.)

Hans Wilhelm **Brader**, ~ 22.03.1655 Zw'ahn, □ 18.09.1666 Zw'ahn

VIII.B.1. (To. v. VII.B.1.)

Gesche **Brader**, ~ 07.10.1673 Zw'ahn

∞ 30.10.1689 Oldenburg Oltmann **Wilken**, Hausmann zu Wehnen/Zw'ahn

VIII.B.2. (To. v. VII.B.1.)

Anna **Brader**, ~ 26.06.1676 Zw'ahn, † Querenstede, □ 04.12.1747 Zw'ahn

∞ 30.09.1696 Zw'ahn Gerdt **Töpken**, \* Querenstede, ~ 10.03.1675 Zw'ahn, † Querenstede, □ 06.09.1720 Zw'ahn, Hausmann zu Querenstede (So. v. Johann **Töpken**, Hausmann zu Querenstede, und Anna Maria **Greverus**)

VIII.B.3. (To. v. VII.B.1.)

Anna Catharina **Brader**, ~ 29.11.1678 Zw'ahn, ∞ ?, † ?

VIII.B.4. (So. v. VII.B.1.)

Hinrich **Brader**, ~ 25.09.1682 Zw'ahn, □ 27.11.1750 Zw'ahn, Kaufmann, Freier Köter zu Zw'ahn, Armen- und Kirchenjurat

und Grete **Oltmer** aus Edewecht (1 Sohn: Gerdt, ~ 17.06.1706 Zw'ahn – vermutlich als Kind verstorben oder bei der Mutter aufgewachsen)

II. Verb.: ∞ 28.07.1707 Zw'ahn Anna **Wittjen**, \* Ohrwege, ~ 22.01.1689 Zw'ahn, † Linswege, □ 26.09.1763 Zw'ahn (To. v. Johann **Wittjen**, Hausmann zu Ohrwege, und Anna **Hoting**)

9 Töchter (s. IX.B.1. – 9.)

VIII.B.5. (To. v. VII.B.1.)

Hille **Brader**, ~ 19.03.1685 Zw'ahn, † Gristede, □ 20.06.1722 Wiefelstede  
∞ 29.06.1702 Wiefelstede Johann **Tebby** (Tebbie), \* Gristede, ~ 10.08.1672 Wiefelstede, † Gristede, □ 11.05.1729 Wiefelstede, Hausmann zu Gristede (So. v. Eilert **Tebby** (Tebbie), Hausmann zu Gristede, und Gesche **Eyting**)

VIII.B.6. (To. v. VII.B.1.)

Anna Dorothe Maria **Brader**, ~ 29.03.1688 Zw'ahn, † Kleinenfelde/Rastede, □ 20.10.1718 Rastede  
∞ 25.06.1711 Rastede Gerhard Eilert **Neumann**, \* Kleinenfelde, ~ 26.02.1689 Rastede, † Kleinenfelde, □ 05.10.1759 Rastede, Köter zu Kleinenfelde (So. v. Johann **Neumann**, Köter zu Kleinenfelde, und Metje **zur Mühlen**)

II. Ehe: ∞ 18.07.1719 Rastede Almuth **Brandes** aus Lehmden

VIII.B.7. (So. v. VII.B.1.)

Harm Christian **Brader**, ~ 15.02.1692 Zw'ahn, □ 20.08.1768 Zw'ahn, Gastwirt, Kaufmann, Köter zu Zwischenahn, übernimmt vorübergehend den Namen **Ahrens**  
∞ 09.11.1717 Zw'ahn Hille **Ahrens**, ~ 16.02.1694 Zw'ahn, □ 27.09.1738 Zw'ahn (To. v. Gerd **Ahrens**, Gastwirt, Köter zu Zw'ahn, und Grete **Hemmie**)

10 Kinder (s. IX.B.10. – 19.)

II. Ehe: 22.06.1740 Zw'ahn Hille **Hülsmann**, ~ 03.1704 Wiefelstede, □ 23.02.1768 Zw'ahn (To. v. Gerd **Hülsmann**, Heuermann zu Gristede, und Metke **Bruns**)

4 Kinder (s. IX.B.20. – 23.)

VIII.B.8. (So. v. VII.B.1.)

Gerdt **Brader**, ~ 27.08.1697 Zw'ahn, □ 26.01.1703 Zw'ahn

IX.B.1. (To. v. VIII.B.4.)

Hille **Brader**, ~ 17.01.1708 Zw'ahn, † Halfstede, □ 07.10.1775 Zw'ahn  
∞ 02.10.1726 Zw'ahn Johann **Fresie**, \* Halfstede, ~ 05.01.1697 Zw'ahn, † Halfstede, □ 08.12.1729 Zw'ahn, Hausmann zu Halfstede (So. v. Hinrich **Fresie**, Hausmann zu Halfstede, und Gesche **Hots**)

II. Ehe: 12.09.1736 Zw'ahn Harm Christian **Töpken**, \* Querenstede, ~ 24.02.1709 Zw'ahn, † Halfstede, □ 04.09.1758 Zw'ahn, Hausmann zu Halfstede, übernimmt den Namen **Fresie** (So. v. Gerdt **Töpken**, Hausmann zu Querenstede, und Anna **Brader** – s. VIII.B.2.)

IX.B.2. (To. v. VIII.B.4.)

Anna **Brader**, ~ 29.05.1710 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 01.08.1747 Zw'ahn  
∞ Hinrich **Brunken**, \* Ohrwege, ~ 16.10.1703 Zw'ahn, † Ohrwege, □ 26.01.1761 Zw'ahn, Freier Hausmann zu Ohrwege (So. v. Oltmann **Brunken**, Freier Hausmann zu Ohrwege, Kirchenjurat)

IX.B.3. (To. v. VIII.B.4.)

Gesche **Brader**, ~ 28.09.1712 Zw'ahn, † Jeringhave, □ 09.06.1767 Varel  
∞ 22.05.1734 Zw'ahn Johann **Praß** (Prasse), \* Jeringhave, ~ 04.04.1705 Varel,  
† Jeringhave, □ 09.06.1760 Varel, Hausmann zu Jeringhave (So. v. Johann **Praß**,  
Hausmann zu Jeringhave/Varel , und Anna **Suhren**)

IX.B.4. (To. v. VIII.B.4.)

Anna Dorothea **Brader**, ~ 28.02.1719 Zw'ahn  
∞ 24.09.1744 Zw'ahn Johann **Röben**, \* Ohrwege, ~ 13.01.1713 Zw'ahn, † Ohrw.,  
□ 11.09.1755 Zw'ahn, Hausmann zu Ohrwege (So. v. Renke **Röben**, Hausmann  
zu Ohrwege, Kirchenjurat, und Rebecka **Ahlers**)

IX.B.5. (To. v. VIII.B.4.)

Elisabeth **Brader**, ~ 15.12.1721 Zw'ahn, † Helle, □ 14.02.1771 Zw'ahn  
∞ 01.11.1746 Zw'ahn Johann **Lüers**, \* Helle, ~ 09.05.1722 Zw'ahn, † Helle,  
□ 15.09.1789 Zw'ahn, Hausmann zu Helle (So. v. Johann **Lüers**, Hausmann zu  
Helle, und Gesche **Eiting**)

IX.B.6. (To. v. VIII.B.4.)

Anna Margarete **Brader**, ~ 16.02.1724 Zw'ahn, † Mansholt, □ 05.11.1790 Wie-  
felstede  
∞ 23.09.1751 Wiefelstede Gerd **Bödeker**, \* Mansholt, ~ 02.03.1729 Wiefelstede,  
† Mansholt, □ 18.11.1767 Wiefelstede, Hausmann zu Mansholt, Kirchenjurat  
(So. v. Dierk **Bödeker**, Hausmann zu Mansholt, und Margarete **Emie**)

IX.B.7. (To. v. VIII.B.4.)

Anna Maria **Brader**, ~ 08.01.1727 Zw'ahn, † Querenstede, □ 21.05.1759 Zw'ahn  
∞ 18.06.1754 Zw'ahn Johann **Oltmanns**, \* Querenstede, ~ 16.12.1729 Zw'ahn,  
† Querenstede, □ 18.12.1803 Zw'ahn, Hausmann zu Querenstede (So. v. Johann  
**Oltmanns**, Hausmann zu Querenstede, und Thaleke **Schumacher**)

IX.B.8. (To. v. VIII.B.4.)

Christine Sophie **Brader**, ~ 10.04.1729 Zw'ahn, † 1764 Linswege  
∞ 09.02.1752 Zw'ahn Hinrich **Ehlers**, \* 1724 Linswege, † 1772 Linswege, Haus-  
mann zu Linswege (So. v. Hinrich **Ehlers**, Hausmann zu Linswege, und Helena  
Elisabeth **Bolken**)

IX.B.9. (To. v. VIII.B.4.)

Sidonia **Brader**, ~ 13.02.1732 Zw'ahn, □ 13.10.1733 Zw'ahn

IX.B.10. (To. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Helene **Brader** (Ahrens), ~ 04.08.1718 Zw'ahn, □ 23.12.1718 Zw'ahn

IX.B.11. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Gerhardt **Brader** (Ahrens), ~ 16.11.1719 Zw'ahn, □ 13.03.1720 Zw'ahn

IX.B.12. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Meine **Brader** (Ahrens), \* 1721 Zw'ahn, □ 08.06.1740 Zw'ahn, unverheiratet

IX.B.13. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Gert **Brader** (Ahrens), ~ 12.12.1722 Zw'ahn, □ 07.10.1754 Zw'ahn (Schwind-sucht), unverheiratet

IX.B.14. (To. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Anna Margarete **Brader** (Ahrens), ~ 29.11.1724 Zw'ahn, † 24.12.1796 Elmendorf  
∞ 17.10.1748 Zw'ahn Carsten **Hedemann**, \* Elmendorf, ~ 07.04.1722 Zw'ahn,  
† Elmendorf, □ 04.09.1775 Zw'ahn, Köter zu Elmendorf/ zur Clues (So. v. Brun  
**Hedemann**, Köter zu Elmendorf, und Trine **Kremer**)

IX.B.15. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Harm Christian **Brader** (Ahrens), ~ 18.11.1726 Zw'ahn, † 09.02.1786 Ohrwege,  
Gastwirt, Kaufmann zu Zw'ahn, Freier Hausmann zu Ohrwege, Kirchenjurat,  
übernimmt den Namen **Marken**

∞ 25.11.1756 Zw'ahn Anna Elisabeth **Marken**, \* Ohrwege, ~ 17.04.1730 Zw'ahn,  
† 06.03.1790 Ohrwege – s. IX.A.3. (To. v. Hinrich **Marken**, Freier Hausmann zu  
Ohrwege, und Gesche **Ahlers**)

5 Kinder (s. X.1. – 5.)

IX.B.16. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Johann Hinrich **Brader** (Ahrens), ~ 03.09.1728 Zw'ahn, □ 04.04.1780 Ostern-  
burg, Kauf- und Handelsmann auf dem äußersten Damm/Oldenburg – siehe Re-  
sümee

∞ 24.04.1765 Oldenburg (∞ 25.04.1765 Osternburg) Margaretha Elisabeth  
**Junghans**, ~ 04.04.1749 Osternburg, † 02.02.1823 Osternburg (To. v. Johann  
Christopher **Junghans**, Handelsmann auf dem äußersten Damm/Oldenburg,  
und Charlotte Elisabeth **Tapken**)

6 Kinder: Helena Charlotte, \* 1767; Christina Margaretha, \*/† 1770; Hermann  
Christian, \* 1771, † 1774; Johanna Elisabeth, \* 1774, † 1775; Johann Christian,  
\*/† 1776; Johann Hinrich, \* 1777

II. Ehe: ∞ 05.12.1780 Osternburg Andreas Wilhelm **Meyerholz** aus Harpstedt

IX.B.17. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Ahlert **Brader** (Ahrens), ~ 04.02.1731 Zw'ahn, † 22.03.1804 Zw'ahn, Gastwirt,  
Kaufmann, Köter zu Zw'ahn, Armenjurat

∞ Margareta N. N., \* 1729, † 18.12.1808 Zw'ahn

2 Kinder: Helena, \* 1764; Johann Christian, \*/† 1772

Die einzige Tochter Helena **Brader** (~ 19.02.1764) heiratet 1787 den Pastor An-  
ton Günther **Frisius**, \* 15.4.1757 Schwei, † 12.6.1819 Oldenbrok, 1787 Pastor zu  
Neuenbrok, 1792 zu Altenesch, 1806 zu Oldenbrok (So. v. Johann Christian Fri-  
sius, 1717-1794, Pastor zu Schwei, später zu Zw'ahn).

IX.B.18. (So. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Johann Diedrich **Brader** (Ahrens), ~ 12.02.1733 Zw'ahn, † Aschhauserfeld, † 05.01.1813 Aschhauserfeld, Gastwirt, Köter zu Aschhauserfeld – siehe Resümee

∞ 21.07.1759 Zw'ahn Gebke Margaretha **Öltjen**, \* Kayhausen, ~ 17.05.1738 Zw'ahn, † 01.02.1809 Aschhauserfeld (To. v. Johann **Öltjen**(-Eylers), Köter zu Kayhausen, und Wübke **Schumacher**)

13 Kinder: Helena und Wübke, \* 1759; Christian Diedrich, \* 1761; Anna Margaretha, \* 1762; Catharina Margaretha, \* 1765; Johann Hinrich, \* 1766; Anna Margaretha, \* 1767; Gesche, \* 1770; Ahlert, \* 1772, Johann Diedrich, \* 1774; Johann Diedrich, \* 1776; Gerd, \* 1779; Hermann, \* 1783

IX.B.19. (To. v. VIII.B.7. aus I. Ehe)

Helene **Brader** (Ahrens), ~ 19.03.1735 Zw'ahn, † 06.01.1799 Brockhoff

∞ 20.11.1755 Zw'ahn Johann **Helmers**, \* Brockhoff, ~ 22.04.1730 Zw'ahn, † 13.01.1799 Brockhoff, Gastwirt, Tischler, Köter zu Brockhoff/Eyhausen (So. v. Dierk **Helmers**, Tischler, Köter zu Brockhoff, und Anna **Bruns**)

IX.B.20. (To. v. VIII.B.7. aus II. Ehe)

Anna Dorothea **Brader**, ~ 11.06.1740 Zw'ahn, □ 31.10.1740 Zw'ahn

IX.B.21. (So. v. VIII.B.7. aus II. Ehe)

Meine Christian **Brader** (Ahrens), ~ 08.10.1741 Zw'ahn, □ 24.01.1743 Zw'ahn

IX.B.22. (To. v. VIII.B.7. aus II. Ehe)

Anna Maria **Brader**, ~ 02.02.1743 Zw'ahn, □ 10.07.1744 Zw'ahn

IX.B.23. (So. v. VIII.B.7. aus II. Ehe)

Meine Christian **Brader**, ~ 30.03.1745 Zw'ahn, □ 28.04.1745 Zw'ahn

## Die Nachfahren von Harm Christian Brader und Anna Elisabeth Marken

Harm Christian Brader betreibt zusammen mit seiner Frau Anna Elisabeth, geb. Marken, zunächst die Krugwirtschaft (Abb. 10). Gleichzeitig war er Kirchenjurat. Die ersten Kinder (1757 bis 1770) von Harm Christian und Anna Elisabeth werden in Zwischenahn geboren und heißen zunächst Brader. Im Jahr 1772 stirbt der letzte Bruder von Anna Elisabeth (Am 4. Mai 1772 wurde lt. Kirchenbuch Hinrich Marken sein einziger Sohn Hinrich begraben.). Damit ist Anna Elisabeth Hoferbin der freien Marken-Hausmannsstelle in Ohrwege (Abb. 7 und 16 – Um 1700 gab es im Kirchspiel Zwischenahn 3 „gantz freye“ Hausmannsstellen, die bereits 1626 frei waren: Brunken und Marken in Ohrwege sowie Reiners in Helle. Die anderen Hausmannsstellen waren teilweise oder ganz leibeigene des Grafenhauses, der Kirche/Kloster oder von Junkerfamilien.). Die Familie Brader-Marken siedelt auf den Hof um und führt ab diesem Zeitpunkt den Namen Marken fort. Das letzte Kind wird 1775 bereits mit dem Namen Marken geboren und getauft.

Harm Christian (jetzt Marken) verpachtet die Krugwirtschaft an seinen jüngeren Bruder Ahlert Brader (\* 1731, † 1804), der bereits eine andere Krugwirtschaft in Zwischenahn betreibt. Als 1790 Anna Elisabeth Marken verstirbt, ihr Mann Harm Christian Marken, geb. Brader, war bereits 1786 verstorben, wird drei Jahre später die Erbaueinandersetzung über die Hausmannsstelle zu Ohrwege sowie die Krugwirtschaft einschließlich Köterhof zu Zwischenahn vertraglich festgelegt.

Im Jahr 1793 einigen sich die drei Geschwister auf dem Amt Zwischenahn über die Verteilung des Erbes:

Actum Zwischenahn, auf dem Amte. 1793, Aug. 30:

Erschienen vor hiesigem Herzogl. Amte der Hausmann Meine Christian Marken von Ohrwege mit seinen beiden Geschwistern, nemlich Johann Hinrich Marken und Gesche Margaretha Marken, verehelichte Jaspers, mit ihrem Ehemann Anthon Gerhard Jaspers, Hausmann zu Fikensolt, als deren Beystand ferner Johann Helmers zum Brockhofe und Johann Töpken zu Querenstede, und zeigten hieselbst ad protocollum an, daß sie, die Geschwister Marken sich wegen der ihnen zustehenden Erbe-Portion aus dem Nachlaß ihrer zu Ohrwege verstorbenen Eltern folgendergestalt mit ihrem ältesten Bruder und Grunderben Meine Christian Marken, in Beysein obiger beyden Zeugen gütlich vereinbaret und verglichen hätten.

1. Meine Christian behält die Bau zu Ohrwege mit allem Zubehör, auch Ingut, baaren Capitalien und ausstehenden Geldern, dagegen tritt er aber seinem jüngeren Bruder Johann Hinrich die zu Zwischenahn belegene alte Köthe-

rey, mit allem darin befindlichen Ingut ab, ausbenommen einer Kirchenstelle norderseits auf der Priechel<sup>10</sup> im ersten Gange der Zwischenahner Kirche, als welche er, Meine Christian, sich reservieret, da sie nicht zur Köterey gehört hat. Maytag 1794 tritt Johann Hinrich die Köterey erst an, bis dahin aber genießt Meine Christian noch die Heuer, jedoch entrichtet er die Herrschaftlichen Gefälle von der Köterey bis Neujahr 1794.

2. Gesche Margaretha, verehelichte Jaspers erhält außer ihrem schon empfangenen Brautwagen von ihrem Bruder und Grund-Erben der Hausmanns-Stelle, Meine Christian annoch Sechshundert und fünfzig Reichsthaler in Golde, ohne daß das vorher bereits empfangene ihr wieder hierin in Anschlag gebracht werde. Von diesen Sechshundert und fünfzig Reichthalern in Gold zahlt Meine Christian derselben um Maytag 1794 baar in einer Summe 500 Rth. Gold, die andern 150 Rth. Gold um Michaelis 1794 aus. Ferner muß Johann Hinrich Marken seiner Schwester Gesche Margareta Jaspers aus der ihm abgetretenen alten Köterey zu Zwischenahn zu ihrer Abfindung Zweyhundert und fünfzig Reichsthaler in Gold bezahlen, doch wird der Zahlungs-Termin nicht bestimmt und verbleibt in dem Gutfinden dieser beyden Geschwister untereinander.

Schließlich begaben sich sämtliche drey Geschwister, nachdem ihnen obige Vergleichs-Puncte wieder vorgelesen worden, der ihnen denen Rechten nach zuständigen Rechts-Wohlthaten und Ausflüchten, wie sie Nahmen haben möchten, sowohl in genere als Specie wohlwissentlich und wohlbedächtlich, worauf sie diesen Protocollarischen Vergleich hieselbst nebst den beyden Zeugen eigenhändig in triplo unterschrieben.

*Meine Christian Marken, Johann Hinr. Marken,*

*Gesche Margaretha Jaspers, Anthon Gerhard Jaspers,*  
als deren ehelichen Beystandts.

*Johann Helmers* als gezeuge.

*Johann Töpken* als gezeuge.

actum ut supra in fidem v. *Negelein*

Aus dem Erbvertrag geht hervor, daß das Ehepaar Marken-Brader den Kindern ein sehr großes Vermögen hinterläßt. So zahlt Meine Christian Marken oder Brader an seine Schwester Gesche Margaretha Jaspers, geb. Marken oder Bra-

10 Die Priechel ist die 1662 erbaute Empore in der Kirche. Die Kirchenstühle mußten bezahlt werden. In der ersten Reihe auf der Priechel waren die teuersten Kirchenstühle, die von den wohlhabenden Hausmannsfamilien bevorzugt wurden (s. Abb. 9).





*Abb. 9: Der Altarraum der Kirche zu Bad Zwischenahn um 1938. Die Prieche (Empore) ging früher bis in den Altarraum (links zu erkennen). Um 1963 wurde die Kirche neu gestaltet und die Empore im Altarraum abgerissen. (Aufnahme: H. von Oven).*

der, zusätzlich zu ihrer bereits bei der Hochzeit erhaltenen Aussteuer noch 650 Reichstaler in Gold und Johann Hinrich Marken oder Brader 250 Reichstaler in Gold. Die insgesamt gezahlten 900 Reichstaler an die Schwester entsprachen zu jener Zeit etwa dem Wert einer gesamten, kleineren Hofstelle.

Während Meine Christian als Erbe der Hausmannsstelle in Ohrwege den Familiennamen Marken beibehält, nimmt sein Bruder Johann Hinrich Marken in 1794 wieder den Namen Brader an. So entwickeln sich aus den beiden Brüdern gleichen familiären Ursprungs zwei Familienstämme mit unterschiedlichen Nachnamen. In einigen Registern wird Johann Hinrich allerdings weiter unter dem Namen Marken geführt.

Die Söhne der beiden Brüder sind in der Folgezeit geschäftlich sehr aktiv, insbesondere als Kaufleute und in der Gastronomie. Bereits die Großväter und der Vater von Meine Christian und Johann Hinrich waren eng mit der Gastronomie bzw. dem Brauen von Bier verbunden. So braute Hinrich Marken (\* 1694, † 1779) bereits in Ohrwege Bier, Harm Christian Brader (\* 1692, † 1768) und sein Sohn Harm Christian Brader oder Marken (\* 1726, † 1786) führten in Zwischenahn den alten Krug neben der Kirche. Diese Familientradition setzte sich fort.

Der älteste Sohn Hermann Christian Marken (\* 1797, † 1854) von Meine Christian Marken oder Brader erbte die Ohrweger Hausmannsstelle und führte den Hof. Die beiden anderen Söhne Renke Marken (\* 1799, † 1880) und Johann Marken (\* 1805, † 1849) waren in Specken bzw. Edewecht als Gastwirt und Kaufmann tätig. Die Söhne Johann Heinrich Brader (\* 1800, † 1854) und Friedrich Brader (\* 1803, † 1845) von Johann Hinrich Marken oder Brader waren ebenfalls in Zwischenahn bzw. Dreibergergen als Gastwirt und Kaufmann tätig. Johann Heinrich Brader (\* 1800, † 1854) gründete dann auch eine Brauerei in Zwischenahn.

Die bekannteste Persönlichkeit aus der Familie Marken-Brader ist aber wohl Ferdinand Diedrich Brader (\* 1807, † 1868 – Abb. 11), der jüngste Sohn von Johann Hinrich Marken oder Brader. Ferdinand Diedrich Brader war zunächst Kirchspiels-Rechnungsführer. Später war er auch als Auktionator in Zwischenahn und Westerstede tätig. Darüberhinaus war er wie bereits viele seiner Vorfahren Kirchenjurat zu Zwischenahn und Gründungsmitglied des Ammerländer Gewerbe- und Handelsvereins 1841, der erste Lokalverein im Großherzogtum Oldenburg. Die Lokalvereine gehörten im Verbund zum Oldenburger Gewerbe- und Handelsverein.

Der Oldenburger Gewerbe- und Handelsverein wurde im Jahre 1840 gegründet. Zunächst wurden die Statuten festgelegt und bei der Großherzoglichen Regierung eingereicht. Im Februar 1841 wurde der Gewerbe- und Handelsverein von 522 Mitgliedern (u. a. Ferdinand Diedrich Brader aus Zwischenahn) aus dem Großherzogtum Oldenburg definitiv konstituiert. In der Folgezeit wurden in dem Großherzogtum die Lokalvereine gegründet. Als erster Gewerbe- und Handelsverein bildete sich im Mai 1841 der Ammerländer Lokalverein. Gewählt





*Abb. 10: Marktplatz um 1840. Links das Wohn- und Geschäftshaus mit Nebengebäude von Ferdinand Diedrich Brader (1807-1868). Rechts der Krug von Harm Christian Brader gen. Marken (1726-1786), Geburtshaus von Meine Christian, 1760-1813, und Johann Hinrich Marken oder Brader (1765-1838), Erbe von Johann Hinrich Marken oder Brader, dann Johann Heinrich Brader (1800-1854), ab 1854 die Tochter Helena Margareta Koppel (\* 1830), geb. Brader. Ab ca. 1842 wurde der Krug an Röben aus Ohrwege verpachtet und später an Otto Meyer, der den Krug 1894 kaufte; 1955 abgerissen. In dem Krug übernachtete 1853 Otto von Bismarck, Graf Helmuth von Moltke wohnte im Haus von Ferdinand Diedrich Brader. (Litographie von Kistenmacher).*

wurden zum Direktor Kirchspielsvogt Strodthoff aus Westerstede, zu Vorständen für Zwischenahn und Edeweicht Ferdinand Diedrich Brader und für Westerstede und Apen Kaufmann Orth aus Hengstforde.

Auf der Sitzung im Juni 1841 in Dreibergen wurden die Einrichtung von Fein-  
spinnschulen, die Einführung von Webstühlen in Privathäusern, die Beschäftigung der Armen durch kleine Industrie sowie die Bereinigung und Begradigung der Aue und des Aper Tiefs diskutiert.

Zur Schifffahrt und zu den Werften in Edeweicht schrieb Ferdinand Diedrich Brader einen Aufsatz, der im August 1841 auf der Monatsversammlung des Oldenburger Gewerbe- und Handelsvereins erörtert wurde. Bereits zu dieser Zeit forderte er den Bau eines Hunte-Ems-Kanals (Küstenkanal). Seine Idee wurde jedoch aus Kostengründen im Vergleich zum Nutzen zunächst zurückgestellt. Am

27.11.1844 wurde in einer Sitzung des Gewerbe- und Handelsvereins der Gedanke von Ferdinand D. Brader zum Bau eines Hunte-Ems-Kanals wieder aufgenommen. 1855 erfolgte dann der Beginn der Bauarbeiten.

Um 1860 gründete Ferdinand Diedrich Brader auch den ersten Industriebetrieb in Zwischenahn. Er baute eine Holzspulenfabrik auf seinem Grundstück „Auf dem hohen Ufer“ (Abb. 15 – heute Parkplatzgelände), die 1861 im Brandkassenregister eingetragen wird. Einige Jahre später wird Gerhard Bernhard Windmüller (\* 1840) Miteigentümer der Fabrik. Im Juni 1867 zieht sich Ferdinand D. Brader zurück und überträgt seinen Anteil an Johann Heinrich Meinen, der aber bereits knapp ein Jahr später verstirbt. Die Erben von J. H. Meinen übertragen ihren Anteil im August 1868 an G. B. Windmüller, der damit alleiniger Eigentümer wird. (Beim Katasteramt wird 1868 allerdings F. D. Brader noch als Eigentümer des Grundstücks mit Gebäuden geführt.) Um 1895 gerät die Fabrik in Konkurs und wird 1896 an Julius Calberla verkauft. Als neuer Direktor kommt Paul Brandstätter (\* 1858 in Königsberg, † 1924), aber wenige Jahre später muß die Fabrik wieder Konkurs anmelden und wird 1902 lt. Brandkassenregister von Intelmann gekauft.<sup>11</sup>

Hintergrund der Gründung der Holzspulenfabrik in Zwischenahn war der Betrieb seines ältesten Sohnes, des Kommerzienrates Johann Heinrich Brader (\* 1833, † 1897 – Abb. 13), der zusammen mit seinem Vetter Johann Heinrich Rabe (\* 1832 Varel, Sohn von Heinrich Albert Rabe, Schönfärber – s. XIII.31.) eine Baumwollspinnerei und -stärkerei in Borghorst/Westf. gegründet hatte. (Rabe gründete später in Halle an der Saale einen eigenen Betrieb – eine Baumwollspinnerei.) Der 1854 gegründete Betrieb entwickelte sich schnell zu einem florierenden Industriebetrieb und beschäftigte 1860 bereits 260 Mitarbeiter. Johann Heinrich Brader errichtete später noch eine Weberei, Färberei, Bleicherei, eine Zigarrenfabrik und weitere Industriebetriebe in Westfalen. Da auch der Neffe Johann Heinrich Brader (\* 1839, † 1903) von Ferdinand Diedrich Brader in Oldenburg eine Zigarrenfabrik hatte, wurden in Zwischenahn später auch Zigarrenwickelformen produziert.

Ferdinand Diedrich Brader war durch seine vielen geschäftlichen und politischen Tätigkeiten weit über die Grenzen des Oldenburger Gebietes hinaus bekannt. Nach der Märzrevolution von 1848 war er Wahlmann für die Frankfurter Nationalversammlung. Die Frankfurter Nationalversammlung war das verfassungsgebende gesamtdeutsche Parlament von 1848/49, das in der Paulskirche zu Frankfurt am Main tagte. Das Parlament war aus freien Wahlen hervorgegangen und wurde von dem liberalen Bürgertum getragen. Ziel der Frankfurter Nationalversammlung war die Errichtung eines deutschen Nationalstaates.

11 An Hand von Registerauszügen, Katasterunterlagen usw. ist eindeutig nachweisbar, daß die Fabrik von F. D. Brader gebaut wurde und nicht, wie in der Meyer-Chronik von 1956 ausgeführt, von Windmüller.



Darüberhinaus war er Mitglied der Verfassungsgebenden Synode von 1849. Ferdinand D. Brader war 15 Jahre Mitglied im Oldenburger Landtag bis zu seinem Tod im Jahr 1868 und Mitbegründer der Oldenburger Versicherungsgesellschaft (21 Gründungsmitglieder) im Jahre 1857.

Durch seine politischen Aktivitäten hatte er auch Kontakt mit Otto von Bismarck (\* 1815). Im Jahr 1853 kam Bismarck zusammen mit Graf Helmuth von Moltke nach Zwischenahn. Während Bismarck im Krug übernachtete, wohnte Moltke im Haus von Ferdinand Diedrich Brader (Abb. 10). Bismarck wurde 1867 Bundeskanzler des Norddeutschen Bundes, dem auch das Großherzogtum Oldenburg beitrug, und nach der Gründung des Deutschen Reiches im Jahr 1871 Reichskanzler. (Das Großherzogtum Oldenburg war bis 1867 noch ein souveräner Staat.)

Ferdinand D. Brader ist es auch zu verdanken, daß die Eisenbahn nicht über Dreiberger gebaut wurde, sondern über Zwischenahn. Er setzte sich vehement für den Bau der Bahn über Zwischenahn ein. Als Landtagsabgeordneter des Oldenburger Landtags und hiermit verbunden durch seine guten Beziehungen zur Regierung, konnte er seinen Einfluß geltend machen. Die Eröffnung der Strecke Oldenburg-Leer am 1. Juni 1869 erlebte er jedoch nicht mehr. Er verstarb im Oktober 1868.<sup>12</sup>

Die in Westerstede erscheinende Zeitung „Der Ammerländer“ vom Oktober 1868 schrieb folgenden Nachruf:

„Am 5. October starb, im Anfang der Sechzig alt, nach einem rastlos thätigen Leben als Geschäftsmann und Familienhaupt, für Staat und Gemeinde; eine vorragende Persönlichkeit, ..., der Auctionator und langjährige Landtagsabgeordnete Ferdinand Diedrich Brader zu Zwischenahn; welcher dieser sein Geburts- und Wohnort, sein Augapfel, ihm namentlich viel Dank schuldet.“

12 F. D. Brader hatte sich als langjähriger Landtagsabgeordneter (ab 1848) für die Strecke über Zwischenahn eingesetzt. Die Darstellung in der Meyer-Chronik entspricht nicht den tatsächlichen Gegebenheiten und läßt sich an Hand von Dokumenten widerlegen („Als im Jahre 1869 die Bahn von Oldenburg nach Leer gebaut wurde, erhob sich die Frage, soll sie über Dreiberger ... oder über Zwischenahn ...“ – 1869 stellten sich keine Fragen mehr über den Streckenverlauf. Die Eröffnung der Bahnstrecke erfolgte bereits im Juni 1869.). Einiges zur wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung in Zwischenahn vor 1870 und später wurde in der Meyer-Chronik von 1956 u. a. aus den Lebenserinnerungen von Wilhelm Gerhard Gleimius entnommen. Gleimius wurde am 21.11.1857 geboren († 1950, Sohn von Johann Friedrich Christoph Gleimius aus Ahndeich/Stollhamm) und war z. B. bei der Einweihung der Bahnlinie erst 11 Jahre alt. Die ersten Anregungen und Planungen zum Bau der Bahn von Oldenburg nach Leer waren wesentlich früher, auch hierzu wird Gleimius als „Zeitzeuge“ herangezogen. Bereits in der „Karte von dem Herzogthume Oldenburg“ von 1856 (A. P. Freiherr von Schrenck) ist die projektierte Bahnlinie Oldenburg-Leer über Zwischenahn mit folgenden Bahnhöfen im Ammerland eingezeichnet: Bloh, Zwischenahn, Ocholt, Apen.



Abb. 11: Ferdinand Diedrich Brader (XI.11.)  
1807-1868



Abb. 12: Wübke Helene Marken (XIII.6.)  
1871-1932



Abb. 13: Johann Heinrich Brader (XII.31.)  
1833-1897



Abb. 14: Margarethe Anna Auguste Brader  
(XIII.36.) 1876-1938

Der älteste Sohn von Ferdinand D. Brader, der Kommerzienrat Johann Heinrich Brader (\* 1833, † 1897 – Abb. 13), war nicht nur als Fabrikant sehr aktiv und gründete mehrere Industriebetriebe in Westfalen, sondern er war auch ein bekannter ammerländischer Heimatdichter (z. B. „Min lüttje Brut van't Ammerland“ oder „De Schipperjung van Brak“). Im Hause Brader in Borghorst herrschte ein reger Künstlerverkehr. So spielte hier z. B. Eugen d'Albert am Klavier und entwarf einige Szenen zu seiner erfolgreichen Oper „Tiefeland“. Neben weiteren bekannten Künstlern hielt sich auch der Schriftsteller und Freund von Annette von Droste-Hülshoff, Levin Schücking, oft im Hause Brader in Borghorst auf. Johann Heinrich Brader gilt auch als Gründer der evangelischen Kirchengemeinde in Borghorst.

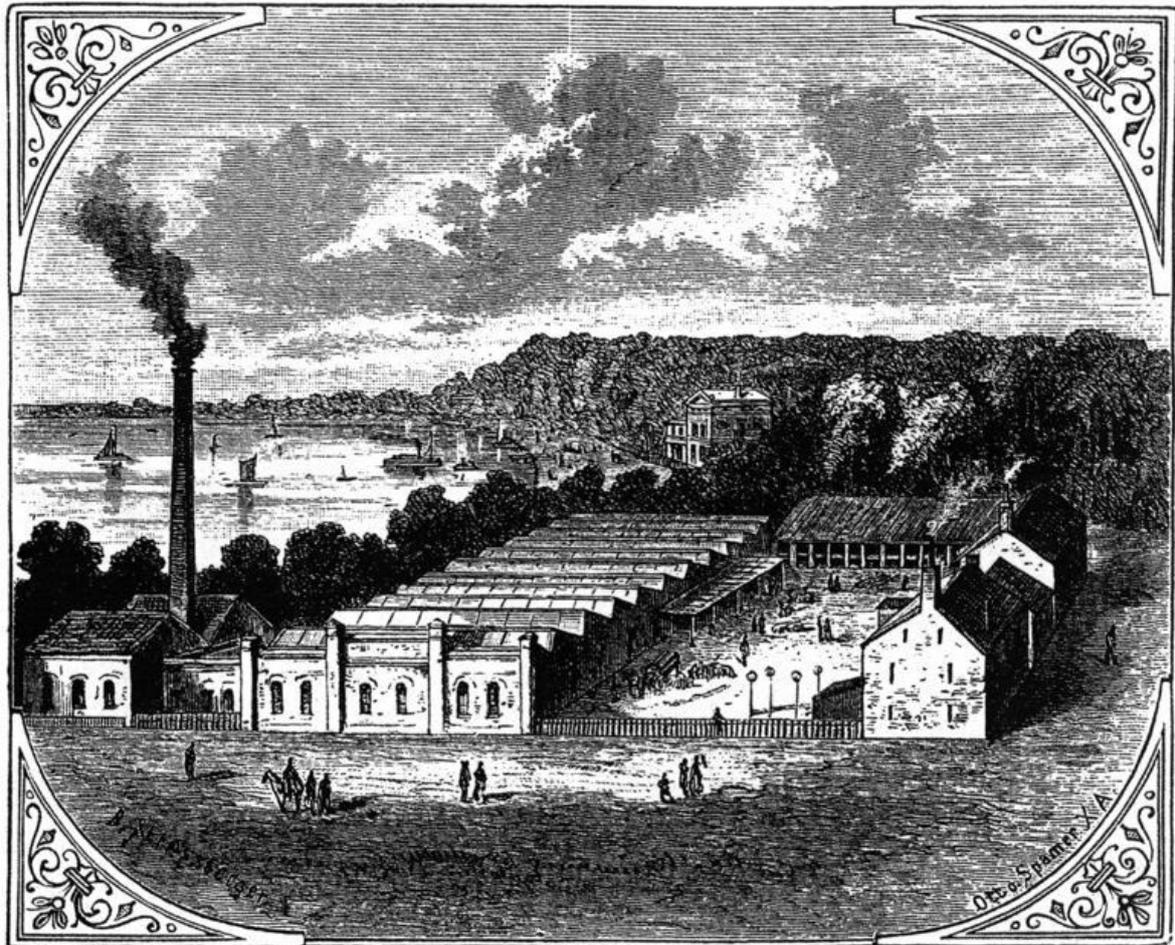
Seine Tochter Margarethe Anna Auguste Brader (\* 1877, † 1938 – Abb. 14) war ebenfalls eine bekannte Schriftstellerin. Bevor sie jedoch mit dem Schreiben begann, studierte sie Malerei an der Kunstakademie in Dresden. Sie hielt sich oft in Zwischenahn auf, um ihre Verwandtschaft zu besuchen. Auf ihren Wanderungen durch das Ammerland besichtigte sie auch das Schloß Fikensolt, das Gut Eyhausen und den Marken-Hof. Angeregt durch die Legenden und das Schicksal einzelner Familien schrieb sie ihr erstes Werk, die Novelle von der „Braut von Fiekensholt“. In diesem Buch, das im Sommer 1912 veröffentlicht wurde, verwendet sie auch bereits den Namen „Marken“:

„... ist mein und unseres Junker Johann junger Freund, Rolf Marken, der allsommerlich aus den Niederlanden zu uns herüberkommt. Ein trefflicher Künstler, – nicht jeder Maler kann sich rühmen, des Altmeisters van Dy(c)k bester Schüler zu heißen!“

Nach ihrer Novelle hat dieser Rolf Marken das bekannte Bild von der Braut von Fikensolt gemalt.

In den folgenden Jahren erscheinen dann weitere Novellen, Erzählungen und Gedichte, wie z. B. im Winter 1912 „Ein Pastellbild“, 1915 „Renke Markens Tochter“ oder 1917 „Marianne tom Scharre“. In der Geschichte über „Renke Markens Tochter“ nimmt Margarethe Brader die Familie „zu Eyhausen – Marken“ als Grundlage, und der Marken-Hof avanciert zu einer Burg:

„Gödesholt war der eigentliche Name des grauen Herrensitzes, den der Volksmund den Markenhof nannte, weil er seit Jahrhunderten dem Geschlechte der Marken zu erb und eigen gehörte. Sie waren ein alter Oldenburger Stamm, ... Anno 1426, so stand in der Chronik zu lesen, hatte Heino Marken den Kamp von Gödesholt vom Grafen ... erhalten und sich darauf eine Burg erbaut.“



*Abb. 15: Holzspulenzfabrik von Ferdinand Diedrich Brader nach dem Erweiterungsbau durch Windmüller (im Hintergrund das Kurhaus). Die Fabrik ging um 1895 in Konkurs. Als neuer Direktor kam Brandstätter, aber wenige Jahre später mußte die Fabrik wieder Konkurs anmelden und wurde anschließend von Intelmann gekauft.*

## Der Marken-Hof in Ohrwege um 1900

Die Hofstelle Marken stand von Zwischenahn kommend über Jahrhunderte auf der rechten Seite der Querensteder Straße (Abb. 7 und 16). Ende des II. Weltkrieges brannte die Hofstelle vollständig ab (ausgenommen das Heuerhaus in Ohrwegerfeld) und wurde nach dem Krieg auf der gegenüberliegenden Straßenseite wieder neu aufgebaut (Abb. 17).

Der letzte männliche Hoferbe mit dem Namen Marken war Renke (\* 1832, † 1873), der auch 1863 das neue Haupthaus erbaute. Als Renke 1873 verstarb, erfolgte die Umschreibung der Hausmannsstelle auf die einzige Tochter Wübke Helene Marken (\* 1871, † 1932 – Abb. 12).

Wübke Helene heiratete im Jahr 1893 Johann Friedrich Hisje (\* 1868, † 1938) von dem ehemaligen Gerken-Hof (heute Hisje-Hof genannt) in Rostrup. Das Ehepaar Hisje-Marken hatte vier Töchter. Eine Tochter (Frieda, \* 1898) heiratete in die Familie Meyer nach Apen (Die Nachfahren Müller-Hisje kauften den Rumpf des Gerken-/Hisje-Hofes in Rostrup – heute Restaurant „Hisje-Hof“.),



Abb. 16: Die Hausmannsstelle Marken in Ohrwege um 1925. Das neue Haupthaus wurde 1863 von Renke Marken, 1832-1873 (s. XII.7.), erbaut (vorher Fachwerkbau). Am Ende des II. Weltkrieges brannten die Hofgebäude einschließlich aller Stallungen und Nebengebäude (auf dem Bild nicht zu sehen) vollständig ab (außer das zum Hof gehörende Heuerhaus in Ohrwegerfeld).

eine weitere Tochter (Martha, \* 1897) heiratete den Fleischwarenfabrikanten Andreas Koopmann in Bad Zwischenahn, eine Tochter (Erna Helene, \* 1896) blieb unverheiratet, und eine Tochter (Anna Sophie, \* 1894) heiratete in die Hofstelle Gerken in Hengstforde/ Gem. Apen, die später den Marken-Hof in Ohrwege erbten.



*Abb. 17: Der nach dem Krieg auf der gegenüberliegenden Straßenseite wieder aufgebaute Hof in Ohrwege. Heutiger Eigentümer ist die Familie Gerken, Nachfahren von Wübke Helene Hisje, geb. Marken (Abb. 12).*

Der Hof hatte um 1900 eine Größe von ca. 75 ha und war bis zum I. Weltkrieg an Hermann Heinrich Otto zu Jührden, \* 1878, † 1918, verpachtet (Enkel von Friedrich zu Jührden aus Edeweicht – s. VIII.10.)<sup>13</sup>. Das Ehepaar Hisje-Marken wohnte in Bremen. Heute werden auf dem Hof ca. 120 ha von Manfred Gerken bewirtschaftet, dem Urenkel der letzten auf dem Hof ansässigen Wübke Helene Marken (Eigentümer: der Enkel Werner Gerken aus Hengstforde).

Drei weitere, größere Höfe (ab 60 ha) befinden sich heute noch im Besitz der Familien Brader und Marken. So werden in Moorwarfen von der Familie Brader ca. 330 ha, in Beckum/Rodenkirchen von der Familie Brader ca. 60 ha und in Stinstedt/LK Cuxhaven von der Familie Marken ca. 180 ha bewirtschaftet. Auf allen Betrieben wird intensiv Milchwirtschaft betrieben (Ohrwege ca. 60 Kühe, Moorwarfen ca. 180 Kühe, Beckum ca. 65 Kühe, Stinstedt ca. 170 Kühe).

<sup>13</sup> Der Sohn Hermann Heinrich Otto zu Jührden, \* 1916, von H. H. O. zu Jührden heiratete 1954 in die Hausmannsstelle Röben in Ohrwege (Abb. 7).

- Meine **Brader**, 1646-1697  
Freier Kötter zu Zwischenahn, Kirchenjurat  
heiratet Hille **Meyer**, Mansholt
- Harm Christian **Brader**, 1692-1768  
Gastwirt, Kaufmann zu Zwischenahn  
heiratet Hille **Ahrens**, Zwischenahn
- Harm Christian **Brader** gen. **Marken**,  
1726-1786, Gastwirt, Kaufmann zu Zwischenahn,  
Freier Hausmann zu Ohrwege, Kirchenjurat
- heiratet am 25.11.1756 in Zwischenahn
- Kinder:
- Meine Christian **Marken** oder **Brader**  
1760-1813, Freier Hausmann zu  
Ohrwege (erbt die Hausmannsstelle  
in Ohrwege)  
heiratet Lücke **Thye** (Tye) aus der  
Hausmannsstelle Thye, Mansie
- Johann Hinrich **Marken** oder **Brader**  
1765-1838, Gastwirt, Kaufmann,  
Postverwalter zu Zwischenahn (erbt die  
Köterei und Krug in Zwischenahn)  
heiratet Helene **Manje** aus der Kötterstelle  
Manje, Specken
- Gesche Margaretha **Marken** oder **Brader**  
1770-1838 (erbt außer ihrem schon  
empfangenen Brautwagen 900 Reichstaler  
in Gold – 650 von Meine Christian  
und 250 von Johann Hinrich)  
heiratet Anthon Gerhard **Jaspers**,  
Hausmann zu Fikensolt
- männl. Kinder:
- Hermann Christian **Marken**, 1797-1854  
Freier Hausmann zu Ohrwege, Armenjurat  
heiratet Wübke **Willjes** aus der Hausmanns-  
stelle Willjes, Westerloy
- Johann Heinrich **Brader**, 1800-1854  
Gastwirt, Kaufmann, Brauereibesitzer,  
Postverwalter zu Zwischenahn  
heiratet Anna Elisabeth **Wittjen** aus der  
Hausmannsstelle Wittjen, Ohrwege
- Renke Marken**, 1799-1880  
Gastwirt, Kaufmann zu Specken,  
Hausmann zu Zwischenahn  
heiratet Anna Elisabeth **Roggemann** aus  
der Hausmannsstelle Roggemann, Rostrup
- Friedrich **Brader**, 1803-1845  
Gastwirt, Kaufmann zu Dreibergen  
heiratet Wübke Helene **Dreyer** aus der  
Hausmannsstelle Dreyer, Zwischenahn
- Ferdinand Diedrich **Brader**, 1807-1868  
Auktionator, Rechnungsführer, Fabrikant, Kirchenjurat  
zu Zwischenahn, 15 Jahre Landtagsabgeordneter,  
Wahlmann für die Frankfurter Nationalversammlung 1848  
heiratet Helena **Töpken** aus der Hausmannsstelle Töpken, Querenstede
- Dietrich zu **Eyhausen** gen. **Marken**,  
1667-1700, Freier Hausmann zu Ohrwege  
heiratet Talke **Brunken** oder **Ovie**, Ohrwege
- Hinrich **Marken**, 1694-177  
Freier Hausmann zu Ohrwege  
heiratet Gesche **Ahlers**, Aschhausen
- Anna Elisabeth **Marken**, 1730-1790  
Hoferbin der freien Hausmannsstelle  
in Ohrwege

## Stammliste von Harm Christian Brader gen. Marken (IX.B.15.) und Anna Elisabeth Marken (IX.A.3.)

X.1 (To. v. IX.B.15.. u. IX.A.3.)

Margaretha **Brader**, \* Zw'ahn, ~ 03.09.1757 Zw'ahn, † Zw'ahn, □ 22.05.1759 Zw'ahn

X.2. (So. v. IX.B.15. u. IX.A.3.)

Meine Christian **Marken** oder **Brader**, \* Zw'ahn, ~ 13.01.1760 Zw'ahn, † 25.07.1813 Ohrwege, Freier Hausmann zu Ohrwege, führt den Namen Marken fort  
∞ 19.11.1790 Zw'ahn Lücke **Thye** (Tye), \* Mansie, ~ 15.09.1772 Westerstede, † 24.07.1808 Ohrwege (To. v. Renke **Thye** (Tye), Hausmann zu Mansie, und Helena **Jaspers**)

7 Kinder (s. XI.1. – XI.7.)

X.3. (So. v. IX.B.15. u. IX.A.3.)

Johann Hinrich **Marken** oder **Brader**, \* Zw'ahn, ~ 19.10.1765 Zw'ahn, † 15.10.1838 Zw'ahn, Gastwirt, Kaufmann, Postverwalter, Köter zu Zw'ahn, nimmt 1794 wieder den Namen Brader an

∞ 09.05.1794 Zw'ahn Helene **Manje**, \* Specken, ~ 17.11.1775 Zw'ahn, † 18.11.1813 Zw'ahn (To. v. Friedrich **Manje**, Köter zu Specken, und Catharina Margaretha **Hinken**)

4 Kinder (s. XI.8. – XI.11.)

II. Ehe: ∞ 20.02.1816 Zw'ahn Anna Margareta **Höfer**, \* Osterscheps, ~ 15.08.1785 Edeweicht, † 27.01.1849 Zw'ahn (To. v. Johann Christoph **Höfer**, Schneider, Heuermann zu Osterscheps, und Regina Sibia Margaretha **Witten**)

1 Tochter (s. XI.12.)

X.4. (To. v. IX.B.15. u. IX.A.3.)

Gesche Margaretha **Marken** oder **Brader**, \* Zw'ahn, ~ 10.01.1770 Zw'ahn, † 10.06.1816 Fikensolt

∞ 27.10.1791 Zw'ahn Anthon Gerhard **Jaspers**, \* Fikensolt, ~ 29.09.1761 Westerstede, † 02.07.1833 Fikensolt, Hausmann zu Fikensolt (So. v. Gerd **Beckhusen** gen. **Jaspers**, Hausmann zu Fikensolt, und Anna Elisabeth **Jaspers**)

X.5. (So. v. IX.B.15. u. IX.A.3.)

Johann Diedrich **Marken**, \* Ohrwege, ~ 19.11.1775 Zw'ahn, † 17.04.1780 Ohrwege

XI.1. (To. v. X.2.)

Anna Elisabeth **Marken**, \* 13.12.1791 Ohrwege, † 03.02.1812 Querenstede

∞ 19.10.1810 Zw'ahn Hinrich **Dierks**, \* 20.05.1779 Querenstede, † 09.12.1839 Querenstede, Hausmann zu Querenstede, Kirchenjurat (So. v. Johann Diedrich **Dierks**, Hausmann zu Querenstede, und Anna Margaretha **Lüers**)

XI.2. (To. v. X.2.)

Helena **Marken**, \* 08.09.1794 Ohrwege, † 26.03.1821 Rostrup  
∞ 21.05.1813 Zw'ahn Johann **Budden**, \* 11.02.1799 Rostrup, † 05.02.1868  
Rostrup, Hausmann zu Rostrup (So. v. Johann **Budden**, Hausmann zu Rostrup,  
und Hille **Ebken**)

XI.3. (So. v. X.2.)

Hermann Christian **Marken**, \* 12.03.1797 Ohrwege, † 03.06.1854 Ohrwege,  
Freier Hausmann zu Ohrwege, Armenjurat  
∞ 04.10.1816 Zw'ahn Wübke **Willjes**, \* 12.08.1793 Westerloy/Westerstede, † 29.12.1863  
Ohrwege (To. v. Gerd **Willjes**, Hausmann zu Westerloy, und Helena **Eilers**)  
8 Kinder (s. XII.1. – 8.)

XI.4. (So. v. X.2.)

Renke **Marken**, \* 20.11.1799 Ohrwege, † 17.04.1880 Specken, Gastwirt, Kauf-  
mann, Köter zu Specken, Hausmann zu Zwischenahn  
∞ 29.04.1834 Zw'ahn Anna Elisabeth **Roggemann**, \* 04.01.1810 Rostrup, † 18.12.1879  
Specken (To. v. Johann **Roggemann**, Hausmann zu Rostrup, und Hillene **Jüchter**)  
4 Kinder (s. XII.9. – 12.)

XI.5. (So. v. X.2.)

Hinrich **Marken**, \* 25.09.1802 Ohrwege, † 23.01.1804 Ohrwege

XI.6. (So. v. X.2.)

Johann **Marken**, \* 20.02.1805 Ohrwege, † 30.05.1849 Edeweicht, Gastwirt, Kauf-  
mann, Köter zu Edeweicht  
∞ 17.09.1824 Edeweicht Anna Margarethe **Bünting**, \* 07.05.1804 Edeweicht,  
† 27.11.1867 Edeweicht (To. v. Oetje **Bünting**, Hausmann auf freien Gründen zu  
Edeweicht, und Helene **Tönjes Deye**<sup>14</sup> – Johann **Bünting**, \* 1782, † 1853, aus Ede-  
weicht gründete in Leer die Firma Bünting – Bünting Tee). Die Junkerfamilie  
Bünting (eine ehemalige Ritterfamilie, die um 1700 noch als „Freye Adelige zu  
Edeweicht“ bezeichnet werden) soll ursprünglich auf der Burg Kayhausen am  
Zwischenahner Meer ansässig gewesen sein.  
10 Kinder (s. XII.13. – 22.)

14 Helene Tönjes Deye war die Enkeltochter von Tönjes Deye, \* 1706, † 1775, ein abge-  
hender Sohn aus der Hausmannsstelle Deye. Die Kinder von Tönjes Deye führten den  
Vornamen des Vaters mit im Nachnamen. Besonders in Edeweicht entstanden um 1700  
bis ca. um 1750 neue Nachnamen aus den Vornamen der Väter.

Die Darstellung zur Familie Bünting in der Chronik der Gemeinde Edeweicht von Fried-  
rich Winkler, 1974, ist unvollständig und fehlerhaft. Oetje Bünting war der Sohn von  
Johann Bünting, \* 1737. Nach Oetje Bünting folgt 1809 auf der Hausmannsstelle der  
Sohn Oltmann Bünting und 1830 lt. Erbvertrag dessen Witwe Gesche Helene, geb. Olt-  
manns. Oltmann Bünting war der letzte, direkte Bünting-Nachfahre auf der Haus-  
mannsstelle Bünting (keine Nachkommen). Die Witwe Gesche Helene, geb. Oltmanns,  
heiratet nach dem Tod ihres Mannes Johann Ludwig zu Jeddelloh, so daß die Haus-  
mannsstelle Bünting nach ihrem Tod 1836 in den Besitz der Familie zu Jeddelloh wech-  
selt, und 1863 wird durch öffentlich gerichtlichen Verkauf Heinrich Setje Eigentümer.



*Abb. 18: Die ursprüngliche Gaststätte von Renke Marken, 1799-1880, vor dem I. Weltkrieg in Specken. Renke Marken kaufte die Hofstelle mit Krugwirtschaft 1833 von Johann Wehlau. Ab 1882 Diedrich Krüger, verheiratet mit der Tochter Anna Elisabeth Helene Marken, 1848-1940 (s. XII.12.). Die Gaststätte brannte später ab, und es wurde ein Neubau errichtet, der sich heute noch im Besitz der Familie Krüger befindet.*



*Abb. 19: Gaststätte Marken um 1912 in Nord-Edewecht I. Stammhaus der Edewechter Marken-Bünting-Linie. Johann Marken, 1805-1849, erwarb die Hofstelle mit Krugwirtschaft 1836 von W. L. Morisse. Bis vor einigen Jahren nannte sich die Gaststätte noch „Marken's Gasthof“. Links steht Franz Marken, 1906-1976 (s. XIV.2.), der letzte Gastwirt der Familie.*



Abb. 20: Gaststätte von Friedrich Brader, 1803-1845, um 1842 in Dreibergen am Zwischenahner Meer. Friedrich Brader kaufte die Krugwirtschaft 1840 von Johann Stamer. Ab 1845 der Sohn Johann Heinrich Brader, 1839-1903 (s. XII.28.), und 1864 Verkauf an Ernst Christian Wilken. (Litographie von Kistenmacher).

XI.7. (So. v. X.2.)

Heinrich **Marken**, \* 17.04.1808 Ohrwege, † 19.08.1808 Ohrwege

XI.8. (So. v. X.3. aus I. Ehe)

Hermann Christian Friedrich **Brader**, \* 05.10.1796 Zw'ahn, † 16.12.1808 Zw'ahn

XI.9. (So. v. X.3. aus I. Ehe)

Johann Heinrich **Brader**, \* 17.10.1800 Zw'ahn, † 09.10.1854 Zw'ahn, Gastwirt, Kaufmann, Postverwalter, Brauereibesitzer, Köter zu Zw'ahn, Wahlmann und Mitglied der Verfassungsgebenden Synode 1849, Kirchenältester

∞ 23.11.1827 Zw'ahn Anna Elisabeth **Wittjen**, \* 07.11.1810 Ohrwege, † 25.03.1889 Zw'ahn (To. v. Johann **Wittjen**, Hausmann zu Ohrwege, und Anna **Bohlken**)  
5 Kinder (s.XII.23. – 27.)

XI.10. (So. v. X.3. aus I. Ehe)

Friedrich **Brader**, \* 23.05.1803 Zw'ahn, † 04.01.1845 Dreibergen, Gastwirt, Kaufmann zu Dreibergen

∞ 15.05.1838 Zw'ahn Wübke Helene **Dreyer**, \* 14.02.1819 Zw'ahn (To. v. Gerd **Dreyer**, Hausmann zu Zw'ahn, und Margareta **Wilken**)

3 Kinder (s. XII.28. – 30.)

II. Ehe: 20.02.1852 Zw'ahn Ludwig Christian **Westje** aus Oldenburg

XI.11. (So. v. X.3. aus I. Ehe)

Ferdinand Diedrich **Brader**, \* 06.09.1807 Zw'ahn, † 05.10.1868 Zw'ahn, Auktionator zu Zw'ahn und Westerstede, Rechnungsführer, Kirchenjurat u. Fabrikant zu Zw'ahn, Gründungsmitglied und Vorstand des Ammerländer Gewerbe- und Handelsvereins 1841, Wahlmann für die Frankfurter Nationalversammlung 1848/49 und die Verfassungsgebende Synode 1849, Mitglied der Verfassungsgebenden Synode 1849, Mitgründer der Oldenburger Versicherungsgesellschaft 1857, 15 Jahre Landtagsabgeordneter im Oldenburger Landtag bis 1868 (Abb. 11)

∞ 14.09.1832 Zw'ahn Helena **Töpken**, \* 07.08.1810 Querenstede, † 12.11.1891 Zwischenahn (To. v. Gerd **Töpken**, Hausmann zu Querenstede, Kirchenjurat, und Anna Catharina **Kloppenborg**)

9 Kinder (s. XII.31. – 39.)

XI.12. (To. v. X.3. aus II. Ehe)

Helene Elise Catharine **Brader**, \* 27.02.1816 Zw'ahn, † 11.02.1818 Zw'ahn

XII.1. (To. v. XI.3.)

Lücke Sophie **Marken**, \* 22.08.1818 Ohrwege, † 01.01.1887 Ohrwege, unverheiratet

XII.2. (So. v. XI.3.)

Christian Friedrich **Marken**, \* 03.09.1820 Ohrwege, † 07.05.1873 Ohrwege, unverheiratet

XII.3. (To. v. XI.3.)

Lena **Marken**, \* 10.08.1822 Ohrwege, † 02.01.1897 Aschwege  
∞ 22.05.1846 Zw'ahn Johann Diedrich **Stulken**, \* 25.01.1807 Auf dem Alten-  
kamp, † 01.01.1896 Aschwege, Hausmann zu Aschwege, ehemals Gut Aschwege  
– die „Scusselsburg“ (So. v. Johann **Stulken**, Hausmann zu Aschwege, und Ge-  
sche **Stamer**) – Der Enkel war der Bankvorstand Johann Hermann Gustav **Kuck**,  
\* 1883, † 1951, aus Specken, Gut Specken. Die Tochter von J. H. G. **Kuck**, Elisabeth  
Anna Melitta **Kuck**, \* 1915, heiratete 1937 Dr. Gert Johann **Bischoff** (s. XIII.7.).

XII.4. (To. v. XI.3.)

Anna Elisabeth **Marken**, \* 19.11.1824 Ohrwege, † 01.07.1890 Ohrwege  
∞ 18.11.1851 Zw'ahn Johann Friedrich **Dreyer**, \* 11.08.1821 Ohrwege, † 14.11.1896  
Ohrwege, Hausmann zu Ohrwege (So. v. Johann Hinrich **Dreyer**, Hausmann zu  
Ohrwege, und Anna Margarete **Bruns**)

XII.5. (So. v. XI.3.)

Gerd Hinrich **Marken**, \* 26.04.1827 Ohrwege, † 03.02.1857 Ohrwege, Heuer-  
/Hausmann zu Ohrwege  
∞ 25.04.1854 Zw'ahn Anna Margarete **Stamer**, \* 19.08.1830 Altenkirchen,  
† 14.04.1884 Aschhausen (To. v. Johann **Stamer**, Köter zu Elmendorf, und Anna  
Catharine, geb. **Stamer**)  
3 Kinder (s. XIII.1 – 3.)

II. Ehe: ∞ 04.03.1859 Zw'ahn Diedrich **Hinrichs** aus Aschwege

XII.6. (So. v. XI.3.)

Hermann **Marken**, \* 20.09.1829 Ohrwege (als Kind verstorben)

XII.7. (So. v. XI.3.)

Renke **Marken**, \* 06.04.1832 Ohrwege, † 06.08.1873 Ohrwege, Hausmann zu  
Ohrwege  
∞ 02.11.1866 Zw'ahn Helena **Töpken**, \* 04.05.1842 Ohrwege, † 25.02.1883  
Aschwege (To. v. Friedrich **Töpken**, Gastwirt zu Ohrwege, und Margarethe Eli-  
sabeth **Hobbie**)  
3 Kinder (s. XIII.4. – 6.)

II. Ehe: ∞ 06.10.1876 Zw'ahn Eilerd **Brockhoff** aus Aschwege

XII.8. (To. v. XI.3.)

Wübke Margarete **Marken**, \* 25.04.1837 Ohrwege, † 27.01.1886 Westerscheps  
∞ 12.10.1866 Edeweicht Johann **Ebken**, \* 22.08.1841 Westerscheps, † 25.10.1908  
Westerscheps, Hausmann zu Westerscheps (So. v. Johann **Ebken**, Hausmann zu  
Westerscheps, und Gesche Helene **Hancken**)

XII.9. (To. v. XI.4.)

Lücke Sophie **Marken**, \* 25.01.1835 Specken, † 09.03.1904 Zw'ahn  
∞ 28.02.1865 Zw'ahn Otto Ludwig **Berg**, \* 28.08.1835 Nienburg, † 24.03.1907  
Zw'ahn, Buchhalter zu Zw'ahn (So. v. Ludwig **Berg**, Hameln, und Marie Adel-  
heit **Zabel**)

XII.10. (So. v. XI.4)

Johann Christian Friedrich **Marken**, \* 31.12.1836 Specken, † 07.01.1916 Zw'ahn, unverheiratet

XII.11. (To. v. XI.4.)

Helena **Marken**, \* 08.06.1839 Specken

∞ 08.04.1870 Delmenhorst Heinrich Bernhard Georg Wilhelm **Wiese**, \* 12.10.1841 Delmenhorst, Baumeister zu Delmenhorst (So. v. Johann **Wiese**, Maurermeister zu Delmenhorst, und Margarethe **Flügger**)

XII.12. (To. v. XI.4.)

Anna Elisabeth Helene **Marken**, \* 07.05.1848 Zw'ahn, † 19.04.1940 Specken

∞ 09.05.1882 Zw'ahn Diedrich **Krüger**, \* 13.02.1852 Burgfelde, † 01.05.1903 Specken, Gastwirt zu Specken (So. v. Friedrich **Krüger**, Maurer, Köter zu Specken, und Anna Catharine **Schönfeld**) – heute Radio/TV Krüger und Druckerei Krüger in Specken

XII.13. (So. v. XI.6.)

Friedrich **Marken**, \* 07.12.1824 Süd-Edeweicht, † 02.12.1880 Nord-Edeweicht I, Gastwirt, Kaufmann, Köter zu N-Edeweicht I, Bauervogt

∞ 11.05.1852 Edeweicht Anna **Heinje**, \* 16.07.1829 N-Edeweicht, † 18.12.1862 N-Edeweicht I (To. v. Diedrich Harm **Heinje**, Köter zu N-Edeweicht, und Helena Catharina, geb. **Heinje**)

4 Kinder (s. XIII.7. – 10.)

II. Ehe: ∞ 12.05.1864 Edeweicht Anna Sophia **Heinje**, \* 28.10.1841 N-Edeweicht, † 18.06.1897 Oldenburg (Eltern wie unter I. Ehe)

4 Kinder (s. XIII.11. – 14.)

XII.14. (So. v. XI.6.)

Oetje **Marken**, \* 11.01.1827 Süd-Edeweicht, † 14.01.1827 S-Edeweicht

XII.15. (So. v. XI.6.)

Oetje **Marken**, \* 30.12.1827 S-Edeweicht, † 21.06.1904 N-Edeweicht I, Privatier, unverheiratet

XII.16. (So. v. XI.6.)

Johann Heinrich **Marken**, \* 06.11.1831 S-Edeweicht, † 11.03.1904 N-Edeweicht I, Malermeister zu Edeweicht

∞ 16.05.1856 Edeweicht Johanna Sophia Catharina **Martens**, \* 29.08.1834 Wardenburg, † 06.04.1870 N-Edeweicht I (To. v. Hermann **Martens**, Stukkateur, Brinksitzer zu Wardenburg, und Anna Sophia **Wandscher**)

5 Kinder (s. XIII.15. – 19.)

II. Ehe: ∞ 05.07.1872 Edeweicht Anna **Hoting**, \* 03.08.1842 S-Edeweicht, † 12.03.1881 N-Edeweicht I (To. v. Diedrich Lür **Hoting**, Köter zu S-Edeweicht, und Helene **Gerdes**)

4 Kinder (s. XIII.20. – 23.)

XII.17. (So. v. XI.6.)

Johann **Marken**, \* 23.01.1834 S-Edeweicht, † 12.06.1855 N-Edeweicht I

XII.18. (To. v. XI.6.)

Lücke Sophie Helene **Marken**, \* 15.03.1837 N-Edeweicht I, † 26.01.1873 N-Edeweicht I

∞ 05.06.1863 Edeweicht Johann Friedrich **Borchers**, \* 31.07.1829 Edeweicht, † 10.01.1904 N-Edeweicht I, Stellmacher zu N-Edeweicht I (So. v. Gerd **Borchers**, Wagenmacher, Grundheuermann zu Edeweicht, und Wübke Helene **Dierks**)

XII.19. (So. v. XI.6.)

Gerhard **Marken**, \* 31.10.1839 N-Edeweicht, 1866 nach Amerika ausgewandert (? ∞ 29.12.1874 Saint Louis, Missouri Susanna **Burkhard** ?)

XII.20. (So. v. XI.6.)

Rencke **Marken**, \* 23.12.1841 N-Edeweicht I, † 23.12.1841 N-Edeweicht I

XII.21. (To. v. XI.6.)

Lena **Marken**, \* 06.03.1843 N-Edeweicht I, † 07.08.1872 N-Edeweicht II

∞ 15.06.1869 Edeweicht Johann Anton **Bölts**, \* 22.12.1826 N-Edeweicht II, † 05.10.1893 N-Edeweicht II, Köter zu N-Edeweicht II (So. v. Brun **Bölts**, Köter zu N-Edeweicht II, und Anna Marie **Dierks**)

XII.22. (So. v. XI.6.)

Diedrich Georg **Marken**, \* 04.03.1848 N-Edeweicht I, † 19.10.1848 N-Edeweicht I

XII.23. (To. v. XI.9.)

Helena Margareta **Brader**, \* 23.01.1830 Zw'ahn

∞ 22.01.1854 Zw'ahn Rudolph Anselm Franz **Keppel**, \* 21.04.1817 Vechta, † vor 1880, Oberinspektor zu Westerstede, Katasteramt (So. v. Arnold **Keppel**, Landgerichts-Sekretär zu Vechta, und Sophie **Poll**)

XII.24. (So. v. XI.9.)

Johann Hermann Christian **Brader**, \* 22.05.1832 Zw'ahn, † 22.01.1833 Zw'ahn

XII.25. (So. v. XI.9.)

Johann Hermann Friedrich **Brader**, \* 24.03.1834 Zw'ahn, † 09.03.1836 Zw'ahn

XII.26. (To. v. XI.9.)

Anna Sophia Ferdinandine **Brader**, \* 13.06.1837 Zw'ahn

∞ 16.10.1860 Zw'ahn Johann Diedrich Conrad **Mahlstedt**, \* 14.12.1823 Harpstedt, Lehrer zu Delmenhorst (So. v. Johann Hermann **Mahlstedt**, Kantor zu Harpstedt, und Anna Margarete **Bockhorst**)

XII.27. (To. v. XI.9.)

Elisabeth **Brader**, \* 22.06.1843 Brockhoff/Eyhausen, † 31.03.1918 Zw'ahn

∞ 01.09.1874 Zw'ahn Dr. med. Ludolph Christian **Hintzen**, \* 04.03.1843 Tettens, † 28.10.1877 Göttingen, Arzt zu Zw'ahn (So. v. Johann Folkerts **Hintzen**, Müller zu Tettens, und Ancke Marie **Haschenburger**)

XII.28. (So. v. XI.10.)

Johann Heinrich **Brader**, \* 23.05.1839 Aschhauserfeld, † 21.07.1903 Oldenburg, Zigarrenfabrikant zu Oldenburg, Heiligengeiststr. 4

∞ 07.02.1868 Varel Hermine Margarete **Ralle**, \* 09.05.1847 Varel, † zwischen 1932 – 1934 Oldenburg (To. v. Hermann **Ralle**, Hausmann zu Varel, und Talke Margarete **Hinrichs**)

3 Töchter (s. XIII.24. – 26.)

XII.29. (To. v. XI.10.)

Helene Margarethe Ferdinandine **Brader**, \* 17.01.1841 Elmendorf

∞ 12.11.1880 Zw'ahn Johann Friedrich Gottfried **Lahrtz**, \* 07.04.1832 Schwartau, Amtsrentmeister zu Oldenburg (So. v. Johann Friedrich Carl **Lahrtz**, Maurer zu Schwartau, und Dorothea Margarete Elisabeth **Witt**)

XII.30. (To. v. XI.10.)

Anna Elisabeth **Brader**, \* 17.12.1842 Dreibergen, ∞ ?, † ?

XII.31. (So. v. XI.11.)

Johann Heinrich **Brader**, \* 25.07.1833 Zw'ahn, † 15.10.1897 Borghorst/Westf., Geheimer Kommerzienrat, Fabrikant (Spinnereibesitzer und weitere Fabriken) zu Borghorst, Ammerländer Dichter (Abb. 13)

∞ 30.10.1856 Zw'ahn Helene Gesine Sophie **Kückens**, \* 05.05.1833 Bockhorn, † 18.01.1915 Borghorst (To. v. Claus **Kückens**, Hausmann zu Bockhorn, und Helene Marie **Kimmel**)

10 Kinder (s. XIII.27. – 36.)

XII.32. (To. v. XI.11.)

Helena Margareta **Brader**, \* 16.07.1835 Zw'ahn

∞ 15.09.1859 Zw'ahn Hans Hinrich **Studt**, \* 03.05.1824 Mielsberg/Holstein, Pastor zu „König Friedrich VII Koog“, Herzogtum Holstein (So. v. Joachim Hinrich **Studt**, Mielsdorf/Segeberg, und Anna Catharine **Dose**)

XII.33. (So. v. XI.11.)

Ferdinand **Brader**, \* 06.07.1837 Zw'ahn, † 25.09.1838 Zw'ahn

XII.34. (To. v. XI.11.)

Auguste Friederike Elise **Brader**, \* 29.11.1839 Zw'ahn, † 05.11.1917 Zw'ahn

∞ 16.04.1858 Zw'ahn Wilhelm Georg Albert **Kindler**, \* 03.04.1831 Lübeck, † vor 1892, Ökonom<sup>15</sup> (So. v. Dr. jur. Rudolph Heinrich **Kindler**, Notar zu Lübeck, und Sophie **Bruns**)

15 In der Literatur wird ein Ökonom manchmal als Landwirt bezeichnet. Häufig hatte jedoch ein Ökonom ein Studium der Betriebswirtschaftslehre absolviert (heutiger Abschluß dieses Universitätsstudiums ist Dipl.-Ökonom oder Dipl.-Kaufmann).

XII.35. (So. v. XI.11.)

Ferdinand **Brader**, \* 07.11.1841 Zw'ahn, † 11.08.1915 Zw'ahn, unverheiratet

XII.36 (So. v. XI.11.)

Carl Hermann **Brader**, \* 18.11.1843 Zw'ahn, † 14.04.1914 Moorwarfen/Jever, Hausmann zu Moorwarfen (sein Vater kaufte am 26.08.1852 den ca. 110 ha großen Hof in Moorwarfen)

∞ 06.09.1867 Haseldorf/Holstein Katharine **Baumgarten**, \* 18.01.1849 Haseldorf/Holstein, † 27.04.1915 Moorwarfen (To. v. Hinrich **Baumgarten**, Deichgraf, Vollhufner zu Haseldorf, und Margarethe **Jürgs**)

15 Kinder (s. XIII.37. – 51.)

XII.37. (So. v. XI.11.)

Johann Albert Eberhard **Brader**, \* 21.12.1845 Zw'ahn, † 14.03.1903 Oldenburg, Kaufmann zu Oldenburg, Moltkestr. 3

∞ Anna Elisabeth (**Grandemann** ?) – keine Kinder

XII.38. (To. v. XI.11.)

Anna Justine Elisabeth **Brader**, \* 26.07.1848 Zw'ahn, † 02.10.1927 Zw'ahn

∞ 30.08.1866 Zw'ahn Johann Christian Wilhelm **Bertram**, \* 19.01.1840 Emden, † 29.11.1914 Zw'ahn, Ökonom<sup>15</sup> zu Zw'ahn, Ziegeleibesitzer zu Ekern (So. v. Johann Christian **Bertram**, Kaufmann, Stadtverordneter zu Emden, und Tomma Caroline **Reiners**)

XII.39. (So. v. XI.11.)

Carl Diedrich Gerhard **Brader**, \* 20.11.1850 Zw'ahn, † 03.08.1907 Kayhausen (im Zwischenahner Meer ertrunken), Ingenieur zu Kayhausen, unverheiratet

XIII.1. (To. v. XII.5.)

Wübke Margarete **Marken**, \* 19.02.1854 Ohrwege, † 18.07.1946 Aschhausen

∞ 18.01.1876 Zw'ahn Johann Ahlert **Hots** (Hoting), \* 13.10.1855 Aschhausen, † 25.05.1931 Aschhausen, Hausmann zu Aschhausen (So. v. Johann **Hots** (Hoting), Hausmann zu Aschhausen, und Helena, geb. **Hots**)

XIII.2. (To. v. XII.5.)

Anna Helene **Marken**, \* 09.05.1855 Ohrwege, † 25.12.1917 Aschhausen

∞ 14.02.1879 Zw'ahn Gerd **zur Brügge**, \* 16.09.1860 Aschhausen, † 21.09.1933 Aschhausen, Hausmann zu Aschhausen (So. v. Gerd **zur Brügge**, Hausmann zu Aschhausen, und Charlotte Louise **Rabben**)

XIII.3. (To. v. XII.5.)

Anna Elisabeth **Marken**, \* 09.12.1856 Ohrwege

∞ 21.08.1877 Zw'ahn Johann Christian **Dierks**, \* 26.03.1855 Aschhauserfeld (So. v. Johann **Dierks**, Köter zu Aschhauserfeld, und Anna Marie **Ahlers**)

XIII.4. (So. v. XII.7.)

Hermann **Marken**, \* 12.02.1867 Ohrwege, † 20.01.1868 Ohrwege

XIII.5. (So. v. XII.7.)

Friedrich Renke **Marken**, \* 01.12.1868 Ohrwege, † 08.03.1871 Ohrwege

XIII.6. (To. v. XII.7.)

Wübke Helene **Marken**, \* 13.02.1871 Ohrwege, † 19.07.1932 Ohrwege (Abb. 12)  
∞ 02.05.1893 Zw'ahn Johann Friedrich **Hisje**, \* 02.01.1868 Rostrup, † 02.05.1938  
Ohrwege, Hausmann zu Ohrwege (So. v. Brunke Friedrich Gerhard **Hisje**, Haus-  
mann zu Rostrup, und Anna Sophie **Roggemann**)

XIII.7. (To. v. XII.13. aus I. Ehe)

Anna Margarete **Marken**, \* 08.01.1853 N-Edewecht I, † 13.11.1886 N-Edewecht  
∞ 04.05.1877 Edewecht Johann **Bischoff**, \* 04.12.1851 N-Edewecht II, † 19.05.1877  
N-Edewecht II, Köter zu N-Edewecht II, Janstr. (So. v. Gerd **Bischoff**, Köter zu  
N-Edewecht II, u. Anna **Braje**). Den Bischoff-Hof einschließlich Ländereien  
kaufte 1886 Johann Heinrich **Marken** (s. XIII.17.), ein Vetter von Anna Marga-  
rete **Bischoff**, geb. **Marken** (heute Siedlung „Vor der Oelmühle“). Der einzige  
Sohn, Gerhard **Bischoff** \* 1877, † 1967, war Hauptlehrer in Elmendorf. Der En-  
kel Dr. Gert Johann **Bischoff** aus Specken, Gut Specken (ehemals eine Burgan-  
lage), \*1909, † 1960, gründete die Nordlandchemie.

II. Ehe: Eilerd Diedrich **Meyer**, \* 15.02.1857 N-Edewecht, Schuhmachermeister  
zu N-Edewecht (So. v. Friedrich **Meyer**, N-Edewecht, und Gesche Margarete  
**Sieger**)

II. Ehe: ∞ 20.03.1888 Edewecht Johanne Mathilde **Haase** aus Coldewey/  
Strückhausen

XIII.8. (To. v. XII.13 aus I. Ehe)

Helene Catharina **Marken**, \* 15.11.1854 N-Edewecht I, † 13.06.1855 N-Ede-  
wecht I

XIII.9. (So. v. XII.13. aus I. Ehe)

Johann Diedrich **Marken**, \* 11.08.1856 N-Edewecht I, † 10.06.1875 N-Edewecht I

XIII.10. (To. v. XII.13. aus I. Ehe)

Anna **Marken**, \* 13.04.1859 N-Edewecht I, † 16.10.1908 S-Edewecht  
∞ 16.11.1882 Edewecht Gerd zu **Jührden**, \* 27.05.1857 N-Edewecht I, † 01.03.1947  
S-Edewecht, Vergantungsprotokollist zu Edewecht (So. v. Friedrich zu **Jührden**,  
Hausmann zu Edewecht, und Anna Elisabeth **Gehrels**)

II. Ehe: ∞ 17.12.1918 Edewecht Anna Helene **Janßen** aus S-Edewecht (Gerd  
zu **Jührden** ist der Vater von dem ehem. Landrat und Bürgermeister  
Heinz zu **Jührden**, \* 1920)

XIII.11. (To. v. XII.13. aus II. Ehe)

Helene Katharine **Marken**, \* 23.03.1865 N-Edewecht I, † 18.11.1880 N-Edewecht I

XIII.12. (So. v. XII.13. aus II. Ehe)

Diedrich **Marken**, \* 20.04.1869 N-Edewecht I, † USA, unverheiratet

XIII.13. (So. v. XII.13. aus II. Ehe)

Friedrich **Marken**, \* 07.06.1872 N-Edewecht I, † 23.09.1958 N-Edewecht I, Gastwirt, Landwirt zu N- Edewecht I

∞ 20.02.1899 Edewecht Helene Elise **Hollje**, \* 06.07.1866 Jeddelloh I, † 24.02.1959 N-Edewecht I (To. v. Friedrich **Hollje**, Köter zu Jeddelloh I, und Thalke Helene **Rohr**)

2 Kinder (s. XIV.1. – 2.)

XIII.14. (So. v. XII.13. aus II. Ehe)

Georg **Marken**, \* 07.01.1879 N-Edewecht I, † vor 1930 Bremen/Bremerhaven, bei der Auswanderung nach Amerika im Hafen ertrunken, unverheiratet

XIII.15. (So. v. XII.16. aus I. Ehe)

Johann **Marken**, \* 08.11.1856 N-Edewecht I, † 18.08.1917 N-Edewecht I, Malermeister zu Edewecht

∞ 28.04.1885 Edewecht Helena **Eilers**, \* 28.07.1863 N-Edewecht (To. v. Johann Anton **Eilers**, Grundheuermann zu Edewecht, und Helena **Bölts**)

2 Kinder (s. XIV.3. – 4.)

XIII.16. (So. v. XII.16. aus I. Ehe)

Oetje Hermann Gerhard **Marken**, \* 25.11.1857 N-Edewecht I, † vor 1930 California/USA, Auktionator, unverheiratet, wurde in den USA sehr wohlhabend

XIII.17. (So. v. XII.16. aus I. Ehe)

Johann Heinrich **Marken**, \* 03.02.1859, N-Edewecht I, † 25.04.1945 N-Edewecht II, Landwirt zu N- Edewecht II, Schlengenmeister, Bauleiter (Er leitete für den Bauunternehmer Johann Friedrich **von Essen**<sup>16</sup>, \* 1864, † 1935, aus Rastede die Deichbefestigungsarbeiten an der Nordsee. Die Ländereien der beiden Höfe, Janstr. und Wallstr., waren verpachtet. Nach ihm wurde auch ein Schiff benannt (Abb. 21).

∞ 08.02.1893 Edewecht Anna Marie **Bölts**, \* 04.01.1870 N-Edewecht II, † 03.05.1930 N-Edewecht II, (To. v. Johann Anton **Bölts**, Köter zu N-Edewecht II, und Lena **Marken** – s. XII.21.)

3 Kinder (s. XIV.5. – 7.)

16 Der Sohn von J. F. von Essen, Walter von Essen, heiratete 1928 Irmengard Bertram, Enkeltochter von XII.38.



*Abb. 21: Das Schiff „Marken“, Länge 39,80 m, Breite 7,36 m, 180 PS. Das Schiff wurde nach Johann Heinrich Marken, 1859-1945 (s. XIII.17.), benannt.*

XIII.18. (So. v. XII.16. aus I. Ehe)

Friedrich **Marken**, \* 25.01.1861 N-Edewecht I, † 13.09.1900 S-Edewecht (Sturz vom Wagen), Schuhmachermeister zu Edewecht

∞ 25.06.1886 Edewecht Anna **Setje-Eilers**, \* 11.03.1865 N-Edewecht, † 27.01.1940 Portsloge (To. v. Johann **Setje-Eilers**, Köter zu N-Edewecht, und Helene **Schrader**)  
6 Kinder (s. XIV.8. – 13.)

XIII.19. (To. v. XII.16. aus I. Ehe)

Helene Sophie Marie **Marken**, \* 25.04.1864 N-Edewecht I, † 07.03.1871 N-Edewecht I

XIII.20. (So. v. XII.16. aus II. Ehe)

Carl Diedrich **Marken**, \* 20.04.1873 N-Edewecht I, † 17.06.1931 Rostruperfeld, Landwirt zu Rostruperfeld

∞ 28.04.1905 Edewecht Anna Sophie **Heinje**, \* 12.11.1879 N-Edewecht II, † 23.06.1931 Rostruperfeld (To. v. Diedrich **Heinje**, Schuhmachermeister zu N-Edewecht II, und Luise Friederike Caroline **Brüning**)  
2 Kinder (s. XIV.14. – 15.)

XIII.21. (To. v. XII.16. aus II. Ehe)

Helene Sophie **Marken**, \* 25.12.1875 N-Edewecht I, † California/USA  
∞ nach 1902 California/USA N. N. **Wall**

XIII.22. (To. v. XII.16. aus II. Ehe)

Martha **Marken**, \* 02.06.1878 N-Edewecht I, † 19.08.1963 Zw'ahn

∞ 15.01.1904 Zw'ahn Franz **Krüger**, \* 28.10.1873 Ekern, † 27.06.1917 Zw'ahn, Malermeister zu Zw'ahn (So. v. Johann Hinrich **Krüger**, Malermeister zu Zw'ahn, und Lena Sophie **Bölts**)

XIII.23. (To. v. XII.16. aus II. Ehe)

Johanne **Marken**, \* 18.02.1881, † California/USA  
∞ nach 1902 California/USA Walter **Wall**

XIII.24. (To. v. XII.28.)

Martha Helene Friederike **Brader**, \* 06.04.1869 Oldenburg, † 04.05.1915 Berlin, unverheiratet

XIII.25. (To. v. XII.28.)

Ella Ferdinandine Marie **Brader**, \* 07.04.1872 Oldenburg, † 28.06.1909 Oldenburg, unverheiratet

XIII.26. (To. v. XII.28.)

Anna Louise **Brader**, \* 08.01.1877 Oldenburg, ∞ ?, † ?

XIII.27. (To. v. XII.31.)

Marie Helene Gesine **Brader**, \* 22.06.1857 Borghorst/Westf., † 21.01.1897 Zw'ahn (beim Schlittschuhlaufen im Eis eingebrochen und im Zwischenahner Meer ertrunken)  
∞ 27.10.1890 Borghorst Georg Oskar **Droste**, \* 27.07.1851 Bremen, † 08.09.1941 Zw'ahn, Fabrikant zu Specken, Torfwerk (So. v. Georg Jonas **Droste**, Uhrmacher zu Bremen, und Almata Louise **Wilkens**)

II. Ehe: 06.05.1902 Zw'ahn Marie Louise **Roggemann** aus Zw'ahn (Die Tochter Irmgard **Droste** heiratete Heinrich **Christensen**, Gründer des Plantorgan-Werkes Zw'ahn)

XIII.28. (So. v. XII.31.)

Ferdinand Georg **Brader**, \* 11.10.1858 Borghorst/Westf., † 12.10.1897 Borghorst, unverheiratet

XIII.29. (So. v. XII.31.)

Johannes Heinrich Hermann **Brader**, \* 14.05.1860 Borghorst/Westf., † 29.01.1868 Borghorst

XIII.30. (So. v. XII.31.)

Richard Hermann **Brader**, \* 14.01.1862 Borghorst/Westf., † 01.03.1926 Borghorst, Fabrikdirektor zu Borghorst  
∞ 08.04.1890 Borghorst Christine Marie **Rotmann**, \* 28.03.1868 Burgsteinfurt, † 27.07.1937 Burgsteinfurt (To. v. Karl Adolph **Rotmann**, Kaufmann zu Burgsteinfurt, und Hermine Henriette Christine **Sallandt**)  
4 Kinder (s. XIV.16. – 19.)

XIII.31. (To. v. XII.31.)

Helene Bertha Johanne Friederike **Brader**, \* 18.11.1863 Borghorst/Westf.  
∞ 13.06.1887 Borghorst Johannes Heinrich **Rabe**, \* 28.10.1862, Fabrikant zu Halle an der Saale, Baumwollspinnerei (So. v. Johann Heinrich **Rabe**, Fabrikant zu Giebichenstein/Halle an der Saale und Caroline **Gärtner**)

XIII.32. (So. v. XII.31.)

Dr. jur. Wilhelm Justus **Brader**, \* 30.10.1865 Borghorst/Westf., Justizrat zu Bünde/Westf., war 1897 noch nicht verheiratet (vermutlich unverheiratet verstorben, weil den Enkelkindern der Geschwister von Wilhelm Justus keine Nachfahren bekannt sind)

XIII.33. (So. v. XII.31.)

Carl Diedrich **Brader**, \* 30.07.1867 Borghorst/Westf., † 09.01.1868 Borghorst

XIII.34. (To. v. XII.31.)

Johanne Caroline **Brader**, \* 30.07.1867 Borghorst/Westf., † 07.01.1868 Borghorst

XIII.35. (To. v. XII.31.)

Ferdinandine Auguste **Brader**, \* 19.02.1870 Borghorst/Westf., † 13.07.1872 Borghorst

XIII.36. (To. v. XII.31.)

Margarethe Anna Auguste **Brader**, \* 22.07.1876 Borghorst/Westf., † 15.06.1938 Halle an der Saale, Schriftstellerin, Malerin (Abb. 14)  
∞ Julius M. **Reichardt**, † nach 1957, Verlagsbuch- und Kunsthändler zu Halle an der Saale

XIII.37. (To. v. XII.36.)

Helene **Brader**, \* 30.06.1868 Moorwarfen/Jever, † 02.12.1939 Jever  
∞ 24.05.1888 Jever Otto Helmerich **Habben**, \* 28.11.1854 Jever, † 28.01.1934 Jever, Kaufmann zu Jever (So. v. Marten Cornelius **Habben**, Kaufmann zu Jever, und Amelie Friederike Louise **Altona**)

XIII.38. (So. v. XII.36.)

Heinrich **Brader**, \* 20.04.1870 Moorwarfen, † 18.11.1958 Jever, Kaufmann zu Jever  
∞ Beata Tibeta **Halbloop**, \* 03.03.1880 Vegesack, † 07.12.1962 Jever – keine Kinder

XIII.39. (So. v. XII.36.)

Hermann **Brader**, \* 28.10.1871 Moorwarfen, † 08.03.1948 Moorwarfen, Landwirt zu Bottens  
∞ 10.05.1906 Hooksiel Anna Hermine Ulrike **Siuts**, \* 10.02.1884 Bottens/Gem. Hooksiel, † 01.12.1969 Sande (To. v. Uptet Janßen **Siuts**, Hausmann zu Bottens, und Tomma Marie **Onnen**)  
4 Kinder (s. XIV.20. – 23.)

XIII.40. (So. v. XII.36.)

Ferdinand **Brader**, \* 07.03.1873 Moorwarfen, † 28.03.1956 Hooksiel, Kaufmann zu Hooksiel  
∞ 12.10.1899 Hooksiel Alma Johanne Friederike **Bartels**, \* 27.03.1876 Hooksiel, † 20.06.1904 Hooksiel (To. v. August Heinrich **Bartels**, Kaufmann zu Hooksiel, und Adeline Gesine **Wiggers**)  
2 Kinder (s. XIV.24. – 25.)  
II. Ehe: ∞ 04.05.1909 Jever Henriette Catharine **Onnen**, \* 31.10.1880 Depenhäusen/Gem. Wüppels, † 19.09.1940 Hooksiel, (To. v. Rienit **Onnen**, Landwirt zu Wüppels, und Johanne Henriette **Wilms**) – keine Kinder

XIII.41. (So. v. XII.36.)

Karl **Brader**, \* 03.11.1874 Moorwarfen, † 12.06.1875 Moorwarfen

XIII.42. (So. v. XII.36.)

Emil **Brader**, \* 11.12.1875 Moorwarfen, † 06.01.1953 Jever, Kaufmann zu Jever  
∞ 16.11.1906 Jever Agathe Gerhardine **Lauts**, \* 21.10.1883 Stummhausen/Gem. Tettens, † 07.10.1924 Jever (To. v. Thade Hein **Lauts**, Hausmann zu Stummhausen, und Talke Maria **Weers**)  
2 Kinder (s. XIV.26. – 27.)

XIII.43. (To. v. XII.36.)

Anna **Brader**, \* 13.12.1876 Moorwarfen, † 14.02.1957 Jever

∞ 22.09.1897 Jever Adolph **Schwarz**, \* 23.10.1866 Haseldorf/Holstein, † 21.10.1960 Jever, Bankdirektor zu Ütersen/Holstein (So. v. Jürgen Heinrich **Schwarz**, Haseldorf, und Anna Maria Elsabe **Puls**)

XIII.44. (To. v. XII.36.)

Gretchen **Brader**, \* 16.09.1878 Moorwarfen, † 04.11.1964 Ussenhausen

∞ 29.04.1903 Jever Iko Friedrich Hermann **Janßen**, \* 05.09.1874 Ussenhausen, † 29.12.1959 Ussenhausen, Landwirt zu Ussenhausen/Gem. Tettens (So. v. Johann Ahlrichs **Janßen**, Landwirt zu Ussenhausen, und Margarethe **Iben**)

XIII.45. (So. v. XII.36.)

Johannes **Brader**, \* 30.04.1880 Moorwarfen, † 13.03.1961 Wilhelmshaven, Holzkaufmann zu Wilhelmshaven

∞ 18.03.1910 Accum Anna Margareta **Harms**, \* 16.06.1887 Accum, † 19.03.1941 Wilhelmshaven (To. v. Karl Friedrich Gerhard **Harms**, Landwirt zu Accum, und Anna Margareta **Janssen**)

3 Kinder (s. XIV.28. – 30.)

XIII.46. (So. v. XII.36.)

Carl **Brader**, \* 01.10.1882 Moorwarfen, † 20.12.1882 Moorwarfen

XIII.47. (So. v. XII.36.)

Paul **Brader**, \* 20.09.1883 Moorwarfen, † 24.06.1961 Jever, Landwirt zu Moorwarfen

∞ 28.04.1919 Jever Almuth Margarethe **Dudden**, \* 02.09.1889 Neuwarfen/Gem. Oldorf, † 01.09.1974 Jever (To. v. Wilhelm Friedrich **Dudden**, Landwirt zu Neuwarfen, und Adele Magdalene **Hellmers**)

3 Kinder (s. XIV.31. – 33.)

XIII.48. (So. v. XII.36.)

Wilhelm **Brader**, \* 07.06.1885 Moorwarfen, † 02.03.1971 Moorwarfen, Landwirt zu Moorwarfen

∞ 24.01.1920 Jever Adele Magdalene **Dudden**, \* 21.09.1895 Neuwarfen, † 27.10.1963 Moorwarfen (To. v. Wilhelm Friedrich **Dudden**, Landwirt zu Neuwarfen, und Adele Magdalene **Hellmers**)

5 Kinder (s. XIV.34. – 38.)

XIII.49. (To. v. XII.36.)

Marie **Brader**, \* 08.04.1887 Moorwarfen, † 06.12.1960 Etzhorn/Oldenburg

∞ 06.05.1910 Jever Johann Diedrich **Hilbers**, \* 08.06.1881 Etzhorn, † 13.11.1950 Etzhorn, Fabrikant (Hefefabrik), Landwirt zu Etzhorn/Oldenburg (So. v. Johann Gerhard Oltmann **Hilbers**, Fabrikant, Hausmann zu Etzhorn, und Talke Margarete **Oldejohanns**)

XIII.50. (So. v. XII.36.)

Otto **Brader**, \* 04.06.1889 Moorwarfen, † 22.09.1914 Rußland, gefallen im I. Weltkrieg, unverheiratet

XIII.51. (So. v. XII.36)

Ernst **Brader**, \* 26.05.1891 Moorwarfen, † 13.09.1963 Brake, Landwirt zu Hayenwärf/Rodenkirchen

∞ 14.04.1923 Rodenkirchen Almuth Catharine **Rogge**, \* 24.02.1893 Hayenwärf, † 10.06.1924 Hayenwärf (To. v. Hinrich **Rogge**, Hausmann zu Hayenwärf, und Almuth Sophie Catharine **Hellmers**) – keine Kinder

II. Ehe: ∞ 28.02.1928 Tettens Margarethe Christine Emilie **Ihben**, \* 11.03.1902 Hammshausen/Tettens, † 09.03.1969 Hammshausen (To. v. Karl Macdonald **Ihben**, Landwirt zu Hammshausen, und Gretchen Henriette **Becker**)

2 Kinder (s. XIV.39. – 40.)

XIV.1. (To. v. XIII. 13.)

Sophie Helene **Marken**, \* 09.04.1900 N-Edeweicht I, † 06.04.1989 Westerstede  
∞ 25.05.1928 Edeweicht Gustav Georg **Witte**, \* 04.02.1897 Nordermoor, † 11.07.1953 Apen, Lehrer zu Westerstede und Apen (So. v. Diedrich Hermann August **Witte**, Schneider zu Nordermoor/Bardenfleth, und Hermine Frederike **Schelling**)

XIV.2. (So. v. XIII.13.)

Franz **Marken**, \* 01.07.1906 N-Edeweicht I, † 26.07.1976 Westerstede, Gastwirt, Landwirt zu N-Edeweicht I, Ratsherr

∞ 25.04.1933 Edeweicht Anna Sophie **Bischoff**, \* 14.09.1908 Osterscheps, † 04.12.1992 N-Edeweicht I (To. v. Hinrich **Bischoff**, Landwirt zu Osterscheps, und Meta **Lückendiers**)

2 Kinder (s. XV. 1. – 2.)

XIV.3. (To. v. XIII.15.)

Sophie **Marken**, \* 02.10.1885 N-Edeweicht I, ∞ ?, † ?

XIV.4. (So. v. XIII.15.)

Johann Heinrich **Marken**, \* 23.12.1887 N-Edeweicht I, † 08.12.1947 Jeddelloh I, Malermeister zu Edeweicht und Jeddelloh I

∞ 23.12.1921 Edeweicht Anna **Hilljegerdes**, \* 14.02.1898 Gristede/Wiefelstede (To. v. Johann **Hilljegerdes**, Dachdeckermeister zu Gristede, und Anna Marie **Cording**)

4 Kinder (s. XV.3. – 6.)

XIV.5. (So. v. XIII.17.)

Johann **Marken**, \* 19.08.1894 N-Edeweicht II, † 02.09.1962 N-Edeweicht II (erblindete an den Folgen einer Senfgasvergiftung im I. Weltkrieg), Landwirt zu N-Edeweicht II

∞ 28.09.1920 Edeweicht Helene Wilhelmine **Hülsmann**, \* 03.05.1892 Ohrwege, † 15.05.1965 N-Edeweicht II (To. v. Johann **Hülsmann**, Landwirt zu Ohrwege, und Wübke Helene **Oltmer** – Der Onkel war der Geometer (Vermessungsingenieur) und Landtagsabgeordnete im Oldenburger Landtag Johann Georg **Hülsmann**, \* 1822, † 1902, aus Edeweicht)

2 Kinder (s. XV.7. – 8.)

XIV.6. (So. v. XIII.17.)

Heinrich Gerhard **Marken**, \* 15.07.1896 N-Edeweicht II, † 05.11.1896 N-Edeweicht II

XIV.7. (So. v. XIII.17.)

Fritz Heinrich **Marken**, \* 08.10.1898, N-Edeweicht II, † 11.02.1923 N-Edeweicht II (verstarb an den Folgen einer Senfgasvergiftung im I. Weltkrieg), Auktionator zu Edeweicht, unverheiratet



*Abb. 22: Der Markenweg in Edeweicht, benannt nach der Familie Marken aus Nord-Edeweicht II.*

XIV.8. (To. v. XIII.18.)

Helene Sophie **Marken**, \* 28.09.1886 N-Edeweicht, † USA, verheiratet

XIV.9. (So. v. XIII.18.)

Johann Heinrich **Marken**, \* 20.10.1887 N-Edeweicht, † USA, unverheiratet

XIV.10. (To. v. XIII.18.)

Anna **Marken**, \* 02.06.1889 S-Edeweicht, † 14.12.1894 N-Edeweicht

XIV.11. (So. v. XIII.18.)

Fritz **Marken**, \* 03.07.1892 S-Edeweicht, † 12.1969 USA, Klickitat, Washington, unverheiratet

XIV.12. (To. v. XIII.18.)

Luise Johanne **Marken**, \* 29.10.1894 Oldenburg, † 10.02.1972 Oldenburg  
∞ 03.09.1920 Ohmstede/Oldenburg Johann Hinrich Christian **Töllner**, \* 14.12.1883  
Ohmstede, † 15.05.1942 Oldenburg, Eisenbahnstationsarbeiter (So. v. Hinrich  
Georg **Töllner**, Brückenwärter zu Oldenburg, und Gesine Helene **Hanken**)

XIV.13. (So. v. XIII.18.)

Carl **Marken**, \* 12.08.1898 Oldenburg, † 30.05.1899 N-Edeweicht

XIV.14. (So. v. XIII.20.)

Heinrich Diedrich **Marken**, \* 17.03.1906 Elmendorf, † 03.08.1956 Rostruperfeld,  
Landwirt zu Rostruperfeld  
∞ 25.09.1931 Zw'ahn Anna Catharine **Arntjen**, \* 27.06.1908 Rostrup, † 08.09.1988  
Westerstede (To. v. Diedrich **Arntjen**, Landwirt zu Rostrup, und Martha zu **Klampen**)  
6 Kinder (s. XV.9. – 14.)

XIV.15. (So. v. XIII.20.)

Johann Gustav **Marken**, \* 23.01.1909 Elmendorf, † 10.07.1980 Ohrwege, Land-  
wirt zu Ohrwege  
∞ 14.06.1935 Zw'ahn Catharine Elisabeth **Neumann**, \* 01.01.1914 Ohrwege (To.  
v. Johann Diedrich **Neumann**, Landwirt zu Ohrwege, und Elise Catharine **Har-  
denberg**)  
3 Kinder (s. XV.15. – 17.)

XIV.16. (To. v. XIII.30.)

Hildegard Lisette Helene Hermine **Brader**, \* 15.04.1891 Borghorst/Westf.,  
† 08.05.1892 Borghorst

XIV.17. (So. v. XIII.30.)

Erich Richard **Brader**, \* 12.08.1895 Borghorst/Westf., † 04.10.1904, □ Burgsteinfurt

XIV.18. (To. v. XIII.30.)

Ilse Johanne **Brader**, \* 02.11.1896 Borghorst/Westf., † 04.09.1973 Gütersloh  
∞ 17.11.1921 Borghorst Paul **Belli**, \* 26.10.1892 Tecklenburg, † 16.10.1983 Weil-  
burg/Lahn, Oberförster zu Gersfeld/Rhön (So. v. August **Belli**, Landrat des Krei-  
ses Tecklenburg, und Marie **Rotmann**)

XIV.19. (To. v. XIII.30.)

Hertha Marie Margarethe **Brader**, \* 26.03.1898 Borghorst/Westf., † 29.01.1969  
Bad Oeynhausen  
∞ 28.01.1941 Bad Oeynhausen Kuno Uden Heikes **von Glan**, \* 22.09.1878 Gro-  
tegaste/Leer-Weener, † 16.01.1969 Bad Oeynhausen, Amtsgerichtsrat zu Bad  
Oeynhausen (So. v. Johann Lübbers Karl **von Glan**, Landwirt zu Grotegaste/  
Mark, und Margarethe Elise Sophie **Hemkes**)

XIV.20. (To. v. XIII.39.)

Maria Catharine **Brader**, \* 29.05.1907 Schortens, † ca. 1992 Hildesheim  
∞ 29.10.1937 Jever Dr. med. dent. Johann Ludwig **Siemsen**, \* 20.09.1909 Norden, † Wilhelmshaven, Zahnarzt zu Sande (So. v. Johann Ludwig **Siemsen**, Kaufmann zu Norden, und Ida Almina **Tjaden**) – o/o

XIV.21. (To. v. XIII.39.)

Anna Helene Dora **Brader**, \* 19.05.1908 Schortens, † 12.06.1997 Jever  
∞ 28.10.1938 Jever Heinz Heinrich Wilhelm **Böttcher**, \* 07.04.1905 Uelzen, † 19.06.1980 Sande, Apotheker zu Sande (So. v. Theodor Albert Heinrich **Böttcher**, Mittelschulkonrektor zu Uelzen, und Betty Margaretha **Gehlken**)

XIV.22. (To. v. XIII.39.)

Herta Ulrike **Brader**, \* 13.07.1911 Bottens  
∞ 29.10.1937 Jever Mins Ulrich Folkert **Minssen**, \* 04.08.1910 Jever, † 15.12.1990 Jever, Kaufmann zu Jever (So. v. Ludwig Heinrich **Minssen**, Kaufmann zu Jever, und Anna Hermine, geb. **Minssen**)

XIV.23. (So. v. XIII.39.)

Hermann **Brader**, \* 22.02.1916 Bottens, Landwirt zu Beckum/Rodenkirchen  
∞ 22.04.1949 Rodenkirchen Anneliese Helene **Cordes**, \* 02.08.1920 Rodenkirchen (To. v. Johann Hinrich **Cordes**, Landwirt zu Beckum/Rodenkirchen, und Helene Marie Margarethe **Wulff**)  
2 Kinder (s. XV.18. – 19.)

XIV.24. (So. v. XIII.40.)

Heinrich Hermann **Brader**, \* 02.08.1900 Hooksiel, † 22.10.1960 Hooksiel, Holzkaufmann zu Hooksiel  
∞ 29.07.1928 Ilse Irmgard **Robach**, \* 20.08.1908 Ronsdorf/Wuppertal, † 24.11.1992 Hooksiel (To. v. Karl **Robach**, Rektor, Ronsdorf, und Alma **Demuth**)  
2 Kinder (s. XV.20. – 21.)

XIV.25. (To. v. XIII.40.)

Käthe Wilhelmine **Brader**, \* 30.09.1902 Hooksiel, † 11.01.1970 Hooksiel  
∞ 04.05.1926 Hooksiel Johann Christian **Hobbie**, \* 05.02.1899 Warfen/Hooksiel, † 11.09.1988 Hooksiel, Landwirt zu Warfen (So. v. Diedrich Christian **Hobbie**, Landwirt zu Warfen, und Anna Emilie Marie **Popken**)

XIV.26. (To. v. XIII.42.)

Agathe Marie Louise **Brader**, \* 21.06.1908 Jever, † 25.12.2001 Kierspe/Sauerland  
∞ 01.06.1932 Jever Julius Hermann **Berger**, \* 11.09.1901 Remscheid, † 22.03.1953 Hamburg, Kaufmann zu Jever (So. v. Julius **Berger**, Kaufmann zu Remscheid, und Wilhelmine Klara **Hakenberg**)

XIV.27. (So. v. XIII.42.)

Franz **Brader**, \* 22.10.1910 Jever, † 18.12.1941 Minsk, gefallen im II. Weltkrieg, Kaufmann zu Jever

∞ 29.02.1940 Kierspe Lotte Lore **Pollmann**, \* 20.09.1915 Bausenhagen (To. v. Friedrich Wilhelm **Pollmann**, Fabrikant zu Kierspe/ Sauerland, Baubeschlagsfabrik, und Charlotte **Ebbinghaus**)

1 Sohn (s. XV.22.)

XIV.28. (So. v. XIII.45.)

Karl Hermann **Brader**, \* 08.01.1911 Hooksiel, † 20.05.1994 Wilhelmshaven, Holzkaufmann zu Wilhelmshaven

∞ 30.08.1940 Varel Käthe Henriette **Scherf**, \* 28.07.1909 Varel, † 23.11.1995 Wilhelmshaven, Kontoristin (To. v. Max Franz **Scherf**, Musiker zu Varel, und Minna Johanne Catharine **Kapels**)

2 Kinder (s. XV.23. – 24.)

XIV.29. (To. v. XIII.45.)

Anna Margarethe **Brader**, \* 02.11.1912 Hooksiel, † 22.11.1912 Hooksiel

XIV.30. (To. v. XIII.45.)

Henny Margarethe **Brader**, \* 22.02.1915 Langwerth/Accum, † 01.07.1995 Wilhelmshaven

∞ Johann Hinrich **Wölbern**, \* 06.05.1907 Bockhorn, † 25.06.1945, Kaufmann zu Wilhelmshaven (So. v. Anton Heinrich **Wölbern**, Zimmermann zu Bockhorn, und Minna Adele **Reiners**)

XIV.31 (To. v. XIII.47.)

Almuth Adele **Brader**, \* 26.10.1920 Jever

∞ 28.04.1949 Jever Heino **Hellmers**, \* 12.06.1915 Oldenburg, † 27.10.1996 Rodenkirchen, Landwirt zu Düddingen/Rodenkirchen (So. v. Otto **Hellmers**, Landwirt zu Düddingen, und Elli Helena **Kuhlmann**)

XIV.32. (So. v. XIII.47.)

Otto Heinrich **Brader**, \* 25.06.1921 Jever, † 02.04.1942 Leningrad, gefallen im II. Weltkrieg, unverheiratet

XIV.33. (So. v. XIII.47.)

Ernst **Brader**, \* 03.03.1924 Moorwarfen, † 02.09.1989 Sande, Landwirt zu Moorwarfen

∞ 02.12.1952 Burhave Elsbeth Berta Marianne **Mengers**, \* 02.09.1929 Schweewarden, † 24.05.1957 Jever (To. v. Rudolf **Mengers**, Landwirt zu Schweewarden/Blexen, und Annemarie **Kückens**)

2 Kinder (s. XV.25. – 26.)

II. Ehe: ∞ 28.04.1959 Jever Gertrud Alma Anna **Böschen**, \* 12.09.1932 Volkers/LK Wesermarsch, Schortens (To. v. Walter **Böschen**, Landwirt zu Volkers, und Ida **Cornelius**) – keine Kinder



XIV.34. (To. v. XIII.48.)

Adele Catharine **Brader**, \* 30.10.1920 Jever

∞ 05.03.1949 Jever Diedrich **Meenen**, \* 28.12.1901 Jever, † 16.01.1986 Sande, Kaufmann zu Jever (So. v. Diedrich Folkers **Meenen**, Mühlenbesitzer zu Jever, und Johanna Elisabeth **Meyer**)

XIV.35. (So. v. XIII.48.)

Hermann Wilhelm **Brader**, \* 24.12.1921 Jever, † 17.11.1990 Wilhelmshaven, Landwirt zu Moorwarfen

∞ 15.11.1963 Waddewarden Hertha Johanna **Harms**, \* 22.03.1926 Accumersiel, Wirtschafterin, Grafschaft/Schortens (To. v. Franz Georg **Harms**, Landwirt zu Groß-Wassens, und Frieda Gerhadine **Thomßen**)

1 Tochter (s. XV.27.)

XIV.36. (So. v. XIII.48.)

Hans Ferdinand **Brader**, \* 04.05.1926 Jever, Landwirt zu Moorwarfen

∞ 12.10.1956 Jever Helga Amalie Annchen **Bargen**, \* 12.10.1930 Jever (To. v. Diedrich Eilers **Bargen**, Holzkaufmann zu Jever, und Martha Christine **Schmidt**)

2 Kinder (s. XV.28. – 29.)

XIV.37. ( To. v. XIII.48.)

Magda **Brader**, \* 28.06.1934 Jever

∞ 18.08.1956 Jever Erich Andreas **Oltmanns**, \* 14.06.1928 Jever, Bauoberamtsrat a. D., Nordenham (So. v. Andreas Johann **Oltmanns**, Finanzbeamter zu Jever, und Erna Agnes **Eilks**)

XIV.38. (To. v. XIII.48.)

Anna Helene **Brader**, \* 17.04.1939 Jever

∞ 25.08.1962 Jever Dieter Heinrich **Bargen**, \* 13.07.1934 Jever, Holzkaufmann zu Jever (So. v. Diedrich Eilers **Bargen**, Holzkaufmann zu Jever, und Martha Christine **Schmidt**)

XIV.39. (So. v. XIII.51.)

Hinrich Paul **Brader**, \* 17.12.1928 Hayenwärf, † 07.04.2000 Wilhelmshaven, Landwirt zu Hammshausen/Tettens

∞ 03.04.1959 Zw'ahn Lina Margret **Ficken**, \* 03.09.1934 Oldenburg (To. v. Johann Heinrich **Ficken**<sup>17</sup>, Landwirt zu Aschhausen, und Erna Anna Margarethe **Brüntjen**)

4 Kinder (s. XV.30. – 33.)

17 Die Hausmannsstelle der Familie Ficken wird bereits weit vor 1300 urkundlich erwähnt (1397 Otteke to aschehusen). Heutiger Eigentümer ist Gerd Hinrich Otteken, \* 1938 (1963 Namensänderung). Die Großmutter der Ehefrau von XV.7. stammt ebenfalls von dem Hof.

XIV.40. (So. v. XIII.51.)

Icko Ernst **Brader**, \* 30.11.1930 Hayenwärf, Landwirt zu Hayenwärf/Rodenkirchen  
∞ 17.10.1961 Burhave Annegret **Kuck**, \* 05.03.1939 Nordenham (To. v. Friedrich  
Wilhelm **Kuck**, Landwirt zu Harmhusen/Burhave, und Else Auguste Sophie **Wemken**)  
2 Kinder (s. XV.34. – 35.)

XV.1. (So. v. XIV.2.)

Gerd **Marken**, \* 09.02.1934 Oldenburg, Landwirt zu N-Edeweicht I  
∞ 12.07.1957 Edeweicht Erika Anna **Oeltjen**, \* 01.07.1934 Brake (To. v. Gerd  
**Oeltjen**, Landwirt zu Hammelwardersand/Wesermarsch, und Luise **Wreden**)  
2 Kinder (s. XVI.1. – 2.)

XV.2. (To. v. XIV.2.)

Helga Meta Sophie **Marken**, \* 10.08.1935 Oldenburg, Köchin  
∞ 26.03.1957 Edeweicht Jürgen Johann **Kahlcke**, \* 21.07.1934 Rendsburg/Hol-  
stein, Kfm. Hotelangestellter, Kiel (So. v. August **Kahlcke**, Baurat zu Oldenburg,  
und Mathilde **Klein**)

XV.3. (So. v. XIV.4.)

Johann **Marken**, \* 22.09.1923 N-Edeweicht I, gefallen im II. Weltkrieg, unver-  
heiratet

XV.4. (So. v. XIV.4.)

Heinrich **Marken**, \* 22.09.1923 N-Edeweicht I, † 25.09.1942 Ostfront/□ Sologu-  
bowka, unverheiratet

XV.5. (So. v. XIV.4.)

Gerd **Marken**, \* 06.03.1925 N-Edeweicht I, gefallen im II. Weltkrieg, unverheiratet

XV.6. (So. v. XIV.4.)

Otto **Marken**, \* 29.05.1928 N-Edeweicht I, † 11.03.1929 N-Edeweicht I

XV.7. (So. v. XIV.5.)

Johann Heinrich **Marken**, \* 06.03.1921 N-Edeweicht II, Landwirt zu N-Edeweicht  
II u. Stinstedt/LK CUX

∞ 26.05.1950 Edeweicht Gerda Anna Helene **zur Brügge**, \* 01.04.1922 Kayhau-  
sen, Hauswirtschafterin (To. v. Gerhard **zur Brügge**<sup>18</sup>, Landwirt, Fischermeister  
zu Kayhausen, Gründungsmitglied des Fischereivereins Bad Zw'ahn von 1931,  
und Anna **Ahlers**)

3 Kinder (s. XVI.3. – 5.)

18 Sein Vater war „Brö Jan“, \* 1853 Aschhauserfeld (heute Jagdhaus Eiden/Spielbank),  
der 1951 im 99. Lebensjahr verstarb und in der Dorfchronik von Aschhausen, 1993, als  
„Brö Jan sien Opa“ bezeichnet wird.



XV.8. (So. v. XIV.5.)

Franz **Marken**, \* 23.05.1927 Oldenburg, Fernmeldemechaniker, Kaufmann zu Westerloy, Zw'ahn

∞ 23.05.1953 Edeweicht Ingeborg-Marie **Fittje**, \* 18.12.1926 N-Edeweicht II, † 24.05.2002 Westerstede, Lehrerin (To. v. Johann Gerhard **Fittje**, Kaufmann, Bäckermeister zu N-Edeweicht II, und Emma Helene **Bruns**)

3 Kinder (s. XVI.6. – 8.)

XV.9. (So. v. XIV.14.)

Karl-Heinz Diedrich **Marken**, \* 29.07.1932 Rostruperfeld, Maschinenbaumeister und -techniker, Zw'ahn

∞ 16.12.1961 Edeweicht Anne Margarete Gesine **Röben**, \* 14.04.1934 N-Edeweicht II (To. v. Hermann Johann **Röben**, Landwirt zu N-Edeweicht II, und Martha **von Aschwege**)

2 Kinder (s. XVI.9. – 10.)

XV.10. (So. v. XIV.14.)

Günter **Marken**, \* 02.12.1933 Oldenburg, Verwaltungsangestellter a. D., Zw'ahn

∞ 10.12.1955 Zw'ahn Erna Annelene **Henschen**, \* 22.11.1938 Elmendorf, Torsholt (To. v. Johann **Henschen**, Landwirt zu Elmendorf, und Anna **Jelken**) – o/o  
4 Kinder (s. XVI.11. – 14.)

II. Ehe: ∞ 20.05.1977 Bispingen Elisabeth Gertrud **Abeln**, \* 26.06.1953 Cloppenburg (To. v. Paul Gerhard **Abeln**, Fernfahrer, Elisabethfehn, und Gertrud Maria **Schäperklaus**) – o/o

3 Kinder (s. XVI.15. – 17.)

II. Ehe: 07.10.1983 Zw'ahn Rolf **Dreier** aus Ekern

III. Ehe: ∞ 02.12.1994 Apen Lisa **Beckemeyer**, \* 06.11.1941 Westerstede (To. v. Karl **Beckemeyer**, Arbeiter, Karlshof/Ocholt, und Martha Helene **Janßen**)

XV.11. (So. v. XIV.14.)

Gustav Johann **Marken**, \* 02.07.1935 Oldenburg, Landwirt zu Rostruperfeld

∞ 07.04.1962 Zw'ahn Ella **Oeltjen**, \* 04.07.1938 Rostruperfeld (To. v. Johann **Oeltjen**, Landwirt zu Rostruperfeld, und Anna Louise **Gerdes**)

4 Kinder (s. XVI.18. – 21.)

XV.12. (So. v. XIV.14.)

Rudolf **Marken**, \* 28.06.1939 Oldenburg, Gärtnermeister zu Torsholt/Westerstede, Baumschule

∞ 19.08.1966 Oldenburg Linda **Addicks**, \* 26.06.1940 Höven/Wardenburg (To. v. Heinrich **Addicks**, Landwirt zu Höven, und Johanne Hermine Anna **Wassermann**)

2 Kinder (s. XVI.22. – 23.)

XV.13. (To. v. XIV.14.)

Marga Sophie **Marken**, \* 06.09.1941 Oldenburg

∞ 05.10.1963 Augustfehn Wilfried Gerold **Brückmann**, \* 04.10.1942 Oldenburg, † 08.01.2003, Landwirt zu Augustfehn II (So. v. Günter **Hüneke**, Bremen, und Alwine **Bölts**)

XV.14. (To. v. XIV.14.)

Hanna **Marken**, \* 10.08.1948 Westerstede

∞ 21.03.1969 Rastede Folkert Heyen **Meints**, \* 06.02.1948 Rastede, Polizeioberkommissar, Zw'ahn (So. v. Poppe Rimts **Meints**, Seiler zu Rastede, und Erna Edith **Siebert**)

XV.15. (So. v. XIV.15.)

Gustav Dietrich **Marken**, \* 28.04.1936 Oldenburg, Landwirt zu Ohrwege

∞ 09.01.1960 Zw'ahn Marga Helene **Rohde**, \* 06.12.1936 Oldenburg (To. v. Johann Hermann **Rohde**, Landwirt zu Aschhauserfeld, und Helene Marie **Ficken**)  
2 Kinder (s. XVI.24. – 25.)

XV.16. (So. v. XIV.15.)

Walter Karl **Marken**, \* 15.01.1939 Oldenburg, Buchhalter, Ohrwege

∞ 08.12.1962 Zw'ahn Anne **Frerichs**, \* 16.12.1940 Osterscheps/Edeweicht (To. v. Johann **Frerichs**, Landwirt zu Osterscheps, und Wilhelmine **Oeltjen**)  
2 Kinder (s. XVI.26. – 27.)

XV.17. (To. v. XIV.15.)

Anke Elisabeth **Marken**, \* 04.04.1947 Oldenburg

∞ 23.05.1969 Zw'ahn Udo **Wintermann**, \* 13.07.1947 Westerstede, Hausmeister, Querenstede (So. v. Werner **Wintermann**, Funker, Rostrup, und Anna **Schröder**)

XV.18. (To. v. XIV.23.)

Annelene **Brader**, \* 02.04.1950 Alserfeld, Technische Lehrerin

∞ 16.05.1972 Rodenkirchen Friedrich Eduard **Lübben**, \* 16.08.1950 Nordenham, Agrar-Ingenieur, Rodenkirchen (So. v. Georg Eduard **Lübben**, Landwirt zu Abbehausen/Langenriep und Lenchen Annelies **Laverentz**)

XV.19. (So. v. XIV.23.)

Hinrich Johann **Brader**, \* 09.01.1953 Alserfeld, Landwirt zu Beckum/Rodenkirchen  
∞ 11.08.1976 Aurich Irene **Ulferts**, \* 18.05.1953 Extum/Aurich, Groß- und Außenhandelskauffrau (To. v. Johann Menken **Ulferts**, Landwirt zu Middoge, und Etta Menken **Janssen**)

1 Tochter (s. XVI.28.)

XV.20.(So. v. XIV.24.)

Karl Ferdinand **Brader**, \* 25.02.1931 Hooksiel, † 24.02.1980 Wilhelmshaven, Kaufmann zu Wilhelmshaven

∞ 06.12.1963 Hooksiel Bärbel Martina **Rattay**, \* 27.06.1942 Oldenburg, Bürokauffrau, Berne (To. v. Walter **Rattay**, Amtmann, Oldenburg, und Margarete Johanne **Suhr**)

3 Kinder (s. XVI.29. – 31.)

XV.21. (To. v. XIV.24.)

Christel Alma Henny **Brader**, \* 22.12.1933 Hooksiel, † 28.09.1999 Varel, Fremdsprachenkorrespondentin, Kauffrau

∞ 08.04.1960 Pakens/Hooksiel Karl-Heinz Ewald Nikolaus **Völkers**, \* 09.04.1932 Esens, Dipl.-Ingenieur, Leitender Baudirektor a. D., Grafschaft/Schortens (So. v. Hermann **Völkers**, Lehrer, Esens, und Meta **Geilts**)

XV.22. (So. v. XIV.27.)

Michael **Brader**, \* 15.09.1940 Jever, Fabrikant zu Kierspe/Sauerland, Baubeschlagsfabrik

∞ 16.08.1968 Kiel Margrit Charlotte **Schenck**, \* 30.01.1939 Kiel, Drogistin (To. v. Rudolf **Schenck**, Drogist zu Kiel, und Magda **Hauschild**)

2 Kinder (s. XVI.32. – 33.)

XV.23. (So. v. XIV.28.)

Karl Hans **Brader**, \* 09.07.1941 Wilhelmshaven, Groß- und Außenhandelskaufmann, Wilhelmshaven

∞ 07.04.1977 Wilhelmshaven Ulrike Veronika **Hoffmann**, \* 11.05.1947 Bad Salzgitter, Bankkauffrau (To. v. Hans **Hoffmann**, Dipl.-Ingenieur, Schortens, und Olga **Zimmer**) – o/o

2 Kinder (s. XVI.34. – 35.)

XV.24. (So. v. XIV.28.)

Uwe Hinrich **Brader**, \* 02.10.1946 Wilhelmshaven, Studiendirektor, Bad Hennef

∞ 03.05.1978 Siegburg Eva **Pannek**, \* 24.11.1948 Freital, Studienrätin (To. v. Gerhard **Pannek**, Freital, und Lucia **Elsner**) – keine Kinder

XV.25. (To. v. XIV.33.)

Elke Helene **Brader**, \* 11.05.1955 Oldenburg, Apothekenhelferin, Jever

∞ 11.07.1975 Jever Horst Helmut **Wenger**, \* 11.08.1951 Jever, Industriekaufmann, Sittensen (So. v. Helmut Hermann **Wenger**, kfm. Angestellter, Jever, und Inge Johanne Hermine **Janßen**) – o/o

XV.26. (So. v. XIV.33.)

Enno Paul Rudolf **Brader**, \* 24.05.1957 Jever, Landwirtschaftsmeister, Moorwarfen

∞ 22.04.1994 Jever Edith Elfriede **Timker**, \* 03.07.1960 Fiebing/Strackholt, Hauswirtschafterin, Jever (To. v. Eilert **Timker**, Landwirt zu Fiebing, und Eketina **Schmidt**) – o/o

1 Sohn (s. XVI.36.)

II. Ehe: 09.09.1999 Jever Jaqueline Güler **Bakir**, \* 21.09.1971 Sieverk/Türkei, Immobilienmaklerin (To. v. Hasan **Bakir**, Maschinenschlosser, Delmenhorst, und Saadet **Sölmez**)

1 Tochter (s. XVI.37.)

XV.27. (To. v. XIV.35.)

Alice **Brader**, \* 12.06.1968 Jever, † 30.03.1972 Moorwarfen

XV.28. (So. v. XIV.36.)

Heiko **Brader**, \* 01.12.1961 Wilhelmshaven, Landwirtschaftsmeister, Moorwarfen

XV.29. (So. v. XIV.36.)

Volkert Wilhelm **Brader**, \* 24.08.1965 Jever, † 30.03.1997 Sanderbusch, Einzelhandelskaufmann, unverheiratet

XV.30. (So. v. XIV.39.)

Harm **Brader**, \* 08.11.1959 Jever, Versicherungsfachmann, Hohenkirchen  
∞ 20.09.1985 Hohenkirchen Luise Gesine **Buß**, \* 20.09.1963 Jever, † 12.03.1995 Sande, Bäckereifachverkäuferin (To. v. Dietrich Anton **Buß**, Landwirt zu Gronhuse/Hohenkirchen, und Talkea Grete Luise Johanne **Heiken**)  
2 Kinder (s. XVI.38. – 39.)

XV.31. (So. v. XIV.39.)

Henning **Brader**, \* 12.07.1961 Hammshausen, Konditor, Hammshausen/Tettens  
∞ 20.05.1988 Jever Meike **Saathoff**, \* 27.03.1962 Wittmund, Bankkauffrau (To. v. Johann Friedrich Wilhelm **Saathoff**, Ofensetzer, Cleverns, und Else Martha **Janßen**)  
3 Kinder (s. XVI.40. – 42.)

XV.32. (To. v. XIV.39.)

Heike **Brader**, \* 20.07.1963 Hammshausen, Krankenschwester  
∞ 16.05.1987 Frankfurt Karl-Heinz **Passiel**, \* 15.01.1960 Frankfurt/Main, Malermeister, Frankfurt/M. (So. v. Karl-Heinz **Passiel**, Malermeister, Frankfurt/M., und Marianne **Fichtner**)

XV.33. (To. v. XIV.39.)

Hillena **Brader**, \* 23.08.1967 Jever, Friseurmeisterin  
∞ 28.10.1995 Tettens Sascha **Gröhler** (jetzt Brader), \* 29.10.1969 Herford, Maler, Tettens  
1 Tochter (s. XVI.43.)

XV.34. (So. v. XIV.40.)

Renke **Brader**, \* 20.09.1962 Nordenham, Studienrat, Bramsche

XV.35. (To. v. XIV.40.)

Ursel **Brader**, \* 03.08.1968 Nordenham, Dipl.-Landespflegerin  
∞ 06.05.1993 Rodenkirchen Gerd **Munderloh**, \* 09.05.1963 Colmar/Neustadt, Dipl.-Betriebswirt, Brake (So. v. Heinz **Munderloh**, Landwirt zu Colmar, und Cäcilie **Bunnemann**)

XVI.1. (So. v. XV.1.)

Bernd **Marken**, \* 18.01.1958 N-Edeweicht I, Landwirt, N-Edeweicht I

XVI.2. (To. v. XV.1.)

Antje **Marken**, \* 07.10.1960 N-Edeweicht I, Fremdsprachenkorrespondentin  
∞ 21.06.1991 Edeweicht Thomas **Löschen**, \* 02.11.1956 Oldenburg, Dipl.-Ingenieur, N-Edeweicht I (So. v. Johann Anneus **Löschen**, Kfm. Angestellter, S-Edeweicht, und Helga Johanna **Matthiesen**)

XVI.3. (So. v. XV.7.)

Heinz Friedrich **Marken**, \* 22.11.1950 Westerstede, Landwirtschaftsmeister, Stinstedt/LK CUX (sein Vater kaufte 1980 zwei Höfe von zusammen ca. 120 ha in Stinstedt, die zusammengelegt wurden)

∞ 13.12.1999 Otterndorf Christiane Emma Amanda **König**, \* 01.04.1946 Kleinwittenberg, Einzelhandelskauffrau (To. v. Hubert Wilhelm Paul **König**, Techn. Angestellter, Kleinwittenberg/ Lutherstadt Wittenberg, und Elfriede Emma Elisabeth **Hülßen**) – keine Kinder

XVI.4. (So. v. XV.7.)

Werner **Marken**, \* 14.10.1952 N-Edeweicht II, Staatl. geprüfter Landwirtschaftsleiter, N-Edeweicht II

XVI.5. (So. v. XV.7.)

Günter **Marken**, \* 14.05.1958 N-Edeweicht II, Dipl.-Ökonom, Zw'ahn

∞ 20.09.1985 Edeweicht Ina **Peters**, \* 05.12.1960 S-Edeweicht, Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, (To. v. Klaas Hinrikus **Peters**, Maler, Portsloge/Edeweicht, und Mathilde **Reil**)

3 Kinder (s. XVII.1. – 3.)

XVI.6. (So. v. XV.8.)

Heiko **Marken**, \* 19.09.1953 Oldenburg, Waffenmechaniker, Westerloy/Westerstede

XVI.7. (To. v. XV.8.)

Annegret **Marken**, \* 02.02.1958 Westerstede, Dipl.-Ingenieur, Varrelbusch/LK CLP  
∞ 30.05.1986 Westerstede Hartmut **Lochmann**, \* 06.02.1956 Oldenburg, Dipl.-Ingenieur, Schiffdorf (So. v. Prof. Walter Hermann Theodor **Lochmann**, Dipl.-Ingenieur, Schiffdorf, und Olga **Bartel**) – o/o 1997

XVI.8. (To. v. XV.8.)

Ute **Marken**, \* 29.06.1961 Westerstede, Bürokauffrau

∞ 04.07.1986 Hannover Detlef Lothar **Springmann**, \* 26.11.1957 Hannover, Dipl.-Sozialarbeiter/-pädagogin, Geschäftsführer, Hannover (So. v. Lothar Bruno **Springmann**, Dipl.-Ingenieur für Nachrichtentechnik, Hannover, und Edith Gertrud Berta **Klee**)

XVI.9. (So. v. XV.9.)

Dr. rer. nat. Frank **Marken**, \* 24.05.1964 Oldenburg, Dipl.-Chemiker, Birmingham/GB

XVI.10. (To. v. XV.9.)

Martina **Marken**, \* 19.01.1972 Westerstede, Speditionskauffrau

∞ 06.07.2001 Zw'ahn Thomas **Modigell**, \* 02.05.1969 Oldenburg, Staatl. geprüfter Lebensmitteltechniker, Zw'ahn (So. v. Peter **Modigell**, Berufssoldat a. D., Wehnen, und Erika **Ische**)

XVI.11. (So. v. XV.10. aus I. Ehe)

Gerd Johann **Marken**, \* 24.10.1959 Westerstede, Dipl.-Ingenieur, Ohrwege

∞ 24.08.2001 Zw'ahn Sarai **Luenchavee**, \* 07.01.1953 Bangkok (To. v. Nathee **Luenchavee**, Bangkok, und Sompis **Wongpratun**)

XVI.12. (To. v. XV.10. aus I. Ehe)

Anne **Marken**, \* 26.07.1961 Westerstede, Steuerfachangestellte

∞ 26.05.1989 Zw'ahn Norbert **Hillje**, \* 11.12.1960 Zw'ahn, Gärtner, Baumschule, Kayhauserfeld, (So. v. Hans **Hillje**, Schmied, Kayhauserfeld, und Inge **Tebben**)

XVI.13. (To. v. XV.10. aus I. Ehe)

Heike **Marken**, \* 26.05.1963 Westerstede, Gärtnerin

∞ 21.07.1989 Zw'ahn Albert Franz Rudolf **Plank**, \* 16.04.1963 Dietfurt, Maurer, Rostrup (So. v. Albert **Plank**, Rentner, Ohrwege, und Margarete **Görtner**)

XVI.14. (To. v. XV.10. aus I. Ehe)

Anke **Marken**, \* 21.11.1968 Westerstede, Bäckereifachverkäuferin

∞ 11.08.1995 Zw'ahn Torsten **Niemann**, \* 12.11.1972 Oldenburg, Einzelhandelskaufmann, Zw'ahn (So. v. Jürgen **Niemann**, Kfz-Meister, Spohle und Anne Christine **Veringa**)

XVI.15. (To. v. XV.10. aus II. Ehe)

Inge **Marken**, \* 16.03.1971 Oldenburg, Friseurin, Edeweicht

∞ 15.02.1991 Zw'ahn Holger **Czerwinski**, \* 12.06.1970 Oldenburg, Maschinenschlosser, Friedrichsfehn (So. v. Erwin **Czerwinski**, Bundesbahnangestellter a. D., Friedrichsfehn, und Wilma **Mitwollen**) – o/o

XVI.16. (So. v. XV.10. aus II. Ehe)

Helmut **Marken**, \* 15.06.1974 Oldenburg, Zweiradmechaniker, Zw'ahn

∞ 03.11.2000 Zw'ahn Annika **Franke**, \* 17.11.1976 Westerstede, Arzthelferin (To. v. Hans-Gerd **Franke**, Gärtner, Zw'ahn, und Hille Margarete **Logemann**)  
1 Kind (s. XVII.4.)

XVI.17. (To. v. XV.10. aus II. Ehe)

Ines Katharina **Marken**, \* 29.11.1977 Oldenburg, Arzthelferin, Apen

∞ 29.11.1996 Zw'ahn Stephan **Bohlken**, \* 25.10.1974 Westerstede, Polizeibeamter, Papenburg (So. v. Rolf **Bohlken**, Kfz-Mechaniker, Ekern, und Rosemarie **Weinberg**) – o/o

XVI.18. (To. v. XV.11.)

Gunda Anna **Marken**, \* 16.07.1962 Rostruperfeld, Hotel-Restaurant-Fachfrau  
∞ 05.08.1988 Zw'ahn Uwe **Gleisenberg** (jetzt Gleisenberg-Marken), \* 25.05.1962  
Zw'ahn, Gärtner, Deepenfurth (So. v. Gerhard **Gleisenberg**, Landwirt, Heller-  
moor, und Johanne **Kuck**)  
2 Kinder (s. XVII.5. – 6.)

XVI.19. (To. v. XV.11.)

Karin **Marken**, \* 13.05.1964 Westerstede, Wirtschafterin  
∞ 28.11.1986 Edewecht Friedrich **Jasper**, \* 07.07.1963 Westerstede, Landwirt,  
Osterscheps (So. v. Johann **Jasper**, Landwirt, Osterscheps, und Waltraut **Grätsch**)

XVI.20. (To. v. XV.11.)

Antje **Marken**, \* 17.08.1967 Westerstede, Krankenschwester  
∞ 30.09.1994 Zw'ahn Thomas **Reins**, \* 28.07.1968 Westerstede, Gärtnermeister,  
Baumschule, Rostrup II (So. v. Manfred **Reins**, Gärtnermeister, Baumschule,  
Rostrup II, und Annelene **Thyen**)

XVI.21. (So. v. XV.11.)

Dirk **Marken**, \* 02.09.1971 Westerstede, Student, Rostruperfeld

XVI.22. (So. v. XV.12.)

Jens **Marken**, \* 09.03.1968 Oldenburg, Gärtner, Baumschule, Torsholt/Westerstede

XVI.23. (So. v. XV.12.)

Ingo **Marken**, \* 11.09.1973 Westerstede, Staatl. geprüfter Techniker, Torsholt/  
Westerstede

XVI.24. (To. v. XV.15.)

Marlies **Marken**, \* 09.04.1960 Oldenburg, Zahnarthelferin  
∞ 23.05.1986 Zw'ahn Holger Otto Friedrich **Keil**, \* 20.08.1956 Darmstadt, Indus-  
triokaufmann, Ohrwege (So. v. Horst **Keil**, Rentner, Dahn, und Elisabeth **Müller**)

XVI.25. (So. v. XV.15.)

Rolf **Marken**, \* 01.02.1963 Oldenburg, Dipl.-Ingenieur, Ohrwege

XVI.26. (So. v. XV.16.)

Horst **Marken**, \* 14.02.1964 Oldenburg, Dipl.-Bankbetriebswirt, Westerstede  
∞ 02.06.1995 Westerstede Anke Olga **Popken**, \* 26.01.1962 Steinhausen/Bock-  
horn, Bürokauffrau (To. v. Karl-Heinz Georg **Popken**, Kraftfahrer, Steinhausen,  
und Ida **Pirtzkall**)

2 Kinder (s. XVII.7. – 8.)

XVI.27. (So. v. XV.16.)

Renke **Marken**, \* 26.05.1967 Oldenburg, Dipl.-Ingenieur, München

XVI.28. (To. v. XV.19.)

Kerstin **Brader**, \* 09.02.1977 Aurich, Physiotherapeutin, Oldenburg

XVI.29. (So. v. XV.20.)

Henning **Brader**, \* 19.09.1964 Jever, Bankkaufmann, München

∞ 10.09.1992 Lehre/Braunschweig Heike **Bartels**, \* 12.07.1963 Braunschweig, Bankkauffrau (To. v. Alfred **Bartels**, Landwirt, Lehre, und Hanna **Beutnagel**)

1 Tochter (s. XVII.9.)

XVI.30. (To. v. XV.20.)

Wiebke **Brader**, \* 13.11.1966 Wilhelmshaven, Europasekretärin, Hamburg

XVI.31. (To. v. XV.20.)

Dörthe **Brader**, \* 09.05.1969 Wilhelmshaven, Krankenschwester, Petersfehn/Zw'ahn

∞ 12.06.1992 Wilhelmshaven Stefan **Kahnt**, \* 19.11.1970 Wilhelmshaven, Polizeibeamter, Hannover (So. v. Wolfgang **Kahnt**, Pastor, Wilhelmshaven, und Hannah **Fortmann**) – o/o

XVI.32. (To. v. XV.22.)

Anke **Brader**, \* 11.07.1969 Lüdenscheid, Kauffrau

∞ 08.07.1994 Kierspe Claudius **Treitz**, \* 09.11.1968 Lüdenscheid, Werkzeugmacher, Kierspe (So. v. Siegfried **Treitz**, Dreher, Kierspe, und Hilde **Drees**)

XVI.33. (To. v. XV.22.)

Frauke Caroline **Brader**, \* 02.02.1972 Lüdenscheid, Kauffrau

∞ 29.04.1999 Neuseeland Michel **Vollmerhaus**, \* 17.09.1971 Gummersbach, Rechtsanwalt, Kierspe (So. v. Günter **Vollmerhaus**, kfm. Angestellter, Meinerzhagen, und Christel **Jäger**)

XVI.34. (So. v. XV.23.)

Thomas **Brader**, \* 02.09.1977 Wilhelmshaven, Student, Oldenburg

XVI.35. (To. v. XV.23.)

Maike **Brader**, \* 04.04.1980 Wilhelmshaven, Studentin, Oldenburg

XVI.36. (So. v. XV.26. aus I. Ehe)

Raimo **Brader**, \* 19.08.1994 Jever, Jever

XVI.37. (To. v. XV.26. aus II. Ehe)

Elisabeth Berna Sophie **Brader**, \* 29.07.2001 Jever, Moorwarfen

XVI.38. (So. v. XV.30.)  
Helge **Brader**, \* 19.06.1991 Jever, Hohenkirchen

XVI.39. (To. v. XV.30.)  
Maren **Brader**, \* 02.07.1993 Jever, Hohenkirchen

XVI.40. (So. v. XV.31.)  
Thiemo **Brader**, \* 18.10.1989 Jever, Hammshausen/Tettens

XVI.41. (To. v. XV.31.)  
Wiebke **Brader**, \* 31.05.1991 Jever, Hammshausen/Tettens

XVI.42. (To. v. XV.31.)  
Rieke **Brader**, \* 08.06.1995 Jever, Hammshausen/Tettens

XVI.43. (To. v. XV.33.)  
Daria **Brader**, \* 21.04.1999 Jever, Tettens

XVII.1. (To. v. XVI.5.)  
Ellen Anna Elisabeth **Marken**, \* 19.04.1987 Oldenburg, Zw'ahn

XVII.2. (To. v. XVI.5.)  
Alke Meintina Theilena **Marken**, \* 29.01.1991 Oldenburg, Zw'ahn

XVII.3. (To. v. XVI.5.)  
Lena Ina Annemarie **Marken**, \* 17.07.1994 Oldenburg, Zw'ahn

XVII.4. (To. v. XVI.16.)  
Finja-Christin **Marken**, \* 06.02.2001 Oldenburg, Zw'ahn

XVII.5. (So. v. XVI.18.)  
Dennis **Marken**, \* 30.11.1989 Oldenburg, Deepenfurth/Zw'ahn

XVII.6. (So. v. XVI.18.)  
Tobias **Marken**, \* 21.09.1993 Oldenburg, Deepenfurth/Zw'ahn

XVII.7. (To. v. XVI.26.)  
Saskia **Marken**, \* 10.03.1997 Westerstede, Westerstede

XVII.8. (To. v. XVI.26.)  
Tomke **Marken**, \* 03.06.1999 Westerstede, Westerstede

XVII.9. (To. v. XVI.29.)  
Bonnie Josephine **Brader**, \* 10.05.2001 München, München

## Resümee

Der Name zu Eyhausen, der eindeutig auf die Familie zu Eyhausen zurückgeführt werden kann, ist gänzlich erloschen. Theoretisch könnten noch Nachfahren von Johann zu Eyhausen (\* 1642 – s. VI.A.7.) mit dem Familiennamen existieren, aber die Wahrscheinlichkeit ist sehr gering. (Im Telefonregister sind keine Personen mit diesem Namen aufgeführt.) Es kam auch vor, daß Personen, die als Knechte in Eyhausen tätig waren, sich auswärts ansiedelten oder ins damalige Ausland flüchteten (z. B. Holland oder Ostfriesland – lt. Musterrungsrolle von 1619: „Dietrich zu Eyhausen Knecht ist ihm entlaufen nach dem Niederlande“) und z. B. den Zusatz Eyhausen oder von Eyhausen verwendeten (weil sie aus Eyhausen/Zwischenahn oder aus Eyhuse im Wangerland kamen).<sup>19</sup> So wird z. B. ein Gerd Eihausen in dem Kontributionsregister von Oldenburg aus dem Jahr 1630 erwähnt, allerdings mit dem Zusatz Schnitker. Hier handelt es sich eindeutig um ein Mitglied einer Familie Schnitker (werden auch kontinuierlich in den Kirchenbüchern von Zwischenahn im Zusammenhang mit Eyhausen genannt – Im Kontributionsregister von 1679 wird Eilert Schnitker in Eyhausen aufgeführt.).

Von abgehenden Söhnen existieren eventuell noch Familien mit dem Namen Brader in Nordenham, die auf Johann Hinrich Brader (\* 1728, † 1780 – s. IX.B.16.) zurückgeführt werden können. Der Sohn Johann Hinrich wurde 1777 in Osterburg geboren und heiratete 1807 in Berne Anne Mette von Essen. Das Ehepaar hatte mindestens drei Söhne (Heinrich, \* 1808; Johann Died(e)rich, \* 1810; Fried(e)rich Gottlieb, \* 1812). Friedrich Gottlieb heiratete Anna Helene Margarethe Hemcken. Der gemeinsame Sohn Johann Heinrich Christian Brader (\* 1866 in Elsfleth, † 1947) war Buchbindemeister und gründete in Oldenburg Buch Brader, Haarenstr. 8 (Nachkommen sind u. a. die Familien Högner/Barfknecht, heute Inhaber der Buchhandlung, und Holert).

Der Sohn von Heinrich Brader (s. V.B.4.), Heinrich (\* 1638, † 1682), war Köter in Burgfelde. Auf der Köterstelle folgt der Sohn Hinrich Brader, \* 1666, □ 15.11.1723 (anschließend lt. Erdbuch andere Eigentümer). Von ihm könnte die Hausmarke Nr. 192 in der Zusammenstellung der Ammerländer Hausmarken (Borgmann, 1964) sein.

Die Köterstelle mit Krugwirtschaft in Aschhauserfeld von Johann Diedrich Brader (\* 1733, † 1813 – s. IX.B.18.) erbte 1815 der Enkel Johann Diedrich Brader,

19 Zur damaligen Zeit kam es vor, daß Knechte und Tagelöhner auswärts den Namen des Hofes, auf dem sie tätig waren, als Nachnamen oder als Zusatz zum Nachnamen benutzten, insbesondere bei Personen, die in anderen Ortschaften als Soldaten in Musterregistern/-rollen aufgeführt wurden.

Anmerkung zu den Fußnoten: In der Chronik von Meyer, 1956, sind noch weitere Korrekturen erforderlich, auf die hier nicht speziell hingewiesen wurde. Zur Historie von Zwischenahn wurde leider vieles ungeprüft aus der Chronik von Meyer in die 1996 von der Gemeinde herausgegebenen Chronik von Bad Zwischenahn übernommen, so daß bedauerlicherweise auch eine Übernahme der Fehler erfolgte.

\* 1805, † 1879 (So. v. Christian Diedrich Brader, \* 1761, † 1810). Die Krugwirtschaft wurde später aufgegeben, und 1886 übertrug die Witwe Anna, geb. Kahlen, von Johann Diedrich Brader die Köterstelle auf Gerhard Brumund, der die Hofstelle 1890 an den Schmiedemeister Eilerd Keilers, \* 1848, † 1925, veräußerte (heute Landmaschinen und Berechnungstechnik Keilers). Eilerd Keilers (So. v. dem Schmiedemeister Eilerd Keilers, \* 1809 Lehmden, † 1884, – hatte eine Schmiede in Aschhauserfeld) war mit Lena Ahlers aus Aschhauserfeld (To. v. Johann Diedrich Ahlers) verheiratet. Lena Ahlers war die Urenkeltochter von Catharina Margaretha Ahlers, geb. Brader (\* 1765, † 1826 – s. IX.B.18.) aus der Krugwirtschaft in Aschhauserfeld.

Ein Heinrich Brader aus Dänikhorst (auch Mühlenkamp genannt) wird nur bei der Heirat 1643 mit Anne Frie(y)drichs aus Dringenburg und bei der Geburt des gemeinsamen Sohnes Oltmann im Jahr 1644 im Kirchenbuch genannt. Hierzu gibt es zwar einen theoretischen Ansatz, der aber bisher nicht beweisbar ist.

Die Nachkommen von Harm Christian Brader und Anna Elisabeth Marken (eigentlich zu Eyhausen) befinden sich ausgehend von zu Eyhausen nachweislich in der 17. Generation und von Brader ausgehend in der 15. Generation.

Die heute noch lebenden, direkten Nachfahren von Brader und zu Eyhausen mit dem Namen Marken kommen alle aus der Edewechter „Marken-Bünting-Linie“. Nachdem vor ca. 175 Jahren Johann Marken aus Ohrwege Anna Margarethe Bünting aus der Edewechter Junker-Familie Bünting heiratete (s. XI.6.), wohnen die meisten Nachfahren dieser Familie wieder in der Gemeinde Bad Zwischenahn. In der Gemeinde Edewecht selbst wohnen noch zwei Familien, beide in Nord-Edewecht (evt. könnten in den USA noch Marken-Familien mit Ursprung Edewecht leben – s. XII.19.).

Der Name Brader ist im Ammerland gänzlich erloschen. Eine große Anzahl von Nachfahren aus der Ehe mit Harm Christian Brader und Anna Elisabeth Marken lebt heute unter dem Namen Brader in dem Landkreis Friesland, in Wilhelmshaven und in der Wesermarsch. Diese Nachfahren entstammen der Linie von dem Auktionator und Landtagsabgeordneten Ferdinand Diedrich Brader (s. XI.11.). Nachfahren der beiden Brüder von Ferdinand D. Brader mit dem Namen Brader sind heute nicht mehr vorhanden.

Durch die Töchter ist die Familie Marken – Brader – zu Eyhausen in einer Vielzahl von bekannten Oldenburger Familien, aber auch weit über die Region hinaus, vertreten.

Der Verfasser möchte sich bei allen Personen bedanken, die diese vorliegende Arbeit unterstützt haben, insbesondere bei dem OGF-Vorsitzenden Herrn Wolfgang Büsing für seine kritischen Anmerkungen und anregenden Diskussionen.

## Quellenverzeichnis

Archivalische Unterlagen des Staatsarchivs Oldenburg (insbesondere):

- Adelsgeschichtliches Archiv
- Brandkassenregister Edeweicht und Zwischenahn
- Erdbücher Zwischenahn
- Dingzahlregister 1595 – 1607
- Generalmusterung 1619
- Gutsarchiv Eyhausen
- Kirchenbücher von Zwischenahn 1606 – 1722 und Oldenburg
- Knechtegeldregister 1600
- Kontributionsregister der Vogtei Zwischenahn 1679
- Kopiarbücher von Rastede und Zwischenahn
- Kornregister 1575 – 1601
- Kuhschatzregister 1547 – 1566
- Landbeschreibung der Vogtei Zwischenahn 1681
- Mannzahlregister 1581
- Musterregister 1619 – 1644
- Weinkaufsregister (1623) – 1626
- Zinsschatzregister 1545 – 1565
- Zweitschriften von Kirchenbüchern (Berne, Bockhorn, Delmenhorst, Elsfleth, Pakens, Rodenkirchen, Tettens, Varel, Waddewarden, Westerstede, Wiefelstede)
- Kirchenarchiv Bad Zwischenahn
- Kirchenbücher der Kirchengemeinden Bad Zwischenahn, Burgsteinfurt, Edeweicht, Jever, Osternburg
- Urkunden, Unterlagen, Fotos usw. aus diversen Privatarchiven  
(Es wird auch auf die im Text genannten Quellen hingewiesen.)

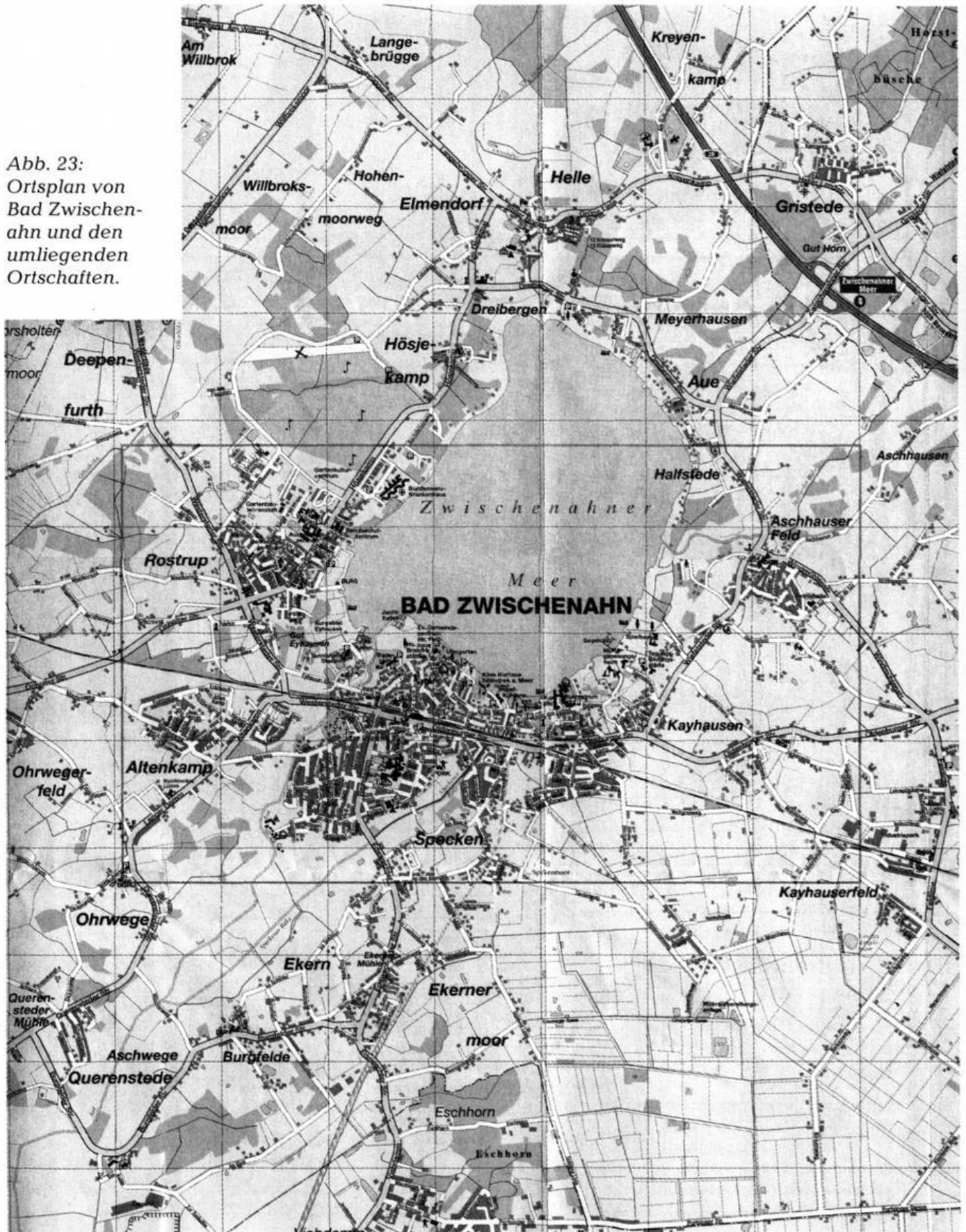
## Literaturverzeichnis

- Eckhardt, Albrecht: Von der bürgerlichen Revolution zur nationalsozialistischen Machtübernahme, Der Oldenburgische Landtag. Oldenburger Forschungen NF, Bd. 1, 1996
- Hamelmann, Hermann: Oldenburgische Chronicon, 1599
- Lübbing, Hermann: Oldenburger Salbuch, 1965
- Marken, Günter: Chronik der Familie „Marken – Brader – zu Eyhausen“ und „zur Brügge“ im Ammerland, 2001 (hinterlegt im Staatsarchiv Oldenburg) – zur Familie zur Brügge siehe auch: Büsing, Wolfgang: Das ammerländische Geschlecht zur Brügge („Oldenburgische Familienkunde“), Jg. 17, Heft 3, 1975
- Rüthning, Gustav: Oldenburger Urkundenbücher, Bd. II – V, VII, VIII, 1926 bis 1935
- Festschrift des Oldenburgischen Gewerbe- und Handels-Vereins zu dessen fünfzigjährigem Jubiläum, 1891
- Oldenburger Adressbücher
- 100 Jahre Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft, 1957
- 125 Jahre Gewerbe- und Handelsverein von 1840 e.V. Oldenburg, 1965
- 1000 Jahre Borghorst 968-1968, Herausgegeben von der Stadt Borghorst, Münster

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Ökonom Günter Marken, Auf dem Winkel 18, 26 160 Bad Zwischenahn

Abb. 23:  
Ortsplan von  
Bad Zwischen-  
ahn und den  
umliegenden  
Ortschaften.



## Ergänzungen zu

„Die Ammerländer Familie Marken - Brader - zu Eyhausen“  
(Oldenburgische Familienkunde) Jg. 45, Heft 2, 2003

Seite 951, VIII.B.3.

Anna Catharina **Brader**, + 1704 Torsholt

oo 30.09.1696 Westerstede Johann **Claus**, getauft 1661 Westerstede, + 1723 Torsholt, Hausmann zu Torsholt (So. v. Johann **Claus**, Hausmann zu Torsholt, und Hille **Brüggemann**)

II. Ehe: oo 1706 Westerstede Hille **Töpken** aus Querenstede

Seite 954, IX.B.17.

Ahlert **Brader** - Der dänische König (Friedrich V.) gegen Ahlert Brader. Klage auf Einlösung des Heiratsversprechens gegenüber Margareta **Renken** (aus: Oldenburgische wöchentliche Anzeigen). Nach dem Tode von Graf Anton Günther (1667) gehörte die Grafschaft Oldenburg zu Dänemark (1667 - 1773) - anschließend Herzogtum Oldenburg - ab 1815 Großherzogtum.

Seite 974, XI.8.

Hermann Christian Friedrich **Brader**, im Zwischenahner Meer ertrunken

Seite 978, XII.28.

Hermine Margarete **Ralle**, + 02.02.1933 Oldenburg

Seite 979, XII.37.

Johann(es) Albert Eberhard **Brader**

verlobt 29.08.1890 Oldenburg Anna Elisabeth **Grandemann**, \* 20.09.1867 Brooklyn/USA, am 11.04.1903 verzogen nach New York/USA

Seite 983, XIII.25.

Ella Ferdinandine Marie **Brader**, Buchhalterin

Seite 983, XIII.26.

Anna Louise **Brader**, am 18.09.1934 verzogen nach Wilhelmshaven, unverheiratet

Seite 984, XIII.32.

Dr. jur. Wilhelm Justus **Brader**, + 28.06.1944 Gadderbaum/Bielefeld, Rechtsanwalt und Notar

oo 25.07.1914 Königswinter Ww. Anna Julie (K)Constanze **Schulte**, geb. **Spiritus**, \* 25.12.1872 Niedergaul/Wipperfürth, + 15.04.1960 Bünde (To. v. Wilhelm Ludwig Arnold **Spiritus**, Knochenmehlfabrikant zu Wiesbaden, und Julie **Kuhlmann**) - Eigene Kinder hatten sie nicht. Frau Schulte brachte vier Kinder mit in die Ehe.

Seite 986, XIII.34.

Iko Friedrich Hermann **Janßen**, Landtagsabgeordneter im Oldenburger Landtag

Seite 990, XIV.20.

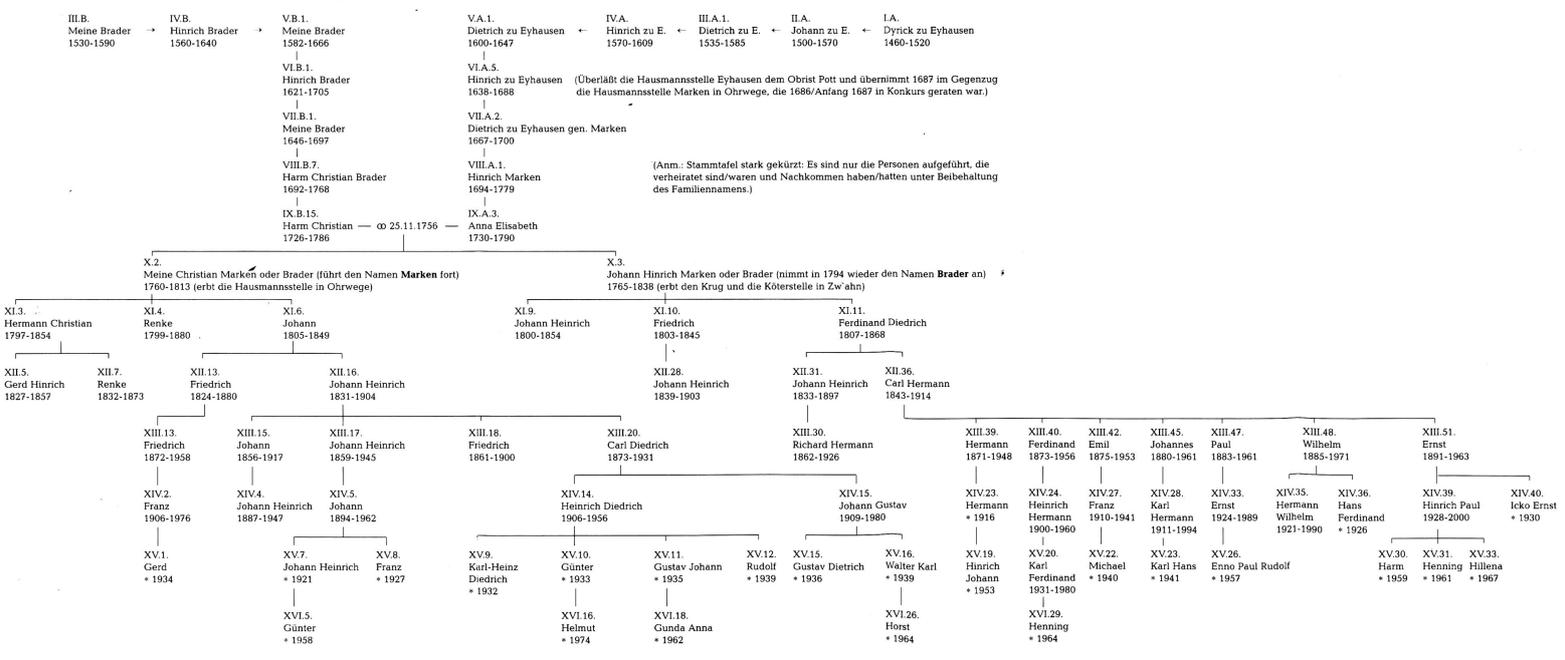
Maria Catharine **Brader**, + 05.08.1992 Hildesheim

Dr. med. dent. Johann Ludwig **Siemsen**, + 1989 Wilhelmshaven

Stand: September 2005, Günter Marken









## Namenverzeichnis

- Abeln 994  
 Addicks 994  
 Ahlers 942-944, 948, 951, 953, 954, 968, 979, 993, 1004  
 Ahrens 943, 947, 952-955, 968  
 d'Albert 964  
 Altona 985  
 Arntjen 989  
 von Aschwege 994  
  
 Bakir 996  
 Barfknecht 1003  
 Barga 992  
 Bartel 998  
 Bartels 985, 1001  
 Bartholomäus 947  
 Baumgarten 979  
 Beckemeyer 994  
 Becker 987  
 Beckhusen 969  
 Beeneken 949  
 Behneken 949  
 Behnken 949  
 Belli 989  
 Berg 975  
 Berger 990  
 Bertram 979, 981  
 Beutnagel 1001  
 Bischoff 975, 980, 987  
 von Bismarck 947, 960, 962  
 Bockhorst 977  
 Bödeker 948, 953  
 Bölting 947, 950  
 Bölts 950, 977, 981, 983, 994  
 Böschen 991  
 Böttcher 990  
 Bohlken 974, 999  
 Bolken 953  
 Bolting 947  
 in (yn) den Bomen 930  
 Borchers 977  
 Borgmann 929, 940, 942, 1003  
 Bothe 932  
 Brader 925, 927, 928, 934, 935, 937, 943, 945-957, 959-965, 967-969, 973, 974, 977-979, 983-987, 989-993, 995-997, 1001-1004  
 Braje 980  
 Brandes 952  
 Brandstätter 961, 965  
  
 Brinkmann 944  
 Brockhoff 975  
 by dem Broke 941  
 Brückmann 994  
 zur Brügge 979, 993, 1005  
 Brüning 983  
 Brüntjen 943, 992  
 Brumund 935, 937, 938, 1004  
 Brunken 937, 938, 941, 943, 947, 952, 956, 968  
 Bruns 940, 942, 947, 950, 952, 955, 975, 978, 994  
 Budde 935  
 Budden 970  
 Bünting 968, 970, 972, 1004  
 Büsing 1004, 1005  
 Bunnemann 997  
 Burkhard 977  
 Buß 997  
  
 Calberla 961  
 Christensen 984  
 Cordes 990  
 Cording 987  
 Cornelius 991  
 Czerwinski 999  
  
 Deetjen 940, 942, 943  
 Deetken 940  
 Demuth 990  
 Detjen 938  
 Deye 947  
 Dierichs 949  
 Dierks 947, 949, 969, 977, 979  
 Dose 978  
 Drees 1001  
 Dreier 938, 994  
 Dreyer 968, 974, 975  
 Droste 984  
 Droste-Hülshoff 964  
 Dudden 986  
 Dwetig 930, 941  
 van Dyck 964  
  
 Ebbinghaus 991  
 Ebken 970, 975  
 Eckhardt 1005  
 to Eddinghusen 929, 939  
 to Eddynckhusen 930  
 to Edinghusen 927, 929, 930, 939  
  
 Ehlers 948, 953  
 Eihausen 1003  
 Eilers 970, 981  
 Eilks 992  
 Eiting 953  
 to Ekern 930  
 Elsner 996  
 Emgken 931  
 Emie 953  
 Emken 940, 951  
 von Essen 981, 1003  
 zu Eyhausen 925, 927-933, 935-937, 939-941, 964, 968, 1003, 1004  
 Eyhusen 928, 930, 931  
 to Eyhusen 929  
 Eyting 952  
  
 Fichtner 997  
 Ficken 992, 995  
 Fittje 994  
 Flügger 976  
 Fortmann 1001  
 Franke 999  
 Frerichs 995  
 Friesie 952  
 Friedrichs 1004  
 Frisius 954  
 van Fykenoldt 931  
  
 Gärtner 984  
 Gehlken 990  
 Gehrels 80  
 Gerdes 976, 994  
 Gerken 927, 966, 967  
 (im) Garnholt 930, 944  
 in (yn) deme G(h)arneholte 930  
 yn den (yne) Garneholte 930  
 Geilts 996  
 von Glan 989  
 Gleimius 962  
 Gleisenberg 1000  
 Görtner 999  
 Grätsch 1000  
 Grandemann 979  
 Greverus 951  
 Grimm 948  
 Gröhler 997  
  
 Haase 980  
 Habben 985  
 Hakenberg 990  
 Halbloop 985  
 Hamelmann 1005  
 Hancken 975  
  
 Hanken 989  
 Harbers 940  
 Hardenberg 989  
 Harms 986, 992  
 Haschenburger 977  
 Hauken 937, 938, 950  
 Hauschild 996  
 Hedemann 954  
 Heiken 997  
 Heinje 976, 983  
 Hellmers 986, 987, 991  
 Helmers 941, 943, 944, 955-957  
 Hemcken 1003  
 Hemje 938  
 Hemkes 989  
 Hemmen 950  
 Hemmie 942, 950-952  
 Hemming 950  
 Henken 939  
 Hennings 950  
 Henschen 994  
 Hienen 941  
 Hilbers 986  
 Hillje 999  
 Hilljegerdes 987  
 Hincken 936  
 Hinken 969  
 Hinrichs 937, 938, 950, 951, 975, 978  
 Hintzen 977  
 Hisje 966, 967, 980  
 Hobbie 975, 990  
 Höfer 969  
 Högner 1003  
 Hoffmann 996  
 Holert 1003  
 Hollje 981  
 Hoting 942, 951, 976, 979  
 Hots 952, 979  
 Hülsen 998  
 Hülsmann 952, 988  
 Hüneke 994  
 Hyncken 930  
  
 Iben 986  
 Ibben 987  
 Intelmann 961, 965  
 Ische 999  
  
 Jäger 1001  
 Janssen 986, 995  
 Janßen 980, 986, 994, 996, 997  
 Jasper 1000  
 Jaspers 956, 957, 968, 969

- zu Jeddelloh 940, 947, 970  
 Jelken 994  
 Jüchter 970  
 zu Jührden 931, 939, 948, 967, 980  
 Jürs 979  
 Julius II., Papst 930  
 Junghans 954  
 Junkers 940, 947
- Kahlcke 993  
 Kahlen 1004  
 Kahnt 1001  
 Kapels 991  
 Keil 1000  
 Keilers 1004  
 Keppel 960, 977  
 Kimmel 978  
 Kindler 978  
 Kistenmacher 960, 973  
 zu Klampen 989  
 Klee 998  
 Klein 993  
 Kloppenburg 974  
 Kocke 930  
 König 998  
 Koopmann 967  
 Kremer 954  
 Kreyenkamp 949  
 Krüger 971, 976, 983  
 Kuck 975, 993, 1000  
 Kückens 978, 991  
 Küpker 940  
 Kuhlmann 991
- Lahrtz 978  
 Lamken 950, 951  
 Lauts 985  
 Laverentz 995  
 Lochmann 998  
 Löschen 998  
 Logemann 999  
 Lubbingsche 931  
 Lübben 995  
 Lübbing 1005  
 Lückendiers 987  
 Lüers 953, 969  
 Luenchavee 999
- Mahlstedt 977  
 Manje 968, 969  
 Marken 925, 927, 928, 933-939, 941-944, 948, 954, 956, 957, 959, 960, 963, 964, 966-972, 974-977, 979-983, 987-989, 993-995, 998-1000, 1002, 1004, 1005  
 Martens 976  
 Matthiesen 998
- Meenen 992  
 Meinen 961  
 Meints 995  
 Mengers 991  
 Meyer 929, 940, 945, 948, 950, 960-962, 968, 980, 992, 1003  
 Meyerholz 954  
 Michelangelo 930  
 Minssen 990  
 Mitwollen 999  
 Modigell 999  
 tor Molen 930  
 von Moltke 960, 962  
 Morisse 972  
 zur Mühlen 952  
 Müller 947  
 Müller-Hisje 966  
 Munderloh 997
- von Negelein 957  
 Neumann 952, 989  
 Niemann 999
- Oellien 947  
 Oeltjen 993-995  
 Öltjen 944, 955  
 Öltjen-Eylers 955  
 Oldejohanns 986  
 von Oldenburg, Gf Ant. I. 931  
 von Oldenburg, Gf Joh. V. 930  
 Oltmanns 942, 948, 950, 953, 970, 992  
 Oltmer 943, 951, 988  
 Onnen 985  
 Orth 960  
 Otteken 992  
 von Oven 946, 958  
 Ovie 937, 941-943, 968  
 Oving 937
- Pannek 996  
 Passiel 997  
 Peters 998  
 Pirtzkall 1000  
 Plank 999  
 Poll 977  
 Pollmann 991  
 Popken 990, 1000  
 Pott 927, 930, 933-936  
 von Pottendorf 936, 937  
 Praß 953  
 Prasse 953  
 Puls 986
- to Querenstede 930
- Rabben 979  
 Rabe 961, 984
- Raffael 930  
 Ralle 978  
 Ramsauer 929  
 Rattay 995  
 Reichardt 985  
 Reil 937, 948, 998  
 Reiners 943, 948, 956, 979, 991  
 Reins 1000  
 Reyners 931  
 Robach 990  
 Röben 937, 938, 941, 948, 953, 960, 967, 994  
 Rogge 987  
 Roggemann 932, 935, 936, 941, 968, 970, 980, 984  
 Rohde 995  
 Rohlje 947  
 Rohr 981  
 von Rostrup 933  
 Rotmann 984, 989  
 Rühning 1005  
 Ruve 930
- Saathoff 997  
 Sallandt 984  
 Schäperklaus 994  
 tom Scharre 964  
 Schelling 987  
 Schenck 996  
 Scherf 991  
 Schmidt 992, 996  
 Schnitker 1003  
 Schönfeld 976  
 Schrader 983  
 von Schrenck 962  
 Schröder 939, 995  
 Schücking 964  
 Schumacher 944, 953, 955  
 Schwarting 942, 950  
 Schwarz 986  
 Setje 970  
 Setje-Eilers 983  
 Siebert 995  
 Sieger 980  
 Siemsen 990  
 Siuts 985  
 Sölmez 996  
 Springmann 998  
 Stamer 973, 975  
 Strackerjan 936  
 Stratje 942, 943, 948  
 Strodthoff 960  
 Studt 978  
 Stulken 975  
 Suhr 995  
 Suhren 953  
 Swynge 931
- Tapken 954  
 Tebben 999  
 Tebbie 952  
 Tebby 952  
 Teddinghusen 929  
 Teihusen 931  
 Teyhuszen 931  
 Thomßen 992  
 Thye 968, 969  
 Thyen 1000  
 Timker 996  
 Tjaden 990  
 Töllner 989  
 Tönjes Deye 970  
 Töpken 943, 944, 951, 952, 956, 957, 968, 974, 975  
 Treitz 1001  
 Tye 968, 969  
 Tyen 943
- Ulferts 995
- Veringa 999  
 Völkens 996  
 Vollmerhaus 1001
- Wall 983  
 Wandscher 976  
 Wassermann 994  
 Wechloye 931  
 Weers 985  
 Wehlau 971  
 Weinberg 999  
 Wemken 993  
 Wenger 996  
 von Westerholt 933  
 Westje 974  
 Wiese 976  
 Wiggers 985  
 Wilken 939, 951, 973, 974  
 Wilkens 984  
 Willjes 968, 970  
 Wilms 985  
 Windmüller 961, 965  
 Winkler 970  
 Wintermann 995  
 Witt 978  
 Witte 987  
 Witten 969  
 Wittjen 938, 948, 949, 951, 968, 974  
 Wölbern 991  
 Wongpratrum 999  
 Wreden 993  
 Wülber 951  
 Wulff 990  
 Wyttken 949
- Zabel 975  
 Zimmer 996

# Oldenburgische Familienkunde



Herausgegeben durch die  
„Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.“  
von Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

[www.familienkunde-oldenburg.de](http://www.familienkunde-oldenburg.de)

Jahrgang 45

Heft 3

Oktober 2003



## Das Willkommsschatz-Register des Amtes Wildshausen von 1568

bearbeitet von  
Heinz-Günter Vosgerau und Gerold Diers



## Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Gegründet am 15.10.1927 als Fachabteilung des  
Oldenburger Landesvereins für Geschichte,  
Natur- und Heimatkunde e.V.  
Älteste Fachgruppe der Oldenburgischen Landschaft K.d.ö.R.  
Anschrift: Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten  
Internet: [www.familienkunde-oldenburg.de](http://www.familienkunde-oldenburg.de)  
Email: [ogf@familienkunde-oldenburg.de](mailto:ogf@familienkunde-oldenburg.de)

### Vorstand:

Vorsitzender: Wolfgang **Martens**, Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten  
Tel. 04482-531, Email: [Womartens@aol.com](mailto:Womartens@aol.com)  
stellv. Vorsitzender: Dierk **Feye**, Fichtenstraße 8, 26316 Varel  
Tel. 04451-3275, Email: [DierkFeye@web.de](mailto:DierkFeye@web.de)  
Protokollführer: Gerold **Diers**, Einhornweg 21, 26209 Sandkrug  
Tel. 04481-98714, Email: [Gdiers9488@aol.com](mailto:Gdiers9488@aol.com)  
Kassenwart: Werner **Krull**, Jägerstraße 24 b, 26121 Oldenburg  
Tel. 0441-71258, Email: [KrullW@yahoo.de](mailto:KrullW@yahoo.de)  
Schriftleiter: Wolfgang **Büsing**, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg  
Tel. 0441-503622  
EDV-Beauftragter: Ernst **Heinje**, Garreler Straße 343, 26203 Wardenburg  
Tel. 04407-5706, Email: [Ernst.Heinje@web.de](mailto:Ernst.Heinje@web.de)

### Wir bieten unseren Mitgliedern:

- 1.) Forschungshilfe,
- 2.) unsere Fachzeitschrift „Oldenburgische Familienkunde“ mit Forschungsergebnissen und quellenkundlichen Beiträgen (jährlich 4 Hefte),
- 3.) ein informatives Vortragsprogramm (jährlich 6 Vorträge),
- 4.) Benutzungsmöglichkeit unserer Fachbücherei im Staatsarchiv Oldenburg, Damm 43,
- 5.) einen ständig erweiterten Datendienst im Internet.

Außer dem Vorstand, der in monatlichen Sitzungen zusammentritt, wirken an unseren Aufgaben viele interessierte Mitglieder in verschiedenen Arbeitskreisen mit, so im Arbeitskreis für **Kirchenbuch-Datenaufnahme**, der sich um die Erschließung der Kirchenbücher bis zur Herstellung von Ortsfamilienbüchern bemüht, im Arbeitskreis für **Quellenerschließung**, der alte Handschriften überträgt und somit für die Forschung vorbereitet, in der OGF-**Mailing-Liste**, wo zahlreiche Mitglieder im aktuellen Austausch miteinander verbunden sind

Wenn Sie sich an unseren Aufgaben aktiv beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei uns!



# Das Willkommsschatz-Register des Amtes Wildeshausen von 1568

bearbeitet von Heinz-Günter Vosgerau und Gerold Diers

Die OLDENBURGISCHE GESELLSCHAFT FÜR FAMILIENKUNDE hat im Jahre 2002 eine kleine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, schwer lesbare alte Dokumente (Steuerregister, Mannzahlregister, Vertragstexte usw.) durch Transkription einem größeren Kreis von Geschichts- und Familienforschern zugänglich zu machen. Besonders für den Zeitraum, für den keine Kirchenbücher vorliegen, stellen die Register eine wichtige und frühe genealogische Quelle dar. Als erste Arbeit soll mit diesem Heft das Willkommsschatz-Register von 1568 der Stadt und Landgemeinde Wildeshausen veröffentlicht werden.

Dieses Willkommsschatz-Register (L1) wurde ausgewählt, weil es nicht nur, wie die meisten Steuerlisten, den Namen des Haushaltsvorstandes aufführt, sondern weil alle Angehörigen eines Haushalts, soweit sie 12 Jahre alt oder älter sind, mit Namen aufgeführt werden. Die Handschrift liegt im Niedersächsischen Staatsarchiv Oldenburg, Bestand 105 Nr. 145.

Das Amt Wildeshausen gehörte im Jahre 1568 zum Fürstbistum Münster. Das Amt umfaßte die Stadt Wildeshausen, die Landgemeinde Wildeshausen sowie die Kirchspiele Großenkneten und Huntlosen.

---

Der Druck dieser Veröffentlichung wurde ermöglicht durch das tatkräftige Engagement des Landkreises Oldenburg sowie durch finanzielle Förderung seitens der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg, der Landessparkasse zu Oldenburg und der Bremer Landesbank.



---

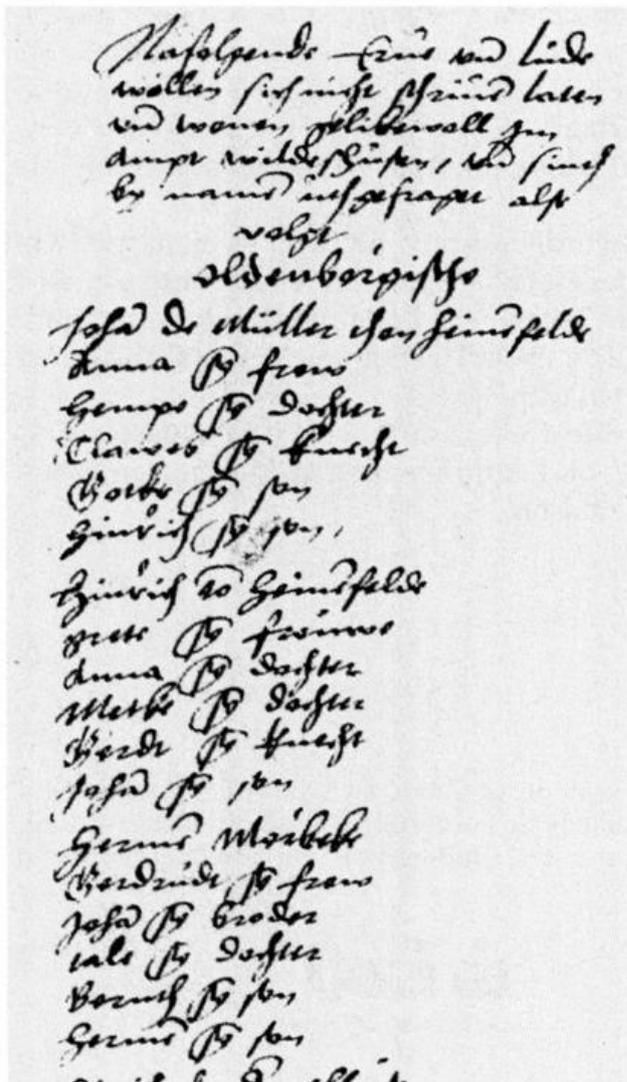
Abb. 1 (auf der Titelseite): Ansicht der Stadt Wildeshausen aus Merians *Topographia Westphaliae*, 1647.



## Was ist ein Willkommsschatz-Register?

Joachim Hartig schreibt im Vorwort zu seiner Übertragung der Willkommsschatzung von 1498 im Fürstbistum Münster (L2) dazu:

Im späten Mittelalter entstand die ‚Gewohnheit‘, daß die Landstände (Domkapitel, Ritterschaft und Städte) einem neugewählten Bischof eine außerordentliche Steuer, die Willkommsschatzung, bewilligten. Damit wollte man ihm die Möglichkeit geben, die mit dem Regierungswechsel verbundenen Unkosten abzutragen, wie z.B. Schulden des Vorgängers, Kosten für die Bestätigung durch den Papst und den Kaiser, usw. Mit Sicherheit nachweisbar ist eine solche Abgabe erstmalig für Bischof Conrad von Rietberg in den Jahren 1498/99, danach wieder 1508/09 für Bischof Erich. Wegen der Armut des Volkes konnte 1525 für Bischof Friedrich nur die Hälfte der bewilligten Kopfquote erhoben werden. Der Beschluß des



Nachfolgende Erve und Lude  
wollen sich nicht schriuen laten  
und wonen, gelibewoll im  
Ampt Wildeshusen, und sind  
by namen uthgefraget alst  
volgt  
Oldenborgische  
Johann de Müller thon Heinen-  
felde  
Anna D frau  
Hempe D Tochter  
Clawes D Knecht  
Gotke D son  
Hinrich D son  
Hinrich ton Heinenfelde  
Grete D frauwe  
Anna D Tochter  
Metke D Tochter  
Gerdt D Knecht  
Johann D son  
Hermen Morbeke  
Gerdrudt D frau  
Johann D Broder  
Tale D Tochter  
Bernth D son  
Hermen D son

Nachfolgende Erve und Lude  
wollen sich nicht schriuen laten  
und wonen gelikenwoll im  
Ampt Wildeshusen, und sind  
by namen uthgefraget alst  
volgt:

Oldenborgische  
Johan de Müller thon Heinen-  
felde

Anna syn Fraw  
Hempe syn Tochter  
Clawes syn Knecht  
Gotke syn son  
Hinrich syn son

Hinrich ton Heinenfelde  
Grete syn Frauwe  
Anna syn Tochter  
Metke syn Tochter  
Gerdt syn Knecht  
Johann syn son

Hermen Morbeke  
Gerdrudt syn frau  
Johann syn Broder  
Tale syn Tochter  
Bernth syn Son  
Hermen syn Son

Abb 2: Textbeispiel mit Übertragung aus dem Willkommsschatz-Register. Hier geht es um die ‚ausländischen Meier‘, die die Zahlung verweigern.

*Landtags verpflichtete alle Einwohner, soweit sie zur Kommunion zugelassen waren, also vom 12. Lebensjahre an, zur Zahlung der festgesetzten Kopfquote. Die Mitglieder des Adels und der Geistlichkeit waren jedoch generell von der Schatzung befreit. In den Städten brauchten die Bürgermeister und Schöffen, der Stadtschreiber, alle im Dienste der Stadt stehenden Knechte und Pförtner sowie die Insassen der Hospitäler die Steuer nicht aufzubringen, dergleichen nicht die Küster an den Kirchen, die Richter und sonstigen öffentlichen Bediensteten. Mittellosen Personen wurde die Steuer erlassen.*

Im Fall der hier vorliegenden Schatzung wurde sie zum Amtsantritt des Bischofs Johann von Hoya (1566-1574) erhoben. Verantwortlich für den Einzug der Steuer war der münstersche Drost Heinrich Schade, der in den Quittungen auch genannt wird.

## **Geschichtlicher Hintergrund**

Das 16. Jahrhundert bedeutete für die Stadt Wildeshausen Niedergang und im letzten Drittel langsame Erholung. Wildeshausen hatte durch seine Lage an der flämischen Straße wirtschaftliche Vorteile, doch weckte gerade diese Lage wiederum Begehrlichkeiten der Mächtigen. Auch wälzten sich Heerscharen immer wieder durch die Stadt. Herrenlose Söldner lagen in der Stadt und drangsalierten die Bevölkerung.

1529 erfolgte die Eroberung und Bestrafung durch den Bischof zu Münster. Er ließ die Mauern schleifen. Die Stadt wurde zum Flecken degradiert und der Bürgermeister Likenberg hingerichtet.

1538 eroberten die Grafen von Oldenburg Wildeshausen und brannten die Burg nieder.

Ein neuer Wall wurde 1545/46 errichtet und 1568 erfolgte die Erweiterung der gerichtlichen und polizeilichen Befugnisse..

1575 fand ein Überfall auf die Stadt durch Graf Johann von Oldenburg statt.

## **Sprachregelung bei der Transkription**

Die Willkommsschatzung Wildeshausen befindet sich in zwei leicht voneinander abweichenden Versionen im Niedersächsischen Staatsarchiv Oldenburg, Bestand 105 Nr. 145. Die Handschriften lassen verschiedene Verfasser erkennen. Mitunter sind in der Schreibweise der Namen geringe Unterschiede zu erkennen, die durch Hör- oder Schreibfehler zu erklären sind. In diesen Fällen entschieden wir uns für die erste Ausgabe des Registers. Bei gravierenderen Differenzen ist die 2. Version in Klammern dazu gesetzt. So steht in der 1. Version „Elssche“ als weiblicher Vorname, der Schreiber der 2. Version schreibt durchgehend „Elzeke“. Das Gleiche finden wir bei den männlichen (Vor)Namen: Aus „Henrich“ wird „Hinrick“, aus „Dirich“ „Diderich“. Der zweite Schreiber benutzte das „Y“ bedeutend häufiger statt des „I“ als der erste Verfasser.

Die Struktur beider Ausgaben ist ebenfalls etwas unterschiedlich: Die Armen (pauper) sind in der ersten Ausgabe zum Schluß aufgeführt, stehen in dem anderen Register in ihren Stadtvierteln. In diesem Fall haben wir uns der zweiten Ausgabe angeschlossen. Die „ausländischen“ Meier erwähnt nur das erste Register. Die Übertragung erfolgte generell buchstabengetreu. Ausnahmen wurden gemacht bei u und v, i und j, und die heutige Schreibweise benutzt. Außerdem wurde die Groß/Kleinschreibung den heutigen Regeln angepaßt.

## Analyse des Datenmaterials

Statistische Auszüge aus dem Register für die Stadt Wildeshausen finden sich bei Albrecht Eckhardt „WILDESHAUSEN“ (L3), Seite 362f:

*„Sehr viel genauere Angaben erhalten wir durch das Register der Willkommensschatzung von 1568. Das Verzeichnis, das in zwei z.T. voneinander abweichenden Versionen überliefert ist, nennt alle Bürger und Einwohner, arm und reich, über 12 Jahren, die jeweils 5 münsterische Schillinge an Steuer bezahlen mußten. Hinzu kommen 93 namentlich genannte Arme (davon 9 im Armenhaus, 4 im Gasthaus), die steuerfrei blieben. Sie werden im einem Fall zusammen am Schluß, im anderen getrennt bei jedem Stadtviertel aufgeführt. Das Verzeichnis nennt die vier Stadtviertel und davon abgesetzt Zwischenbrücken und unterscheidet in Männer (mit Familien), einzelne Männer, Frauen (als Haushaltsvorstände), Ehefrauen, Söhne, Töchter, Knechte und Mütter. Das Hunteviertel hatte 87 Haushalte (von denen 20 durch Frauen geführt wurden) und 239 Einwohner über 12 Jahren, das Burgviertel 94 (27): 214, das Lüttke Viertel 74 (5):183, das Lange Viertel 91 (25):237 und Zwischenbrücken, das hier nicht zum Hunteviertel gerechnet wird, 37 (4): 101. (Die Zahl der Haushalte kann möglicherweise bei jedem Viertel geringfügig abweichen, da nicht in allen Fällen sicher zu erkennen ist, wo ein Haushalt endet und der nächste beginnt.) Demnach gab es insgesamt 383 (oder einige mehr) Haushalte mit 303 (verheirateten) Männern, 20 einzelnen Männern (vor allem Witwer) und 81 Frauen (in der Regel) als Haushaltsvorständen, 289 Ehefrauen, 86 Söhnen, 100 Töchtern, 33 Knechten, 44 Mägden und 18 Müttern, insgesamt 974 Personen über 12 Jahre. Veranschlagt man den Anteil der Kinder unter 12 Jahren mit 25 bis maximal 28 % der Gesamtbevölkerung, so kommt man auf eine Gesamtzahl von 1298 bis 1353. Hinzuzuzählen wären die 93 Armen (zuzüglich einiger Kinder unter 12 Jahren?), so daß sich mit diesen zusammen etwa 1400 bzw. 1450 Personen ergäben. Einschließlich der Beamten und der Geistlichkeit, insbesondere mit den in Wildeshausen wohnenden Kanonikern und Vikaren des Alexanderstifts und ihrem Gesinde, mögen damals höchstens 1500 bis 1550 Menschen in Wildeshausen ansässig gewesen sein.“*

Die traditionelle Einteilung der Stadt in Viertel (eigentlich Fünftel) dürfte administrative Bedeutung gehabt haben. Das Lutkeviertel war mit 18,8 % wirklich das Kleinste, das Hunteviertel mit 24,5 % der Haushalte das Größte. Der 5. Stadtteil, die Sondergemeinde Zwischenbrücken, umfaßte nur 10 % der Wildeshauser Haushalte.



Abb. 3: Die Einwohner der Stadt Wildeshausen nach Stadtteilen.

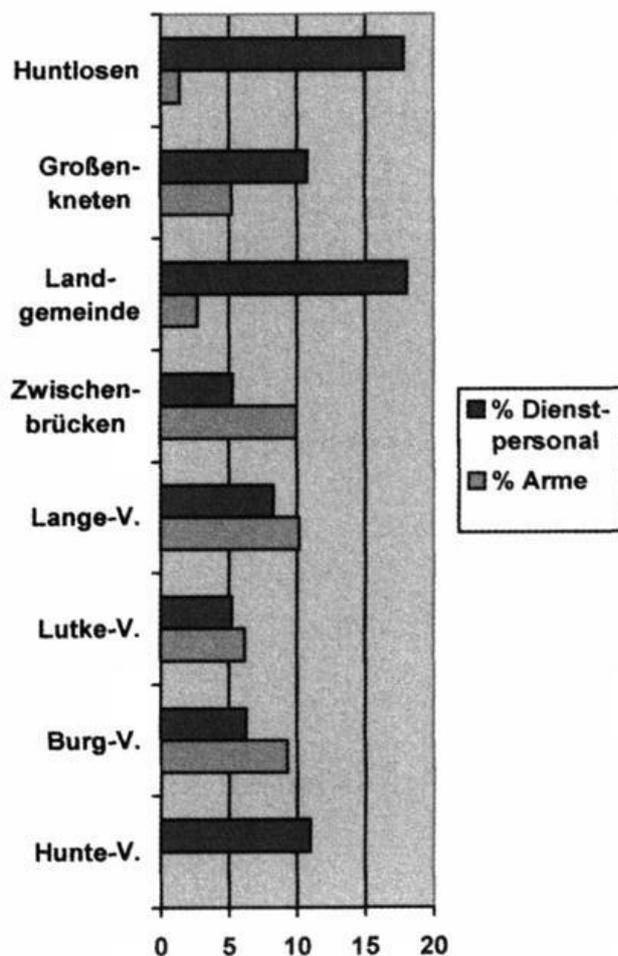


Abb. 4: Bedienstete und Arme nach Wohngebiet, in % der Bevölkerung.

#### Wohlstand und Armut im alten Amt Wildeshausen:

Abb. 4 zeigt die Anzahl der Bediensteten und die Anzahl der Armen, jeweils in Prozent der Bevölkerung über 12 Jahren.

Das Gesinde wurde angegeben mit Knecht, Magd, Schäfer, Hirte und Kuhhirte. Selten wurde noch ein „Junge“ vermerkt. Hinter dem Sammelbegriff Knecht können sich in der Stadt natürlich auch Handwerksgesellen verbergen.

Die hohe Anzahl von Bediensteten läßt auf relativen Wohlstand schließen: große Höfe in den Bauerschaften der Landgemeinde Wildeshausen und in Huntlosen, Handwerksgehilfen und Hausbedienstete in der Stadt, besonders im Hunte-Viertel. Die Armen konzentrieren sich in den Stadtbezirken Zwischenbrücken, Lange-Viertel und Burgviertel. Gleichzeitig haben diese Bezirke wenig Bedienstete. Damit sind diese Viertel wohl als die ärmeren Viertel der Stadt und des ganzen Amtes anzusehen.

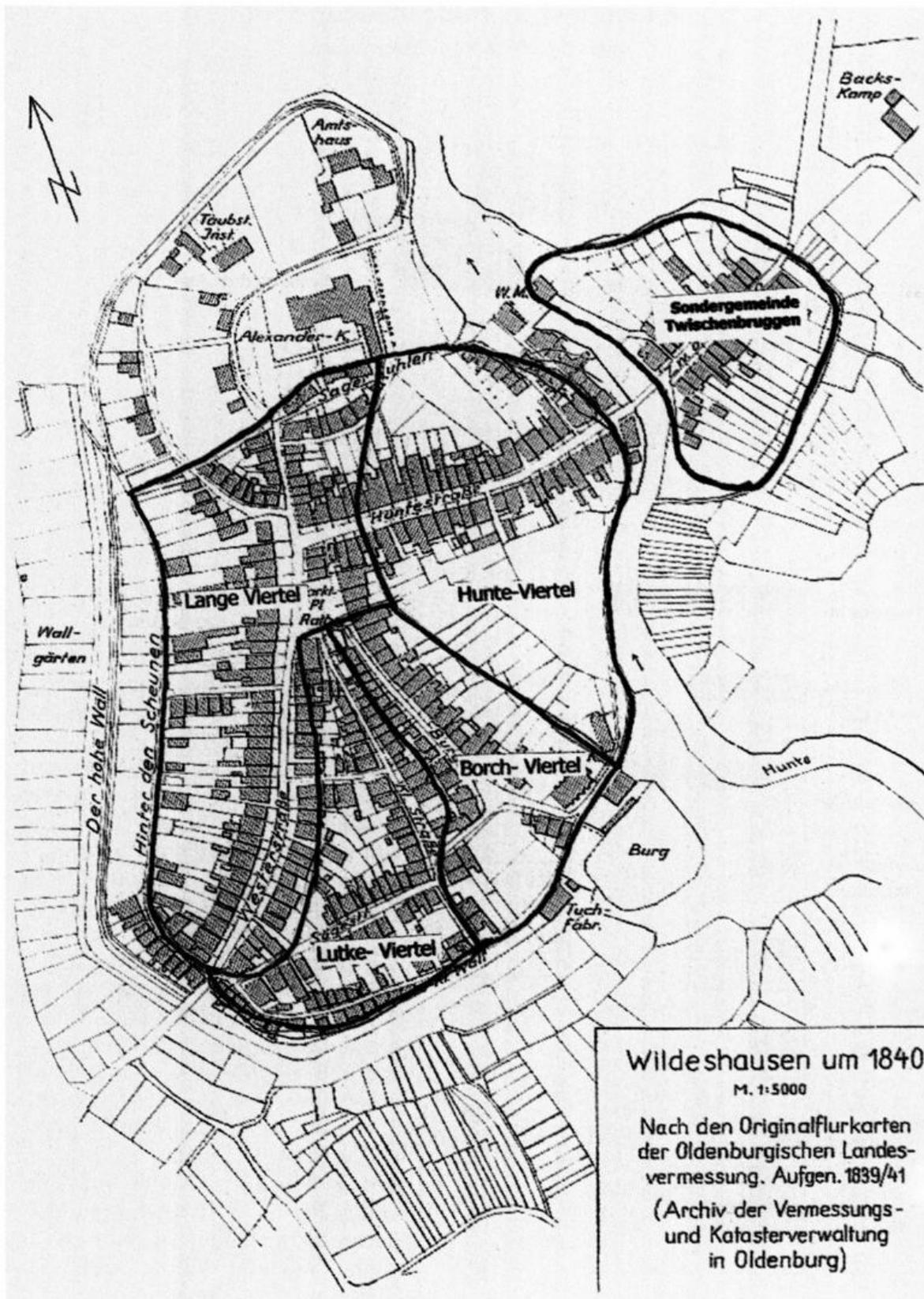


Abb. 5: Plan der Stadt Wildeshausen mit den in diesem Register erwähnten Stadtvierteln.

Als ‚arm‘ wurden offensichtlich die Leute bezeichnet, die sich aus Krankheitsgründen oder wegen Altersschwäche nicht ihr eigenes Brot verdienen konnten. So kommt es vor, daß auf den Bauernhöfen die Mutter oder ein Bruder als ‚arm‘ deklariert werden, während die übrigen Familienangehörigen steuerpflichtig sind.

## Familiennamen, Vornamen

Das Register entstand in einer Zeit, als die Nachnamen sich zu festigen und durchzusetzen begannen. In der Stadt ist diese Entwicklung weiter fortgeschritten als auf dem Lande. Sehr viele Nachnamen der Wildeshauser lassen noch ihre ehemalige Herkunft erkennen (ca. 16%). Fast alle umliegenden Ortschaften sind zu finden; aber auch Cloppenborch, Oldenborch, Osenbrügge (Osna-brück), Bremen, Huckelriede (Bürgermeister), Duisborch, Kopenhagen usw. kommen vor. Auch Handwerke tauchen als Namen auf, wobei nicht zu erkennen ist, ob es noch ausgeführt wird oder bereits zum Familiennamen wurde wie beispielsweise Koppersleger (Kupferschmied), Knakenhouwer (Knochenhauer), Rademakers (Stellmacher), Pottker (Töpfer), Pottgeter (Bronzegießer) usw. In der Landgemeinde sind vielfach die Vornamen noch dominant, doch auch hier beginnen sich die Nachnamen durchzusetzen.

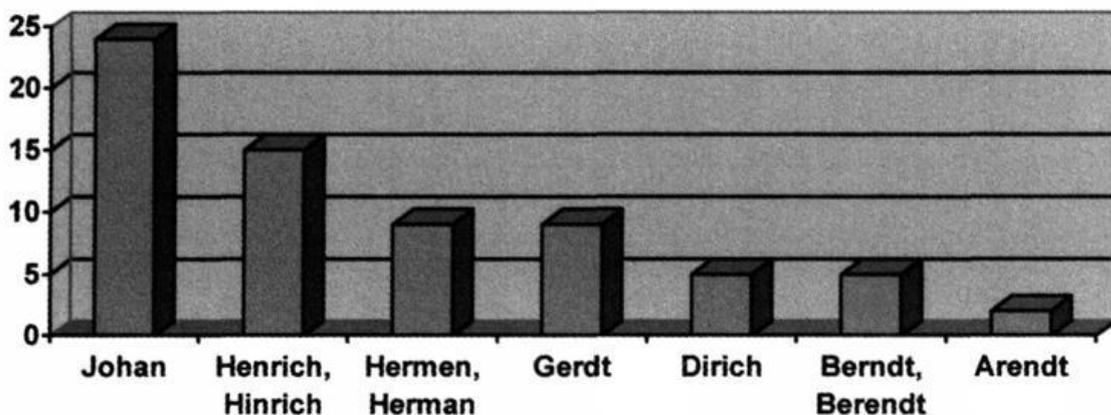


Abb. 6: männliche Vornamen.

Abbildung 6 zeigt die Häufigkeit von Vornamen in der männlichen Bevölkerung in Prozent.

Der aktuellste Vorname für Männer ist Johann. Fast 25 %, also jeder vierte männliche Einwohner hieß so. Jeder siebte männliche Einwohner hieß Hinrich oder Henrich. Etwa jeder zwölfte hieß Herman/Hermen, ein weiteres Zwölftel hieß Gerdt. 70 Prozent der Männer haben einen von den 7 häufigsten Namen. Weitere 77 Männernamen kommen vor, werden aber relativ selten vergeben. Nach den ersten sieben folgen in der Häufigkeit Alerdt, Sander, Cordt, Wilcke und Clawes (Klaus).

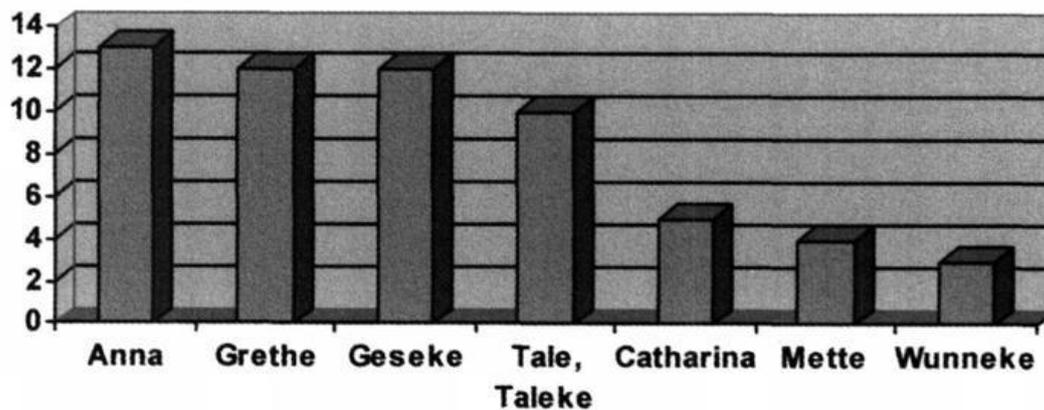


Abb. 7: weibliche Vornamen.

Auch bei den weiblichen Vornamen gibt es Favoriten, Doch sind sie in ihrer Anzahl nicht so stark ausgeprägt wie bei den Männern. An der Spitze steht Anna mit 13 % der weiblichen Bevölkerung. Es folgen Grethe und Geseke mit jeweils 12 %. Dann Tale/Taleke mit 10 %. Die sieben häufigsten Namen werden von 59 % der weiblichen Bevölkerung getragen. Die andere Hälfte trägt einen von 55 weiteren Namen. Viele Namen tragen die Endung -ke, eine Koseform des Stammmamens. Beispiele sind: Haseke, Fenneke, Ahleke, Wunneke, Wüb-beke.

In der Beliebtheitsskala folgen nach Wunneke die Namen Hille, Gebbeke, Hei-leke, Wobbeke und Beke.

### Familiengröße, Kinderzahl

Im Register sind mehrere Personen jeweils so zusammengefaßt, daß sich ‚Haus-haltsgruppen‘ ergeben. Allerdings sind diese Gruppierungen nicht immer ein-deutig. Die Anzahl der Haushalte läßt sich daher nur ungefähr angeben, eine Abweichung von bis zu 5 % von der Realität ist möglich. In der folgenden ge-druckten Liste sind diese ‚Haushalte‘ manchmal auf zwei Zeilen verteilt, wenn mehrere Familiennamen in einer Gruppe genannt werden.

Auffällig sind die großen Unterschiede zwischen der Stadt- und der Landbevöl-kerung in Bezug auf Haushaltsgröße und Kinderzahl. Hier wurden ja nur die Kinder ab etwa 12 Jahre gezählt.

Dieser große Unterschied in der Zahl der Kinder über 12 zwischen Stadt und Land ist jedoch verblüffend. Blieben auf dem Bauernhof die Kinder länger zu Hause, während sie im städtischen Umfeld schon bald das Haus verließen, um sich als Knecht, Magd, Handlungsgehilfe früher ihr eigenes Brot zu verdienen? Die Anzahl der Bediensteten in der Stadt Wildeshausen, mit insgesamt 74 geringer als die 101 Bediensteten auf dem Lande, stützt diese Annahme nicht. Ebenso scheinen auf dem Bauernhof in erheblichem Umfang Familienangehörige (neben den Eltern vor allem Brüder und Schwestern der Hofinhaber) im

Haushalt mitgelebt zu haben. Hatten doch 61 Haushalte insgesamt 106 Angehörige bei sich wohnen. In der Stadt, bei insgesamt größerer Bevölkerung, gab es nur 26 solcher Haushalte mit 31 Angehörigen.

	<b>Stadt Whsn</b>	<b>Whsn Land</b>	<b>Großen- kneten</b>	<b>Hunt- losen</b>	<b>Land</b>
Gesamtzahl					
Einwohner über 12 J.	<b>1068</b>	255	269	146	<b>670</b>
Anzahl Kinder	<b>190</b>	121	73	46	<b>240</b>
% Anteil Kinder	<b>18 %</b>	47 %	27 %	32 %	<b>36 %</b>
Anzahl Angehörige	<b>31</b>	48	36	22	<b>106</b>
% Anteil Angehörige	<b>3 %</b>	19 %	13 %	15 %	<b>16 %</b>
Anzahl Bedienstete	<b>74</b>	46	29	26	<b>101</b>
% Anteil Bedienstete	<b>7 %</b>	18 %	11 %	18 %	<b>15 %</b>

Abb. 8: Einwohnerstatistik Stadt Wildeshausen im Vergleich zu den Landgemeinden, einschließlich der Armen.

### Das Willkommsschatz-Register

Für das Verständnis der Liste und der Zeit, in der sie geschrieben wurde, sind noch folgende Textpassagen interessant:

1. Einleitung zum Register der Stadt Wildeshausen:

„Anno domini 1568 Sonntags nach Matthäi als diese bewilligte Willkommsteuer ordentlich von dem Predigtstole (Kanzel) ist abgekündigt worden. Sind also am vorgenannten Sonntag und Montag alle Bürger und Einwohner, arme und reiche, vermöge dieses Registers aufgeschrieben und folglich von jedem Menschen, so zwölf Jahr alt und darüber, fünf Schilling Münsterisch eingezogen.“

2. Einleitung zur Liste der Armen:

„Von nachfolgenden Armen ist nichts zu bekommen. Sind zum Teil vaterlose und mutterlose Kinder, zum Teil alte kranke ‚krutlige‘ arme Leute, und ein Teil haben Schaden am Leben, daß sie ihre Kost nicht verdienen können. Deswegen um Gottes Willen gebeten, den Willkomm aus Gnade zu erlassen.“

3. Zu den ‚ausländischen‘ Meiern:

„Nachfolgende Erben und Leute wollen sich nicht aufschreiben lassen, obgleich sie im Amt Wildeshausen wohnen“. (Es handelt sich hierbei um eine Reihe von Höfen, die zu benachbarten Grafschaften gehörten, und nur dorthin ihre Steuern zahlten. Umgekehrt gab es auch wildeshausische Meier z.B. in der Vogtei Hatten in der Grafschaft Oldenburg. Diese Meier sind aber in diesen Listen nicht aufgeführt. Siehe dazu auch L4.)

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
	9V	<b>Hunte-Viertel</b>							
001	9V	Thewes		Geseke		Elsche, Anna			
002	9V	Kroemer	Everdt	Wibbeke			Pether	Mette	M: Elssche
003	9V	Sweders	Henrich	Grethe				Wunneke	
004	9V	Engelcken, Borgermester	Cordt	Anna	Johan	Gebbeke, Geseke, Anna	Beke		
005	9V	Vehrdenhalven	Wilcke	Anna	Wilcke	Wunneke, Grethe		Catharina	
006	9V	Sniddekers		Anna					
007	9V	Wildinges	Debbelt	Mette		Geseke		Anna	
008	9V	Nienstede	Johann	Mette		Catharina		Grethe	
009	9V	Hillebrandt	Gerd	Gebbeke					
010	9R	Leistsnider	Gerd	Anna		Anna	Dirich		
011	9R	Winckelsette	Johann	Grethe					
012	9R	Becker	Eiler	Abelcke					
013	9R	Hildensen, van	Barwer	Geseke		Alheitt		Wibbeke	
014	9R	Peters inn der Boden		Aleke					
015	9R	Nutzhornn	Berndt	Anna				Hempe	
016	9R	Wittemese	Sander	Mette					
017	9R	Poppe	Hinrick	Mette					
018	9R	Rabbe	Christoffer	Mette	Rabbe	Elssche			
019	9R	Kosther	Johann	Geseke					
020	9R	Thodelstede	Johan	Heileke		Gebbeke	Johann Sager		
021	9R	Rekenn, van	Hinrick	Anna					
022	9R	Garle, van	Wilcke			Tale			
023	10V	Panerman	Eiler	Grethe		Heileke	Luder		
024	10V	Steneken	Cordt		Berendt			Beke	M:Heileke S: Hinrick
025	10V	Hatten, van	Gerd	Mette					
026	10V	Schroder	Hillebrandt	Armegardt					
027	10V	Thodelstede	Wilcke	Wendell			Hinrick		
028	10V	Thodelstede	Hinrick	Catharina					M: Stine
029	10V	Niehuiß	Grethe		Cordt	Kunneke			
030	10V	Bolwen	Johann	Immeke	Henrich	Hillbracht, Teibe			
031	23R	Dreigerssche (p)		N.					
032	10V	Otteken	Gerd	Anna		Grethe, Tale	Anthonius Hilmer		

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
033	10V	Pothgeters		Hille					
034	10R	Wittemese	Everdt	Anna					
035	10R	Busscher, der Stadt Bade	Johann			Drude			
036	10R	Hagestede	Herman	Geseke					
037	10R	Erdwinessche		N.		Grethe			
038	10R	Bisewick	Johan	Stine	Johan	Stine			
039	10R	Dorpelmansche		N.		Geseke			
040	10R	Schedelandt	Dethmar	Geseke	Herman				
041	10R	Kruider	Hinrick	Grethe		Catharina			
042	10R	Pelsers		Wunneke					
043	10R	Prange	Johann	Geseke					
044	10R	Spille	Hinrick	Grethe					
045	10R	Risenbecke	Sander	Regina					
046	23R	Risenbecke (p)		Wobbeke		Wibbeke			
047	10R	Prange		Swaneke	Carsten	Wunneke			
048	10R	Meigers	Geseke						
049	23R	Buthendack (p)	Hinrick	Catharina					
050	11V	Tuineman	Berndt	Hille	Johan				
051	11V	Backhuiß	Johann	Heileke					
052	11V	Remmers		Mette					
053	11V	Mullers		Alheitt		Geseke			
054	11V	Wustevelt	Johann	Lucke	Otto				
055	11V	Vale	Helmerick	Grethe					
056	11V	Joistes, der Stadt Bade	Gerd	Anna					
057	11V	Muller	Johann	Grethe					
058	11V	Barhorstes		Swaneke					
059	11V	Peterßhagen	Alerdt	Mette					
060	11V	Porthener	Bruin	Fie					
061	11V	Steneken		Catharina	Johann, Luder, Gerd				
062	11V	Kappelen, van	Junge Hinrich	Grethe					
063	11V	Vale	Sander	Debbeke		Anna			
064	11V	Otteken	Johan	Grethe		Grethe, Hille			
065	11R	Alerdes		Anna					
066	11R	Koch	Hale	N.					
067	11R	N., der Stadt Khoherde	Herman	Wobbeke					

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
068	11R	Focke	Johan, de olde	Grethe					
069	23R	Wullenwever (p)	Johan	Jurgen					
070	11R	Kappelen (Cappelen), van	Hinrick	Aleke	Johan	Mette			
071	11R	Grothekop	Gerdt	Anna					
072	11R	Wever	Warner	Gebbeke					
073	11R	Butendackes		Tale	Hinrich				
074	11R	Velthuis	Hinrich	Tale			Herman, Johann		
075	11R	Nehrstede, van	Alerdt	Gesche					
076	11R	Bolwen	Dirick	Gebbeke					
077	11R	Hillebrandes		Beke		Beke			
078	11R	Hillebrandes	Hillebrandt	Moieke			Hinrick	Anna	
079	11R	Bolwen		Heileke		Mette			
080	11R	Busscher	Lutteke	Mette					
081	12V	Bolwen	Cordt	Mette					
082	12V	Schepingk de Olde	Johan						
083	12V	Schepingk de Junge	Johann	Anna			Herman		S: Johann
084	12V	Steneken	Wilcke	Huperten					
085	12V	Hillebrandez		Wunneke	Hinrich, Dirich	Wendell, Tale	Hinrick		
086	12V	Cruise	Johan			Lucia			
087	12V	Otteken	Luder	Wunneke			Henrich		
088	12V	Kruiders		Gebbeke					
089	23R	Bolwens (p)		Geseke					
090	12V	Schedelandt	Johann						
091	12V	Schedelandt (14)	Helmerick	Wunneke			Wessel		
092	12V	Schirholdt	Borges	Gebbeke				Heileke	
093	12V	Duvell	Johan	Wunneke					
094	12V	Hildeman	Johan	Margeke					
095	12V	Reineberch	Johan	Grethe				Grethe	
	12R	<b>Burg-Viertel</b>	<b>Borg</b>	<b>Verden-</b>	<b>dell</b>				
096	12R	Hake		Hille					
097	12R	Hildemans		Eleke					
098	12R	Velmelage	Dirich					Anna	
099	12R	Thodelstede	Johan						
100	12R	Thodelstede		Mette					
101	12R	Velmelage		Geseke	Johan	Geseke			

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
102	12R	Frese	Hinrick						
103	12R	Vale	Johann	Catharina		Grethe		Anna	
104	12R	Beckers		Anna	Sander				
105	12R	Nolthe	Hyeronimus	Geseke					
106	12R	Swert- fegerssche		N:					
107	12R	Vincke	Hinrick	Heileke					
108	12R	Ribbeken	Gerd	Anna				Grethe	
109	12R	Hesse		Anna	Henrich	Elssche, Catharina, Sara			
110	12R	Kogelcken, des Richters frouwe		Geseke		Grethe, Gesche	Berendt	Tale	
111	13V	Rebbeke	Johann	Wunneke	N:				
112	13V	Engelcken	Johan	Garbrecht			Gerd	Elssche	S: Alerdt
113	13V	Wordeman	Abell	Wibbeke				Geseke	
114	13V	Knipenberch	Johan	Catharina					
115	13V	Bruininges	Johan	Tale					
116	13V	Nutzhornn	Detherdt	Fregeke			Otto	Wunneke	
117	13V	Froleke		Geseke					
118	13V	Kock	Gerd						
119	13V	Wolders		Anna	Raebe	Nese			
120	13V	Ideken	Gerd	Geseke	Henrich				
121	13V	Borges		Mette					
122	13V	Depholt, van		Hille					
123	13V	Borges	Gerd	Mette	Herman				
124	13V	Wencke		Mette					
125	13R	Friglinck	Gerd	Geseke					
126	13R	Dewerdes	Johan	Tale					
127	23R	Hespessche (p)		N:					
128	13R	N, des Drosthens Scheper	Johan	N:					
129	13R	Engelberts		Grethe					
130	13R	Amelinghuiß	Johan	Tale					
131	13R	Meiger	Berndt	Heileke					
132	13R	Rademaker	Lubbert	Swaneke					
133	23R	Mule, in Rademakers Boden (p)		Anna					
134	13R	Winckelsette	Borchert	Grethe					
135	13R	Duißberch, van	Leinerdt	Grethe					
136	13R	Glasemaker	Herman	Engell			Jacob		

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
137	13R	Gronouw	Johan	Catharina					
138	13R	Becker	Arndt	Anna	Henrich				
139	23R	Greve (p)	Alberdt	Catharina					
140	13R	Keiser	Otto	Mette		Elssche			
141	13R	Denckers		Tobe		Tale			
142	23R	Swepe (p)		Anna					
143	13R	Arndes	Dirich	Anna					
144	13R	Mahlstede		Grethe					
145	14V	Hagestede	Johan	Grethe					
146	14V	Hanßken	Gerdt	Gebbeke		Catharina, Anna			
147	23R	Larmansche (p)		N:					
148	23R	Spissesche (p)		N:					
149	23R	Raissche (p)		Beke					
150	14V	Kake		Moieke, Berndts frouwe					
151	14V	Duiste, van	Herman	Anna					
152	14V	Meiger	Johann	Lucke					
153	14V	Joistes		Tale		Reinest			
154	14V	N., des Vagedes frouwe		Fenneke				N:	M:N (12)
155	14V	Warnesen	Johann	Tale					
156	14V	Burlebecke	Johann	Anna					
157	14V	Keiser	Herman	Hille					
158	14V	Meigerberndt	Johann	Wunneke					
159	14V	Brumsette	Johann	Mette	Sander, Berendt	Elsseke			
160	14V	Raden, van	Carsten	Hille					
161	14V	Visbecke	Christoffer						
162	14V	Bruins	Johann	Wibbeke					
163	14V	Poppessche		Tale					
164	14V	N: in der Boden		Wibbeke					
165	14R	Flege	Johan	Beke					M: Grethe
166	14R	Meigerberndt	N:	Grethe					M: Almeth
167	14R	Wolderingh	Herman	Lucke					
168	14R	Stroethman	Dirich	Tale					M:Meineke (p)
169	14R	Wedehuiß	Herman	Geseke					
170	14R	Mule	Gerdt	Lucke					
171	14R	Bruininges by der Muren	Gerdt	Wendell					

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
172	14R	Wichmans		N: des Froins Frouwe					
173	14R	Meigers	Arendt	Gebbeke					
174	14R	Klatte	Arendt	Wibbeke					
175	23R	Stalman (p)	Gerdt						
176	23R	Schuirmans (p)		Catharina					
177	14R	Stote-bruggesche		Geseke		Wibbeke			
178	14R	Wehuiß (Wedehuiß)	Abel	Elseke	Dirich				
179	14R	Hassel-hornessche		Hille					
180	23R	Schomaker (p)	Johan	Grete					
181	14R	Theßfeltt	Herman	Tobe					
182	14R	Gudebroder	Herman	Beke					M: Teile
183	14R	Vernehorn	Niseke	Catharina					
184	15V	Kulemans		Kunneke		Catharina			
185	23R	Wullenknappe (p)	Arendt						
186	15V	Keiser	Dirich	Grethe	Johann				
187	15V	Lange	Hinrick	Tale	Johann				
188	23R	Lange (p)		Anna					
189	15V	Keiser	Gerdt	Gerdrudt					
190	15V	Osenbrugge, van	Gerdt	Anna					
191	15V	Bruininges		Tale					
192	15V	Beckerman	Dirich	Lucke					
193	23R	Hartlandes (p)		Tibbeke					
194	15V	Koell	Jurgen	Tale					
195	15V	Varlebusch	Tobe	Tale					
196	15V	Stenkamp	Berendt	Anna					
197	23R	Faust, myttder(p)		Geseke					
198	15V	Wolmester	Carsten	Anna					
199	23R	Wechter, de olde (p)	Johan	Geseke					
200	15V	Wechter	Johann	Wunneke					
201	15V	Bilevelde, van	Hinrick	Gebbeke		Anna			
202	15V	Risouw	Hemme	Beke					
203	15V	Twisterinck	Arendt	Reinst			Gerdt		
204	24V	Iserloy, van (p)		Hille					

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
205	15V	Focke, de Junge	Johan	Tale					N: Schepers Wiff
206	15R	Prange	Berendt	Geseke					
207	15R	Hackfeldt	Johan	Geseke					
208	15R	Asschenstede	Gerd	Heileke					
209	23R	Swarthets (p)		Anna		Hille			
210	15R	Wedehuiß	Frederich	Grethe					M: Mette
	15R	<b>Lutke – Viertel:</b>		<b>Luttke</b>	<b>Verden-</b> <b>dell</b>				
211	15R	Grise	Wessel	Fenne					
212	15R	Warnesen	Otto	Tale					
213	24V	N: (p)		Catharina					
214	15R	Friglinck	Hinrick	Mette	Alerdt				
215	15R	Visbecke	Cordt	Margeke			Herman	Tale	
216	15R	Prigge	Hinrick	Mette					
217	15R	Penningstede	Johann	Fenneke					
218	15R	Bruininges	Gerd	Anna					
219	15R	Alerdes	Johann						
220	15R	Stalman	Johann	Grethe	Johann	Mette			
221	15R	Wullenwever	Jurgen	Tale					
222	24V	Rogge (p)		Grethe					
223	16V	Knakenhouwer	Henrick	Anna		Geseke			
224	16V	Hespe	Lampe	Anna					
225	16V	Potteker	Carin	Beke		Anna			
226	16V	Stolle	Lugeke	Wobbeke		Geseke			
227	16V	Glaneman	N:	Grethe		Leneke			
228	24V	Winholtes (p)		Wibbeke					
229	16V	Warneken	Hinrich	Stine					
230	16V	Remmeken de Olde	Johann	Grethe					
231	16V	Remmeke de Junge	Johann	Anna					
232	16V	Reken, van	Arndt	Catharina					
233	16V	Hespe	Johann	Fenneke		Geseke			
234	16V	Lange	Lugeke			Palmett			
235	16V	Nye	Tole	Tale	Johann				
236	24V	Kopenhagen (p)		Palmett					
237	24V	Meiger (p) (1)	Herman			Grethe			
238	16V	Lickenberges		Lucke					
239	16V	Lugeken	Arendt	Wendell					
240	16V	Iserloie, van	Dethart	Gebbeke					

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
241	16R	Borges	Dirich	Grethe					
242	16R	Meiger	Hinrich	Grethe					
243	16R	Friglinck	Berendt	Grethe					
244	16R	Engelcke	Berendt	Stine	Daniell				
245	16R	Hake	Borchertt	Hempe					
246	16R	Friglinck	Johan	Lucke					
247	16R	Albertz	Hinrick	N:					
248	16R	Loge		Geseke					
249	16R	Loge	Bruinn	Geseke					
250	16R	Kock	Berendt	Grethe	Johann				
251	16R	Kruider	Dirich	Tale		Geske			
252	16R	Lickenberch	Johann	Wendell	Hinrich				
253	16R	Strotheman	Johann	Gebbeke		Geseke			
254	16R	Luirtheman	Dirich	Wobbeke					
255	24V	Luirthe- mansche (p,14)		Grethe					
256	16R	Debbelt	Alerdt	Wobbeke					
257	17V	Stolle	Henrich	Heileke	Henrich	Stine			
258	17V	Sunneman	Dewerd	Tale					
259	17V	Hespe	Boske	Wobbeke	Dirich				
260	17V	Lameiger	Dirich	Teill	Johann	Agathe			
261	17V	Muhle	Alerdt	Elssche					
262	17V	Brengelman	Sweder	N:					
263	17V	Meiger	Herman	N:					
264	17V	Bruininges	Hinrich	Beke	Herman	Geseke			
265	24V	Herttinges (p)		N:					
266	17V	Beckermans		Grethe					
267	24V	Susewint (p)		Anna					
268	24V	Teckenborch (p)		Hille					
269	17V	Grothekop, de Stadt Porthener	Eiler	Anna					
270	17V	Koppersleger	Hanß	Beke					
271	17V	Buiren, van		N: (3)					
272	17V	Bodeker	Herman	Anna					
273	17V	Hoigers	Gerd	Anna	Zacharias				
274	17R	Friglinck	Herman	Pelleke		Grethe	Bruin		
275	17R	Winholt	Jacob	Wunneke				Hille	
276	17R	Behr	Johan	Grethe		Aleke			
277	17R	Smedes		N: (2)	Henrich				
278	17R	Joistes	Dedeke	Wendel					

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
279	17R	Berchloy, van	Gerdt	Anna					
280	17R	Rechterveldt	Hinrick		Johann			Tale	
281	17R	Oestinck	Gerdt	Anna	Gerdt				
282	24V	N: (p)		Tale					
283	17R	Knakenhouwer	Robe	Kunneke					
284	17R	Wencke	Johann	Elssche					
285	17R	Hoigers	Henrick	Mette					
286	17R	Hurleberch	Hinrich	Grethe					
287	17R	Geveßhusen	Berendt	Tale					M: Tale
288	24V	Clunessche (p)		N:					
289	17R	Eyneman	Arndt	Catharina				Swaneke	
290	18V	Schrodgers	Rabbe	Anna		Geseke			
291	18V	Gronouw	Wolder	Geseke	Alerdt				
292	18V	Greveke	Gerdt	Catharina				Immeke	
293	18V	Gronouw	Bartholt						
294	18V	Gronouw (14)	Johan			Tale			
295	18V	Staffhorst	Gerdt	Catharina			Arndt	Beke	M: Wunneke
296	18V	Vleke	Christoffer					N:	B: Jurgenn
	18V	<b>Lange-Viertel</b>	<b>Lange</b>	<b>Vehrden-</b>	<b>dell</b>				
297	18V	Flege	Gerdt	Beke					
298	18V	Suthmeiger	Herman	Anna					
299	24V	Rademakers (p)		Anna					
300	18V	Thodelstede	Bartholt	Geseke					
301	18V	Stegemans		Anna		Heileke			
302	18V	Steinwech	Johann	Wobbeke					
303	18V	Cordes		Grethe					
304	18V	Copes (Kopes)	Johan	Geseke					
305	18R	Kogge	Berndt	Tale					
306	18R	Depholt, van	Berndt	Grethe					
307	18R	Korne, van	Johann	Geseke					
308	24V	Brandesche (p)		N:					
309	18R	Kremer	Hensken	Wunneke					
310	18R	Hurleberch	Dirich	Tale					
311	18R	Vilstede	Johan	Kunneke					
312	18R	Bruins		Grethe					
313	18R	Hermans	Herman	Anna					M: Anna
314	18R	Hermans	Arendt	Wobbeke					
315	18R	Luirthe, van	Gerdt	Anna	Sweder	Gebbeke			
316	18R	Bothe	Arndt	Geseke					B: Johann
317	18R	Sweders		Grethe	Sweder, Johan	Tale			

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
318	18R	Becker- mansche		N:	Hinrich, Johann, Eiler	Grethe			
319	18R	Garmers	Henrich	Grethe	Johann	Geseke, Grethe			
320	19V	Rechterfeldt	Hinrick	Wunneke					
321	19V	Sweders		Geseke	Henrich				
322	19V	Toeke	Johann	Grethe					
323	19V	Henstede		Heileke					
324	19V	Grouwe	Johann	Geseke				Anna	
325	19V	Sommers	Johann	Hille					
326	19V	Mahlstede	Hinrich	Hempe			Henrich		M: N
327	24V	Remmeke (p)		Wibbeke					
328	19V	Sommers		Grethe					
329	19V	Deppe	Sander	Anna			Johann		
330	19V	Holste	Fritz	Grethe					
331	19V	Langehencke	Gerd	Grethe					
332	24V	Loipes (p)		Geseke					
333	19V	Vincke	Clauwes						M: Mette Geseke ere dochter
334	19V	Sunneman	Hinrick	Grethe					
335	19V	Oitte, van	Gerd	Tale	Henrich, Gerd	Wendell			
336	19V	Reineken	Gerd	Grethe			Johan	Geseke	
337	19R	Huckelride, Borgermester	Otto	Ilse		Beke	Johann	Fenneke	
338	19R	Bussche, van dem		Elssche				Stine	J: Alerdt
339	19R	Rinssche	Clauwes	Catharina					
340	19R	Rechtveldt	Berendt	Geseke					
341	24V	Velmela- gesche(p)		N:					
342	19R	Mahlstede	Johan	Wendell					
343	19R	Gramberch	Alberdt	Anna	Henrich, Alberdt			Grethe	
344	19R	Kappelen, van	Gerd	Tale	Johann, Tobe	Tale			
345	19R	Vehrdenhalven	Hensken	Mette	Berendt			Geseke	
346	19R	Vincke	Johan	Nese					
347	19R	Elckemans (14)		Alheitt				Grethe	
348	19R	Vloke	Cordt	Anna	Jaspar		Henrich	Tale, Anna	
349	20V	Grambergen		Anna				Geseke, Wobbeke	

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
350	20V	Boden, in der		Alheitt					
351	24V	Philips (p)		Anna					
352	20V	Wenekers		Catharina					
353	20V	Smedes	Herman	Barteke			Henrich		M: Catharina S: Henrich
354	20V	Duvels		Wibbeke		Grethe			
355	20V	Schedelandes		Heileke					
356	20V	Kakes		Steffenie			Henrick	Tale	
357	20V	Denghusen	Henrick						Geseke und Cordt Deng- husen
358	24V	N: (p)		Catharina					
359	24V	Butendacks (p)		Tale					
360	24V	Kosters (p)		Katharina					
361	20V	Rechtveldt	Jacob	Lucke					
362	20V	Velmelage (14)		Tale					
363	24V	Portheners (p)		Grethe					
364	20V	Steffens	Steffen	Grethe	Johan				
365	20V	Bekeman	N:	Gebbeke					
366	20V	Kloppenborch	Henrich	Wibbeke					
367	20V	Vagelsanck	Lubbert	Anna		Mette			
368	20V	Prange	Godeke	Tale	Johan	Regina			
369	20R	Dam	Johan	Grethe					
370	24V	Rode (p)		Grethe					
371	20R	Bone	Johan	Gebbeke					
372	24V	Brandes (p)	Warneke						
373	24V	Godeke (p)	Herman	Anna					
374	24V	Dames (p)		Gessche					
375	20R	Reken, van	Gerd	Catharina					
376	24V	Kosters (p)	Helmerich	Catharina		Tale			
377	20R	Bussche, van dem		Immeke					
378	20R	Reken, van		Reinest		Haseke			
379	20R	Wulff	Henrich	Stine					
380	24V	Vleke (p)		Anna					
381	20R	Schrodors		Grethe		Geseke, Metteke			
382	20R	Hoiffsmith	Henrich	Emeke	Severin, Gerd	Grethe, Catharina			
383	20R	Russelman	Arendt	Geseke					
384	20R	Collenn, van	Hanß					Beke	
385	20R	Detherdes		Anna					

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
386	20R	Schroder	Pether	Hille	Dirich				
387	20R	Lozeke	Dirich	Anna					
388	20R	Mahlstede	Johann	Catharina					
389	20R	Kloppenborch	Lambertt	Stine	Lamberth, Johan	Grethe			
390	24V	Wedehuiß, (p)		Anna					
391	21V	Mule		Anna					
392	21V	Volmar	Hanß	Catharina					
393	21V	Stempell	Johan	Wibbeke					
394	21V	Hoinholt	Cordt	Tale					
395	21V	Kopes (Kopss)	Gerdt	Grethe					
396	24V	Tibbelinck (p)		Wobbeke					Catharina, ere sons Kyndt
397	21V	Meiger	Brive	Tale		Mette			
398	21V	Oldenborch, van	Clauwes	Haseke					
399	24V	Frederichs (p)		Grethe		Armegardt			
400	24V	Bremen, van (p)		Grethe					
401	24V	Wolstrup (p)	Christoffer	Geseke					
402	21V	Oitte, van	Simer	Grethe					
403	21V	Busschman	Helmerick	Wendell					
404	21V	Mahlstede		Tale					
405	21V	Sassendorpes		Geseke	Herman				
406	21V	Wordeman	Herman	Geseke	Cordt	Anna			M: Reinst
407	21V	Molenkamp	Johan	Catharina	Roleff				
408	21V	Poppe	Abell	Gerdruidt	Andreas, Berendt				
409	21V	Grambergen	Johan	Tale				Geseke	
	21R	<b>Zwischen- brücken</b>		<b>Twischenn</b>	<b>Bruggenn</b>	<b>In der</b>	<b>Vohr</b>	<b>Stadt</b>	
410	21R	Hespe		Geseke					
411	21R	Bredendorp	N:						
412	21R	Voltla	Carsten	Anna		Mette			
413	21R	Hesterwegge	Henrich	Grethe					M: Tale (p)
414	21R	Duvell	Johann	Anna					S: Berendt
415	21R	Lozeke	Johan	Mette	Johan			Tale	
416	21R	Kemmenade	Henrich	Grethe					
417	21R	Ribbeken	Herman	Elssche	Ribbeke				
418	21R	Kremer	Hinrich	Almeth					
419	21R	Ilebroick	Johan	Gebbeke					
420	21R	Ovenstede	N:		Hinrich	Anna			

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
421	21R	Muller	Gerdt	Grethe		Fenneke, Aleke			
422	21R	Drudeken	Sander	Gebbeke					
423	21R	Bolwen, Portener	Lugeke	Palmett		Heileke			
424	21R	Seger	Henrich	Gesche					
425	22V	Kruider	Gerdt	Grethe					
426	22V	Dorneman	Johan	Swaneke					
427	22V	Idekenn	Henrich	Wobbeke		Stine			
428	22V	Rassche	Henrich	Hille	Henrich				M: Geseke
429	22V	Dencker	Leffertt	Stine			Gerdt		
430	22V	Brinckman	Johan	Grethe					
431	22V	Bove (Bonne)		Anna	Dirich	Metteke, Stine			
432	22V	Voltla	Hinrich	Hempe				Gebbeke	
433	22V	Bisewick	Lambertt						
434	22V	Strotthoff	Gerdt	Hille					
435	22V	Soest, van	Johan	Anna	Johann	Beke			
436	22V	Buirman	Herman	Wunneke					
437	22V	Sanders	Johan	Wendell	Henrick				
438	22R	Wolder	Lutze	Swaneke					
439	22R	Meine	Henrich	Mette					M: Wunneke
440	22R	Seger	Herman	Tale					
441	22R	Kremer	Arendt	Tobe	Cordt	Geseke			
442	22R	Hespe	Herman						M: Grethe, Gebbeke Hespe
443	22R	Vale	Reineke	Elssche			Lubbertt, Johan	Anna	
444	22R	Smedes (p)		Anna					
445	22R	Godeke	Herman	Anna	Berendt	Stine			
446	22R	Lutze	Everth	Grethe	Gerdt				
447	22R	Sargens	Johan						M: Reinst, Mette ehre Tochter
448	23R	N:, Khoherde (p)(4)	Herman	Teigell		Grethe			
449	23R	Lamberdes (p)(4)		Hempe					
450	23R	Burlebecke (p) (4)		Hille					
451	23R	N: (p) (4)		Wendell					
452	23R	N: (p) (4)		Moemeke					

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
453	24V	Kettellapperssche (p) (4)		N:					
454	24V	Meigers (p) (4)		Catharina					
455	24V	Rodekhols (p)(4)	N:						
	24R	<b>Im Armenhaus (4)</b>	<b>Inn dem</b>	<b>Arme Lude</b>	<b>Huse synt</b>	<b>duisse</b>	<b>nhabe-</b>	<b>schreven</b>	
456	24R	N: (p)		Hempe					
457	24R	N: (p)	Herman						
458	24R	N: (p)		Catharina					
459	24R	N: (p)		Teiell					
460	24R	N: (p)		Grethe					
461	24R	N: (p)		Geseke					
462	24R	Scheper (p)		N:					
463	24R	Cruse (p)	Johan	N:					
	24R	<b>Im Gasthaus (4)</b>	<b>In deme</b>	<b>Gasthuße</b>	<b>synt</b>	<b>duisse</b>	<b>nhabe-</b>	<b>schreven</b>	
464	24R	Ilebroickes		Aleke					
465	24R	N:	Lugeke						
466	24R	N:		Wendell					
467	24R	Goltsmith	Wilm						
	27V	<b>Landgemeinde</b>	<b>W'hausen</b>	<b>Kerspell</b>	<b>Wildes-</b>	<b>husen</b>			
468	27V	Pestrup, tho	Sander	Grete	Luw, Helmerich Hinrich, Frederich	Hempe, Beke			
469	27V	Pestrup, tho	Johan	Grete	Cordt	Grete, Katrine			S: Berent
470	27V	Nustede	Johan	Geske	Gerdt, Lubberth, Helmerich, Lampe, Johan, Berent	Gebbeke, Mette			
471	27V	Buren, tho	Dirich	Elsche				Wybbeke	V: Everth, M: Geske S: Berent
472	27V	Evers	Johan						
473	27V	Stolle de Son	Dirich				Berent		M: Wobbeke S: Dirich St:Fenneke
474	27R	Symers	Dirich	Wobbeke			Hinrich		St: Anna
475	27R	Buren, tho	Hinrich	Fenneke	Hermen	Hille		Grete	
476	37V	Meiger tho Buren (11)		Fenneke, de	Hermen, Hugo, Hinrich	Grete, Geske, Heyleke			

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
477	27R	Henninges tho Aldrup	Johan	Tebeke	Johan	Tebeke			Hylle
478	27R	Aldrup, tho		Hylle	Alerth		Ludeke	Anna, Hylle	S: Fenneke
479	37V	Meiger (de) tho Aldrup (10)	Hermen						B: Abel, St: Anna, St: Grete, Junge: N.
480	37V	Hunteman tho Aldrup (10)	Alerth	Metke			N:		Geske, Tale, St.der Frau
481	37V	Garmehusen, to (10)	Dirich	Nyle			Gerdt	N:	Junge: N.
482	37V	Garmehusen, tho (10)	Abell	Gebbeke			Gerdt	N.	S: N.
483	37R	Denghusen (10)	Johan	Anna	Hinrich	Geske(13) Wunneke, Grete, Anneke			
484	37V	Meiger tho Hanstede (10)	Arenth	Wendel			Hinrich	Lucke	
485	37V	Woldrinck (10)	Alerth	Tale	Hermen	Pelleke			Johan, siner Tochter Man
486	37V	Gildehus (10)	Dirich	Katrine	Arent	Grete			De olde Gildehus selff ander
487	37V	Meiger (10)	Clawes	Anna	Hermen	Grete			
488	27R	Stolle to Hanstede	Herman	Geske			Herman		St: Hylle
489	27R	Stolle	Berent	Geske	Boske	Metke			
490	27R	Stolle (5)		Immeke	Hinrich, Hermen, Berent	Hylle			
491	27R	Prengerman to Kneten	Gerdt	Grete			Hermen		
492	28V	Kneten, tho	Arenth	Fenneke	Gerdt				
493	28V	Hespe	Dirich	Tale	Hermen	Teyle, Swaneke			
494	28V	Lubbeken	Johan	Lubbeke		Kunneke			B: Sander, Fenneke
495	28V	Prengerman	Ludeke	Mette					
496	28V	Knethen, tho	Sander					Geske	
497	28V	Stenwech	Wylke	Geske			Hinrich	Wybbeke	
498	28V	Knethen, tho	Sander	Tale					V: Dirich
499	36R	Meiger to Kneten (11)	Clawes				Johan	Wunneke	B: Dirich, S: N. St: Grete St: Winneke

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
500	28V	Bruningen tho Dungstrup	Hynrich	Metke			Hermen	Heileke	M: Winneke, S: Grete, Wylke de Junge
501	28V	Ostman	Gerd	Geske					
502	28V	Alerdt	Gotke	Grete					B: Hermen
503	28R	Hespe tho Dungstrup	Dirich	Hempe	Gerd				
504	28R	Hespe		Haseke					St: Reineke, B: Berenth
505	28R	Reineberg	Hermen		Hermen	Wybbeke, Anneke			
506	28R	Dungstrup, tho	Debbelt	Heileke		Gebbeke, Teile			
507	28R	Logeman	Dirich	Heileke					M: Gebbeke
508	28R	Stolle	Arenth	Wunneke					Johan (p)
509	28R	Sprunck to Tolstede	Johan	Fenneke		Grete, Tebeke, Beke			
510	28R	Garmers	Johan	Tale		Tale, Hempe	Dewert		
511	28R	Sprunck	Berenth	Tale	Gerd, Bernth	Tebe, Tale			
512	28R	Tepe	Hynrich	Grete	Johan	Immeke, Grete			
513	29V	Tolstede, tho	Gerd	Immeke				Tebe	V: Hermen, M: Tale, St: Fenneke
514	29V	Tole	Hinrich	Anna	Johan	Beke			St: Metke
515	29V	Tolstede, tho	Cordt	Anna	Otte				
516	29V	Griße tho Tolstede	Johan	Tebe		Grete	Menke		Johan Cordes
517	29V	Tolstede, tho	Eylert	Tebe (15)			Hinrich		M: Tale
518	29V	Holthusen, tho	Engelke		Engelke	Grete	Johan		Immeke, Tochter Kynth
519	29V	Hinrich (6)	Wylken	Anna		Lucke			M: Gebbeke
520	29V	Wehus	Johan	Tale	Alerth				
521	29V	Holthusen, tho	Luw	Heyleke			Hermen	Kunneke	M: Gebbeke, Johan (p)
522	29R 36V	Menken (6)	Johan	Geske		Anna, Remmeke			B: Sander, J: Albert(p)
523	29R	Gerdes (6)	Johan	Grete					M: N., St: Tale B: Dirich St: Fenneke (p)

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
524	29R	Holthusen	Johan		Johan	Anna			Anna, sons frouw
525	29R	Tesfelt	Hinrich	Anna	Johan	Geske, Tale			
526	29R	Luwen		Wobbeke	Hinrich, Luw	Geske, Wybbeke			
527	29R	Meiger to Berchley	Hermen	Anna	Hinrich	Heileke	Johan	Reinst	S: Hinrich
528	29R	Berchley, tho		Stine	Hermen	Hille		Anna	
529	29R	Vorde, by	Hinrich					Kunneke	M: Gebbeke, B: Berent
530	30V	Berchley, tho	Cordt						B: Johan, B: Dirich, St: Taleke Stine (p) (7)
531	30V	Schele		Stine	Hinrich	Tale			
532	30V	Johans tho Luerte	Ludeke		Johan, Dirich	Neße, Geske	Meineke		
533	30V	Dewers tho Lurte	Sander						St: Tale, St: Beke, B: Swede
534	30V	N:	Junge Ludeke	Grete	Gerdt, Johan	Grete			
535	30V	Glane, tho	Hermen	Lucke	Hermen, Dirich	Fenneke			
536	30V	Glane, tho	Clawes	Grete	Johan	Geske, Wunneke, Grete			
537	30V	Glane, tho	Hinrich	Anna	Gerdt	Tale, Geske			Wunneke (p)
538	30R	Lomullers		Geske	Dirich, Hermen	Grete, Katrine, Reinst			
539	30R	Aw, tor	Simer	Lucke			Wolder	Grete	M: Geske, S: Alerth Tale (p)
540	36R	Muller thon Heinenfelde (9)	Johan de	Anna	Gotke, Hinrich	Hempe	Clawes		
541	36R	Heinenfelde, ton (9)	Hinrich	Grete	Johan	Anna, Metke	Gerdt		
	30R	<b>Großenkneten</b>							
542	30R	N:		Anna, des Pastoris Maget to Groten Kneten	Hermen, Hinrich, Johan				
543	30R	N:		Kunneke, des Kosters frouw					

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
544	30R	Loseken	Jurgen	Grete					
545	30R	Witte- hallesche, de		N:				Grete	Grete (p)
546	30R	Hillinck od. Koster	Gerdt	Anna					Karsten (p)
547	30R	Rode	Hinrich	Taleke		Geske, Fenneke			
548	30R	Bullinck	Dirich	Lucke		Grete			
549	30R	Wenth	Johan						M: Tale, Herman(p)
550	30R	Vuncke	Hermen	Anna					M: Wobbe- ke (p)
551	31V	Schroder	Berent	Grete	Hinrich		Tabell	Lucke	M: Anna Fie, des Knechtes frouw
552	31V	Tole	Gerdt	Wybbeke					M: Taleke
553	31V	Sanders	Arent		Hinrich	Metke			
554	31V	Verdenhalven	Hinrich	Hille	Sander	Tale			
555	31V	Verden- halven (14)	Johan						
556	31V	Stigge	Hermen	Geske					
557	31V	Hollemanns (14)		Wobbeke					
558	31V	Wenneken- kamp	Berent	Geske					V:Berenth
559	31V	Nienstede	Helmerich	Geske				Grete	
560	31V	Hillinck	N:	Grete					
561	31V	Hespe	Berenth	Anna					M: Grethe (p)
562	31V	Wenth	Wichmann	Stine					M: Heileke, Johan (p)
563	36V	Berchman (p)(8)	Dedeke	Metke	Hinrich				
564	31V	Wenth	Hermen	Anna		Heileke			
565	31R	Rode	Johan	Wobbeke	Johan			Geske	
566	31R	N:		Katrine, des Vagedes Moder	Hermen	Wolberich	Hermen	Immeke	J: Gerdt
567	31R	Loseke	Johan	Aleke	Clawes, Johan, Tebbe, Hinrich	Hempe, Wobbeke			
568	31R	Hake	Hinrich	Wunneke	Johan, Hinrich				Metke, der frouwen suster

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
569	31R	Luseken	Gerd	Almuth			Simer	Geske	M: Geske, B:Hermen, S: Johan
570	31R	Schurman	Johan	Metke	Hinrich, Gerd	Tale			
571	31R	Cordes	Lampe		Hermen	Grete			M: Tale St: Taleke, Clawes, sin swager, Anna sin frow
572	32V	Steinkamp (Stenkamp)	Johan	Grete	Hermen	Grete			
573	32V	Haeste, im	Tonies	Anna	Hermen	Metke			
574	32V	Hoffhencke	Johan	Katrina	Hermen	Beke			Bernth (p)
575	32V	Eylers	Johan	Geske					S:Donnien
576	32V	Dicke	Eylert	Geske		Taleke (p)			
577	32V	Luseken	Lutke	Taleke	Hermen, Gerd	Anna			
578	32V	Ammelhusen	Johan	Taleke	Berenth, Johan	Grete			
579	32V	Kuter	Johan						M: Tale, B: Hinrich, S: Johan
580	32V	Luseken	Tebbe	Wunneke					Wobbeke (p)
581	32V	Luseken	Johan	Stine			Hinrich	Tale	
582	32V	Luseken	Jacob	Anna					B: Gerd, Alerth (p)
583	32R	Garltsmanche, de		N:	Johan	Heileke	Warneke		
584	32R	Sage, tho	Wylke	Heileke			Hinrich		M: Lucke S: Johan
585	32R	Bakenhus, thon	Johan	Wunneke				Geske	B: Dirich, S: Johan, S: Gerd
586	32R	Bakenhus, thon	Clawes	Geske					M: Geske, B: Johan, B: Hinrich St: Wobbeke
587	32R	Hagell, thon	Johan	Wobbeke	Dirich, Gerd			Grete	
588	32R	Ricquars	Johan	Teile				Geske	Johan, Sohns Sohn
589	32R	Hagell, thon	Hinrich	Katrine			Johan	Anneke	
590	32R	Meiger to Dolen	Reineke	Geske	Simer, Hinrich	Grete			B: Simer, Metke, syn frow, Hinrich, Lucke (p)

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
591	33V	Wale	Johan	Wunneke	Johan			Geske	S: Johan
592	33V	Klostermansche		N:	Dirich, Bernt, Johan, Simer			Tale	S: Wybbeke, Metke, Dirichs frow
593	33V	Krummenlandt, im	Alerth	Geske					V: Tabel, M:Hempe, J: Hermen
594	33V	Karstens	Gerdt	Metke				Geske	B: Johan, B:Hermen St: Hille
595	33V	Ricquars	Johan	Beke					V: Hermen, Assel syn frow
596	33V	Dolen, tho	Wylke	Grete	Johan				
597	33V	Hibbeler	Hermen	Geske	Johan, Hermen				
598	33V	Wale	Hinrich	Anna	Gerdt				
599	33V	Dolen, tho	Fasteke	Anna	Hermen, Warneke, Johan	Anna, Katrine			
600	33R	Merpol	Hermen	Anna					V: Hinrich, Fenneke syn frow
601	33R	Cordes	Helmerich		Borries, Gerdt	Tale, Katrine			
602	33R	Holschemaker	N:	Hempe	Johan	Anna			
603	33R	Dolen, tho	Garlich	Tale	Hinrich, Tebbe				
604	33R	Santhman	Dirich	Geske	Hermen				
605	33R	Dolen, tho	Niseke	Wobbeke		Anna			Grete
606	33R	Woldrinck	Arenth	Ricke					
607	33R	Stolle	Johan	Geske					
	33R	<b>Huntlosen</b>							
608	36R	Bruns (tho Sannum) (9)		Hermen	Metke	Johan, Hermen	Wunneke		
609	33R	Naber tho Sandem	Gerdt	Anna	Gerdt, Gotke	Anna			
610	33R	Meiger	Hinrich						B: Arent, B:Clawes, St: Metke, St: Grete, Joist, syn Vaders Broder

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
611	34V	Stuve	Hinrich	Geske					M: Wobbeke, (p) St: Geske St: Anna, B: Johan
612	34V	Borstelman	Hinrich	Gebbeke					M: Metke St der Mutter: Hempe S: Dirich
613	34V	Hillinck	Gerdt	Wunneke		Lisebet, Katrine		Hermen	M: Hille
614	34V	N:		Anna, des Pastors von Huntlosen Magt		Grete			
615	34V	Kunnemans		Tale	Hinrich, Johan	Katrine			S: Grete
616	34V	Huntlosen, tho	Frederich	Tale	Johan			Tale	S: Hinrich
617	34V	Roskamp	Gerdt	Katrina	Alerth	Metke			
618	34V	Huntlosen, tho	Warneke		Hermen			Geske	St: Grete, S: Gotke
619	34V	Arneken	Johan	Tale					M:Heileke St:Anneke B: Meineke S:Hinrich
620	34R	Huntlosen, tho	Brun	Geske	Johan				
621	34R	Sundern, uppen	Fasteke	Wunneke			Wessell	Wemme	
622	34R	Gildehuße, in den	Gerdt	Hille					
623	34R	Huntlosen, tho	Robe	Barbara					
624	34R	Hußen, thon	Gerdt		Hinrich, Ribbeke	Wobbeke		Geske	S: Hinrich
625	34R	Hußen, thon	Johan	Geske		Wobbeke, Tale, Katrine	Jurgen	Barbara	
626	34R	Hußen, thon	Gotke	Metke			Hermen	Elsche	S: Metke, S: Menke
627	34R	Rittrum, tho	Reineke	Immeke		Wunneke, Geske			
628	34R	Rittrum, tho	Berent	Anna	Johan, Arent	Hempe			
629	35V	Lunynck	Johan	Tebeke	Johan		Dirich	Heileke	St: Kunneke, Wibbeke, sons frow
630	35V	Luseke	Hinrich				Eylert		M: Geske St: Tale St: Geske, J: Johan(p)

Lfd. Nr.	Bl.	Familie	Mann	Frau	Söhne ab 12	Töchter ab 12	Knechte	Mägde	Sonstige*
631	35V	Rittrum, tho	Ludeke	Katrine	Johan, Berenth	Geske		S:Tonnies	S: Geske
632	35V	Littelman	Johan	Geske	Reineke, Gerdt (Stiefsohn)	Wunneke (13)		Immeke (13)	
633	36R	Amelhusen, tho (9)	Dirich	Grete	Johan, Hinrich, Dirich	Taleke, Geske			
634	35V	Amelhusen, tho	Alerth	Wybbeke		Grethe			
635	35V	Amelhusen, tho	Berenth	Anna		Geske, Remmeke	Wylke		
636	36R	Morbeke (9)	Hermen	Gerdrudt	Berth, Hermen	Tale			B: Johan

## Anmerkungen

(p)=pauper, arm

(1) Die Tochter Grethe nur in V. II (2) Johan Smedes Frouwe (3) Arndt van Buirens Frouwe (4) nicht in Version II (5) Immeke, Johan Stollen frouwe (6) hier evtl. Vor- und Familienname vertauscht ? (7) auf S. 36: ‚Jetebrokes Stine‘ (8) Version I: Dedeke self Drudde (9) Oldenburgische Meier – zahlen nicht (10) Diepholzische Meier – zahlen nicht (11) Harpstedter Meier – zahlen nicht (12) synn moder – nur in V. II (13) ‚ere dochters‘, also Töchter der Frau aus früherer Ehe (14) gehören möglicherweise zum vorgenannten Haushalt (15) in V.II heißt sie ‚Hempe‘.

\*Sonstige: M=Moder (Mutter), V=Vader (Vater), S=Scheper (Schäfer), Khoherde (Kuhhirte, nur Nr. 471,585,592,631), Shapherde (Schafhirte), St=Süster (Schwester), B=Broder (Bruder), J=Junge =junger Knecht.

Die Blattangaben beziehen sich auf Version I (Blatt 8-37). Aus Version II wurden, so vorhanden, ergänzende Angaben übernommen. In der Orthographie haben wir uns im Zweifel an Version I gehalten, in einigen Fällen auch die zweite Lesart in Klammern hinzugefügt. Die Armen werden in Version I am Ende aufgeführt (Blatt 23,24). In dieser Liste sind sie entsprechend der Version II in den jeweiligen Wohnvierteln eingefügt, ebenso wie die ‚ausländischen‘ Meier.

## Namenregister

- Albertz, 247  
Aldrup, tho, 478  
Alerdes, 065, 219,  
Alerdt, 502  
Amelhusen, tho, 634, 635,  
633  
Amelinghuiß, 130  
Ammelhusen, 578  
Arndes, 143  
Arneken, 619  
Asschenstede, 208  
Aw, tor, 539  
Backhuiß, 051  
Bakenhus, thon, 585, 586  
Barhorstes, 058  
Becker, 012, 138  
Beckerman, 192, 266, 318  
Beckers, 104  
Behr, 276  
Bekeman, 365  
Berchley, tho, 528, 530  
Berchloy, van, 279  
Berchman, 563  
Bilevelde, van, 201  
Bisewick, 038, 433  
Bodeker, 272  
Boden, in der, 350  
Bolwen, 030, 076, 079, 081,  
423, 089  
Bone, 371,  
Borges, 121, 123, 241  
Borstelman, 612  
Bothe, 316  
Bove (Bonne), 431  
Brandes, 372, 308  
Bredendorp, 411  
Bremen, van, 400  
Bregelman, 262  
Brinckman, 430  
Bruininges, 115, 171, 191,  
218, 264  
Bruins, 162, 312  
Brumsette, 159  
Bruningen tho Dungstrup,  
500  
Bruns (tho Sannum), 608  
Buiren, van, 271  
Buirman, 436  
Bullinck, 548  
Buren, tho, 471, 475  
Burlebecke, 156, 450  
Bussche, van dem, 338, 377  
Busscher, 080, 035  
Busschman, 403  
Butendackes, 073, 359,  
049,  
Clunessche, 288  
Collenn, van, 384  
Copes (Kopes), 304  
Cordes, 303, 516, 571, 601  
Cruise, 086  
Cruse, 463  
Dam, 369  
Dames, 374  
Debbelt, 256  
Dencker, 429, 141  
Denghusen, 357, 483  
Depholt, van, 122, 306  
Deppe, 329  
Detherdes, 385  
Dewerdes, 126  
Dewers tho Lurte, 533  
Dicke, 576  
Dolen, tho, 596, 599, 603,  
605  
Dorneman, 426  
Dorpelmansche, 039  
Dreigerssche, 031  
Drudeken, 422  
Duißberch, van, 135  
Duiste, van, 151  
Dungstrup, tho, 506  
Duvell, 093, 414, 354,  
Elckemans, 347  
Engelberts, 129  
Engelcke, 244, 112, 004,  
Erdwinnessche, 037  
Evers, 472  
Eylers, 575  
Eyneman, 289  
Faust, mytt der, 197  
Flege, 165, 297  
Focke, 068, 205  
Frederichs, 399  
Frese, 102  
Friglinck, 125, 214, 243,  
246, 274,  
Froleke, 117  
Garle, van, 022,  
Garltmansche, de, 583,  
Garmehusen, to, 481, 482,  
Garmers, 319, 510  
Gerdes, 523  
Geveßhusen, 287  
Gildehus, 486, 622  
Glane, tho, 535, 536, 537  
Glaneman, 227  
Glasemaker, 136  
Godeke, 445, 373  
Goltsmith, 467  
Gramberch, 343  
Grambergen, 349, 409  
Greve, 139  
Greveke, 292  
Grise, 211  
Griße tho Tolstede, 516,  
Gronouw, 137, 291, 293,  
294  
Grothekop, 071, 269  
Grouwe, 324  
Gudebroder, 182  
Hackfeldt, 207  
Haeste, im, 573  
Hagell, thon, 587, 589  
Hagestede, 036, 145  
Hake, 096, 245, 568,  
Hanßken, 146  
Harttlandes, 193  
Hasselhornessche, 179  
Hatten, van, 025  
Heinenfelde, ton, 541,  
Henninges tho Aldrup,  
477  
Henstede, 323  
Hermans, 313, 314  
Herttinges, 265  
Hespe, 224, 233, 259, 410,  
442, 493, 504, 561, 503,  
127  
Hesse, 109  
Hesterwegge, 413  
Hibbeler, 597  
Hildeman, 094, 097  
Hildensen, van, 013  
Hillebrandes, 077, 078,  
085, 009  
Hillinck, 560, 613, 546  
Hinrich, 519  
Hoffhencke, 574  
Hoiffsmith, 382

Hoigers, 273, 285  
 Hoinholt, 394  
 Hollemanns, 557  
 Holschemaker, 602  
 Holste, 330  
 Holthusen, 524, 518, 521  
 Huckelride, 337  
 Hunteman tho Aldrup, 480  
 Huntlosen, tho, 616, 618,  
 620, 623  
 Hurleberch, 286, 310  
 Hußen, thon, 624, 625, 626  
 Ideken, 120, 427  
 llebroick, 419, 464  
 Iserloie, van, 240, 204  
 Johans tho Luerte, 532  
 Joistes, 153, 278, 056  
 Kake, 150, 356  
 Kappelen (Cappelen),  
 van, 070, 062, 344  
 Karstens, 594  
 Keiser, 140, 157, 186, 189  
 Kemmenade, 416  
 Kettellapperssche, 453  
 Klatte, 174  
 Kloppenborch, 366, 389  
 Klostermansche, 592  
 Knakenhouwer, 223, 283  
 Kneten, tho, 492, 496, 498  
 Knipenberch, 114  
 Koch, 066  
 Kock, 118, 250  
 Koell, 194  
 Kogelcken, 110  
 Kogge, 305  
 Kopenhagen, 236  
 Kopes (Kopss), 395  
 Koppersleger, 270  
 Korne, van, 307  
 Kosters, 360, 376  
 Kosther, 019  
 Kremer, 309, 418, 441  
 Kroemer, 002  
 Kruiden, 041, 251, 425, 088  
 Krummenlandt, im, 593  
 Kulemans, 184  
 Kunnemans, 615  
 Kuter, 579  
 Lamberdes, 449  
 Lameiger, 260,  
 Lange, 187, 234, 188  
 Langehencke, 331  
 Larmansche, 147  
 Leistsnider, 010  
 Lickenberch, 252, 238  
 Littelman, 632  
 Loge, 248, 249  
 Logeman, 507  
 Loipes, 332  
 Lomullers, 538  
 Loseken, 544, 567  
 Lozeke, 387, 415  
 Lubbeken, 494  
 Lugeken, 239  
 Luirthe, van, 315  
 Luirtheman, 254, 255  
 Lunynck, 629  
 Luseke, 630  
 Luseken, 569, 577, 580,  
 581, 582  
 Lutze, 446  
 Luwen, 526  
 Mahlstedde, 144, 326, 342,  
 388, 404  
 Meiger, 131, 152, 242, 263,  
 397, 610, 487, 476, 484,  
 499, 479, 237, 527, 590,  
 Meigerberndt, 158, 166  
 Meigers, 048, 173, 454  
 Meine, 439  
 Menken, 522  
 Merspol, 600  
 Molenkamp, 407  
 Morbeke, 636  
 Muhle, 261  
 Mule, 170, 391, 133  
 Muller, 057, 421, 540, 053  
 Naber tho Sandem, 609  
 Nehrstedde, van, 075  
 Niehuiß, 029  
 Nienstedde, 008, 559  
 Nolthe, 105  
 Nustede, 470  
 Nutzhornn, 015, 116  
 Nye, 235  
 Oestinck, 281  
 Oitte, van, 335, 402  
 Oldenborch, van, 398  
 Osenbrugge, van, 190  
 Ostman, 501  
 Otteken, 032, 064, 087  
 Ovenstedde, 420  
 Panerman, 023  
 Pelsers, 042  
 Penningstedde, 217  
 Pestrup, tho, 468, 469  
 Peters, 014  
 Peterßhagen, 059  
 Philips, 351  
 Poppe, 017, 408, 163  
 Porthener, 060, 363  
 Pothgeters, 033  
 Potteker, 225  
 Prange, 043, 047, 206, 368  
 Prengerman, 495, 491  
 Prigge, 216  
 Rabbe, 018  
 Rademaker, 132, 299  
 Raden, van, 160  
 Raissche, 149  
 Rassche, 428  
 Rebbeke, 111  
 Rechterfeldt, 320, 280,  
 340, 361  
 Reineberch, 095, 505  
 Reineken, 336  
 Reken, van, 232, 375, 378,  
 021  
 Remmeke, 327, 231, 230  
 Remmers, 052  
 Ribbeken, 108, 417  
 Ricquars, 588, 595  
 Rinssche, 339  
 Risenbecke, 045, 046  
 Risouw, 202  
 Rittrum, tho, 627, 628, 631  
 Rode, 547, 565, 370  
 Rodekhols, 455  
 Rogge, 222  
 Roskamp, 617  
 Russelman, 383  
 Sage, tho, 584  
 Sanders, 437, 553  
 Santhman, 604  
 Sargens, 447  
 Sassendorpes, 405  
 Schedelandt, 355, 040,  
 090, 091  
 Schele, 531  
 Scheper, 462  
 Schepingk, 082, 083  
 Schirholdt, 092  
 Schomaker, 180  
 Schroder, 026, 386, 551,  
 290, 381  
 Schuirmans, 176  
 Schurman, 570  
 Seger, 424, 440  
 Smedes, 277, 353, 444

Sniddekers, 006  
 Soest, van, 435  
 Sommers, 325, 328  
 Spille, 044  
 Spissesche, 148  
 Sprunck, 511, 509  
 Staffhorst, 295  
 Stalman, 220, 175,  
 Steffens, 364  
 Stegemans, 301  
 Steinkamp (Stenkamp),  
 572, 196  
 Steinwech, Stenwech,  
 302, 497  
 Stempell, 393  
 Steneken, 024, 061, 084  
 Stigge, 556  
 Stolle, 226, 257, 489, 508,  
 607, 490, 473, 488  
 Stotebruggesche, 177  
 Stroethman, 168  
 Strotheman, 253  
 Strotthoff, 434  
 Stuve, 611  
 Sundern, uppen, 621  
 Sunneman, 258, 334  
 Susewint, 267  
 Suthmeiger, 298  
 Swarthets, 209  
 Sweders, 003, 317, 321  
 Swepe, 142  
 Swertfegerssche, 106  
 Symers, 474  
 Teckenborch, 268  
 Tepe, 512  
 Tesfelt, 525  
 Theßfeltt, 181  
 Thewes, 001  
 Thodelstede, 020, 027,  
 028, 099, 100, 300  
 Tibbelinck, 396  
 Toele, 322  
 Tole, 514, 552  
 Tolstede, tho, 513, 515, 517  
 Tuineman, 050  
 Twisterinck, 203  
 Vagelsanck, 367  
 Vale, 055, 063, 103, 443  
 Varlebusch, 195  
 Vehrdenhalven, 005, 345  
 Velmelage, 098, 101, 362,  
 341  
 Velthuis, 074,  
 Verdenhalven, 554, 555  
 Vernehorn, 183  
 Vilstede, 311  
 Vincke, 107, 333, 346  
 Visbecke, 161, 215  
 Vleke, 296, 380  
 Vloke, 348  
 Volmar, 392  
 Voltla, 412, 432  
 Vorde, by, 529  
 Vuncke, 550  
 Wale, 591, 598  
 Warneken, 229  
 Warnesen, 155, 212  
 Wechter, 200, 199  
 Wedehuiß, 169, 210, 390  
 Wehuiß (Wedehuiß), 178  
 Wehus, 520  
 Wencke, 124, 284  
 Wenekers, 352  
 Wennekenkamp, 558  
 Wenth, 549, 562, 564  
 Wever, 072  
 Wichmans, 172  
 Wildinges, 007  
 Winckelsette, 011, 134  
 Winholt, 275, 228  
 Wittehallesche, de, 545  
 Wittemese, 016, 034  
 Wolder, 438  
 Wolderingh, 167  
 Wolders, 119  
 Woldrinck, 606, 485  
 Wolmester, 198  
 Wolstrup, 401  
 Wordeman, 113, 406  
 Wulff, 379  
 Wullenknappe, 185  
 Wullenwever, 221, 069  
 Wustevelt, 054

## Literaturangaben

- (L1) aus gleichem Anlaß wurden auch Register für die Ämter Vechta und Cloppenburg erstellt. Das Register für das Amt Vechta wurde von Franz-Josef Tegenkamp übertragen und im Jahre 2000 im Rahmen der ‚Roten Reihe‘ der Veröffentlichungen des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland veröffentlicht.
- (L2) Die Register der Willkommsschatzung von 1498/99 im Fürstbistum Münster, bearbeitet von Joachim Hartig. Westfälische Schatzungs- und Steuerregister, Band 5 (1976) – dazu Teil II, Index, von Hugo Kemkes.
- (L3) Albrecht Eckhardt: Wildeshausen, Oldenburg, Isensee Verlag, 1999
- (L4) Gerold Diers, Die fünf oldenburgischen Meier im Amt Wildeshausen, Oldenburgische Familienkunde, Heft 3/1994
- (L5) O. Brunken, Das alte Amt Wildeshausen, Oldb. Forschungen, Heft 4, 1938

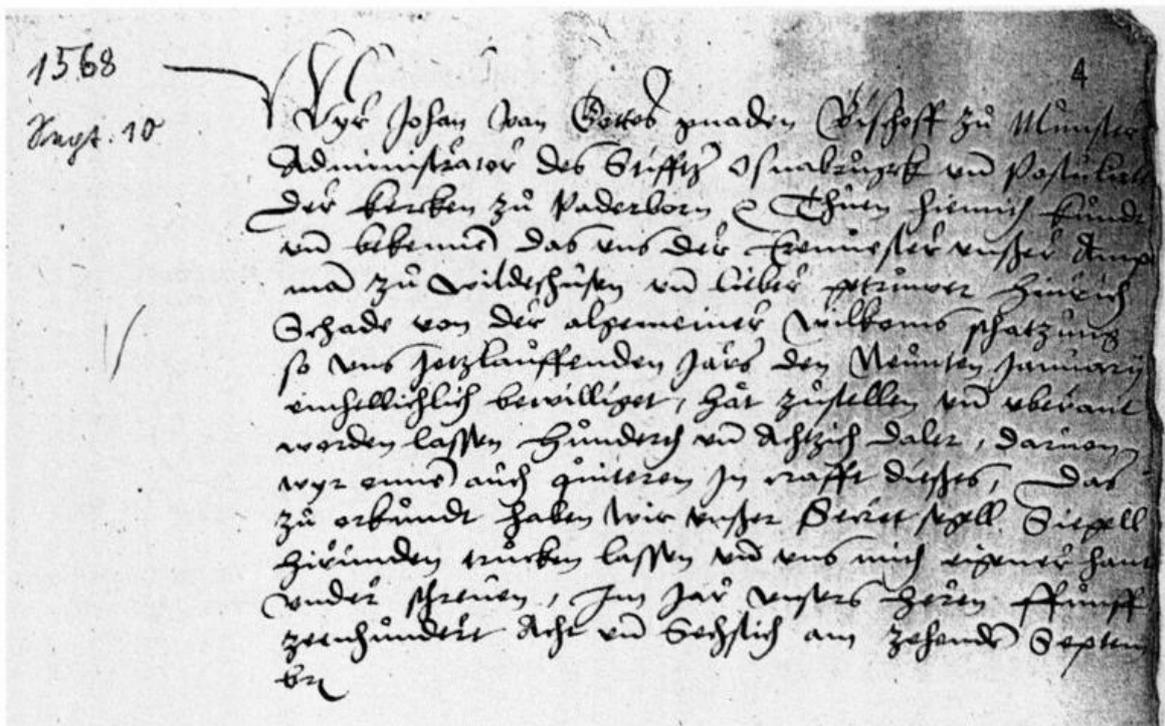


Abb. 9: Quittung des Johan von Hoya, Bischof zu Münster, vom Drosten Hinrich Schade eine Abschlagzahlung von 180 Thalern auf die Willkomm-Schatzung erhalten zu haben. Datiert 10. Sept. 1568.

Anschriften der Bearbeiter:

Heinz-Günter Vosgerau, Bergweg 10, 26209 Sandhatten,

Gerold Diers, Einhornweg 21, 26209 Sandkrug.

Für tatkräftige Hilfe bedanken wir uns bei Herrn Prof. Dr. Albrecht Eckhardt.

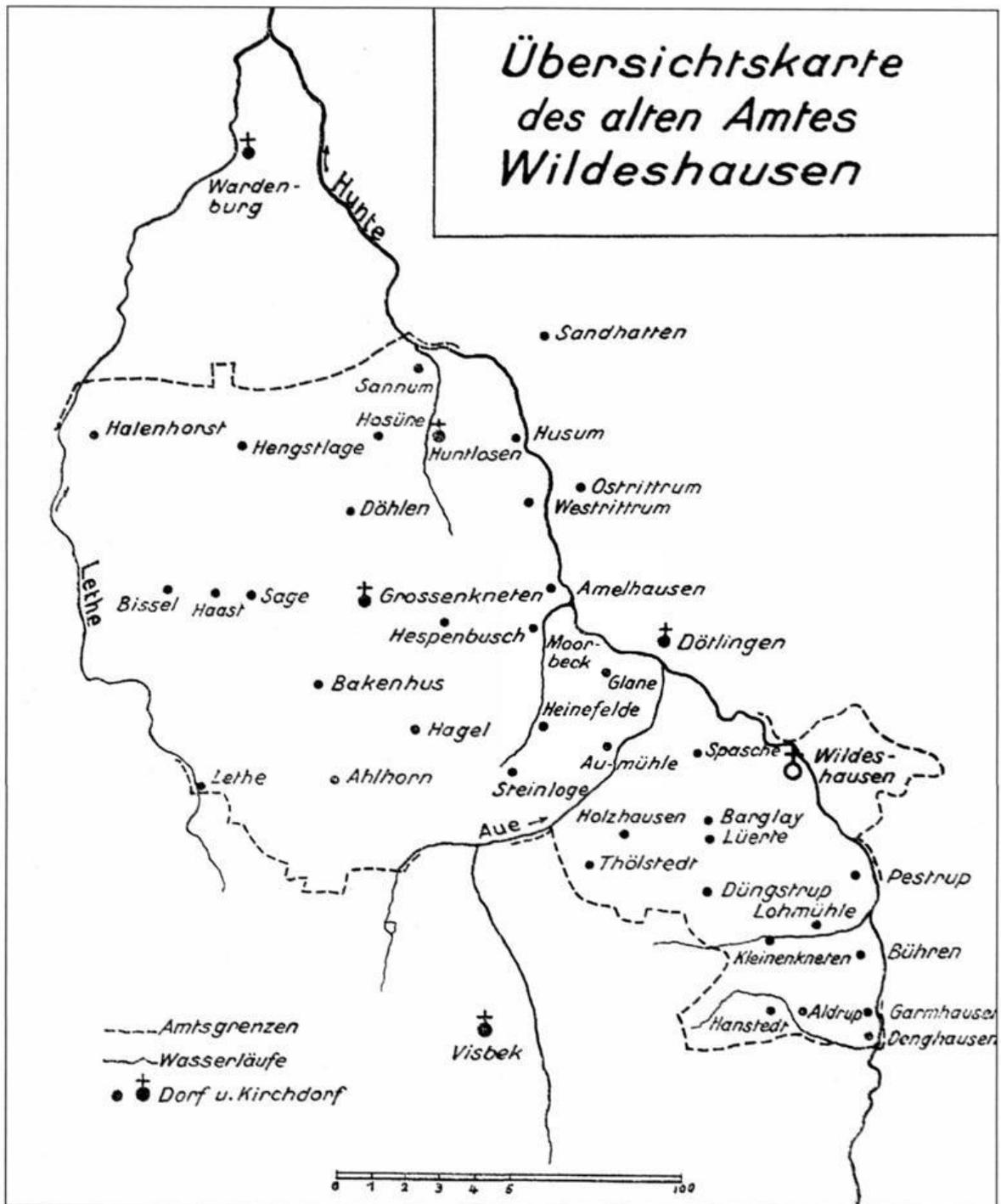


Abb. 10: Übersichtskarte des alten Amtes Wildeshausen nach O. Brunken, 'Das alte Amt Wildeshausen' (L5).

## Wir empfehlen unseren Lesern:

**600 Jahre Wildeshauser Schützengilde von 1403**, Geschichte der Gilde von den Anfängen bis zur Gegenwart, von Bernhard Brockmann in Zusammenarbeit mit Alfred Panschar und Albrecht Eckhardt, Wildeshausen 2002, 324 S., Format 23,5 x 31,5 cm, zahlr. teils farbige Abb., 40,— Euro.

Als eine der ältesten Institutionen unserer Heimat hat die „Wildeshauser Schützengilde von 1403“ in diesem Jahr ihr 600-jähriges Bestehen gefeiert und aus diesem Anlaß u.a. eine „Geschichte der Gilde von den Anfängen bis zur Gegenwart“ herausgegeben. Schon äußerlich imponiert das Werk durch sein stattliches Format und mit einer Fülle von Abbildungen in farbig und schwarz-weiß. In zahlreichen Beiträgen wird die Entwicklung der heute über 3000 Mitglieder zählenden Gilde mit ihrer ungebrochenen und lebendigen Tradition geschildert. Die im Spätmittelalter weit verbreiteten Bruderschaften oder Gilden waren ursprünglich Zusammenschlüsse von Bürgern, die hauptsächlich religiös-kirchliche und karitative Ziele (z.B. Totenfürsorge) verfolgten. So auch in Wildeshausen, wo zu Beginn der Schützengilde die 10.000 Ritter-Bruderschaft steht, die vermutlich von Anfang an auch Schießübungen zur Verteidigung sowie Wett-schießen veranstaltete. Im 17. Jahrhundert schloß sich die Schützenvereinigung unter Wahrung ihrer Identität der Heiligen Leichnams-Bruderschaft an, um der Begräbnisfürsorge als christliches Barmherzigkeitswerk zu entsprechen. Seit dem 18. Jahrhundert trat dann mit dem Übergang von der religiösen zu einer weltlichen Ausrichtung die Pflege der Gemeinschaft und Geselligkeit in den Vordergrund, wobei die Schießübungen weiterhin Bestand hatten und haben. Die Mitglieder setzen sich aus allen sozialen Schichten der Wildeshauser Bevölkerung zusammen, ursprünglich in großer Zahl auch Frauen. In der Frühzeit bewegte sich die Mitgliederzahl etwa zwischen 100 bis über 200 Personen. Die Regeln der Organisation sind in Statuten festgelegt. Ausführlich werden die Aufgaben der Funktionäre (Schaffer, Offiziere, Schützenkönig) sowie die wichtigsten Aktionen der Gilde (z.B. Schützenfest mit Festumzug und Vogelschießen, Jubiläumsfeiern, Schaffermahl) behandelt. Zu den traditionellen Maßnahmen gehört auch immer noch die „Totenlade“ als Begräbniskasse. Das bunte Leben und fröhliche Wirken der Gilde erscheint durch zahlreiche Abbildungen von Königskompanien, Offizierskorps, Wachkompanien, Ausmärschen mit Musikkorps und Spielmannszug, aber auch von kleineren Gildegruppen und von Einzelporträts, wobei die Personen überwiegend namentlich genannt werden. Erfreulich ist ebenso die bildliche Wiedergabe des reichen Gildeschatzes, der Königskette mit dem alten silbernen Papagoy und zahlreichen Plaketten, des Zinngeräts (Pokale, Kannen, Krüge, Vasen, Leuchter, Teller) sowie der historischen Gildefahnen. Die Familienforscher werden gern erfahren, daß die alten



Mitgliederlisten seit 1482 nahezu vollständig (im Staatsarchiv Oldenburg bzw. in Wildeshausen bei der Gilde) überliefert sind (mit Ausnahme der Epoche 1681-1751). Sie werden hier zwar nicht abgedruckt, sind aber über eine moderne Transkription verfügbar. Von bleibendem Wert sind ebenfalls die Namenlisten der Schützenkönige, Schaffer, Offiziere, Kinderkönige und -königinnen, der Jubilare und der Kriegstoten beider Weltkriege. Insgesamt ein Werk, das sich zwar bescheiden „keine wissenschaftliche Arbeit“ nennt, aber doch das heitere Leben und wirkungsvolle Streben durch eingehendes Studium und mit großer Anteilnahme interessant und fesselnd zu schildern weiß.

Büsing

**Das Personenschatzungsregister von 1549 für das Amt Cloppenburg**, (= Die Rote Reihe, Heft 12, hg. vom Familienkundlichen Arbeitskreis im Geschichtsausschuß des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland), bearb. von Peter Sieve, Cloppenburg 2003, brosch., 115 Seiten, 6,— Euro.

Dem „Personenschatzungsregister von 1549 für das Amt Vechta“, das 2001 in der Roten Reihe Heft 10 erschien (s. OF 2002 S. 597), folgt jetzt in Heft 12 die Fortsetzung mit dem Amt Cloppenburg. Die hierin erfaßte Bevölkerung dieses zwölf Kirchspiele sowie die Städte Cloppenburg und Friesoythe umfassenden, ehemals münsterschen, seit 1803 oldenburgischen Amtes Cloppenburg betrug damals (1549) 5389 Personen. So erfährt man von sämtlichen Hofstellen die Namen der Haushaltsvorstände, ihrer Ehefrauen, der über zwölf Jahre alten Familienangehörigen und des Gesindes, aber auch der Adel, die Geistlichkeit und die Beamtschaft sind aufgeführt. Das Verzeichnis wird noch ergänzt durch statistische Angaben zu den Einwohnerzahlen der Kirchspiele, durch Hinweise über die Verbreitung und Beliebtheit der Vornamen, durch Erklärung der lateinischen Begriffe sowie durch ein Orts- und ein Namenregister. Damit stellt die verdienstvolle Edition eine wichtige familiengeschichtliche Quelle aus dem Reformationszeitalter dar, zumal so frühe Kirchenbücher noch nicht vorliegen.

Büsing

# Oldenburgische Familienkunde



Herausgegeben durch die  
„Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.“  
von Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

[www.familienkunde-oldenburg.de](http://www.familienkunde-oldenburg.de)

---

Jahrgang 45

Heft 4

Dezember 2003

---



**Wolfgang Büsing**

## **Historische Einwohnerverzeichnisse des Landes Oldenburg**

---

Die Vorträge der OGF 2003  
Jahresbericht 2003

---

Namenverzeichnis  
zu Band 9 der  
Oldenburgischen Familienkunde  
Jahrgang 41-45 (1999-2003)



# Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Gegründet am 15.10.1927 als Fachabteilung des  
Oldenburger Landesvereins für Geschichte,  
Natur- und Heimatkunde e.V.

Älteste Fachgruppe der Oldenburgischen Landschaft K.d.ö.R.

Anschrift: Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten  
Internet: [www.familienkunde-oldenburg.de](http://www.familienkunde-oldenburg.de)  
Email: [ogf@familienkunde-oldenburg.de](mailto:ogf@familienkunde-oldenburg.de)

Vorstand:

Vorsitzender: Wolfgang **Martens**, Marktplatz 6, 26209 Kirchhatten  
Tel. 04482-531, Email: [Womartens@aol.com](mailto:Womartens@aol.com)

stellv. Vorsitzender: Dierk **Feye**, Fichtenstraße 8, 26316 Varel  
Tel. 04451-3275, Email: [DierkFeye@web.de](mailto:DierkFeye@web.de)

Protokollführer: Gerold **Diers**, Einhornweg 21, 26209 Sandkrug  
Tel. 04481-98714, Email: [Gdiers9488@aol.com](mailto:Gdiers9488@aol.com)

Kassenwart: Werner **Krull**, Jägerstraße 24 b, 26121 Oldenburg  
Tel. 0441-71258, Email: [KrullW@yahoo.de](mailto:KrullW@yahoo.de)

Schriftleiter: Wolfgang **Büsing**, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg  
Tel. 0441-503622

EDV-Beauftragter: Ernst **Heinje**, Garreler Straße 343, 26203 Wardenburg  
Tel. 04407-5706, Email: [Ernst.Heinje@web.de](mailto:Ernst.Heinje@web.de)

Wir bieten unseren Mitgliedern:

- 1.) **Forschungshilfe**,
- 2.) unsere **Fachzeitschrift** „Oldenburgische Familienkunde“ mit Forschungsergebnissen und quellenkundlichen Beiträgen (jährlich 4 Hefte),
- 3.) ein zweites Publikationsorgan „**Gelbe Reihe der OGF**“ mit Quellen und Hilfsmitteln zur Familienforschung,
- 4.) ein informatives **Vortragsprogramm** (jährlich 6 Vorträge),
- 5.) Benutzungsmöglichkeit unserer **Fachbücherei** im Staatsarchiv Oldenburg, Damm 43,
- 6.) einen ständig erweiterten **Datendienst** im Internet.

Außer dem Vorstand, der in monatlichen Sitzungen zusammentritt, wirken an unseren Aufgaben viele interessierte Mitglieder in verschiedenen Arbeitskreisen mit, so im Arbeitskreis für **Kirchenbuch-Datenaufnahme**, der sich um die Erschließung der Kirchenbücher bis zur Herstellung von Ortsfamilienbüchern bemüht, im Arbeitskreis für **Quellenerschließung**, der alte Handschriften überträgt und somit für die Forschung vorbereitet, in der **OGF-Mailing-Liste**, wo zahlreiche Mitglieder im aktuellen Austausch miteinander verbunden sind.

Wenn Sie sich an unseren Aufgaben aktiv beteiligen möchten, melden Sie sich bitte bei uns!

Mitgliedsbeitrag jährlich 20,00 Euro.

Bankkonto der OGF: Nr. 000 - 407 577 bei der Landessparkasse zu Oldenburg (BLZ 280 501 00).

# Historische Einwohnerverzeichnisse des Oldenburger Landes – Forschungsgrundlagen für Genealogen –

bearbeitet von Wolfgang Büsing

Wer Familienforschung betreibt, wird sich auch vergewissern, ob und welche Veröffentlichungen, seien es Forschungsergebnisse oder Quelleneditionen, seine eigenen Untersuchungen fördern können. In Archiven und Bibliotheken wird der Fortgeschrittene sodann Archivalien und Fachliteratur heranziehen, um seine Ergebnisse weiter auszubauen und zu ergänzen. Oft bringen einen da alte Steuer- und Abgabenverzeichnisse, Seelenregister und andere Einwohnerlisten weiter, insbesondere wenn sie vor die Kirchenbuchzeit zurückreichen. Viele solcher personengeschichtlich und demographisch relevanten Quellen des Oldenburger Landes sind inzwischen, durchweg von OGF-Mitgliedern bearbeitet, wissenschaftlich ausgewertet und publiziert, weitere werden zur Edition vorbereitet. Eine Arbeitsgruppe der OGF befaßt sich speziell mit dem Entziffern alter Schriften, also einer Quellenerschließung, um durch Abschrift und Veröffentlichung den Zugang zu diesen wichtigen, alten Dokumenten zu erleichtern.

Es ist beabsichtigt, diese Publikationen einer speziellen Reihe vorzubehalten, die unter dem Begriff „**Gelbe Reihe der OGF**“ für „Quellen und Hilfsmittel zur Familienforschung“ zur Verfügung steht. Die ersten vier Hefte (siehe Seite 1054) sind soeben erschienen, weitere werden folgen. Diese Hefte, die *n i c h t* über den Mitgliedsbeitrag laufen, werden zu günstigen Preisen angeboten. Der Vertriebsweg läuft über die

Buchhandlung Isensee, Haarenstraße 20, 26122 Oldenburg, Tel. 0441-25388, oder im Einzelfall auch über örtliche Verkaufsstellen.

Es soll noch auf eine weitere, im Aufbau begriffene Publikationsreihe, nämlich der **Ortsfamilienbücher**, hingewiesen werden, die von unserer Arbeitsgruppe Datenaufnahme bearbeitet wird. Grundlage dieses Datenmaterials ist vor allem die Auswertung der Kirchenbücher, gleichwohl aber werden möglichst auch Einwohnerverzeichnisse, wie z.B. Steuerlisten und Seelenregister, mit aufgenommen, um die reinen Kirchenbuch-Ergebnisse noch zu erweitern. Diese Ortsfamilienbücher (OFB), ausgestattet mit zusätzlichen Informationen (z.B. Ortsgeschichte, alte Grabsteine, Berufsverzeichnis, Abbildungen), werden als CD-

---

*Abb. auf der Titelseite: Vignette von 1781.*



ROM der OGF hergestellt und von uns angeboten. Bisher sind Varel (25,— Euro) und Barbel (20,— Euro) erhältlich, weitere OFB befinden sich in Vorbereitung. Das bisher erschlossene und publizierte Material ist inzwischen so umfangreich und im historischen Schrifttum verstreut, daß eine Zusammenstellung dieser Quellengattung angebracht erscheint. Nachdem die OGF erst kürzlich in ihrer Jubiläums-Festschrift (OF 44, 2002, H.3, S.658-663) eine Übersicht der Kirchenbuchbestände sämtlicher Kirchspiele im Oldenburger Land sowie den gegenwärtigen Stand der jeweiligen Datenaufnahme und ihrer Auswertung bzw. Veröffentlichung bekannt gemacht hat (diese Liste ist auch im Internet abrufbar), wird das nachfolgende Verzeichnis, ebenfalls auf der Grundlage der oldenburgischen Kirchspiele angeordnet, für die praktische Anwendung sicher hilfreich sein. Von der Einbeziehung von Ortschroniken u.ä. wurde i.a. bewußt abgesehen in der sicheren Unterstellung, daß der Familienforscher derartige Geschichtswerke ohnehin heranzieht und durch Bibliotheken und ihre Register leichten Zugang erhalten kann.

Das gilt auch für einige wesentliche Arbeiten der Heimatgeschichtsliteratur, in denen Bauernhof-Register tabellarisch wiedergegeben und ausgewertet wurden, so z.B.:

- „Stedingen beiderseits der Hunte in alter und neuer Zeit“, von H. Goens und B. Ramsauer, (Old. Jb. 28, 1924, S. 3-91 sowie Anhang: Höferegister und Karten),
- „Die Bauernhöfe der Moormarsch und des Wüstenlandes“, von H. Goens (Old. Jb. 33, 1929, S. 3-96 sowie Anhang: Höferegister und Karten),
- „Das Oldenburger Ammerland“, von Carl Baasen, Oldenburg 1927 (Ksp. Westerstede, Apen, Zwischenahn, Edeweckt; mit Höferegister),
- „Das alte Amt Wildeshausen“, von Oskar Brunken (Oldenburger Forschungen, Bd.4, 1938).

Einige Einwohnerverzeichnisse werden auch im Internet über die OGF-Datendienste angeboten, zugänglich für OGF-Mitglieder über die OGF-Mailing-Liste.

Im folgenden werden zunächst die erfaßten Publikationen aufgeführt. Die anschließende Liste der Kirchspiele und Ortschaften nennt dann die sie betreffenden Einwohnerregister.

### **Siglen und Abkürzungen**

Fräuleinsteuer 1613	bezieht sich auf die Publikationsreihe „Die Bevölkerung der Grafschaft Oldenburg zu Beginn des 17. Jh.“ (Oldenburger Beiträge zur Familien- und Bevölkerungskunde, von Walter Schaub, Hefte 6-11 u. Register, 1961-1965)
Gelbe Reihe	Gelbe Reihe der OGF, Quellen und Hilfsmittel zur Familienforschung
H.	Heft
Jg.	Jahrgang
Ksp.	Kirchspiel

OF	Oldenburgische Familienkunde, Schriftenreihe der OGF
OFB	Ortsfamilienbuch
OGF	Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e. V.
Old. Jb.	Oldenburger Jahrbuch
Old. Salbuch	Oldenburger Salbuch
OQF	Oldenburgische Quellen zur Familiengeschichte
Rote Reihe	Die Rote Reihe
S.	Seite
Steuererhebung 1744	bezieht sich auf: „Die Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst nach der Steuererhebung von 1744“ (Oldenburg 1988)

### Oldenburgische Familienkunde

- 1) „Die Kirchspiele des Ammerlandes nach dem Kontributionsregister von 1679“, bearb. v. Heinrich Borgmann: OF Jg.2, 1960, H.2, S.1-8 [Ksp. Apen]; Fortsetzung in: OF Jg.4, 1962, H.3-4, S.58-87 [Ksp. Edeweicht, Rastede, Westerstede, Wiefelstede, Zwischenahn].
- 2) „Die Einwohner und Vermögensaufstellung des oldenburgischen Kirchspiels Bockhorn vom Jahre 1786“, bearb. v. Wolfgang Büsing: OF Jg.7, 1965, H.1, S.169-185.
- 3) „Ein Osterschepser Seelenregister vom Jahre 1793“, bearb. v. Walter Janßen-Holldiek: OF Jg.12, 1970, H.1, S.89-132.
- 4) „Schweier Seelenregister 1681-1691“, bearb. v. Werner Barre: OF Jg.16, 1974, H.2-3, S.33-83.
- 5) „Das Mannzahlregister der Vorgtei Schwei von 1581“, bearb. v. Werner Barre: OF Jg. 20, 1978, H.4, S.745-751 [Ksp. Schwei, Strückhausen].
- 6) „Die ersten Mannzahlregister der Vogtei Rastede von 1581, des Amtes Neuenburg von 1581 und des Amtes Varel von 1648“, bearb. v. Werner Barre: OF Jg.22, 1980, H.4, S.245-278 [Ksp. Bockhorn, Neuenburg, Rastede, Wiefelstede, Varel, Zetel].
- 7) „Die Personenschatzungsregister der Kirchspiele Neuenkirchen und Steinfeld von 1661“, bearb. v. Hellmuth Rehme: OF Jg.23, 1981, H.1, S.281-295.
- 8) „Die Personenschatzungsregister der Kirchspiele Cappeln, Emstek, Visbek, Goldenstedt, Lutten und Oythe von 1661“, bearb. v. Hellmuth Rehme: OF Jg.24, 1982, H.1, S.389-420.
- 9) „Die Personenschatzungsregister der Kirchspiele Vechta, Lohne und Langförden von 1661“, bearb. v. Hellmuth Rehme: OF Jg.26, 1984, H.3, S.77-108.
- 10) „Die Einwohnerliste der Stadt Friesoythe von 1681“, bearb. v. Peter Sieve: OF Jg.28, 1986, H.4, S.369-393.
- 11) „Das göttliche Rachfeuer, Der Stadtbrand in der Stadt Oldenburg im Jahre 1676“ (mit Schadenverzeichnis der Einwohner), bearb. v. Günter Wachtendorf: OF Jg.34, 1992, H.1, S.481-530.
- 12) „Einwohner des Kirchspiels Stuhr nach 7 Registern der Jahre 1647 bis 1681“, bearb. v. Volkmar Häseker: OF Jg.44, 2002, H.4, S.837-887.

- 13) „Das Willkommsschatz-Register des Amtes Wildeshausen von 1568“, bearb. v. Heinz-Günter Vosgerau u. Gerold Diers: OF Jg.45, 2003, H.3, S.1009-1046 [Ksp. Großenkneten, Huntlosen, Wildeshausen].

**Gelbe Reihe der OGF**, Quellen und Hilfsmittel zur Familienforschung [*im Internet auch über OGF-Datendienste zugänglich*]

- Heft 1: „Altes Amt Delmenhorst, Einwohner und ihre Steuern in den Jahren 1534-1536“, bearb. v. Heiko Alfs, Gerd Carstens, Gerold Diers, Heidi Millies, Gerold Spille, Rolf Spille u. Heinz-Günter Vosgerau, 2003 [Ksp. Altenesch, Bardewisch, Berne, Delmenhorst, Dötlingen, Ganderkese, Hasbergen, Hatten, Holle, Hude, Neuenhuntrorf, Schönemoor, Stuhr, Warfleth].
- Heft 2: „Dötlingen, Glockenrechnung von 1695, Kirchturmrechnung von 1704“, bearb. v. Gerold Spille u. Gerold Diers, 2003.
- Heft 3: „Seelenregister von 1675 der ev.-luth. Kirchengemeinde Abbehausen“, bearb. v. Gerhard von Husen u. Gerold Diers, 2003.
- Heft 4: „Seelenregister von 1662 der ev.-luth. Kirchengemeinde Harpstedt“, bearb. v. Wilhelm Osterloh, Gerd Carstens u. Gerold Diers, 2003.
- Heft 5: „Seelenregister von 1675 der ev.-luth. Kirchengemeinde Stollhamm“, bearb. v. Erwin Albers, 2004 (in Vorbereitung).

**Oldenburgische Quellen zur Familiengeschichte**, im Auftrage der OGF hg. v. Walter Schaub, 20 Hefte, Oldenburg 1951-1958 [*im Internet auch über OGF-Datendienste zugänglich*]

- Heft 1: „Die Hammelwarder Untertanen von 1632“, 1951.
- Heft 2: „Holler Ehestiftungen von 1728-1811“, 1952.
- Heft 3: „Strückhauser Kontributionsanschlag von 1627“, 1952.
- Heft 4: „Golzwarder Defensionssteuer-Register von 1623“, 1952.
- Heft 5: „Die wehrfähige Bevölkerung des Stad- und Butjadingerlandes im Jahre 1581“, 1953 [Ksp. Abbehausen, Atens, Blexen, Burhave, Eckwarden, Esenshamm, Golzwarden, Langwarden, Rodenkirchen, Stollhamm, Tossens, Waddens].
- Heft 6: „Vier Register des Landes Würden von 1581-1627“ (1581, 1609, 1623, 1627), 1953 [= Ksp. Dedesdorf].
- Heft 9: „Bauernregister der Hausvogtei Delmenhorst von 1647“, 1954 [Ksp. Altenesch, Ganderkese, Hasbergen, Hude, Schönemoor].
- Heft 10: „Hammelwarder Eheverträge von 1662-1715“, 1954.
- Heft 11: „Hammelwarder Eheverträge von 1716-1770“, 1955.
- Heft 12: „Die ersten Mannzahlregister der vier oldenburgischen Geestvogteien“ (1581-1620), 1955 [Hausvogtei Oldenburg mit Osternburg sowie Ksp. Altenhuntrorf, Dötlingen, Hatten, Holle, Neuenhuntrorf, Wardenburg, Wüstring].
- Heft 13: „Das Personenschatzungsregister des Kirchspiels Dinklage von 1661“, 1956.

- Heft 14: „Die ersten Mannzahlregister der vier oldenburgischen Marschvogteien“ (1580-1589), 1956 [Ksp. Altenhunorf, Bardenfleth, Elsfleth, Großenmeer, Hammelwarden, Neuenbrok, Oldenbrok, Strückhausen].
- Heft 15: „Das Mannzahlregister der Vogtei Jade von 1581“, 1957 [Ksp. Jade].
- Heft 16: „Das Mannzahlregister der Vogtei Jade von 1627“, 1957 [Ksp. Jade].
- Heft 17: „Das Personenschätzungsregister des Kirchspiels Damme von 1661“, 1957.
- Heft 18: „Das Mannzahlregister der Vogtei Westerstede-Apen von 1581“, 1958 [Ksp. Apen u. Westerstede].
- Heft 19: „Das Mannzahlregister der Vogtei Zwischenahn von 1581“, 1958 [Ksp. Edeweicht u. Zwischenahn].
- Heft 20: „Das Personenschätzungsregister der Kirchspiele Bakum und Vestrup von 1661“, 1958.

**Familienkundliche Beiträge**, (ab Heft 5:)

**Oldenburger Beiträge zur Familien- und Bevölkerungskunde**, von Walter Schaub, 12 Hefte, Oldenburg 1955-1966

- Heft 2: „Das Fräuleinsteuerregister der Vogtei Jade von 1613“, 1958, S.36-40.
- Heft 3: „Häuser-Register der Stadt Oldenburg von 1679“, 1959, S.46-61.
- Heft 5: „Die Bürger der Stadt Oldenburg im Jahre 1626“, 1960, S.1-31 [auch Osternburg].
- Heft 6-11: „Die Bevölkerung der Grafschaft Oldenburg zu Beginn des 17. Jahrhunderts“, mit Register, 1961-1965 [= **Fräuleinsteuerregister 1613**, mit den Ksp. Abbehausen, Altenhunorf, Atens, Bardenfleth, Blexen, Burhave, Dötlingen, Eckwarden, Edeweicht, Elsfleth, Esenshamm, Golzwarden, Großenmeer, Hammelwarden, Hatten, Holle, Jade, Langwarden, Neuenbrok, Neuenhunorf, Oldenbrok, Hausvogtei Oldenburg, Ovelgönne, Rastede, Rodenkirchen, Schwei, Seefeld, Stollhamm, Strückhausen, Tossens, Waddens, Wardenburg, Wiefelstede, Zwischenahn].

**Quellen zur Genealogie** (Niedersachsen), Veröffentlichungen der Familienkundlichen Kommission für Niedersachsen und Bremen sowie angrenzende ostfälische Gebiete e.V.

- Band 1: „Baumeier, Köter und Häuslinge in der Vogtei Berne (1647)“, [= Mannzahlregister], bearb. v. Walter Schaub, Göttingen 1965, S.185-200 [Ksp. Berne u. Warfleth].
- Band 1: „Das Personenschätzungsregister der Stadt Friesoythe von 1665“, bearb. v. Walter Schaub, Göttingen 1965, S.201-211.
- Band 4: „Bürger und Einwohner der Stadt Delmenhorst 1596-1664“, bearb. v. Walter Schaub, Göttingen 1979, S.125-178.

**Die Rote Reihe**, hg. v. Familienkundlichen Arbeitskreis im Geschichtsausschuß des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland

- Heft 2: „Seelenverzeichnis der Pfarrei Lohne 1703“, bearb. v. Josef Kamp-schulte, Lohne 1976. [Dazu in Heft 3: Namenverzeichnis u. Namenerklärung, 1977].
- Heft 6: „Personenschätzungsregister des Amtes Cloppenburg von 1473“, bearb. v. Peter Sieve, Friesoythe 1981 [Ksp. Altenoythe, Barßel, Cloppenburg, Essen, Friesoythe, Krapendorf, Lastrup, Lindern, Löningen, Markhausen, Molbergen, Ramsloh, Scharrel, Strücklingen/Utende].
- Heft 8: „Status Animarum Bakum [Seelenregister] 1703“, bearb. v. Franz-Josef Tegenkamp, Friesoythe 1984.
- Heft 9: „Das Willkommsschätzungsregister von 1568 für das Amt Vechta“, bearb. v. Franz-Josef Tegenkamp, Cloppenburg 1999 [Ksp. Bakum, Cappeln, Damme, Dinklage, Emstek, Goldenstedt, Langförden, Lohne, Lutten, Neuenkirchen, Oythe, Steinfeld, Twistringern, Vechta, Vestrup, Visbek].
- Heft 10: „Das Personenschätzungsregister von 1549 für das Amt Vechta“, bearb. v. Franz-Josef Tegenkamp, Cloppenburg 2001 [Ksp. Ahlhorn, Bakum, Cappeln, Damme, Dinklage, Emstek, Goldenstedt, Langförden, Lohne Lutten, Neuenkirchen, Oythe, Steinfeld, Twistringern, Vechta, Vestrup, Visbek].
- Heft 11: „Das Verzeichnis der Grundbesitzer und Heuerleute im Kirchspiel Lohne 1846“, bearb. v. Bruno Huhnt, Cloppenburg 2002.
- Heft 12: „Das Personenschätzungsregister von 1549 für das Amt Cloppenburg“, bearb. v. Peter Sieve, Cloppenburg 2003 [Ksp. Altenoythe, Barßel, Cloppenburg, Essen, Friesoythe, Krapendorf, Lastrup, Lindern, Löningen, Markhausen, Molbergen, Ramsloh, Scharrel, Strücklingen/Utende]

**Diverse Publikationen**

- 1) „Zwei Wurtzinsregister der Stadt Oldenburg von 1502 und 1513“, bearb. v. Hermann Oncken (Old. Jb. 3, 1894, S.115-155: „Zur Topographie der Stadt Oldenburg am Ausgang des Mittelalters“).
- 2) „Die Bevölkerung der Herrschaft Jever nach dem Huldigungsregister von 1618“, bearb. v. Walter Schaub (Old. Jb. 62, 1963, S.1-70) [Ksp. Cleverns, Heppens, Hohenkirchen Jever, Middoge, Minsen, Neuende, Oldorf, Pakens, Sande, Sandel, Schortens, Sillenstede, St. Joost, Tettens, Wadde-warden, Wangerooge, Westrum, Wiarden, Wiefels, Wüppels] — *[im Internet auch über OGF-Datendienste zugänglich]*.
- 3) „Oldenburger Salbuch, Register des Drostens Jakob von der Specken über Grundbesitz und Einkünfte der Grafen von Oldenburg um 1428-1450“, bearb. v. Hermann Lübbling, Oldenburg 1965 (= Oldenburgische Geschichtsquellen Band 4) [Stadt Oldenburg „Butterrente“, Ksp. Altenhuntorf, Apen, Bardenfleth, Berne, Dötlingen, Edeweicht, Elsfleth, Ganderkesee, Hammelwarden, Harpstedt, Hasbergen, Hatten, Holle, Huntlosen, Landwürden/



Dedesdorf, Moorriem, Neuenbrok, Neuenhuntrorf, Oldenbrok, Hausvogtei Oldenburg, Rastede, Schönemoor, Stuhr, Wardenburg, Westerstede, Wiefelstede, Wüstenland, Zwischenahn].

- 4) „Die Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst nach der Steuererhebung von 1744“, Teil 2: Namenslisten der Steuerpflichtigen (Veröffentlichung der Nds. Archivverwaltung, Inventare u. kleinere Schriften des Staatsarchivs in Oldenburg, Heft 32, Oldenburg 1988) [Ksp. Abbehausen, Altenesch, Altenhuntrorf, Apen, Atens, Bardenfleth, Bardewisch, Berne, Blexen, Bockhorn, Burhave, Dedesdorf, Dötlingen, Eckwarden, Edeweicht, Elsfleth, Esenshamm, Ganderkesee, Golzwarden, Großenmeer, Hammelwarden, Hasbergen, Hatten, Hude, Jade, Langwarden, Neuenbrok, Oldenbrok, Oldenburg Stadt, Oldenburg Hausvogtei, Osternburg, Ovelgönne, Rastede, Rodenkirchen, Schönemoor, Schwei, Schweiburg, Seefeld, Stollhamm, Strückhausen, Stuhr, Tossens, Waddens, Wardenburg, Warfleth, Westerstede, Wiefelstede, Zetel, Zwischenahn].
- 5) „Bürgerbuch der Stadt Oldenburg 1607-1740“, zus.gest. v. Walter Schaub, Hildesheim 1974 (enthält auch zahlreiche Einwohnerlisten des genannten Zeitbereichs).
- 6) „Sozialgenealogie der Stadt Oldenburg 1743“, Beitrag zur Bevölkerungs-, Familien-, Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte, v. Walter Schaub, Oldenburg 1979 (= Oldenburger Studien Band 16).
- 7) Einwohnerregister von 1498 für das Ksp. Krapendorf mit der Stadt Cloppenburg (Die Register der Willkommsschatzung von 1498 und 1499 im Fürstbistum Münster, = Veröffentlichung der Historischen Kommission Westfalens 30: Westfälische Schatzungs- u. Steuerregister, Band 5, Teil 1: Die Quellen, bearb. v. Joachim Hartig, Münster 1976, S.544-549).
- 8) „Status animarum (Personenregister) von 1749/1750 der Kirchengemeinden Altenoythe (Bösel) und Markhausen“, bearb. v. Clemens Heitmann, Friesoythe 1985 (Familienkundliche Reihe aus dem Raum Friesoythe, Heft 1).
- 9) „Friesoythe im 18. Jahrhundert, Bevölkerung, Wirtschaft, Verfassung und Gesellschaft in einer Kleinstadt des Niederstifts Münster“, v. Peter Sieve (Schriften des Instituts für Geschichte u. Historische Landesforschung, Vechta, Bd. 7), darin S.151-235 u. 242-247: „Das Seelenregister des Kirchspiels Friesoythe von 1750“.
- 10) Verzeichnis der Haus- u. Grundstückseigentümer in der Stadt Wildeshausen 1842, in „Wildeshausen, Geschichte der Stadt von den Anfängen bis zum ausgehenden 20. Jh.“, von Albrecht Eckhardt, Oldenburg 1999, S.902-911.

**Weitere Seelenregister** [noch nicht publiziert, aber als Übertragungskopie in der OGF-Bücherei vorhanden, einige sind auch im Internet über OGF-Datendienste zugänglich]

- 1) Seelenregister von 1662 u. 1675 der ev.-luth. Kirchengemeinde Altenesch.
- 2) Seelenregister von 1675 der ev.-luth. Kirchengemeinde Blexen, bearb. v. Heinz-Dieter Mehrrens, in Vorbereitung für die Gelbe Reihe.



- 3) Seelenregister von 1681 der ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht, bearb. v. Hermann Lühken, 1966.
- 4) Seelenregister von 1675 der ev.-luth. Kirchengemeinde Elsfleth, bearb. v. Christian-Siegfried Büsing, 1992.
- 5) Seelenregister von 1689 u. 1749 der kath. Kirchengemeinde Emstek, bearb. v. Hugo Kemkes.
- 6) Seelenregister von 1675 der ev.-luth. Kirchengemeinde Strückhausen, bearb. v. Jürgen Rode.
- 7) Seelenregister von 1675 der ev.-luth. Kirchengemeinde Wardenburg, bearb. v. Erich Martens.

## Verzeichnis der Kirchspiele

### Abbehausen

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Seelenregister 1675: Gelbe Reihe 3 — Steuererhebung 1744

### Ahlhorn

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10

### Altenesch

Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Bauernregister 1647: OQF 9 — Seelenregister 1662 u. 1675: Übertragungskopie in der OGF-Bücherei [*auch über die OGF-Datendienste zugänglich*] — Steuererhebung 1744

### Altenhuntorf

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1580 u. 1581: OQF 12 u. OQF 14 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

### Altenoythe

Personenregister 1749: Fam.kundl. Reihe aus dem Raum Friesoythe, Heft 1, S.5-40

### Apen

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1581: OQF 18 — Kontributionsregister 1679: OF Jg.2, 1960, H.2, S.1-8 — Steuererhebung 1744

### Atens

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

### Bakum

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OQF 20 — Seelenregister 1703: Rote Reihe 8

### Bardenfleth

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1580 u. 1581: OQF 14 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744 — Beachte auch: OFB Bardenfleth: „Sozialgenealogie des Kirchspiels Bardenfleth“, v. Walter Schaub, hg. v. Ernst Hinrichs u. Christoph Reinders-Düselder in „Quellen u. Studien zur Regionalgeschichte Niedersachsens“, Band 1, Cloppenburg 1995

# Die Kirchspiele im ehemaligen Herzogtum Oldenburg



(c) 2001 Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde - O.G.F.  
Oldenburg (Oldb.) - <http://www.genealogy.net>



**Bardewisch**

Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Steuererhebung 1744

**Barßel**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12 — Ortsfamilienbuch Barßel: CD-ROM der OGF, Band 2

**Berne**

Old. Salbuch 1428-1450 — Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Mannzahlregister 1647: Quellen zur Genealogie (Nds.) Bd.1, S.185-200 — Steuererhebung 1744

**Blexen**

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Seelenregister 1675: Übertragungskopie in der OGF-Bücherei [*in Vorbereitung für die Gelbe Reihe*] — Steuererhebung 1744

**Bockhorn**

Mannzahlregister 1581: OF Jg.22, 1980, H.4, S.261-263 — Steuererhebung 1744 — Vermögensaufstellung 1786: OF Jg.7, 1965, H.1, S.169-185

**Bösel**

siehe Altenoythe

**Burhave**

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Cappeln**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg.24, 1982, H.1, S.389-396

**Clevers**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb. 62, 1963

**Cloppenburg (Amt)**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12

**Cloppenburg**

siehe Krapendorf

**Damme**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OQF 17

**Dedesdorf**

siehe Landwürden — Steuererhebung 1744

**Delmenhorst**

Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Bürger u. Einwohner 1596-1664: Quellen zur Genealogie (Nds.) Bd.4, 1979, S.125-178

**Dinklage**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OQF 13

**Dötlingen**

Old. Salbuch 1428-1450 — Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Fräuleinsteuer 1613 — Mannzahlregister 1600 (richtiger: um 1620): OQF 12 — Glockenrechnung 1695 u. Kirchturmrechnung 1704: Gelbe Reihe 2 — Steuererhebung 1744

**Eckwarden**

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Edewecht**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1581: OQF 19 — Fräuleinsteuer 1613 — Kontributionsregister 1679: OF Jg.4, 1962, H.3-4, S.74-76 — Seelenregister 1681: Übertragungskopie in der OGF-Bücherei [*auch über OGF-Datendienste zugänglich*] — Steuererhebung 1744 — s.a. Osterscheps 1793

**Elsfleth**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1580 u. 1581: OQF 14 — Fräuleinsteuer 1613 — Seelenregister 1675: Übertragungskopie in der OGF-Bücherei — Steuererhebung 1744

**Emstek**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg. 24, 1982, H.1, S.396-400 — Seelenregister 1689 u. 1749: Übertragungskopie in der OGF-Bücherei [*auch über OGF-Datendienste zugänglich*]

**Esenhamm**

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Essen**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12

**Friesoythe**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12 — Personenschätzungsregister 1665: Quellen zur Genealogie (Nds.) Bd.1, S.201-211 — Einwohnerliste 1681: OF Jg.28, 1986, H.4, S.369-393 — Seelenregister 1750: Friesoythe im 18. Jh., 1997, S.151-235 u. 242-247

**Ganderkese**

Old. Salbuch 1428-1450 — Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Bauernregister 1647: OQF 9 — Steuererhebung 1744

**Goldenstedt**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg.24, 1982, H.1, S.407-411



**Golzwarden**

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Defensionssteuer 1623: OQF 4 — Steuererhebung 1744

**Großenkneten**

Willkommsschatz-Register 1568: OF Jg.45, 2003, S.1036-1039

**Großenmeer**

Mannzahlregister 1581: OQF 14 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Hammelwarden**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1580 u. 1581: OQF 14 — Fräuleinsteuer 1613 — Untertanen 1632: OQF 1 — Eheverträge 1662-1715: OQF 10 — Eheverträge 1716-1770: OQF 11 — Steuererhebung 1744

**Harpstedt**

Old. Salbuch 1428-1450 — Seelenregister 1662: Gelbe Reihe 4

**Hasbergen**

Old. Salbuch 1428-1450 — Steuerlisten 1534-36: Gelbe Reihe 1 — Bauernregister 1647: OQF 9 — Steuererhebung 1744

**Hatten**

Old. Salbuch 1428-1450 — Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Fräuleinsteuer 1613 — Mannzahlregister um 1600 (Richtiger: um 1620): OQF 12 — Steuererhebung 1744

**Heppens**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Hohenkirchen**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Holle**

Old. Salbuch 1428-1450 — Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Mannzahlregister 1581: OQF 12 — Fräuleinsteuer 1613 — Ehestiftungen 1728-1811: OQF 2

**Hude**

Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Bauernregister 1647: OQF 9 — Steuererhebung 1744

**Huntlosen**

Old. Salbuch 1428-1450 — Willkommsschatz-Register 1568: OF Jg.45, 2003, H.3, S.1039-1041

**Jade**

Mannzahlregister 1581: OQF 15 — Fräuleinsteuer 1613: Fam.kundl. Beiträge 2, 1958, S.36-40 sowie Old. Beiträge zur Fam.- u. Bevölk.-kunde 7, 1962, S.15-19 — Mannzahlregister 1627: OQF 16 — Steuererhebung 1744

**Jever**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963



**Krapendorf** (Cloppenburg)

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Willkommsschatzung 1498: Westfäl. Schätzungs- u. Steuerregister, Bd.5, Teil1, 1976, S.544-549 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12

**Landwürden** (Dedesdorf)

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1581, 1623 u. 1627 sowie Steuerregister 1609: OQF 6 — Steuererhebung 1744 („Würden“)

**Langförden**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschatzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg.26, 1984, H.3, S.97-108

**Langwarden**

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Lastrup**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12

**Lindern**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12

**Löningen**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12

**Lohne**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschatzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg.26, 1984, H.3, S.84-97 — Seelenregister 1703: Rote Reihe 2 (dazu Namenregister mit Namenklärung in Heft 3) — Grundbesitzer u. Heuerleute 1846: Rote Reihe 11

**Lutten**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschatzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg.24, 1982, H.1, S.411-414

**Markhausen**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12 — Status Animarum (Personenregister) 1750: Fam.-kundl. Reihe aus dem Raum Friesoythe, Heft 1, S.41-54

**Middoge**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Minsen**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Molbergen**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12

**Moorriem**

Old. Salbuch 1428-1450, Fräuleinsteuer 1613

**Neuenbrok**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1580 u. 1581: OQF 14 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Neuenburg (Amt)**

Mannzahlregister 1581: OF Jg.22, 1980, H.4, S.257-263

**Neuende**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Neuenhuntrorf**

Old. Salbuch 1428-1450 — Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Mannzahlregister 1581: OQF 12 — Fräuleinsteuer 1613

**Neuenkirchen**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg.23, 1981, H.1, S.281-286

**Oldenbrok**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1581: OQF 14 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Oldenburg (Stadt)**

Old. Salbuch 1428-1450 (Butterrente S.76-83) — Wurtzinsregister 1502 u. 1513: Old. Jb.3, 1894, S.115-155 — Bürgerbuch der Stadt Oldenburg 1607-1740, Hildesheim 1974 (enthält auch zahlreiche Einwohnerlisten des genannten Zeitraums) — Schatzung 1626: Old. Beiträge zur Fam.- u. Bevölk.-kunde 5 (mit Osternburg) — Stadtbrand 1676 (mit Schadenverzeichnis der Einwohner): OF Jg.34, 1992, H.1, S.481-530 — Häuser-Register 1679: Fam.-kundl. Beiträge 3 — Sozialgenealogie der Stadt Oldenburg 1743 — Steuererhebung 1744

**Oldenburg (Hausvogtei)**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1581/1586: OQF 12 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Oldorf**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Osternburg**

Mannzahlregister 1586: OQF 12 — Schatzung 1626: siehe Stadt Oldenburg — Steuererhebung 1744

**Osterscheps (Ksp. Edeweicht)**

Seelenregister 1793: OF Jg.12, 1970, H.1, S.89-132



**Ovelgönne**

Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Oythe**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg.24, 1982, H.1, S.414-420

**Pakens**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Ramsloh**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12

**Rastede**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1581: OF Jg.22, 1980, H.4, S.245-253 — Fräuleinsteuer 1613 — Kontributionsregister 1679: OF Jg.4, 1962, H.3-4, S.78-83 u.86-87 — Steuererhebung 1744

**Rodenkirchen**

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Sande**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Sandel**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Scharrel**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12

**Schönemoor**

Oldb. Salbuch 1428-1450 — Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Bauernregister 1647: OQF 9 — Steuererhebung 1744

**Schortens**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Schwei**

Mannzahlregister 1581: OF Jg.20, 1978, H.4, S.745-751 — Fräuleinsteuer 1613 — Seelenregister 1681-1691: OF Jg.16, 1974, H.2-3, S.33-83 — Steuererhebung 1744

**Schweiburg**

Steuererhebung 1744

**Seefeld**

Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Sillenstede**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963



**Steinfeld**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg.23, 1981, H.1, S.286-295

**St. Joost**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Stollhamm**

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744 — Seelenregister 1675: Gelbe Reihe 5

**Strückhausen**

Mannzahlregister 1581 u. 1589: OQF 14 sowie OF Jg. 20, 1978, H.4, S.745-751 — Fräuleinsteuer 1613 — Kontributionsanschlag 1627: OQF 3 — Seelenregister 1675: Übertragungskopie in der OGF-Bücherei [*auch über OGF-Datendienste zugänglich*] — Steuererhebung 1744

**Strücklingen (Utende)**

Personenschätzungsregister 1473: Rote Reihe 6 — Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 12

**Stuhr**

Old. Salbuch 1428-1450 — Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — 7 Einwohner-Register 1647-1681: OF Jg.44, 2002, H.4, S.837-887 — Steuererhebung 1744

**Tettens**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Tossens**

Mannzahlregister 1581: OQF 5 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Twistringen**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9

**Utende**

siehe Strücklingen

**Varel**

Mannzahlregister 1648: OF Jg.22, 1980, H.4, S.264-278 — Ortsfamilienbuch Varel: CD-ROM der OGF, Band 1

**Vechta**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg.26, 1984, H.4, S.77-84

**Vestrup**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OQF 20

**Visbek**

Personenschätzungsregister 1549: Rote Reihe 10 — Willkommsschätzungsregister 1568: Rote Reihe 9 — Personenschätzungsregister 1661: OF Jg.24, 1982, H.1, S.401-406

**Waddens**

Mannzahlregister 1581: OQF5 — Fräuleinsteuer 1613 — Steuererhebung 1744

**Waddewarden**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Wangerooge**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Wardenburg**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1581: OQF 12 — Fräuleinsteuer 1613 — Seelenregister 1675: Übertragungskopie in der OGF-Bücherei [*auch über OGF-Datendienste zugänglich*] — Steuererhebung 1744

**Warfleth**

Steuerlisten 1534-1536: Gelbe Reihe 1 — Mannzahlregister 1647: Quellen zur Genealogie (Nds.), Bd.1, S.193-194 — Steuererhebung 1744

**Westerstede**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1581: OQF 18 — Kontributionsregister 1679: OF Jg.4, 1962, H.3-4, S.58-68 — Steuererhebung 1744

**Westrum**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Wiarden**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Wiefels**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Wiefelstede**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1581: OF Jg.22, 1980, H.4, S.254-257 — Fräuleinsteuer 1613 — Kontributionsregister 1679: OF Jg.4, 1962, H.3-4, S.83-87 — Steuererhebung 1744

**Wildeshausen (Amt)**

Willkommsschatzregister 1568: OF Jg.45, 2003, H.3, S.1009-1036

**Wildeshausen (Stadt)**

Haus- u. Grundstückseigentümer 1842: Wildeshausen, Geschichte der Stadt, v. Albrecht Eckhardt, 1999, S.902-911

**Wüppels**

Huldigungsregister 1618: Old. Jb.62, 1963

**Wüstenland**

Old. Salbuch 1428-1450



**Wüstring**

Mannzahlregister 1581: OQF 12

**Zetel**

Mannzahlregister 1581: OF Jg.22, 1980, H.4, S.257-261 — Steuererhebung 1744

**Zwischenahn**

Old. Salbuch 1428-1450 — Mannzahlregister 1581: OQF 19 — Fräuleinsteuer 1613 — Kontributionsregister 1679: OF Jg.4, 1962, H.3-4, S.69-73 u. 76-78 — Steuererhebung 1744

Anschrift des Bearbeiters:

Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

1068



# Die Vorträge der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde e.V. im Jahre 2003

von Wolfgang Martens

## Familienforschung im Jeverland und in Südoldenburg

383. Vortrag am 18.01.2003 von Ewald Esselborn, Jever,  
und Dr. Otto Hachmöller, Cloppenburg

Die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V. betrachtet das frühere Herzogtum Oldenburg als Einzugsbereich ihres Forschungsgebietes. Daneben haben sich in verschiedenen Regionen Arbeitskreise gebildet, so u.a. im Jeverland und Oldenburger Münsterland.

In Jever entstand 1997 die „Arbeitsgemeinschaft Familiengeschichtsforschung“ des Jeverländischen Altertums- und Heimatvereins e.V., die von Ewald Esselborn in Jever (Tel. 04461-5803) geleitet wird. Auf Initiative von Heino Albers aus Schortens, der die AG bis zum Jahre 2001 leitete, fand sich eine Gruppe zusammen, die sich regelmäßig jeden ersten Dienstag im Monat auf familienkundliche Spurensuche begibt. Treffpunkt ist das Evangelische Gemeindehaus in Accum, wo sich Interessierte aus dem Jeverland, Wilhelmshaven und Umgebung treffen. Dabei werden Daten, Erfahrungen und Informationen ausgetauscht, manchmal auch Referate über regionale Themen gehalten und gemeinsame Fahrten zu genealogischen Veranstaltungen besprochen. Zudem wurde in Gruppenarbeit das „Ortsfamilienbuch Jever“ in Angriff genommen, wobei sich einzelne Mitglieder auch anderen Kirchspielen widmen. Einen weiteren Forschungsansatz bilden jüdische Familien und die friesischen Pfälzer. Einen Einblick über die vielseitige Tätigkeit der AG bot sich während einer Ausstellung im Schloß zu Jever zum Thema „Genealogie heute“, die von Februar bis April 2002 zu sehen war. Hierzu präsentierte u.a. Walter Fleischauer am Beispiel der Kirchenbücher von Heppens die Bearbeitung einzelner Familien bis zum Ortsfamilienbuch auf dem PC. Ein zweitägiger genealogischer Workshop gehörte ebenfalls zum Begleitprogramm.

Im südlichen Teil des Oldenburger Landes besteht der „Arbeitskreis für Familienkunde und Auswanderungen“, er gehört seit seiner Reaktivierung im Jahre 1998 als Familienkundlicher Arbeitskreis zum Geschichtsausschuß des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland. Unter dem Vorsitz von Dr. Otto Hachmöller in Cloppenburg (Tel. 04471-4967) hat sich auch hier ein Kreis zusammengefunden, der sich regelmäßig in den Räumen der „Dinklager Heimstuben“ trifft. An den Sitzungen, jährlich zwei im Herbst und Frühjahr, wird u.a. der Erfahrungsaustausch gefördert, genealogische Themen, Literatur und Soft-



ware behandelt sowie das Lesen und die Auswertung familiengeschichtlicher Unterlagen gemeinsam vorgenommen. Genealogische Vorträge gehören ebenso zum Repertoire wie die Sichtung von Literatur über das Oldenburger Münsterland.

Außerdem verfügt der familienkundliche Arbeitskreis, der sich 1972 verselbständigte, für Publikationszwecke über die „Rote Reihe“. Das erste Heft erschien 1975 und enthält einen Beitrag von Walter Denis zum Thema: „Gegenstand und Methode der Familienkunde“. Insgesamt erschienen bis 1988 zunächst acht Hefte, sie enthalten überwiegend Bevölkerungsverzeichnisse, einige Familiengeschichten und eine Abhandlung über Personennamen. Erst 1999 konnte die Reihe mit Heft 9 fortgesetzt werden, darin veröffentlichte Franz-Josef Tegenkamp: „Das Willkommensschatzungsregister von 1568 für das Amt Vechta“. Inzwischen konnten weitere Hefte veröffentlicht werden.

Im Jahre 2002 wurde der Ausschuß für Auswandererkontaktpflege im Heimatbund des Oldenburger Münsterlandes mit dem Familienkundlichen Arbeitskreis vereint.

### **Spurensuche in Amerika, Begegnungen mit den Nachfahren von Auswanderern in der Neuen Welt**

384. Vortrag am 15.02.2003 von Dr. Wolfgang Grams, Oldenburg

Die Auswanderung ist ein Thema, das eine Vielzahl von Familien betrifft und immer wieder aktuell ist. Alte Briefe, mündliche Überlieferungen oder persönliche Kontakte tragen zur Spurensuche bei. Damit verbunden sind auch jene wissenschaftlichen Recherchen, Begegnungen und Reisen, die Wolfgang Grams regelmäßig durchführt. Das Institut „Routes to the Roots“ (Wege zu den Wurzeln) ist aus den Arbeiten der Forschungsstelle Niedersächsische Auswanderer in den USA (NAUSA) der Universität Oldenburg hervorgegangen. 1997 wurde aus dem Hochschulprojekt ein forschungsnah arbeitendes Institut, das seit 1998 mit dem geschützten Markenzeichen „Routes to the Roots“ auch als Reiseveranstalter tätig ist. Dabei werden sowohl Reisen mit Betreuung in die USA wie auch umgekehrt in Deutschland angeboten, wofür spezielle Routen und Programme entwickelt wurden.

Im Mittelpunkt des reichhaltig illustrierten Diavortrages standen Reisen und Begegnungen zwischen der alten und neuen Welt. Als vorrangiges Reiseziel steht heute oftmals New York zu Beginn einer USA-Reise auf dem Programm, verbunden mit einem Besuch von Ellis Island, wo zwischen 1892 und 1924 für etwa 12 Millionen Menschen ein neuer Lebensabschnitt begann.

Wer heute als Tourist genügend Zeit hat, der kann in der sogenannten Plattdeutschen Gemeinde in Brooklyn an einem Gottesdienst von Pastor Münnich teilnehmen oder im Winter beim traditionellen Kohlessen im „Plattdütschen Volksfestverein“ in New Jersey. Die meisten Einwanderer zogen weiter Richtung Westen, zum Beispiel nach Cincinnati in Ohio, wo ein Deutsches Viertel

entstand und wo sich viele Südoldenburger niederließen. In Iowa befindet sich die Farm von Carl Wiedow (1847-1913) aus Mecklenburg, der als „Jörn Jacob Swehn der Amerikafahrer“ durch den Roman von Johannes Gillhoff bekannt wurde. Auswanderer aus Oldenburg und Umgebung siedelten sich u.a. in Scribner und Hooper in Nebraska an, wo der Ort Little Oldenburg noch heute an ihre Herkunft erinnert. In Grand Island finden regelmäßig Internationale Plattdeutsche Konferenzen statt. Auch in Illinois wird heute noch an verschiedenen Orten Plattdeutsch gesprochen, so u.a. in Golden mit seiner Ostfriesischen Windmühle aus dem Jahre 1866 zwischen Hannibal und Emden südwestlich von Chicago. Aber auch in St. Louis, dem sogenannten Tor zum Westen, trafen viele Pioniere ein, um von dort aus beispielsweise nach Texas oder Oregon weiterzureisen. In vielen Orten wird die Deutsche Vergangenheit beim Betrachten von Gebäuden, Grabsteinen, Ortsschildern und Straßennamen sichtbar.

Im Internet ist „Routes to the Roots“ mit einer eigenen Homepage vertreten. Unter dem Titel „Emigration to America – Routes to the Roots – Auswanderung nach Amerika“ befinden sich zahlreiche Hinweise zu den folgenden Themen: Auswanderung im Internet, Reisen nach Amerika, Auswanderer ABC und Kreuzfahrten. Weitere Details erfährt man unter folgenden Punkten: Info, USA-Reisen in Planung für 2004, Tagestouren, Datenbanken, Projekte (seit 1994), Heritage-Map und Links.

Die Adresse lautet: Routes to the Roots; Dr. Wolfgang Grams, Babenend 127, 26127 Oldenburg, E-Mail: Routes@t-online.de  
oder im Internet: [www.routes.de](http://www.routes.de)

### **Neue Forschungsergebnisse und -perspektiven zur Geschichte der Juden im Weser-Ems-Gebiet**

385. Vortrag am 15.03.2003 von Dr. Werner Meiners, Wardenburg

Der Referent hat sich seit vielen Jahren mit der Geschichte der Juden beschäftigt. Auf der Grundlage seiner 1999 abgeschlossenen Dissertation erschien im Jahre 2001 seine umfassende Publikation (623 Seiten): „Nordwestdeutsche Juden zwischen Umbruch und Beharrung – Judenpolitik und jüdisches Leben im Oldenburger Land bis 1827“ (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen, Band 204).

Im Mittelpunkt des Vortrages stand die allgemeine Geschichte der Juden im Nordwesten, die durch ausgewählte Beispiele angesprochen wurde. So dürfte die wirtschaftliche Situation im benachbarten Ostfriesland dazu beigetragen haben, daß sich dort bereits im 16. Jahrhundert u.a. in Emden und Norden jüdische Familien angesiedelt haben. Dagegen erfolgte im Oldenburger Land die frühneuzeitliche Niederlassung von Juden nicht erst, wie ursprünglich angenommen, 1694/95 in der Stadt Oldenburg, sondern bereits 1681 im Raum Varel, wo sich die größte jüdische Gemeinde entwickeln konnte. Hier fanden seit 1717 regelmäßige Gottesdienste statt, und in Hohenberge entstand neben Wildes-



hausen einer der ältesten jüdischen Friedhöfe im Oldenburger Land. Eine sogenannte Judenverordnung für das Herzogtum Oldenburg wurde erst 1827 durch Herzog Peter Friedrich Ludwig erlassen. Erinnert wurde in diesem Zusammenhang auch an die 1938 zerstörte Synagoge der alten jüdischen Gemeinde, die gegenüber dem Kulturzentrum PFL stand, und die 1995 erfolgte Weihe einer neuen Synagoge der heutigen jüdischen Gemeinde. Insgesamt wurde deutlich, dass die eingehende Bearbeitung des Themas zahlreiche Berichtigungen der bisherigen Darstellungen mit sich bringen dürfte.

In seinen weiteren Ausführungen ging Werner Meiners u.a. auf verschiedene Publikationen, Vorträge und Personen ein. Zu den bekanntesten Juden in Oldenburg gehört u.a. die Familie Goldschmidt, die von Gerhard Ballin 1975 in Heft 1 der OF beschrieben wurde. Auch Enno Meyer beschäftigte sich anlässlich des 191. Vortrages der OGF 1971 mit den jüdischen Familien in der Stadt Oldenburg um 1933. Der Referent publizierte „Die Viehhändlerfamilie Alexander in Ganderkesee“ 1988 als Heft 2/3 der OF. Die „Geschichte der Juden in Wildeshausen“ (359 Seiten) erschien 1988 in den Oldenburger Studien Band 30, sie wurde ebenfalls von Werner Meiners publiziert. Die Familie Schiff in Elsfleth stand im Mittelpunkt des 323. OGF-Vortrages von Ado Schiff im Jahre 1993. Zu den weiteren familiengeschichtlichen Darstellungen gehören die Publikation über die Viehhändlerfamilie Gerson aus Vechta von Ulrich Behne (2001) sowie ein umfangreiches Verzeichnis von der Judenverfolgung betroffener Einwohner der Stadt Oldenburg 1933-1945 von Jörg Paulsen (2001). Ferner lieferte der Referent 2002 für die Festschrift der OGF (OF Heft 3) den Beitrag „Zur Demographie und Genealogie des nordwestdeutschen Landjudentums: Die Gemeinde Varel von 1681-1848“.

Für die regionale Forschung eignet sich insbesondere das publizierte vierbändige Inventarverzeichnis „Quellen zur Geschichte und Kultur des Judentums im westlichen Niedersachsen vom 16. Jahrhundert bis 1945“ = Veröffentlichungen der Niedersächsischen Archivverwaltung Bd. 55 (bearbeitet von Heike Düseldecker und Hans-Peter Klausch). Ferner besteht an der Universität Oldenburg seit 1995 ein „Jüdisches Seminar“. Zur Darstellung der jüdischen Familien befanden sich zum Zeitpunkt des Vortrages noch mehrere Veröffentlichungen in Arbeit, u.a. ein historisches Handbuch der jüdischen Gemeinden in Niedersachsen und Bremen.

### **Honkomp-Genealogie – Von der Homepage zum Familientreffen**

386. Vortrag am 12.04.2003 von Werner Honkomp, Oldenburg

Die Genealogie nimmt bei der Nutzung des Internets einen hohen Stellenwert ein. Neben Vereinen, Arbeitsgemeinschaften und sonstigen Institutionen stellen auch immer mehr private Anwender ihre eigenen Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung. Ein Beispiel für die weltweite Verbreitung privater Forschungen bietet die Homepage von Werner Honkomp aus Oldenburg.



Sie wurde am 14. März 1999 ins Netz gestellt und wird seitdem ständig ergänzt, bereits im April 2003 konnte der eingebaute Zähler 13.368 Zugriffe registrieren. Neben Herkunft und Ausbreitung der Familie Honkomp aus Steinfeld werden viele regionale Details beschrieben, was bereits beim Betrachten der Eingangsseite deutlich wird.

Der Stammhof der Familie Honkomp in Steinfeld befand sich urkundlich belegt vom 16. Jahrhundert bis zum Verkauf 1880 in Familienbesitz. Clemens Pagenstert bezeichnet den Hof in seiner 1908 erschienenen Publikation über „Die Bauernhöfe im Amt Vechta“ als „Zweidrittel-Erbe“ mit etwa 34 Hektar Grundbesitz. Von hier stammen viele der Honkomp-Familien in Deutschland und den USA, was bereits zu mehreren Familientreffen führte, nachdem die Teilnehmer u.a. über die bereits Ende 1996 eingerichtete persönliche Homepage im Internet den Kontakt geknüpft hatten. Das letzte internationale Treffen fand 2002 in Steinfeld statt, wo sich etwa 100 Angehörige auf die Spuren ihrer Vorfahren begeben haben, darunter 24 aus den USA.

Die Homepage enthält die folgenden Schwerpunktthemen, die sich wiederum in viele Kapitel gliedern, sowohl in Deutsch und Englisch: Familienforschung und Emigration, Stammbäume, Orte und Beschreibungen vom Oldenburger Münsterland, Landkarten, weitere genealogische Webseiten, Adressen und Hinweise. Im Kapitel „Forschungen über die Herkunft der Honkomp's“ in Steinfeld beginnt der Einstieg in die Familiengeschichte, die mit „Hoenkamp to Harpendorpe“ (1535) und Grete Honkomp (1537) beginnt. Chronologisch und mit Quellenangaben versehen, läßt sich die Hof- und Familiengeschichte über mehrere Jahrhunderte nachvollziehen. Ergänzt wird die Hoffolge durch eine Auflistung der möglichen Ahnenfolge zwischen 1535 und den ersten gesicherten Kirchenbucheinträgen im 17. Jahrhundert. Dann folgt eine kurze Erläuterung über den Ursprung des Familiennamens mit dem abgebildeten Lageplan des Stammhauses (1816) sowie Informationen über Steinfeld und die Auswanderung. Diese spielte bei den Honkomp's eine große Rolle, was in dem Kapitel „Auswanderung der Honkomp/Arens Familie...“ aus Holdorf-Handorf nach New Vienna/Dyersville in Iowa (USA) verdeutlicht wird.

Weitere Angaben zu den verschiedenen Honkomp-Familien befinden sich im Kapitel „Stammbäume“, immerhin 11 an der Zahl, und einer weiteren Aufstellung mit „Unbekannten“. Zu den Gesamtlisten gehört „Honkomp's Basis Stammbaum“ der ersten 6 Generationen in Steinfeld, beginnend mit der Familie des Johan Hoenkamp um 1568/93 bis hin zu Joan Berend Honcomp (1736-1808) und seinen Kindern. Der „Gesamt Stammbaum“ enthält alphabetisch geordnet die Personenstammkarten der einzelnen Familien und Personen. Während die „Gesamt Stammbaum-Liste“ sämtliche Namensträger vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart chronologisch verzeichnet, die u.a. in Dinklage, Essen, Harpendorf, Lohne und Steinfeld ihren Ursprung haben, werden darin auch die Auswanderer und ihre Nachfahren u.a. in Iowa, Minnesota, Missouri, Ohio, Texas und Wisconsin (USA) genannt. Daher ist die „Honkomp-Homepage“ nicht nur für diejenigen interessant, die unmittelbar zum Familienkreis gehören, sondern auch für Heimat- und Familienforscher, die sich mit dem Oldenburger Münsterland beschäftigen, die Adresse lautet: [www.honkomp.de](http://www.honkomp.de)

## **Die Genealogische Gesellschaft von Utah (USA) als weltweiter Führer bei der Ahnenforschung**

387. Vortrag am 11.10.2003 von Elisabeth Schulte, Oldenburg

Die Genealogische Gesellschaft von Utah wurde 1894 durch „Die Kirche Jesu Christi – Heilige der Letzten Tage“ (HLT) gegründet, auch Mormonen genannt. Hier werden seit über 100 Jahren genealogische Informationen gesammelt, um sie zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Mitglieder der genealogischen Gesellschaft sind an der Ahnenforschung deshalb so interessiert, weil nach ihrem Glauben die Familie im Mittelpunkt des Lebens steht. Dazu gehört auch das Sammeln von Namen und Daten bereits verstorbener Personen, um mit ihnen u.a. durch eine nachträgliche Taufe im Jenseits vereint zu sein.

Heute befindet sich in Salt Lake City in Utah die weltweit größte Sammlung genealogischer Daten in der „Family History Library“, die seit 1999 auch über das Internet frei zugänglich ist. Allein der Internationale Genealogische Index (IGI) enthält mehr als 750 Millionen Namen von Verstorbenen. Dort ist es sowohl möglich lediglich über den Nachnamen oder vollständigen Vor- und Zunamen zu suchen, wie auch nach Verwandtschaftsbeziehungen. Ferner ermöglicht der Census (Volkszählung) mit ca. 80 Millionen Namen u.a. in den USA und Canada das Auffinden von Personen, Familien und Haushalten ab etwa 1880. Der Vital Records-Index enthält etwa 10 Millionen Namen aus Standesamtsregistern und der US Social Security Death Index (SSDI) etwa 64 Millionen Namen in den USA. Der tägliche Zugriff auf die Datenbanken wird auf über 7 Millionen Nutzer geschätzt, die sich unter folgender Adresse einloggen: [www.familysearch.org](http://www.familysearch.org)

Während die Zentralbibliothek in Salt Lake City täglich von etwa 2000 Personen für Forschungszwecke aufgesucht wird, befindet sich das Archiv in einem atombombengesicherten Granitgewölbe in den Rocky Mountains. Neben der Zentralbibliothek gibt es weltweit etwa 3400 Familienforschungsstellen in 64 Ländern, wo die Besucher Genealogieprogramme und Datenbanken nutzen können.

Dazu gehört auch jene in Oldenburg, deren ehrenamtliche Leiterin Frau Elisabeth Schulte ist. Dort können u.a. Mikrofilme aus den Beständen der Deutschen Zentrale in Bad Homburg angefordert werden, sollten diese dort nicht vorrätig sein, so werden sie direkt in Utah angefordert. In der Oldenburger Forschungsstelle läßt sich mit Hilfe von CD-ROM's u.a. der Family History Library Catalog einsehen, der mit 3 Millionen Mikrofilmen und 300.000 Büchern und Zeitschriften weltweit als größtes genealogisches Register führend ist. Zu den weiteren Forschungsmöglichkeiten gehört neben der Beratung und Suche nach Vorfahren, u.a. das Lesen und Auswerten von mikroverfilmten Kirchenbüchern und Standesamtsregistern, die Einsichtnahme der genealogischen Bibliothek und die Anleitung zur Benutzung des Genealogieprogramms (PAF 5,0). Die Forschungsstelle in Oldenburg ist Dienstags und Donnerstags von 17.00-21.00 Uhr sowie Samstags von 9.00-11.00 Uhr geöffnet, interessierte Familienforscher sollten mit Frau Schulte einen Termin vereinbaren, die Adresse lautet: Kirche Jesu Christi – Genealogische Forschungsstelle, Friedhofsweg 21, 26121 Oldenburg, Tel. 0441-776991.



**Barbel – Ein neues Ortsfamilienbuch wird vorgestellt und erläutert, zugleich die zweite CD-ROM des Arbeitskreises Kirchenbuch-Datenaufnahme der OGF**

388. Vortrag am 15.11.2003 von Josef Möller, Barbel

Nachdem die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde e.V. vor einem Jahr das „Ortsfamilienbuch Varel“ auf CD-ROM herausgeben konnte, folgte jetzt die zweite Veröffentlichung des Arbeitskreises Kirchenbuch-Datenaufnahme.

Das „Ortsfamilienbuch Barbel“, bearbeitet von Josef Möller aus Barbel, ist in der Reihe „Oldenburgische Ortsfamilienbücher“ als Band 2 erschienen. Die CD-ROM enthält das Verzeichnis aller Barbeler Familien zwischen 1651 und 1900, etwa 3.000 Familien und 12.000 Personen (Stand: Juni 2003). Die Benutzung wird eingehend beschrieben, und für den Umgang mit den PDF-Dateien ist ein entsprechendes Programm enthalten. Nach dem Einlegen startet der Datenträger selbständig, dann erscheint eine farbige Abbildung des Leuchtturms am Hafen mit der Barbeler Kirche im Hintergrund und das Bedienungs Menü. Öffnet man einen der beiden Menüpunkte „OFB Barbel“, dann erscheint auf der linken Bildschirmseite eine Leiste mit 20 Unterpunkten.

Unter den Punkten Nr. 4 bis 12 wird der geschichtliche Hintergrund erläutert, der u.a. folgende Abschnitte umfaßt: Zeittafel 1070-1990, Schifffahrt, die oldenburgischen Kirchspiele, Barbeler Kirchspielsgrenzen und Pfarrer seit 1543, die Pfarrkirche St. Cosmas und Damian, der Kirchhof mit dem sogenannten Peststein sowie die Bewohner der Gemeinde nach ihren Konfessionen und dem Religionsbekenntnis (1875). Punkt 13 beinhaltet die Kirchenbücher aus der Zeit von 1651 bis 1948. Unter Punkt 14 werden chronologisch die familienkundlichen Quellen mit Bezug auf Barbel dargestellt: z.B. die Personenschätzung des Amtes Cloppenburg von 1473, die Türkensteuer von 1544, die Willkommsteuer von 1568 für die Orte Barbel, Lohe und Harkebrügge sowie ein Viehbestandsregister von 1674. Ferner die Seelenverzeichnisse der Pfarrkirche St. Cosmas und Damian aus dem Jahre 1771, eine Liste mit 97 Pesttoten im Jahre 1665, außerdem 151 Seeleute und Schiffer, die zwischen 1655 und 1900 oftmals fern der Heimat ertrunken oder verunglückt sind, sowie die Namen der Altenoyther Familien nach der Besiedlung im Barbelermoor Mitte des 18. Jahrhunderts. Nach diesen genealogisch und historisch relevanten Abgaben- und Bevölkerungsverzeichnissen folgen die Punkte 15 bis 19 mit folgenden Schwerpunkten: Literatur, Abbildungen, Orts- und Berufsverzeichnis sowie die Liste der Ehefrauen.

Unter Punkt 20 befindet sich schließlich das Ortsfamilienbuch. Es läßt sich sowohl im sogenannten Screenformat wie auch im Seitenformat betrachten, das alphabetische Register mit den laufenden Nummern, getrennt nach Ehefrauen und Ehemännern, erleichtert das Auffinden der Namen. Weitere Einzelpersonen sind separat erfasst, und aus den umliegenden Gemeinden sind viele Daten eingearbeitet. Mehrere Karten und Abbildungen aus Barbel und Umgebung tragen zur Illustration bei. Im Anhang befindet sich die aktuelle Homepage der OGF und ein Einblick in die Ausstellung „Genealogie und Geschichte“ anlässlich des 75-jährigen Bestehens im Jahre 2002. Der Preis für das OFB Barbel auf CD-ROM beträgt 20,00 EUR.



*Der Vorstand der OGF e.V. im Jahre 2003 (v.l.): Gerold Diers, Dierk Feye, Werner Krull, Wolfgang Martens, Wolfgang Büsing und Ernst Heinje.*

# Jahresbericht der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde e.V. für das Jahr 2003

(vom 25.11.2002 bis zum 25.11.2003)

von Wolfgang Martens

Am 25. November 2002 wurde der Verein Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde gegründet, der am 13. Januar 2003 unter Nr. 2448 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Oldenburg eingetragen wurde. Bereits beim ersten Vortrag am 18. Januar 2003 konnten wir über die Veränderungen der 1927 gegründeten Fachabteilung des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde e.V. (OLV) berichten. Ende Januar 2003 haben wir mit Heft 1 des Jahrgangs 45 u.a. das Gründungsprotokoll (S. 898-899) und die Satzung (S. 900-905) mitgeteilt. Seitens des Finanzamtes Oldenburg wurde uns in unserer neuen Eigenschaft als Verein am 27. Dezember 2002 die „Förderung der Volksbildung“ für gemeinnützige Zwecke zuerkannt.

Die in der Satzung verankerte gegenseitige Mitgliedschaft zwischen dem OLV und der OGF wurde mit Schreiben vom 12. Februar 2003 vollzogen. Bei der Oldenburgischen Landschaft sind wir seit dem 18. August 2003 ebenfalls Mitglied, wobei wir die Aufgaben der „Fachgruppe Familienforschung“ (seit 1961) auch weiterhin wahrnehmen. Der Vorsitzende Wolfgang Martens wurde als „geborenes“ Mitglied in die Beiräte des OLV und der Oldenburgischen Landschaft aufgenommen, wobei der Schriftleiter Wolfgang Büsing auf Beschluß der Mitgliederversammlungen dort ebenfalls vertreten ist.

Die **1. Mitgliederversammlung** der OGF fand am 12. April 2003 im Oldenburger Kulturzentrum PFL statt, wobei nach der Tagesordnung (s. Heft 1 – 2003, S. 924) verfahren wurde; das **Protokoll** befindet sich in der Anlage zum Jahresbericht (S. 1082 f.). Im Verlauf der Mitgliederversammlung erörterte der Vorsitzende Wolfgang Martens u.a. die langjährige Entwicklung der OGF, schilderte insbesondere die Details, die zur Vereinsgründung führten. Nach der Vorstellung des Vorstandes und nach der Wahl der Kassenprüfer wurde Wolfgang Büsing für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender (1966-2002) der Fachabteilung Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde des OLV mit einer Laudatio und einem Zinnteller geehrt.

Im Berichtszeitraum wurden folgende **Vortragsveranstaltungen** im Oldenburger Kulturzentrum PFL durchgeführt, sie sind in Kurzform auf den S. 1069-1076 beschrieben.



- Nr. 383 Ewald Esselborn, Jever, und Dr. Otto Hachmöller, Cloppenburg: Familienforschung im Jeverland und in Süldoldenburg (19.01.2003)
- Nr. 384 Dr. Wolfgang Grams, Oldenburg: Spurensuche in Amerika, Begegnungen mit den Nachfahren von Auswanderern in der Neuen Welt (15.02.2003)
- Nr. 385 Dr. Werner Meiners, Wardenburg: Neue Forschungsergebnisse und -perspektiven zur Geschichte der Juden im Weser-Ems-Gebiet (15.03.2003)
- Nr. 386 Werner Honkomp, Oldenburg: Honkomp-Genealogie – Von der Homepage zum Familientreffen (12.04.2003)
- Nr. 387 Elisabeth Schulte, Oldenburg: Die Genealogische Gesellschaft von Utah (USA) als weltweiter Führer bei der Ahnenforschung (11.10.2003)
- Nr. 388 Josef Möller, Barßel: Barßel – Ein neues Ortsfamilienbuch wird vorgestellt und erläutert, zugleich die zweite CD-ROM des Arbeitskreises Kirchenbuch-Datenaufnahme der OGF (15.11.2003).

Die Heftreihe **Oldenburgische Familienkunde** (OF), unter der langjährigen Schriftleitung von Wolfgang Büsing, kann mit diesem Heft sowohl den 45. Jahrgang wie auch den 9. Band abschließen.

In Heft 1, dem „**Informationsheft**“, folgte neben dem Gründungsprotokoll und der Satzung sowie den Vortragsberichten auch der Jahresbericht 2002. Ferner zwei Beiträge über die Ausstellung und das 75-jährige Jubiläum sowie ein Beitrag über Oldenburger Ortsfamilienbücher auf CD-ROM. Als Heft 2 folgte die Arbeit von Günther Marken über „**Die Ammerländer Familie Marken – Brader – zu Eyhausen**“ mit dem Untertitel: „Auf den Spuren einer alten Kaufmanns- und Bauernfamilie im Oldenburger Land“. In Heft 3 erschien „**Das Willkommens-Register des Amtes Wildeshausen von 1568**“, bearbeitet von Heinz-Günter Vosgerau und Gerold Diers, zugleich die erste Arbeit des Arbeitskreises Quellenerschließung. Den Abschluß des 9. Bandes bildet Heft 4 mit einer Zusammenfassung historischer Einwohnerverzeichnisse des Oldenburger Landes, mit den Vortragsberichten und dem Jahresbericht 2003, sowie Namenverzeichnis und Titelei zu Band 9 der „Oldenburgischen Familienkunde“ mit den Jahrgängen 41-45 (1999-2003).

Der Arbeitskreis **Kirchenbuch-Datenaufnahme** unter Leitung von Dierk Feye konnte Anfang Oktober 2003 den 2. Band in der Reihe **Oldenburgische Ortsfamilienbücher** auf CD-ROM publizieren. Dabei handelt es sich um das **OFB Barßel**, bearbeitet von Josef Möller in Barßel. Es umfaßt etwa 3.000 Familien und 12.000 Personen, der Preis beträgt 20,00 Euro. Eine ausführliche Darstellung zum Inhalt befindet sich im Vortragsbericht Nr. 388 vom 15. November 2003. Auch das **OFB Varel** erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, es enthält u.a. 23.213 Familien und 70.000 Personen, der Preis beträgt 25,00 Euro.

Der Arbeitskreis **Quellenerschließung** unter Leitung von Gerold Diers konnte im Herbst 2003 in der neuen Schriftenreihe „**Gelbe Reihe der OGF, Quellen und Hilfsmittel zur Familienforschung**“ versuchsweise die folgenden Arbeiten in kleiner Auflage im Digitaldruck veröffentlichen, die bei den Veranstaltungen der OGF, in der Buchhandlung Isensee in Oldenburg oder bei örtlichen Vereinen und Institutionen erworben werden können:



Heft 1: Altes Amt Delmenhorst – Einwohner in den Jahren 1534/1536  
Heft 2: Dötlingen – Glockenrechnung 1695 und Kirchturmrechnung 1704  
Heft 3: Abbehausen – Seelenregister 1675  
Heft 4: Harpstedt – Seelenregister 1662  
Weitere Hefte sind in Vorbereitung.

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand die OGF bei folgenden Anlässen repräsentiert:

Landschaftsversammlung in Vechta am 8. März, Bücherbörse in Ramsloh am 22. März, Vorstellung des Vereins bei der Oldenburgischen Landschaft am 12. August, Ahnenbörse in Nordhorn am 6. September, 3. Computergenealogie-Börse in Hannover am 8. November. Ferner nahmen Mitglieder des Vorstandes an folgenden Veranstaltungen teil: Mitgliederversammlung des OLV in Oldenburg am 26. März, Beiratssitzung der Oldenburgischen Landschaft in Neustadtgödens am 22. Mai, 55. Deutscher Genealogentag in Schwerin vom 19. bis 22. September, Vorstellung des Ortsfamilienbuches in Leer am 18. Oktober, Informationsveranstaltung des OLV am 5. November. Außerdem konnte das Ortsfamilienbuch Barbel auf CD-ROM, bearbeitet von Josef Möller, am 2. Oktober im katholischen Pfarrheim in Barbel vorgestellt werden. Das Seelenregister Abbehausen wurde in einer Veranstaltung des Rüstringer Heimatbundes im Gemeindehaus in Abbehausen am 27. Oktober erläutert, wobei Gerold Diers ein Referat hielt. Das Willkommenschatzregister des Amtes Wildeshausen von 1568 konnte am 13. November 2003 bei einem Treffen mit den Bearbeitern und dem Vorsitzenden sowie Herrn Landrat Eger und den Sponsoren im Kreishaus in Wildeshausen pressewirksam vorgestellt werden.

Der Vorstand kam im Berichtszeitraum zu 12 Sitzungen zusammen. Einige der Vorstandsmitglieder konnten die OGF bei verschiedenen Veranstaltungen vertreten bzw. den Verein, seine Tätigkeiten und Publikationen vorstellen.

Der Arbeitskreis Kirchenbuch-Datenaufnahme unter Leitung von Dierk Feye führte am 10. Mai in der Bahnhofsgaststätte in Oldenburg das 19. Treffen durch. Neben allgemeinen Themen stand die Digitalfotografie von Kirchenbüchern im Vordergrund, hierzu berichtete Friedrich Wragge über seine Erfahrungen insbesondere bei der Weiterverarbeitung. Ferner wurde die Bearbeitung der Zeteler Kirchenbücher angesprochen, ebenso der Absatz des Leitfadens zur Kirchenbuchverkartung von Herrn Wragge sowie der Verkauf des OFB Varel und die Fertigstellung des OFB Barbel auf CD-ROM. Für 2004 ist die Herausgabe des Ortsfamilienbuches Waddens von Günther Harbers geplant.

Auch der Arbeitskreis Quellenerschließung unter Leitung von Gerold Diers konnte weitere Arbeiten in Angriff nehmen. Außerdem liegen konkrete Planungen vor, im Laufe des Jahres 2004 eine Datenbank mit etwa 20.000 Auswanderern ins Internet zu stellen; hierzu hat sich Helmut Bartminn bereit erklärt, die verschiedenen Dateien entsprechend zu bearbeiten.

Weiterhin sind die Planungen für die 4. Norddeutsche Computergenealogie-Börse am 23. Oktober 2004 angelaufen, die wir im Niedersächsischen Freilichtmuseum in Cloppenburg durchführen werden. Hierzu konnten zwischen dem

Vorstand und Herrn Dr. Meiners sowie Herrn Wobbeler Gespräche und Besichtigungen der Räumlichkeiten vorgenommen werden. Herr Diers hat bereits mehrere Vereine und kommerzielle Anbieter aus dem In- und Ausland zur Teilnahme aufgefordert. Es ist die erste „Internationale Ahnenbörse“, die seitens der OGF durchgeführt wird und sich keineswegs nur auf die Arbeit mit dem Computer beschränkt.

Im Jahre 2003 hat die OGF 13 Mitglieder verloren (Stand 25.11.2003):

Michaela Carl, Lemwerder

Hansgeorg Hanenkamp, Varel († 2001)

Gerd Kuhlmann, Varel-Altjürden († 4. November 2003)

Erich Martens, Wardenburg-Westerholt († 1. November 2003)

Brigitte Nording, Oldenburg († 30. Juni 2003)

Heinrich Osterloh, Oldenburg († 7. Mai 2003)

Femke Roobol, Niederlande

Andreas Rüdebusch, Oldenburg

Dr. Ernst Schärfe, Biberach († 12. Juli 2001)

Peter Schierloh, Ganderkesee

Reinhold Schmacker, Zetel († 25. April 2003)

Kirsten Schoon, Jade

Ernst Wübbenhorst, Oldenburg († 9. September 2003)

Seit dem 1. Januar 2003 konnten wir folgende 39 Mitglieder gewinnen (Stand 25.11.2003):

Bartminn, Helmut, Hummelweg 1, 27777 Ganderkesee

Boyken, Hans-Georg, 223 Ripley Street NW. PO. Box 269, Titonka,  
Iowa 50480-0269, USA

Brinkman, Gerrit, 62 Bvd. Victor Hugo, 62400 Bethune, Frankreich

Brinkmann, Bernd, Am Gorbach 14, 59394 Nordkirchen

Bunjes, Gerd, Oderstr. 16, 78052 Villingen-Schwenningen

Dahl, Manfred, Steeler Str. 126, 45139 Essen

Diers, Manfred, Fritz-Reuter-Str. 2, 26122 Oldenburg

Eckrath, Barbara, Alleestr. 36, 46282 Dorsten

Eilers, Maik, Kornstr. 15, 26655 Westerstede

Eilks, Heinz, Moosumer Str. 23, 26419 Schortens

Ellwanger, Jürgen, Dr., Im Dorf 11, 27243 Harpstedt

Franke, Karl-Heinz, August-Hinrichs-Str. 51 b, 26160 Bad Zwischenahn

Gegner-Sünkler, Irmi, Huntemannstr. 30, 26131 Oldenburg

Gemeinde Bad Zwischenahn, Am Brink 9, 26160 Bad Zwischenahn

Grahl, Reiner, Birkenstr. 28, 26203 Wardenburg

Grosse, Anneliese, Spolsenermoorstr. 4, 26340 Zetel

Große-Holthaus, Heinrich, Röderichstr. 20, 60489 Frankfurt

Hammel, Monika von, Heidelage 1, 49692 Cappeln

Havemann, Grete, 23 Eliza Close, 3153 Bayswater Viv., Australien

Hellwig, Gebhardt, Morissestr. 19, 26180 Rastede

Hülsemeyer, Volkmar, Am Hogenkamp 3, 27801 Dötlingen

Koch-Tölken, Tölke, Amselweg 4 c, 26209 Hatten  
Kriehoff, Wolfgang, Mühlengastweg 9, 26316 Varel  
Landwehr, Grabele, Kantstr. 3, 49661 Cloppenburg  
Lütjen, Hartmut, Am Moorkamp 17, 31535 Neustadt  
Meyer, Werner, Mittellinie 62 D, 26160 Bad Zwischenahn  
Ohl, Ingrid, Adalbert-Stifter-Str. 21, 72461 Albstadt  
Oldenburger Landesverein für Geschichte, Natur- u. Heimatkunde e.V.,  
Hauptstr. 11, 26122 Oldenburg  
Otto, Hans-Jürgen, Lindenstr. 19, 26123 Oldenburg  
Pophanken, Helmerich, Hans-Birkmayr-Str. 9, 91088 Bubenreuth  
Richter, Werner, Lohengrinstr. 43, 82110 Germering  
Ricken, Holger, Prießnitzstr. 50, 26121 Oldenburg  
Röpken, Helwig, Stedinger Weg 19, 27801 Dötlingen  
Scheu, Holger, Hauptstr. 2, 94148 Kirchham  
Schröder, Friedrich, Rotkehlchenweg 12, 26789 Leer  
Schuhmann, Rolf, Schönblick 8, 55452 Hergenfeld  
Taddicken, Jürgen, Georg-Schipper-Str. 132, 26388 Wilhelmshaven  
Tönjes, Rolf, Buschweg 56, 26180 Rastede  
Wennekamp, Manfred, Karlsbader Str. 10, 27749 Delmenhorst

Ferner konnten wir folgenden Tauschpartner gewinnen:

Werkgroep Genealogische Onderzoek Duitsland (Zeitschrift Gens Germana),  
Vorsitzender J.E. de Langen, Pelikaanweg 27, NL-3985 RZ Werkhoven,  
Niederlande

Am 25.11.2003 zählte die OGF 433 Mitglieder.

**Protokoll der 1. Mitgliederversammlung  
der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde e.V.  
am 12. April 2003  
im Kulturzentrum PFL, Oldenburg, Peterstr. 3**

Die Mitgliederversammlung begann um 15.05 Uhr. Der 1. Vorsitzende, Herr Wolfgang Martens, eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung aller eingeladenen Mitglieder.

Laut Anwesenheitsliste waren 30 Mitglieder erschienen. Entsprechend der vorab veröffentlichten Tagesordnung wurden dann die Tagesordnungspunkte abgehandelt.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung. Die Einladung war mit Heft 1/2003 der Oldenburgischen Familienkunde vom Januar 2003 ausgesprochen worden. Die anwesenden Mitglieder bestätigten den termingerechten Empfang dieser Einladung. Damit wurde auch die Beschlußfähigkeit dieser Versammlung festgestellt.
2. Bericht des 1. Vorsitzenden:

Nachdem man der im Vorjahr verstorbenen Mitglieder gedacht hatte, berichtete Wolfgang Martens über folgende Punkte:

  - a. über das erfolgreiche Jahr 2002, mit 75-jährigem Vereinsjubiläum, welches mit einem Jubiläumsheft und einer Ausstellung besonders gefeiert wurde, ferner über die Veröffentlichung des Ortsfamilienbuches Varel, den Leitfaden zur Kirchenbuchaufnahme und über den Erfolg der vereinsinternen OGF-Mailing-Liste, die jetzt 134 Teilnehmer hat.
  - b. über die Geschichte der OGF, die 75 Jahre lang als Fachabteilung des Oldenburger Landesvereins für Geschichte, Natur- und Heimatkunde fungierte. In dieser Zeit wurde die Gesellschaft immer nur von einer einzigen Person geführt, in den letzten 37 Jahren von Wolfgang Büsing. Nach anfänglich vergeblicher Suche nach einem direkten Nachfolger, setzte Wolfgang Büsing die Idee um, einen Kreis von Beratern um sich zu versammeln. Dieser ‚Beirat‘ unterstützte seit 1998 den 1. Vorsitzenden, erweiterte aber auch die Aktivitäten der OGF erheblich. Sehr bald wurde dann auch die Notwendigkeit erkannt, an Stelle dieser Fachabteilung einen eigenständigen Verein mit eigener Rechtsfähigkeit zu gründen.
  - c. über die Gründung der OGF als eigenständiger Verein, in Zusammenarbeit mit dem Oldenburger Landesverein. Die Gründung erfolgte am 25.11.2002, die Eintragung ins Vereinsregister geschah am 13.1.2003. Die engen Verflechtungen mit dem Oldenburger Landesverein und mit der Oldenburgischen Landschaft sollen erhalten bleiben. Die OGF e.V. bleibt die genealogische Fachgruppe der Oldenburgischen Landschaft.
  - d. Der Mitgliederbestand zum 31.12.2002 betrug 407. Am Tag der Mitgliederversammlung (12.4.) hatte der Verein 430 Mitglieder.
  - e. Der Kassenbestand zum Jahresende 2002 betrug 11.833,12 Euro.

3. Vorstellung der Vorstandsmitglieder  
Die Mitglieder des Vorstandes stellten sich den Mitgliedern vor:
  - Wolfgang Martens als 1. Vorsitzender
  - Dierk Feye als 2. Vorsitzender
  - Gerold Diers als Protokollführer
  - Werner Krull als Kassenwart
  - Ernst Heinje als EDV-Berater
  - Wolfgang Büsing als Schriftleiter
  
4. Wahl der Kassenprüfer:  
Vorab wurde von Wolfgang Martens vorgeschlagen und von der Versammlung gebilligt, daß einer der zu wählenden Kassenprüfer auf 1 Jahr, der andere auf 2 Jahre gewählt werden sollte. Wiederwahl soll zulässig sein.  
Daraufhin wurden vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen gewählt:
  1. Frau Geva Güth zur Kassenprüferin (auf vorerst 1 Jahr),
  2. Herr Hartwig Ohlenbusch zum Kassenprüfer (auf 2 Jahre) – bei einer Stimmenthaltung (Herr Ohlenbusch selbst).
  
5. Anschließend würdigte Wolfgang Martens die Leistung von Wolfgang Büsing als 1. Vorsitzender von 1966 bis 2002 und überreichte ihm in Anerkennung seiner Verdienste um die OGF einen Zinnteller mit Gravur. Da wir alle wissen, daß Herr Büsing das alles ohne die aktive Unterstützung durch seine Frau nicht hätte leisten können, wurde Frau Eva Büsing mit einem Blumenstrauß geehrt.
  
6. Unter dem Punkt Verschiedenes gab es einige Fragen zum Umgang mit Computersoftware.

Um 16.08 Uhr war die Versammlung beendet.

Es folgte der Vortrag von Herrn Werner Honkomp: Honkomp-Genealogie – von der Homepage zum Familientreffen.

Oldenburg, den 12. April 2003

gez. Gerold Diers  
Protokollführer

# Namenverzeichnis

zu Band 9 der

## Oldenburgischen Familienkunde

Jahrgang 41-45 (1999-2003)

bearbeitet von Wolfgang Büsing

### A

Aaron(s) 759, 769  
Abbensets 270  
Abel 10, 351, 371  
Abeler 827  
Abelmet(t)ken 40, 72  
Abeln 994  
Abels 89  
d'Ablon 441  
Abraham 595  
Abramowski 358  
Abramzik 358  
Achgelis 89  
von Acken 80  
Ackmann 248  
Adami 150, 152  
Adams 248  
Addicks 495, 827, 994  
Addix 495  
Aden 248, 257  
Aeylts 179  
Agena 592, 593  
Aggen 215  
Ahlberg 712  
Ahlers 89, 283, 383, 394,  
485, 743, 827, 881, 942-  
944, 948, 951, 953, 954,  
968, 979, 993, 1004  
Ahlhorn 89, 350, 485  
Ahlrichs 827  
Ahlwardt 348, 351  
Ahne 358  
Ahrends 215, 238  
Ahrendt 922  
Ahrens 89, 235, 758, 759,  
761, 764, 769, 881, 943,  
947, 952-955, 968  
Aichbichler 786  
Albers 181, 729, 738, 739,  
789, 827, 1069  
d'Albert 964

Albertes 746  
Alberti 839  
Alberts 539  
Albertz 1027  
Albrecht 351, 358  
v. Aldenbokum 142  
v. Aldenburg 89, 155-157,  
160, 288, 348, 397, 538,  
539, 555, 560, 579, 581,  
595, 697, 758, 762  
v. Aldenburg-Bentinck  
89, 581  
tho Aldrup 1034  
Alerdes 1021, 1026  
Alerdt 1035  
Alers 485  
Alexander 909, 919, 920,  
1072  
Alfken 221, 493  
Alfs 827, 894  
Allmers 89, 392  
Alsleben 246  
Altmeppen 199  
Altona 130, 985  
Amann 89, 350  
von Amann 7  
(zu) Amelhausen 653, 694  
tho Amelhusen 818, 1041  
Amelinghuiß 1023  
Ammelhusen 1038  
Ammermann 485  
Ammersken 254  
Andersen 561  
Andrae 89  
Andres 250  
von Angoulême 507  
v. Anhalt-Zerbst 89  
Anlauff 8  
Annebörges 43  
Anneken 58  
Antons 827, 896  
von Apen 577, 578

von Arberg 412, 423, 440-  
443, 445, 446, 451, 464,  
467, 489, 588  
Arend 767  
Arends 226, 235  
Arens 177, 758, 759, 766,  
827, 1073  
von Arentschild 432  
Arkenau 38, 80, 89  
Armbster 270  
Arndes 1024  
Arndt 10, 89  
Arneken 1040  
von Arnim 351  
Arnold 570  
Arntjen 989  
Asche 90, 116, 177, 280,  
282, 626  
von Ascheberg 90, 916  
Aschen 726  
Aschenbeck 90, 709  
von Aschwege 575, 577,  
578, 994  
Asmus 358  
Asschenstede 1026  
von Asseln 90  
Assing 246  
Aswendt 212  
Aufderheide 827  
tor Aw 1036  
Axmann 10

### B

Baade 827  
v. Baak 147, 151  
Baartz 358  
Baasen 91, 615  
Bach 91, 561  
Bachmann 827, 894, 895  
Backhaus 91, 380, 626

Backhausen 806  
 Backhuß 1021  
 Bader 351  
 Bähnk 224  
 v. Baek 151  
 Bär 351  
 Bäringer 786  
 Bäuerle 217  
 Baheivan 201  
 Bahr 10  
 Bahrs 91  
 Bakenhus 91, 739  
 thon Bakenhus 1038  
 Bakir 996  
 Bakker 200  
 Bakker-Bents 206  
 Balleer 91  
 Balleman 146  
 Ballin 312, 596, 771, 772  
 Balsters 29, 71  
 Banditt 359  
 Barelmann 91, 293  
 Barfknecht 1003  
 Bargaen 992  
 Barghorn 196  
 Barhorstes 1021  
 Barjenbruch 91  
 Barnstedt 91, 128, 493,  
 494, 541-543, 827  
 Barnutz 91  
 Baro 38  
 Barre 91, 282, 493, 626,  
 895  
 Bartel 998  
 Bartels 985, 1001  
 Bartholomäus 947  
 Bartminn 1079, 1080  
 Bartning 91  
 Baruch 351  
 Baruwe 242  
 Base 227  
 von Bassewitz 707, 708,  
 711  
 Bast 91  
 Bastian 201  
 von Baudissin 351, 696  
 Baumann 183  
 Baumgarten 979  
 Bausch 201  
 von Beaulieu-Marcomay  
 91, 92, 418, 421, 580  
 de Beauverger 410, 412,  
 425, 427  
 Bebpen 28  
 Beckemeyer 994  
 Becker 92, 987, 1020,  
 1023, 1024  
 Beckerman 1025, 1027,  
 1029  
 Beckhusen 969  
 Beckmann 881  
 Beduhn 221  
 Beeneken 949  
 Beer 352  
 Behne 1072  
 Behncken 949  
 Behnke 224, 359  
 Behneken 949  
 Behr 1027  
 Behrends 246, 252, 352  
 Behrens 130, 352, 359,  
 548, 737, 780, 787, 789,  
 827, 906, 920  
 Behrmann 399, 827  
 Beitelmann 219, 249  
 Bekeman 1030  
 Beken 27  
 Belli 989  
 Bendix 773  
 Benecke 827, 895  
 Beneke 827, 896  
 Benetsch 352  
 Beninga 142  
 Benker 92  
 Bentfeld 8  
 Bentinck 92, 270, 613,  
 758, 762, 763  
 v. Bentinck 288, 397, 419,  
 420, 426, 434, 486, 487,  
 579-581, 595  
 Bents 205, 206  
 tho Berchley 1036  
 van Berchloy 1028  
 Berchman 1037  
 Berendts 881  
 Berens 183  
 Berg 359, 975  
 von Berg 7  
 Berger 359, 990  
 von Berger 423, 424, 429,  
 480  
 Berger-Bergner 359  
 Bergmann 178  
 Bergner 827  
 Berlage 146  
 Berlinus 352  
 Bernberger 243  
 Bernecker 349, 359  
 von Berry 501, 502, 506  
 de Bertier 505  
 Bertram 979, 981  
 Besemann 591  
 Best 191  
 Beussel 720  
 Beutel 244  
 Beutnagel 1001  
 Beyer 92, 359  
 Beynen 266  
 Bick 352  
 Bieback 359  
 Bielefeld 381, 383  
 Bieler 359  
 v. Bielke 160-162  
 Biermann 881  
 Bietz 183  
 Bijur 352  
 van Bilevelde 1025  
 Bilholt 800  
 Billig 92  
 Bimpage 251  
 von Bingen 544  
 Birk 359  
 Bischoff 383, 729, 896,  
 975, 980, 987  
 Bisewick 1021, 1032  
 (von) Bismarck 92, 629,  
 947, 960, 962  
 Bittner 10  
 Bläse 130, 242  
 Blaschke 11  
 Blesene 178  
 Blinda 11  
 Blindow 92  
 Block 447, 881  
 Blohm 384, 396  
 Blokker 827  
 Blome 41, 78, 81  
 Blonck 241  
 von Blücher 4, 352, 611  
 Blume 349, 359  
 Blumeyer 254  
 von Bobart 700, 701  
 Bock 352  
 Bockhorst 977  
 Bockhus 485  
 Bodeker 1027  
 v. Bodelschwingh 144  
 in der Boden 1030  
 von Bodenstedt 635  
 Böckel 346, 347, 352  
 Bödeker 948, 953  
 Böhling 247

Böhlje 92  
 Böhm 330  
 Böhmer 292  
 Boehmer 92  
 Böhnke 352  
 Bölting 947, 950  
 Bölts 950, 977, 981, 983, 994  
 Böning 556  
 Boerner 201  
 Börner 827, 896  
 Böschen 92, 991  
 Bösenberg 896  
 Böttcher 990  
 von Böttcher 359  
 Bogena 192  
 Bohlemann 283, 827  
 Bohlen 239  
 Bohlke 827  
 Bohlken 92, 974, 999  
 Bohn 312  
 Boing 133-137, 140-142,  
 553, 554, 585  
 Bok 896  
 Bolke 359  
 Bolken 379, 953  
 Bolkenbaas 827  
 Bollnow 359  
 Bolte 130, 827  
 Bolting 947  
 Boltjes 92  
 Bolwen 1020, 1022, 1032  
 in (yn) den Bomen 930  
 Bona 352  
 Bone 1030  
 Boning 827, 894  
 Bonne 1032  
 Bonnus 715  
 Borchel 92  
 Borchers 72, 82, 881, 977  
 Borcholte 92, 615  
 Borges 1023, 1027  
 Borgmann 48, 74, 282,  
 381, 615, 827, 929, 940,  
 942, 1003  
 Borstelman 1040  
 Boschen 92  
 Bosse 92, 93, 350  
 Bothe 11, 932, 1028  
 Bouwens 917  
 Bove 1032  
 Boyden 827  
 Boyken 1080  
 Boynga 93  
 Braasch 349, 359  
 Braband 777  
 Brabant 93  
 Brader 563, 925, 927, 928,  
 934, 935, 937, 943, 945-  
 957, 959-965, 967-969,  
 973, 974, 977-979, 983-  
 987, 989-993, 995-997,  
 1001-1004, 1078  
 Brahms 93  
 Braje 980  
 Brakenhoff 93, 754  
 Brand 896  
 v. Brandenburg 153, 158  
 von Brandenstein 429  
 Brandes 132, 564, 776,  
 777, 784, 952, 1028,  
 1030  
 Brandorff 827  
 Brandstätter 359  
 Brandstätter 961, 965  
 Brandt 352  
 Brants 593  
 Braßat 360  
 Brat 352, 372  
 Brauer 304, 626  
 Braun 270  
 Braune 360  
 Brauns 881  
 Brauwiers 804  
 Brawe 93  
 Bredehorn 93  
 Bredendiek 93  
 Bredendorp 1031  
 Breithaupt 494  
 van Bremen 1031  
 Bremer 352  
 Brengelman(n) 176, 1027  
 Brenke 230  
 Brettmann 198  
 Breuer 11  
 Briesmeyer 231  
 Brill 230  
 Brimm 352  
 Brinckman 1032  
 Brinkman 399, 828, 1080  
 Brinkmann 240, 944, 1080  
 Brockhoff 975  
 Brockmann 881  
 Bröcker 37, 71, 80  
 Bröring 72  
 Broes 29, 31, 37  
 Brötje 828  
 by dem Broke 941  
 Brombey 251  
 Brommy 93  
 Bruckdorfer 786  
 Brückmann 994  
 zur Brügge 653, 979, 993,  
 1005  
 Brüggemann 93  
 Brünger 130, 282  
 Brüning 810, 983  
 Brüntjen 943, 992  
 Bruininges 1023-1027  
 Bruins 1024, 1028  
 Brummerhop 881  
 Brumsette 1024  
 Brumund 828, 935, 937,  
 938, 1004  
 Bruningen 1035  
 Brunken 93, 937, 938,  
 941, 943, 947, 952, 956,  
 968  
 Brunns 187  
 Bruns 93, 239, 828, 881,  
 940, 942, 947, 950, 952,  
 955, 975, 978, 994, 1039  
 Buchholz 495  
 Budde 935  
 Budden 970  
 Budelmann 828, 881  
 Büdeler 808  
 Bührmann 93, 731, 736  
 von Bülow 584  
 Büntemeyer 828  
 Bünting 575  
 v. Büren 158  
 Bürger-Ellermann 360  
 Bürmann 451  
 Bues 94  
 Büsching 881  
 Büsing 85, 87, 93, 94, 127-  
 130, 165, 175, 280, 281,  
 283, 289, 291, 305, 309,  
 311, 342, 370, 378, 392,  
 397, 400, 485, 521, 523,  
 524, 532, 534, 556-558,  
 572, 590-594, 597, 599,  
 603, 605, 622, 625, 626,  
 629, 632, 633, 636, 674,  
 827, 828, 890, 892-895,  
 897-899, 905-907, 910,  
 919, 923, 1004, 1005,  
 1051, 1076, 1078, 1082,  
 1083  
 Büsselmann 399, 828  
 Büter 281, 567-569

Büttner 347, 352  
 van Buiren 1027, 1041  
 Buirman 1032  
 Bullinck 1037  
 Bultmann 349, 360, 570,  
 571  
 Bundte 881  
 Bungert-Hansing 828  
 Bunjes 94, 1080  
 Bunnemann 997  
 Buntrock 360  
 tho Buren 1033  
 Burger 360  
 Burkert 360  
 Burlebecke 1024, 1032  
 Burman 94  
 Burmeister 352, 828  
 Burmester 270  
 Burwinkel 94  
 Bus 94  
 von Busch 609, 610  
 Buscher 208  
 Buschmann 881  
 von Buschmann 94  
 Busemann 238, 592  
 Buss 94, 201, 209, 215,  
 216, 626  
 Buß 997  
 Bussboom 196  
 van dem Bussche 1029,  
 1030  
 von dem Bussche 545,  
 715, 717, 718, 721, 728  
 Busscher 1021, 1022  
 Busschmann 1031  
 Bußmann 197, 204, 227  
 Buthendack 1021, 1022,  
 1030  
 von Buttell 94  
 Buttellmann 828  
 Buxtehude 561

## C

Cadovius 94  
 Calberla 961  
 Callmann 760  
 Calmar 760, 761  
 Calmer 767  
 Calms 289  
 van Cappelen 1022  
 Carl 360, 399, 828, 1080  
 Carls 378

von Carlowitz 9  
 Carnuth 348, 352  
 Carspecken 896  
 Carsten 767  
 Carstens 94, 399, 609,  
 610, 828, 896  
 Caspar-Schröder 94  
 Cassebaum 737  
 Cassens 94  
 Castenbauer 270  
 Catenbeck 717  
 de Chaban 410-412, 433,  
 434  
 de Charro 73  
 Chemnitz 94  
 von Choltiz 4, 8  
 Christensen 984  
 Christian 11  
 Christians 95  
 Christmann 360  
 Christophers 485  
 Christoph 11  
 Ciliax 95  
 Cimball 304  
 Cirksena 136, 163, 586  
 Claaßen 179  
 Claßen 178  
 Claussen 486, 487, 494  
 Clemens 180, 893, 917  
 Clermont 209  
 Cloppenburg 95  
 Clunessche 1028  
 von Cölln 488  
 Cohen 352, 761, 763, 767,  
 770  
 Cohn 352, 761  
 Cohorst 531  
 Coldewey 737, 738  
 van Collenn 1030  
 Collmann 203  
 Coordes 235, 249, 250  
 Coors 670  
 Copes 1028  
 Cordes 95, 485, 718, 729,  
 990, 1028, 1035, 1038,  
 1039  
 Cording 718, 987  
 Cornelius 179, 377, 381,  
 383, 391, 392, 395, 626,  
 720, 991  
 de Coubertin 398, 401-  
 519, 587-589, 892  
 de Cousser 540  
 de Crisendy 510

Cröpelin 95  
 Cromme 95  
 Cruise 1022  
 Cruse 1033  
 Cutler 268  
 Czapka 200  
 Czerwensky 11  
 Czerwinski 999

## D

v. Dänemark, Kg. Christ. I.  
 558, 559  
 v. Dänemark, Kg. Christ. V.  
 559, 697, 699, 758  
 v. Dänemark, Kg. Christ. VI.  
 559  
 v. Dänemark, Kg. Christ. VII.  
 560  
 v. Dänemark, Kg. Friedr. III.  
 559, 579, 696  
 v. Dänemark, Kg. Friedr. IV.  
 559, 561  
 v. Dänemark, Kg. Friedr. V.  
 559, 703, 762  
 Dahl 1080  
 Dahnken 881  
 Dam 1030  
 Dames 1030  
 von Damnitz 8  
 Daniel 5, 11  
 Dannemann 289-294,  
 301, 304-307, 397, 828  
 tor Dannen 291  
 Darrelmann 910  
 David 95, 243, 422, 434,  
 445, 767, 770, 772  
 Davoust 410  
 Debbelt 1027  
 von der Decken 426, 429  
 Decker 95, 211, 225, 828,  
 896  
 Deddeken 881  
 Deeken 95, 399  
 Deelwater 828  
 Deetjen 940, 942, 943  
 Deetken 940  
 Defholz 881  
 Degener 323  
 Degoede 701  
 Delger 828  
 Delius 582  
 Demuth 3, 990

Dencker 1024, 1032  
 Deneker 804  
 Denghusen 1030, 1034  
 Denis 95, 626  
 van Depholt 1023, 1028  
 Deppe 1029  
 Deters 881  
 Dethard 380, 381, 389  
 Dethardt 380, 392  
 Detherdes 1030  
 Dethlefs 321-328, 332-339, 341  
 Detjen 938  
 Detken 881  
 Detleff 352  
 Detloff 360  
 Detmers 95, 312  
 Dettmers 130, 197, 828  
 Deussen 381  
 Devantier 352  
 Dewerdes 1023  
 Dewers 1036  
 Deye 947  
 Dicht 95  
 Dicke 1038  
 Dickens 582  
 Didden 387, 388  
 Didelius 698  
 Dieckert 349, 360  
 Diecks 95  
 Dieke 225  
 Diekmann 95, 626  
 Diercks 177  
 Dierichs 949  
 Diering 349, 360  
 Dierkes 202  
 Dierking 95, 524, 525  
 Dierks 95, 947, 949, 969, 977, 979  
 Diers 95, 96, 281, 288, 398, 633, 634, 637, 653, 656, 674, 801, 815, 818, 828, 890, 895, 898, 899, 905-907, 910, 1009, 1011, 1076, 1078-1080, 1083  
 Dilly 96  
 Dinglinger 360  
 Dinkla 828  
 von Dinklage 916  
 Dirks 239, 250, 360  
 Dirksen 204  
 Dobrat 349, 360  
 Docius 96  
 Dörr 246

zu Dohna 360  
 tho Dolen 1039  
 Doll 828  
 Donachowski 360  
 von Donath 8  
 von Dorgelo 425  
 von Dorgeloh 96  
 Dorneman 1032  
 von Dornum 585, 586  
 Dorpelman 1021  
 Dose 978  
 Drake 96  
 Drantemann 96  
 Drees 227, 1001  
 Dreesch 204  
 Dreier 938, 994  
 Dreigers 1020  
 Dreilich 11  
 Dreves 736  
 Drews 96, 360  
 Dreyer 968, 974, 975  
 Driebold 399, 828  
 Dritten 804  
 Driver 96  
 Droste 984  
 Droste-Hülshoff 964  
 Drucker 760  
 Druckrey 324  
 Drudeken 1032  
 Duas 199  
 Dubravius 352  
 Dudden 986  
 Dudel 360  
 Dühlmeier 327-330, 332, 334  
 Dünkelberg 96  
 Düts 825  
 Dütz 820, 824-826, 909  
 Düvel 749  
 Dugend 572, 573  
 van Duißberch 1023  
 van Duiste 1024  
 tho Dungstrup 1035  
 Dunkelmann 828  
 Dunker 881  
 Duntze 441  
 Duras, Gf 158  
 Dursthoff 96, 128, 130, 282  
 Dussenpond 217  
 Duvel(l) 1022, 1030, 1031  
 Duvenstett 804  
 Dweting 930, 941  
 van Dyck 964  
 Dyckmann 653

## E

Eblinghaus 991  
 Eberlein 591  
 von Eberstein 696  
 Ebken 970, 975  
 Echtbaren 881  
 Ecken 180  
 Eckert 96  
 Eckhardt 280, 397, 556, 557, 793, 814, 828, 909, 1005  
 Eckhoff 212  
 von Eckmühl 410, 412, 413, 421, 425, 431, 433, 446, 450, 463, 464, 466, 468  
 Eckrath 1080  
 to Eddinghusen 929, 939  
 to Eddynckhusen 930  
 Eden 191, 378, 828, 896  
 Edenuuizen 592  
 to Edinghusen 927, 929, 930, 939  
 Edschen 388  
 Efting 73  
 Egbers 729, 736, 780  
 Eger 1079  
 Eggen 751, 752  
 von Egloffstein 96, 350  
 Ehben 729  
 Ehlers 96, 259, 378, 393, 685, 882, 948, 953  
 Ehmen 207  
 Ehrentraut 96, 608  
 Ehrhard 509  
 Ehrlich 353  
 Ehrmann 8  
 Eiben 212  
 Eichholt 37  
 Eichler 353  
 Eickhoff 751, 752  
 Eihausen 1003  
 Eiler 719  
 Eilers 96, 210, 253, 485, 718-722, 725, 726, 728-731, 734-742, 828, 882, 909, 970, 981, 1080  
 Eilerß 725  
 Eilks 992, 1080  
 Einnolf 192  
 Eirich 208  
 Eisenberg 8  
 von Eisendecker 96  
 Eisenhauer 191, 218

Eiting 96, 128, 953  
 to Ekern 930  
 Elberling 895  
 Elckemans 1029  
 Elerd 893, 906, 907  
 Ellers 723, 726  
 Ellwanger 1080  
 von Elmendorf(f) 545,  
 577, 578  
 Elskén 40, 45  
 Elsner 11, 996  
 Emgken 931  
 Emie 953  
 Emken 940, 951  
 Emmius 97  
 Engelberts 1023  
 Engelcke 1027  
 Engelcken 798, 1020, 1023  
 Engelken 177, 882  
 Engelmann 5, 8, 11, 97  
 Engler 235  
 Ennen 178  
 Ephraim 4, 8  
 Erdwines 1021  
 Erfeling 182  
 Erl 360  
 Erlenkamp 202  
 Ernst 27, 70, 78, 97  
 Erveling 182  
 Esberg 209  
 Esen 283, 828  
 Esselborn 628, 1069, 1078  
 von Essen 828, 981, 1003  
 Esterle 200  
 Eube 257  
 zu Eulenburg 346, 351, 353  
 zu Eulenburg-Hertefeld 97  
 Euler 630  
 Evers 624, 882, 1033  
 Ewald 11  
 Eweling 182  
 Ewert-Pressler 360  
 zu Eyhausen 925, 927-  
 933, 935-937, 939-941,  
 964, 968, 1003, 1004,  
 1078  
 Eyhusen 928, 930, 931  
 to Eyhusen 929  
 Eylers 719, 720, 722-728,  
 1038  
 Eylerß 721, 724, 725, 727  
 Eyneman 1028  
 Eyting 399, 828, 952

**F**  
 Fabricius 137, 139, 180  
 Fahrnhorn 882  
 von Falkenhayn 353  
 von Falkenstein 350  
 Fangmann 83, 97, 251, 896  
 Fasch 556  
 Faure 410  
 mytt der Faust 1025  
 Fecht 178, 234  
 Feder 737  
 Feicke 11  
 Feil 778  
 Feiwei 353  
 von Felden 539  
 Feldhus 532  
 Feldmann 130  
 Felkl 360  
 Fels 382, 394  
 Fendler 11  
 Fennhorn 882  
 Fenschlager 178  
 Fenske 353  
 Ferar 750  
 Ferdinand I., Ks 586  
 Ferdinand III., Ks 148  
 Fesenfeld 882  
 Feye 129, 281, 398, 627,  
 633, 657, 664, 672, 674,  
 715, 744, 828, 890, 894,  
 895, 898, 899, 905, 906,  
 909, 911, 912, 922,  
 1076, 1078, 1079, 1083  
 Fichtner 997  
 Ficke 97  
 Ficken 564, 992, 995  
 Fieker 751-753  
 Fierley 575  
 von Fikensholt 97, 563,  
 577, 578  
 von Finckh 423, 424, 429,  
 480  
 Fink 828  
 Fischer 11, 97, 129, 211,  
 231, 282, 336, 495, 790,  
 828, 882, 894  
 Fissen 615  
 Fittje 994  
 Fitzner 11  
 Flade 816  
 Flatken 97  
 Fleck 97  
 Flege 1024, 1028

Fleischauer 828, 907, 912,  
 1069  
 Fleischer 7, 349, 353, 361,  
 372, 626  
 Fleßner 237  
 Fligge 361  
 Flinke(r)s 40, 42, 43  
 Flor 97  
 Flügger 882, 976  
 Focke 1022, 1026  
 Focken 183, 387  
 Förster 243  
 Fohnen 882  
 Folkens 225  
 Folkers 233  
 Folkerts 234  
 Folte 282, 399, 829, 910  
 Fookén 254  
 Forche 282, 829  
 Fortmann 97, 556, 557,  
 1001  
 Foullon 505  
 Fränkel 353  
 von u. zu Fränking 348,  
 353  
 Frakes 790  
 Framme 37, 71, 80  
 Francken 379, 387, 392,  
 686, 692, 693  
 Francksen 98, 128, 130,  
 280, 281, 373-375, 378,  
 379, 385, 387, 388, 392,  
 396, 397, 488, 489, 491,  
 565, 566, 611, 615, 681-  
 694, 829, 894, 895, 909  
 Frank 98, 242, 761, 768,  
 772  
 Franke 772, 999, 1080  
 Frankenberg 712  
 von Frankenstein 98  
 v. Frankreich, Kg Karl X.  
 505, 507, 509  
 v. Frankreich, Kg Louis  
 Phil. 509  
 v. Frankreich, Kg Ludwig  
 XVI. 500  
 v. Frankreich, Kg Ludwig  
 XVIII. 500, 501, 506,  
 507  
 Fransch 5, 11  
 Franz II., Ks 706  
 Franzke 5, 12, 98  
 Frauendorf 270  
 Frauken 485



- Frederichs 1031  
 Fredi 404  
 Fredy 404, 405, 415, 431,  
 432, 450, 496, 497, 501,  
 510, 587, 589  
 Freels 485  
 Freese 98, 187, 380, 392,  
 882  
 von Freese 98  
 Freitag 98  
 v. Freitag 146, 545  
 Freiwald 7, 349, 361  
 Frels 7, 350  
 Frenkel 353  
 Frerichs 215, 255, 829, 995  
 Frese 98, 545, 882, 1023  
 Fresie 952  
 Fresy 653  
 Freudenberg 215, 882  
 Freund 8, 353  
 Freytag 98  
 Fricke 216  
 Friederici 265, 279, 280  
 Friedl 349, 361, 627  
 Friedländer 353  
 Friedrich d. Gr. 163, 580  
 Friedrichs 191, 193, 1004  
 Frielingk 801  
 Friese 98, 353  
 Friesland 829  
 Friglinck 1023, 1026, 1027  
 Frisius 397, 493, 954  
 Fritzius 353  
 Fröhlich 216, 361  
 Fröhling 239  
 Frohneken 38  
 Froleke 1023  
 Frommelt 7  
 Frühling 250  
 (von) Frydag 98, 135, 142,  
 144-153, 155-161, 163,  
 554-556, 579, 829, 918  
 Fuchs 219, 786  
 Fürst 197  
 Fuhrken 98, 382, 393  
 Funk 361  
 Funke 268  
 van Fykensoldt 931
- G**
- Gabriel 895  
 Gade 12
- Gähler 471  
 Gärtner 197, 206, 984  
 Gäbler 349, 361, 906  
 von Galen 99, 696, 813  
 Ganten 729  
 Garbrands 237  
 Garduhn 361  
 van Garle 1020  
 Garltman 1038  
 Garlts 193  
 to Garmelhusen 1034  
 Garmers 1029, 1035  
 Garms 737  
 yn den (yne) Garneholte  
 930  
 (im) Garnholt 930, 944  
 von Garnier 8  
 von Garrel 29, 45, 76, 78,  
 82, 83  
 Garrelmann 737  
 Garrels 192, 794  
 Gastrop 207  
 Gebken 99  
 Gegner-Sünkler 1080  
 Gehlken 990  
 Gehrde 319  
 Gehrels 980  
 Gehrman 361  
 Geibe 485  
 Geiler 99  
 Geilts 996  
 Geith 8  
 Gembler 191  
 Georg 417, 422-424, 429,  
 436-438  
 Gerdes 99, 178, 180, 189,  
 196, 204-206, 208, 225,  
 236, 254, 283, 381, 485,  
 580, 581, 829, 976, 994,  
 1035  
 Gerdes-Röben 282, 399, 829  
 von Gerdorff 8  
 Gerken 24, 882, 927, 966,  
 967  
 Gerking 283, 829  
 Gerlach 361  
 Gernhard 200  
 Gerriets 257  
 Gerson 761, 764, 767, 773,  
 1072  
 Gesen 27  
 Gether 99, 457  
 van Geuns 896  
 Geveßhusen 804, 1028
- in (yn) deme G(h)arneholte  
 930  
 Giesenberg 210  
 Gildehus 1034  
 in den Gildehuße 1040  
 Gillhoff 1071  
 Glaeseker 829  
 von Glan 989  
 tho Glane 1036  
 Glaneman 1026  
 Glantrop 565  
 Glasemaker 1023  
 von Glasow 361  
 Gleimius 532, 962  
 Gleisenberg 1000  
 Glintmeyer 203  
 Gloystein 737  
 Glück 353  
 Glüsing 486, 487  
 Glup 72, 81  
 Gnida 12  
 Godeke 1030, 1032  
 Göbel 257  
 Goebel 12  
 Göckens 99  
 Göcking 896  
 von Goeden 701  
 Göllner 201  
 Goens 336  
 Göring 219  
 Goerlich 12  
 Goerlitz 4, 8  
 Görtner 999  
 Goethe 99, 620  
 Götz 188, 246  
 Goldenstedt 882  
 Goldenstein 195  
 Goldkette 353  
 Goldschmidt 99, 350, 595,  
 596, 771-773, 909, 1072  
 Goldsticker 761, 773  
 Goltsmith 1033  
 Goltzen 99  
 Gorath 282, 829  
 Gottschalk 353  
 Gottschewski-Götze 361  
 de Goya 507  
 de Graaf 179  
 Grabhorn 99  
 Graefe 99  
 Gräper 494, 616  
 Grätsch 1000  
 Grafe 99, 829  
 Grah 78

Grahl 1080  
 Gramberch 1029  
 Gramberg 99  
 Grambergen 1029, 1031  
 Grams 634, 666, 787, 792,  
 894, 896, 906, 909, 913,  
 920, 924, 1070, 1071,  
 1077  
 Grandemann 979  
 Grape 591  
 Grashorn 129, 829  
 Grave 100  
 Graven 179  
 Gravert 751  
 Grensemann 215  
 Greve 44, 1024  
 Greveke 1028  
 Greverus 7, 350, 563, 951  
 Griepenkerl 829  
 Gries 12  
 von Griesheim 353  
 Grimm 948  
 Grise 1026  
 Griße 1035  
 Gritschneder 282, 829  
 Grodzek 199  
 Gröhler 997  
 Groeneveld 255  
 Groenewold 216  
 Gröning 374  
 von Grönum 80, 83  
 Groh 12  
 Gronde 12  
 Gronewold 205, 236  
 Groninger 100  
 Gronouw 1024, 1028  
 Groshaus 780  
 Gross 494  
 Groß 251, 353  
 Grosse 349, 1080  
 Große Beilage 100  
 Große-Holthaus 1080  
 Große-Nobis 399, 829  
 Grote 58, 79  
 Grotelüschen 733, 736,  
 737, 739, 742, 743  
 Grotevent 757  
 Grothekop 1022, 1027  
 Grouwe 1029  
 Grube 100, 485, 575  
 Gruel 361  
 Grün 361  
 Gruhn 12  
 Gruis 230

Grummel(l) 27, 69, 70, 77  
 Grummer 298, 299, 304,  
 634, 666, 829, 895, 907  
 Grund 200  
 Grundmann 100, 288,  
 398, 583, 584  
 Gudebroder 1025  
 Güldenlöwe 577  
 Günther 5, 12, 280, 288,  
 397, 398, 583, 829  
 Güth 100, 829, 1083  
 Güttler 12  
 Guhleke 270  
 Gunkel 100  
 Gutknecht 778  
 Gutmann 353  
 Gutsche 8

## H

Haackert 202  
 Haake 353  
 Haar 780  
 Haase 238, 361, 829, 980  
 Haasis 349, 361  
 Habben 985  
 von Habsburg 350, 586  
 Hachmüller 829, 1069,  
 1078  
 Hackfeld 100  
 Hackfeldt 1026  
 v. Hackfort 147, 151, 153  
 Hackmann 777, 778, 784  
 Hadamczik 12  
 Häckermann 100  
 von Häfen 829  
 Haeken 726  
 Händel 561  
 Häseker 671, 829, 837,  
 839, 887, 892  
 Hässig 201  
 im Haeste 1038  
 Hafer 100  
 Haferkamp 780  
 Hagedohrn 387, 388  
 Hagedorn 387, 388  
 von Hagel 83  
 thon Hagell 1038  
 Hagen 100, 208, 882  
 Hagena 7  
 Hagenah 100  
 Hagestede 1021, 1024  
 Hagstedt 829

Hahn 896  
 Hake 1022, 1027, 1037  
 Hake(n) 882  
 Hakenberg 990  
 Hakewessel 7, 350  
 von Halem 6, 100, 429,  
 439, 440, 450, 451, 455,  
 456, 460-471, 484-486,  
 495, 608  
 von Halem-Ilksen 461,  
 467, 480, 589  
 Halfhenne 719  
 Hallemann 882  
 Hallensleben 829  
 Hallerstede 616  
 Halsband 391  
 Halßloop 985  
 Hamann 236  
 Hameling 745  
 Hamelmann 605, 1005  
 Hamkens 246  
 von Hammel 1080  
 Hampel 5, 12  
 Hancken 975  
 von Handorf 781  
 Hanenkamp 829, 895, 1080  
 Hanisch 349, 361, 372  
 Hanken 100, 989  
 Hanneken 729  
 Hanschen 63, 73, 75  
 Hansen 429  
 Hansing 828, 829, 895  
 Hanßen 179  
 Hanßken 1024  
 Harbers 282, 376, 602,  
 670, 829, 907, 940, 1079  
 Harcken 394  
 Hardekopf 101  
 Hardenberg 989  
 Harders 130, 829, 882  
 Hardy 240  
 Haren 101, 234  
 v. Haren 144-146  
 Harich-Golzwarden 130,  
 829  
 Harken 382, 392  
 Harksen 101, 493  
 von Harling(en) 101  
 Harmjanz 130  
 Harm-Reil 576  
 Harms 101, 184, 191, 200,  
 210, 234, 236, 249, 254,  
 384, 394, 829, 986, 992  
 Harmsen 287

Harrassowitz 829  
 von Harten 697  
 Hartlaub 101  
 Hartmann 101  
 Hartong 614, 615  
 Hartlandes 1025  
 Hasselhornes 1025  
 Hartung 101  
 Haschenburger 977  
 Hasenpusch 221  
 Hashagen 829  
 Hasler 349, 361  
 Haslinde 101  
 Haß 187  
 Hasselmann 212  
 im Haste 719, 720  
 van Hatten 1020  
 Hattendorf 399, 829  
 Hauerken 399, 495, 829  
 Hauke 12  
 Hauken 937, 938, 950  
 Hauschild 996  
 Havekost 780  
 Havemann 1080  
 Haverkamp 490  
 von Haxthausen 560  
 Hayen 101, 288, 397, 417,  
 581-583, 708-710, 713,  
 829, 882, 907  
 Hayessen 380, 381, 392  
 Hechler 829  
 Hedemann 954  
 Heer 882  
 Heeren 101, 203, 204,  
 243, 252, 825  
 Heering 625  
 Hegeler 101  
 Heidemann 781  
 Heidmann 882  
 Heike 338  
 Heiken 997  
 Heile 101, 627  
 Heilersieg 882  
 Heimann 8  
 Heimbach 101  
 Hein 201  
 Heine 283, 829  
 to Heimefelde 818  
 Heineken 409, 410, 413,  
 882  
 Heinemann 485, 527  
 ton Heinenfelde 1036  
 Heinevetter 243  
 Heinje 283, 633, 673, 674,  
 680, 829, 830, 890, 894,  
 895, 898, 899, 905, 910,  
 976, 983, 1076, 1083  
 Heinken 882  
 Heinsen 830  
 Heintze 326, 361  
 Heinze 830  
 Heise 484  
 Heisterberg 361  
 Heitmann 101, 830  
 Heitzhausen 830  
 Held 557  
 ter Hell 101  
 Hellbernd 130  
 Hellbusch 737  
 Helle 349, 361  
 Hellmers 986, 987, 991  
 Hellwig 1080  
 Helmerichs 376, 391  
 Helmers 564, 941, 943,  
 944, 955-957  
 Helmes 24, 25, 27, 28, 32-  
 34, 45, 51-53, 66, 70, 71,  
 74, 77-79, 81-83  
 Hemcken 1003  
 Hemje 938  
 Hemken 101, 564, 830  
 Hemken-Wulf 896  
 Hemkes 989  
 Hemme 485  
 Hemmelskamp 397  
 Hemmen 950  
 Hemmie 942, 950-952  
 Hemming 950  
 Hempel 242, 882  
 Henckel 353  
 Henckel von Donners-  
 marck 8  
 von Hendorff 539  
 Henk 757  
 Henke 212  
 Henkel 235, 251  
 Henken 939  
 Henkensiefken 790  
 Hennemann 102  
 Henner 830  
 Henning 176  
 Henninges 1034  
 Hennings 950  
 Henrichs 539  
 Henrici 80, 83  
 Henschen 939  
 Henstede 1029  
 Hentschel 12  
 Herbart 102, 349  
 Hercksen 392, 488  
 Herda 5, 12  
 Hering 331  
 Herlyn 250  
 Hermans 1028  
 Herms 282, 830  
 Herringa 102  
 Herrmann 353  
 Herttinges 1027  
 Hertzog 102  
 Herwegh 526  
 Herzfeld 362  
 Herzog 697, 704  
 Hesemeyer 394  
 Hespe 102, 734, 882,  
 1023, 1026, 1027, 1031,  
 1032, 1034, 1035, 1037  
 Hespen 882  
 Hespos 102  
 Heß 591  
 Hesse 1023  
 Hesterwegge 1031  
 Heuer 399, 666, 671, 830  
 Heuermann 190  
 Heumann 591  
 Heus 212  
 von der Heyde 102  
 Heydeck 102  
 Heydemann 362  
 Heye 627  
 Heyen 236, 246  
 Heyens 750  
 Heyne 780  
 Hibbeler 830, 1039  
 Hienen 941  
 Hieronimus 208  
 Higgen 215  
 Hilbers 780, 986  
 Hildeman 1022  
 van Hildensen 1020  
 Hilgefert 102  
 Hilgen 102  
 Hillebrand(t) 1020, 1022  
 Hillen 730, 734, 736-738  
 von Hillen 807  
 Hillinck 1037, 1040  
 Hilling 231  
 Hillje 999  
 Hilljegerdes 987  
 Hillmann 379  
 Hillmers 183  
 Hilman(n) 380, 389, 390,  
 392  
 Hilmers 77  
 Himmelskamp 397, 485  
 Hincken 936  
 von Hindenburg 353  
 Hinders 228  
 Hinken 936  
 Hinnah 231

Hinrich 1035  
Hinrichs 180, 185, 195,  
203, 219, 226, 752, 753,  
830, 937, 938, 950, 951,  
975, 978  
Hinsen 266  
Hintzen 102, 265-278, 977  
Hinze 397  
Hinzen 266  
Hippen 218  
Hirschbein 354  
Hirschfeld 5, 354  
von Hirschfeld 354  
Hisje 966, 967, 980  
Hobbie 274-276, 593, 975,  
990  
Hoddersen 102  
Höfer 969  
Hoefhencke 719, 738  
Högl 547  
Högner 1003  
Hoehn 883  
Hoek 592, 593  
Hölscher 593  
Höltermann 776  
Hoenkamp 1073  
Höntzler 102  
Höpcken 379  
Höpken 102, 810  
Höppner 362  
Hörmann 130, 737  
Hofdmann 191  
Hoffencke 720  
Hoffhemke 723  
Hoffhencke 718-726, 738,  
1038  
Hoffhencken 720  
Hoffhenke 718, 721-723,  
728, 729, 732, 734-739,  
909  
Hoffhenken 718, 719,  
721, 726, 728, 729, 735,  
736, 738, 739  
Hoffmann 237, 283, 354,  
362, 830, 896, 996  
Hofmann 208, 283, 830  
Hohn 883  
Hohnholz 883  
Hoiffsmith 1030  
Hoigers 1027, 1028  
Hoinholt 1031  
Holert 1003  
Hollar 102  
Hollemanns 1037

Hollje 981  
Hollmann 429, 830  
von Holmer 463, 549  
Holschemaker 1039  
von Holst 362  
Holste 1029  
von Holstein-Gottorp 350  
von Holsten 350  
(tho) Holthusen 1035,  
1036  
Holtmann 132, 634, 665,  
775, 786, 896  
Holzberg 129, 830  
Holze 830  
Homann 785  
Homma 207  
Honcomp 1073  
Honkomp 399, 830, 924,  
1072, 1073, 1077, 1083  
Honrichs 6, 7, 102  
von Honrichs 6, 102  
Hoppe 12, 238, 378, 592,  
593  
von der Horst 29, 31, 37,  
54, 55, 57, 58, 61, 70,  
71, 74, 75, 78, 79, 81-83,  
728, 806, 812, 813  
Horstmann 485  
Hoting 942, 951, 976, 979  
Hots 952, 979  
Hovehne 83  
von Hoya 102, 544, 545,  
715, 1013, 1045  
von der Hoya 102  
Hoyer 103, 283, 381, 443,  
444, 557, 608-610, 830,  
883  
Huckelride 1029  
Hucker 543  
Hübner 830, 896  
Hülsemeyer 1080  
Hülßen 998  
Hülsmann 952, 988  
Hüneke(n) 883, 994  
Hürkamp 103, 627  
Hüsing 883  
Hugon 460, 461, 465, 468-  
470  
Huhnt 922  
Hulshoff 830, 896  
Hulstedt 485  
Hundrich 6, 103  
Hunrichs 6, 103  
Hunteman 1034

tho Huntlosen 1040  
Hurleberch 1028  
Hurling 910  
Hurrelmann 830  
Husen 830  
Husmann 79  
Huß 561  
thon Hußen 1040  
Hyncken 930

## I

Ibbecken 103  
Ibbeken 103  
Ibelings 182  
Iben 986  
Ibendorf 259  
Ideken(n) 1023, 1032  
Iden 377, 392  
Ihben 191, 240, 987  
Iken 804  
Ilebroick 1031, 1033  
von Ilksen 461  
Im Have 883  
Imhoff 362, 883  
Indorf 103, 830, 895  
von Inn- u. Kniphausen  
103, 139, 142-144, 146,  
158, 160, 163, 554, 585,  
586  
Intelmann 961, 965  
Ipsen-Lochter 830  
Irgang 695  
Isaac 766, 767  
Ische 999  
Isensee 830  
van Iserloie 1026  
van Iserloy 1025  
Israel(s) 769  
Itzen 379, 388, 392  
von Ivernois 129, 282,  
562, 830

## J

(von) Jachmann 354  
Jacob 767  
Jacobi 313, 354  
Jacobs 377, 380, 387, 388,  
391, 759  
Jäger 1001  
von Jägerfeld 103

von Jägersfeld 4, 9  
 Jaekel 557  
 Jagow 231  
 Jagusch 362  
 Jahn 103, 130, 282  
 Jansen 6, 7, 103, 560, 753  
 Janssen 103, 180, 183,  
 189, 190, 205, 207, 213,  
 235, 238, 239, 253, 257,  
 350, 383, 395, 592, 752,  
 895, 986, 995  
 Janßen 103, 128, 179, 180,  
 183, 205, 280, 282, 397,  
 539, 616, 830, 980, 986,  
 994, 996, 997  
 Janssen-Harms 576  
 Janßen-Holldiek 128,  
 490, 630, 830  
 Janßen-Timmen 103  
 Jantzen 485  
 Janwohn 35, 39, 79  
 Janzen 830  
 Jaritz 5, 13, 103  
 von Jasmund 714  
 Jasper 1000  
 Jaspers 103, 104, 495,  
 616, 956, 957, 968, 969  
 zu Jeddelloh 130, 633,  
 830, 940, 947, 970  
 Jelken 994  
 Jendzejczyk 13  
 Jensen 283, 830  
 Jenzok 104  
 Jetebrok 1041  
 Jetzki 362  
 Jhering 592  
 Jöcher 607  
 Joel 616  
 Jöntzen 104, 484  
 Johannes 736, 742  
 Johanning 104  
 Johanns 592  
 Johannsen 312, 387  
 Johans 1036  
 Johansen 385-388  
 Johlfsen 388  
 John-Winde 362  
 Joistes 1021, 1024, 1027  
 Jonas 7, 349, 362  
 Joseph 9  
 Juchter 830, 896  
 Jüchter 575, 830, 970  
 zu Jürden 104, 266-268,  
 276, 279, 931, 939, 948,  
 967, 980  
 zu Jühren 266, 267

Jülicher 696, 698  
 Jürgens 104, 274, 830,  
 883, 896  
 Jürgens-Tatje 576  
 Jürgs 979  
 Juilfs 226  
 Julius II., Papst 930  
 Junge 700  
 Junghans 954  
 Junkereit 354  
 Junkers 940, 947

## K

Kämena 788  
 Kahlcke 993  
 Kahlen 1004  
 Kahnt 1001  
 Kaiser 104, 362, 399, 830  
 Kake 1024, 1030  
 Kalisch 354  
 Kaluza 13  
 von Kameke 354  
 Kampers 830  
 Kankena 139  
 Kammann 810  
 Kannegießer 590  
 Kannenberg 489, 830  
 Kanter 13  
 Kanthak 362  
 Kanzelmeyer 737  
 Kapels 991  
 Kaper 104  
 van Kappelen 1021, 1022,  
 1029  
 von Kappeln 802  
 Karbe 830  
 Karhoff 70, 78, 82, 83  
 Karl d. Gr. 580  
 Karl V., Ks 577, 586  
 von Karlinski 9  
 Karstens 883, 1039  
 Kastens 883  
 von Kastilien 586  
 Katenkamp 883  
 Katharina d. Gr. 580  
 von Kayhausen 577  
 Kayser 104, 282, 306, 349,  
 830  
 Keil 222, 223, 1000  
 Keilers 1004  
 Keiser 804, 1024, 1025  
 Kelp 572, 574  
 Kemkes 128, 830

Kemmenade 1031  
 Kemna 201  
 Kemthong 228  
 Kentmann 354  
 Kentrup 80  
 Keppel 960, 977  
 Kerker 104  
 Kersten 354  
 Kerstens 354, 371  
 Kerstien 748  
 Kessel 362  
 Keßler 251  
 Ketelhoth 104, 488, 491  
 Ketelhut 362  
 Kettellappers 1033  
 von Kettler 350  
 Ketzenberg 362  
 von Keverberg 422, 425-  
 428, 439-441  
 Keyser 362  
 Khüry 786  
 Kiausch 104, 362  
 Kiel 362  
 Kimbal(l) 300, 301  
 Kimme 447, 485  
 Kimmel 978  
 Kindler 978  
 Kippenberg 104  
 Kirchhoff 104  
 Kistenmacher 960, 973  
 Kitz 105  
 Klävemann 105, 536, 537  
 zu Klampen 989  
 Klap(p)meyer 883  
 Klarmann 224  
 Klatte 1025  
 Klausgrete 830  
 Klausen 494  
 Klee 998  
 Kleen 105, 207, 251  
 Kleff 231  
 Klein 993  
 Kleinegünt(h)er 229  
 Kleinen 804  
 von Klencke 535  
 Klepperbein 4, 9, 105  
 Kleveman 105  
 Kley 230  
 Klimmeck 362  
 Klinkenborg 592  
 von Klitzing 362  
 Klockmann 198  
 Klon 77  
 Kloppenborch 1030, 1031

- Kloppenburg 105, 393,  
 397, 485, 974  
 Klosa 13  
 Kloster 196  
 Klosterman 1039  
 Klostermann 777  
 Kluin 186  
 Knakenhouwer 1026,  
 1028  
 Knappert 753  
 Knauer 13  
 tho Knet(h)en 1034  
 Knigge 105  
 Knipenberch 1023  
 v. Kniphausen 105, 139,  
 142  
 (von) Knobel 428  
 Knop 105  
 Knopf 192  
 Knopff 105  
 Knost 105  
 v. Knyphausen 158, 159,  
 917  
 von Kobbe 105  
 Kobbenbring 105, 831  
 Kober 13  
 Kobrinck 749  
 von Kobrink 105  
 Koch 105, 179, 250, 283,  
 446-448, 495, 608-610,  
 613-615, 697, 831, 1021  
 Koch-Tölken 1081  
 Kochmann 9  
 Koch-Weser 105  
 Kock 1023, 1027  
 Kocke 930  
 Kocks 883  
 Köhler 206  
 Köhne 298, 299, 301, 303  
 Köhnemann 350  
 Köhnen 810  
 Koeks 804  
 Kölbel 105  
 Koell 1025  
 König 106, 228, 348, 354,  
 781, 831, 998  
 Königer 106, 350  
 Königshaven 354  
 Köntje 778  
 Köppen 106, 378  
 Köster 485, 564  
 Kösters 58  
 Kogelcken 1023  
 Kogge 1028  
 Kohl 608  
 Kohli 485, 708  
 Kohlrenken 243  
 Kohorst 790  
 Kohren 485  
 Kolbe 6, 106  
 Kolbe von Schreeb 581,  
 706-712, 714, 907  
 Kolben von Heilsberg 707  
 Kolberg 363  
 Kolkmeier 380  
 Kolwey 557  
 Konukiewicz 363  
 Koop 883  
 Koopmann 485, 967  
 Kopenhagen 1026  
 Kopes 1028, 1031  
 Koppersleger 1027  
 Koppler 130, 831  
 Kopss 1031  
 van Korne 1028  
 Kortlang 831  
 Koster 1037  
 Kusters 729, 1030  
 Kosther 1020  
 Kowadlo 354  
 Kowski 399, 831  
 Krafft 106  
 Krah 283, 831  
 Krahnstöver 831, 895  
 von Kram 106  
 Kramer 73  
 Krauel 349, 363  
 Krause 278, 363  
 Kreck 245  
 Kreemer 918  
 Kreie 731  
 Kreitz 106  
 Krell 6  
 Kremer 954, 1028, 1031,  
 1032  
 Kreplin 106  
 Kreuter 78, 82, 83  
 Krey 204, 206  
 Kreye 106, 399, 709, 723,  
 726, 729, 730, 733, 735-  
 738, 742, 743, 831, 907,  
 909  
 Kreyenkamp 949  
 Krieghoff 1081  
 Krimpenfort 13, 350, 362  
 Kröeger 722  
 Kröger 722, 723  
 Kroemer 798, 1020  
 Kröner 230  
 Kroich 817  
 Krolage 201  
 Kromminga 592, 593  
 Krose 83  
 von Krosigk 7, 581  
 Kruckmann 235, 245  
 Krüger 106, 204, 282, 616,  
 652, 831, 971, 976, 983  
 Kruider 1021, 1022, 1027,  
 1032  
 Krull 283, 633, 674, 831,  
 890, 897-899, 905, 1076,  
 1083  
 Krumland 130, 831  
 im Krummenlandt 1039  
 Kruse 106, 255, 831  
 Krzymanski 360  
 Kuck 106, 975, 993, 1000  
 Kuchler 106  
 Kückens 106, 978, 991  
 von Kugelgen 613  
 Kühn 13, 349, 362  
 Kühne 200  
 Kühnel 106  
 Künkenrenken 831, 896  
 Künneke 228  
 Küpker 940  
 Küter 729  
 Kugelmann 192  
 Kuhlmann 831, 883, 991,  
 1080  
 Kuhn 362  
 Kulemans 1025  
 Kulenkampff 550  
 Kummutat 362  
 Kunert 5, 9, 13  
 Kunnemans 1040  
 Kunst 106  
 Kunze 106  
 Kuropka 5, 13  
 Kuter 1038  
 Kutzner 9

## L

- Laaser 354, 371  
 von der Lage 107  
 Lahausen 485  
 Lahrtz 978  
 Lahusen 20, 107, 129,  
 549-551, 633  
 Lamberdes 1032

Lambertus 248  
 Lambrecht 107  
 Lameier 399  
 Lameiger 1027  
 Lamken 950, 951  
 Lamp 314, 315, 317-322,  
 324, 326, 328, 334  
 Lampe 883  
 Landig 363  
 Landwehr 107, 1081  
 Lange 9, 13, 107, 485,  
 831, 883, 1025, 1026  
 Langehencke 1029  
 Langeluke 801  
 Langen 739  
 de Langen 1081  
 von Langen 107  
 Langer 13  
 Langreuter 107, 455, 456,  
 472  
 Lantzius 653  
 Lantzkron 354  
 Larman 1024  
 Lasch 240  
 Lasius 107  
 Latzel 13  
 Laube 349, 363  
 Laue 235  
 Lauriston 503, 504, 506  
 Lauterbach 9  
 Lauts 985  
 Lauw 540  
 Laverentz 995  
 Lazarus 759, 766  
 Leerhoff 192  
 Leestmann 883  
 Leffmann 760, 761, 764  
 Leffers 107  
 Lehmann 107, 633  
 Lehmkuhl 107  
 Lehnert 363  
 Leiber 48, 74  
 Leichentritt 354  
 Leister 107  
 Leistsnider 1020  
 Lekszas 363  
 Lenderts 146  
 Lengen 195  
 van Lennep 107  
 Leschik 13  
 von Lettow-Vorbeck 354  
 Levi 750, 760, 761, 763,  
 767, 770-773  
 Levin 760, 770, 772  
 Levmann(s) 760  
 Levy 355  
 Lewald 107  
 Lewald-Stahr 107  
 Lewin 760  
 Lewke 257  
 Licht 527  
 Lichtenberg 108  
 Lickenberck 1027  
 Lickenberg 1026  
 Liebezeit 128, 129, 281, 831  
 Liebing 242  
 Lieck 363  
 von der Lieth 883  
 Lienemann 214  
 Likenberg 1013  
 von Lilienhoff-Zwowitzki 9  
 Limberg 236  
 Lind 737  
 van der Linde 108  
 Lindemann 236  
 Lindenberg 363  
 Linder 14  
 von Lindern 108, 488,  
 613, 616  
 von Linde-Suden 581  
 Lindhorst 108, 831  
 von Lingen 363  
 Linke 14  
 Linnemann 831  
 von Lippe 544  
 von der Lippe 487  
 von Lipperheide 916  
 Lippport 108  
 List 407  
 List-Diehl 108  
 Littelmann 1041  
 Littmann 108  
 Liudolfinger 544  
 Lochmann 998  
 Löbbecke 14  
 Löschen 998  
 Lösekann 108  
 Löwenstein 108  
 Löwi 355  
 Loge 1027  
 Logeman 1035  
 Logemann 108, 399, 831,  
 883, 999  
 Lohde 355  
 Lohemann 727  
 Lohmüller 176  
 Lohrs 194  
 Lohse 108, 363  
 Loipes 1029  
 Lomuller 1036  
 Loorts 194  
 Lorenz 14, 178, 380  
 Loseke(n) 1037  
 Lott 831, 896  
 Lottmann 234  
 Lozeke 1031  
 Lubbeken 1034  
 Lubben 613  
 Lubblingsche 931  
 Lube 831  
 Lubinus 593  
 Lubrich 108  
 von Luck 355  
 Lucke 108, 893  
 Lübben 108, 194, 245, 381,  
 393-395, 616, 831, 995  
 Lübberts 215  
 Lübbing 108, 616-618,  
 620, 623, 625, 1005  
 Lübeck 561  
 Lübke 240, 399  
 Lübken 736  
 Lück 209, 363  
 Lückendiers 831, 987  
 Lückmann 108  
 Lüderich 192  
 Lüdken 624  
 Lüers 752, 953, 969  
 Lueken 831  
 Lünen 108  
 Lüling 203  
 Luenchavee 999  
 Lüpke 349, 363  
 Luer 752  
 Lürssen 485, 883  
 Lüschen 128, 224, 281, 574,  
 664, 737, 743, 831, 884  
 Lütjeharms 739  
 Lütjelüschen 743  
 Lütjen 780, 1081  
 Lützens 108  
 von Lüttichau 355  
 von Lützwow 108  
 Lugeken 1026  
 Luirs 751-753  
 van Luirthe 1028  
 Luirtheman 1027  
 Luitjens 252  
 Luks 831  
 Lunynck 1040  
 Luseke 1040  
 Luseken 1038

Luther 109, 228, 613  
Luths 627  
Lutze 1032  
Luwen 1036  
v. Luxemburg 502  
Luzeken 743  
zu Lynar, Gf 560, 703  
von Lynden-Reede 580

## M

Maas 382, 394  
Maaß 109, 751, 754, 768  
Mac Aloon 497  
Machinia 14  
Macke 781  
Mackensen 109  
Mählmann 379, 392, 896  
Mälemann 55  
Maes 109  
Maeß 817  
Magnus 759  
Mahlstede 1024, 1029,  
1031  
Mahlstedt 884, 977  
Mahnkopf 355, 831, 896  
Mahrenholtz 633  
Maib 363  
Maiwald 14  
von Maltzahn 355  
Mammen 616  
von Mandelsloh 578, 699  
Mangels 14  
Manje 968, 969  
Manninga 140-142, 158, 554  
von Mansfeld 577  
von Mansingen 109, 577,  
578  
Marcks 884  
Marcus 355, 767  
von Marenholtz 348, 358  
Maria v. Habsburg 586  
Maria v. Jever 86, 139,  
140, 398, 554, 585-587  
Maria Ther. v. Öst. 580  
Marken 399, 831, 925,  
927, 928, 933-939, 941-  
944, 948, 954, 956, 957,  
959, 960, 963, 964, 966-  
972, 974-977, 979-983,  
987-989, 993-995, 998-  
1000, 1002, 1004, 1005,  
1078

von Marlborough 584  
Martens 128, 187, 281,  
282, 288, 397, 399, 485,  
581, 603, 604, 631, 633,  
674, 965, 714, 729, 736,  
827, 831, 890, 893, 897-  
899, 905-907, 910, 912,  
914, 915, 917, 918, 922,  
924, 976, 1069, 1076,  
1077, 1080, 1082, 1083  
Martin 253  
von der Marwitz 355  
von Massenbach 9  
Massow 355  
Mateika 210  
Mathei 247  
Matschkowski 399, 831  
Matthiesen 998  
Maus 485  
Maxfeld 109  
Maximilian I., Ks. 586  
Maxwell 109  
Mechlinsky 256  
von Mecklenburg-Schwe-  
rin 584, 714  
Medenwaldt 355  
Meendsen-Bohlken 489,  
490  
Meenen 382, 383, 394,  
992  
Meentzen 379, 388, 392,  
446, 447, 564, 713  
Mees 266  
Meesmann 78, 80  
Mehrens 399, 831  
Mehring 109  
Mehrtens 109, 831  
Meier 40, 42, 45, 53, 549,  
550  
Meierhoff 203  
Meierholt 299  
Meiering 109  
Meier-Ranzow 109  
Meiger 1023, 1024, 1026,  
1027, 1031, 1033, 1036,  
1038, 1039  
Meigerberndt 1024  
Meigers 1021, 1025, 1033  
Meiken 683  
Mein 109  
Meinardus 7, 109, 282,  
350, 381, 627  
Meine 1032  
Meinecke 485

Meinen 380, 961  
Meiners 83, 109, 110, 129,  
178, 380, 383, 392, 395,  
397, 399, 485, 538, 594,  
757, 774, 831, 894, 896,  
906, 909, 919, 920, 924,  
1071, 1077, 1080  
Meinhard 110  
Meints 995  
Melchers 110  
Melching 557  
Melchior-Becher 831  
Melzer 363  
Mencke 110, 349, 607, 629  
Mencken 110  
Mendelsohn 355  
Mendelsson 110  
Mendrok 14, 128, 831  
Mengers 565, 991  
Menke 485, 884  
Menken 884, 1035  
Menten 180, 267, 274,  
276, 279  
Mentz 110, 418, 421, 708  
Mentzel 355  
Menz 14  
Menzel 14  
Merian 110  
Merpel 1039  
Merzdorf 449  
Meskemper 831  
Mesloh 788  
Mester 884  
von Mettenheim 712  
Metin 832  
Meyenburg 884  
Meyer 7, 72, 81, 110, 266,  
282, 319, 355, 377, 381,  
382, 393, 397, 627, 664,  
708, 730, 737, 749, 758,  
759, 780, 810, 832, 884,  
929, 940, 945, 948, 950,  
960-962, 968, 980, 992,  
1003, 1081  
Meyerhof 884  
Meyerholz 884, 954  
Meyer-Schwarz 832  
Meier-Seipel 258  
Meynen 485  
Meyrose 781  
Michael 110  
Michaelis 111, 461, 884  
Michaelsen 399, 832  
Michalke 14

- Michelangelo 930  
 Michelis 419, 451  
 Michels 884  
 Middendorf 29, 48, 53, 71,  
     111  
 Milde 5, 14, 632, 633  
 Millies 399, 832  
 Milson 355  
 von Minden 111  
 Miner(s) 179  
 Minke 14  
 Minnemann 884  
 Minssen 111, 990  
 Mitgau 620  
 Mitscherlich 111  
 Mitwollen 999  
 Modigell 999  
 v.d. Möhlen 289  
 Möhlmann 74  
 Möller 111, 128-130, 223,  
     280, 399, 551, 553, 670,  
     832, 893, 914, 1075,  
     1077-1079  
 Mölmann 71  
 Mönck 254  
 Mönnich 780  
 Mönning 73, 832  
 Mohle 884  
 Mohrbeck 653, 654  
 Molde 884  
 for Molen 930  
 Molenkamp 1031  
 Moltke 960, 962  
 Moncey 506, 507  
 Mondorf 111  
 Monnick 916  
 Moormann 78, 82, 83,  
     737, 742, 743  
 Moos 896  
 Morbeke 818, 1041  
 Mordo 111  
 Morgenstern 259, 355  
 Moriss 388  
 Moriß 387  
 Morisse 111, 376, 384,  
     387, 388, 391, 972  
 Mosen 111  
 Moser 759  
 Moses 111, 355, 759, 767  
 Mosle 111, 419-422, 425,  
     427-429, 431, 432, 434,  
     435, 437-439, 458  
 Mowe 485  
 Much 832
- Muck 429  
 Mückenberger 363  
 Muehle 363  
 zur Mühlen 952  
 Müller 111, 129, 130, 186,  
     256, 259, 349, 363, 391,  
     494, 561, 780, 788, 832,  
     884, 896, 947  
 Müller-Hisje 966  
 Müller vom Siel 111  
 Müller-Wulckow 4, 9  
 von Münchhausen 535  
 Münnich 14, 1070  
 von Münnich 111, 112,  
     349, 605  
 von Münster 379, 382,  
     392, 393  
 Münstermann 112  
 Münzebrock 28  
 Müsegades 130, 282, 397,  
     894  
 Muhle 493, 608, 629, 804,  
     1027  
 Muhlemn 802  
 Mule 1023, 1024, 1031  
 Mulen 37  
 Muller 1021, 1032, 1036  
 Munderloh 112, 627, 997  
 Munnik 399, 832  
 Murken 112  
 Musculus 112  
 Mushardt 161  
 Muther 14  
 Mutschler 364  
 von Mutzenbecher 112  
 Mylius 112
- N**
- Naber 296, 298, 299, 301,  
     780, 1039  
 Nagel 14  
 Nannen 592  
 Nannes 592  
 Napoleon I. 406, 416, 445,  
     587, 589, 611  
 Napoleon III. 509  
 v. Nassau 112  
 Nathan 355  
 de Navacelle 403  
 Nebelung 14, 896  
 Neels 721, 884  
 Neff 790
- von Negelein 112, 957  
 Nehl 720  
 Nehls 720, 721  
 Nehm 364  
 Nehring 349, 364  
 van Nehrstede 1022  
 Neidhöfer 832  
 Nelessen 720  
 Neleßen 720  
 Nelius 720  
 Nell 720  
 Nelle 282, 832  
 Nellen 720  
 Nelles 720  
 Nells 718, 720, 721, 731,  
     735-740, 742  
 Nels 721  
 Nentwig 14  
 van Nes 7  
 Neth 220  
 Neubauer 227  
 Neublum 355  
 Neuhaus 884  
 Neumann 9, 112, 283,  
     355, 832, 952, 989  
 Neustadt 356  
 Nicolovius 356  
 Nieberding 112, 350, 364,  
     383, 394, 496, 608  
 Niebour 112  
 Niederlande, Kg Wilhelm  
     I. 501  
 Niehuis 1020  
 Niemann 112, 379, 608,  
     999  
 Niemeyer 112  
 Nienstätte 37  
 Nienstede 1020, 1037  
 Niesmann 112  
 Nisst 786  
 Noack 112, 537  
 Nöldeke 113, 129, 133,  
     135, 163, 280, 398, 553,  
     585  
 Noell 350  
 Noest 749  
 Nolte 42, 72, 81, 810  
 Noltenius 550  
 Nolthe 1023  
 Nolting 364  
 Noomann 197  
 Nordhoff 113  
 Nording 736, 832, 896,  
     1080

Nordmann 212  
 Normelli 712  
 von Nostiz 9  
 Nothmann 9  
 Nowack 15  
 Nowak 216  
 Nüstedt 884  
 Nustede 1033  
 Nutzhorn 627, 896, 909  
 Nutzhornn 1020, 1023  
 Nye 1026

## O

von Oeder 113, 559, 560  
 Oeljeschläger 399, 832  
 Oellien 947  
 Oelrichs 179, 185  
 Oeltjebruns 113  
 Oeltjen 113, 910, 993-995  
 Öltjen 113, 616, 944, 955  
 Oeltjenbruns 113, 832  
 Öltjen-Eylers 955  
 von Österreich 580, 586  
 Oestinck 1028  
 Oestmann 885  
 Oetken 113, 377, 838  
 von Oetken 113  
 zur Oeveste 775, 776, 779,  
 783  
 Ohl 1081  
 Ohlenbusch 282, 832,  
 1083  
 Ohlhoff 832  
 Ohling 384, 396  
 Ohlrogge 485  
 Ohms 810  
 van Oitte 1029, 1031  
 v. Olde(n)bokum 135, 141,  
 142, 144, 145, 554, 918  
 van Oldenborch 1031  
 Oldenbourg 113  
 Oldenburg 60, 70, 75, 113  
 v. Oldenburg, Gfn, Hzg,  
 Ghz 114, 544  
 v. Oldenburg, Gfn Aemilia  
 114  
 v. Oldenburg, Pz Alex.  
 114, 570  
 v. Oldenburg, Pzn Amalie  
 114, 570  
 v. Oldenburg, Gf Anton  
 577, 683, 931

v. Oldenburg, Gf Anton  
 Günth. 3, 114, 155,  
 288, 311, 348, 358, 397,  
 538, 555, 558, 560, 572,  
 578, 579, 581, 582, 605,  
 606, 695, 697, 708, 712,  
 907, 918  
 v. Oldenburg, Ghzn Cäcilie  
 114  
 v. Oldenburg, Gf Christian  
 558, 894  
 v. Oldenburg, Gf Christoph  
 577  
 v. Oldenburg, Hzn Eilika  
 350  
 v. Oldenburg, Hz Elimar  
 114  
 v. Oldenburg, Pzn Friederike  
 114, 350, 570  
 v. Oldenburg, Hz. Friedr.  
 Aug. 478, 704  
 v. Oldenburg, Ghz Friedr.  
 Aug. 114  
 v. Oldenburg, Gf Georg 6  
 v. Oldenburg, Pz Georg  
 570  
 v. Oldenburg, Gf Gerd  
 114, 578, 893, 914, 915  
 v. Oldenburg, Gf Gerhard  
 894  
 v. Oldenburg, Gf Johann V.  
 578, 930  
 v. Oldenburg, Gf Johann  
 VII. 572, 587, 918,  
 1013  
 v. Oldenburg, Gf Moritz  
 114, 894, 914  
 v. Oldenburg, Gf Nikolaus  
 114  
 v. Oldenburg, Ghz Nik. Fr.  
 Pet. 114, 570  
 v. Oldenburg, Gf Otto 115  
 v. Oldenburg, Ghz Paul  
 Friedr. Aug. 3, 115, 350  
 v. Oldenburg, Pz Peter  
 115, 570, 571  
 v. Oldenburg, Hz. Peter  
 Friedr. Ludw. 350, 364,  
 416, 425, 426, 432, 453,  
 504, 549, 569, 570, 587,  
 596, 705, 708, 712  
 v. Oldenburg, Hzn Soph.  
 Charl. 10  
 v. Oldenburg-Wild., Gf  
 Wilbrand 115

v. Oldersum 135, 137-142,  
 144, 163, 554, 585-587,  
 917  
 Oldewedeken 115  
 Oldig 729  
 Oltjen 115  
 Oltken 652  
 Oltmann 115, 737, 884  
 Oltmanns 283, 377, 379,  
 388, 391, 392, 399, 447,  
 666, 670, 737, 832, 888,  
 893, 910, 912, 921, 942,  
 948, 950, 953, 970, 992  
 Oltmans 387, 388  
 Oltmer 943, 951, 988  
 Omstett 654  
 Oncken 115, 211, 885  
 Onken 209, 239, 378  
 Onncken 381  
 Onnecken 682  
 Onnen 400, 832, 985  
 uffm Orde 526  
 Ordemann 115, 130, 288,  
 397, 526, 527, 579, 832,  
 893, 897-899, 905  
 Ordtman 526  
 Orth 282, 622, 832, 960  
 Orthmann 526  
 Oschkenat 364  
 van Osenbrugge 1025  
 von Ossietzky 115  
 Ostendarp 209  
 Ostendorf 616  
 Osterhorn 885  
 Osterhus 781  
 Osterkamp 246  
 Osterloh 115, 399, 780,  
 785, 832, 884, 1080  
 von Osternburg 116  
 von Osterroth 356  
 Osterthum 116, 832  
 Osterthun 737  
 von Ostfriesland 585, 682,  
 917  
 Ostman 1035  
 Ostmann 391  
 Otteken 992, 1020-1022  
 Ottemann 780  
 Otten 282, 832, 884  
 Ottenjann 116  
 Otto 1081  
 von Oven 946, 958  
 Ovenstede 1031  
 Overberg 73

Ovie 627, 937, 941-943,  
968  
Oving 937

## P

Packmor 348, 356  
Padeken 399, 633  
Paeken 885  
Päschke 364  
Pagel 116, 364  
Pagenstert 608-610, 616  
Pahlken 364  
Pahlow 364  
Palleske 356  
Pams 735-737, 740, 742  
Pancratius 356  
Pancratz 73  
Pandtman 722, 741  
Panerman 1020  
Pankok 116  
Pannek 996  
Panneman 723-726  
Pannemann 720, 722,  
723, 725, 726, 729, 730,  
732, 735-737, 740-742,  
909  
Pantel 364  
Pantzlaff 349, 364  
Panze 810  
Pape 399, 817, 832, 896  
Paradies 729  
de Pardieu 504, 505, 510,  
589  
Passiel 997  
Paßmann 747  
Patschurek 896  
Pauly 833, 894  
Pausewang 9  
Pavenstedt 444  
Pawel 195  
Pawelke 15  
von Pechmann 116  
Pedroni-Koch 833, 896  
Pietsch 833  
Peiser 356  
Pelsers 1021  
Pelzer 266  
Pennekamp 237  
Penningstede 1026  
Perduns 204  
Perle 9  
Pernet 227

Perrin 116  
Pestalozzi 569, 570  
tho Pestrup 1033  
Peters 41, 116, 378, 391,  
998, 1020  
Petersen 116, 259, 627  
Peterßhagen 1021  
v.d. Pfalz 707  
Pfennig 116  
Pfitzner 15  
von Pfretzschner 116  
Philipp d. Schöne, Kg 586  
Philips 1030  
Pieper 116, 736, 776, 780  
Piepers 485  
Pietzonka 211  
Pill 209  
Pilzen 116  
Pink 364  
Pionkowski 356  
Piontkowski 364  
Pirtzkall 1000  
Pladies 364  
Plank 999  
Plaspohl 779  
Plate 351, 490, 885  
Plehn 364  
Pleitner 419, 608  
Pleus 885  
Plinski 347, 356  
Plönnigs 223  
Plump 885  
Pöhlmann 236  
Pöpken 780, 785  
Pogge 38, 41  
Pohl 400, 833  
Pohlmann 231  
Pohlschneider 790  
Polednick 245  
Poll 977  
Pollack 9, 15  
Pollak 116  
Polle 207  
Pollmann 991  
Pommer 364  
Pophanken 1081  
Popken 245, 990, 1000  
Poppe 116, 545-547, 1020,  
1024, 1031  
Poppen 210  
Porthener 1021, 1030  
Portugal, Kg Johann VI. 502  
Porwirt 15  
Post 117, 181

Potempa 15  
Pothgeter 1021  
Potinius 217  
Pott 927, 930, 933-936  
Potteker 1026  
von Pottendorf(f) 117,  
894, 936, 937  
Prange 1021, 1026, 1030  
Prass 270, 274  
Praš 953  
Prasse 953  
Precht 885  
Prengerman 1034  
Presuhn 117, 417  
Prigge 230, 1026  
Prins 266  
von Prittwitz u. Gaffron  
9, 10  
Prosch 259  
Przygoda 15  
Pühl 833  
Puls 986  
Pundt 383, 485, 492, 885  
Punke 117  
von Puttkammer 356  
Putzke 364  
Puvogel 565

## Q

von Qualen 704  
Quathammer 833  
to Querenstede 930  
von Quernheim 117

## R

Rabbe 1020  
Rabben 737, 979  
Rabe 117, 896, 961, 984  
von Rabenau 356  
Rabenstein 208  
Rabius 896  
Rademaker 1023, 1028  
van Raden 1024  
von Radetzky-Mikulicz  
348, 356  
Radziwill 365  
Räber 365  
Raffael 930  
Raissche 1024  
Raken 885

Ralle 978  
 Ramien 117  
 Ramin 117  
 Ramsauer 117, 281-283,  
 569-571, 833, 929  
 Raneberg 230  
 Ranke 527  
 Ranniger 117  
 Rantzau 721  
 Rasche 230  
 Rasmus 350  
 Rass 242  
 Rassche 1032  
 Rassen 179  
 Rastede 780  
 Rattay 995  
 Rattermann 791  
 Ratzke 15  
 Rau 527  
 Rauchheld 616  
 Rave 41, 42, 81  
 Rawitz 221  
 Rebbeke 1023  
 Rechterfeldt 1029  
 Rechterveldt 1028, 1029  
 Reck 781  
 von der Recke 356  
 Redenius 238  
 von Reeken 129, 485, 549,  
 633  
 Reemts 182  
 Reents 236  
 de Reese 117  
 Reger 527  
 Rehberg 885  
 von Rehden 578  
 Rehme 485, 627  
 Rehmstede 885  
 Rehr 224  
 Reichardt 985  
 Reiersbach 596  
 Reiff 317  
 Reil 117, 937, 948, 998  
 Reincken 117  
 Reinders 178, 665  
 Reinders-Düselder 536  
 Reineberch 1022  
 Reineberg 1035  
 Reinecke 117  
 Reineken 1029  
 Reiners 117, 943, 948,  
 956, 979, 991  
 Reinholz 191  
 Reinke 365  
 Reinken 885  
 Reinking 234  
 Reins 1000  
 Reinstrom 384, 396  
 van Reken(n) 1020, 1026,  
 1030  
 von Rekowski 223  
 Remken 446, 447, 458,  
 495  
 Remmeke(n) 1026, 1029  
 Remmers 80, 82, 83, 1021  
 Remmes 35  
 Renken 234, 378, 379,  
 392, 485, 533, 753  
 von Renneberg 139  
 von Rennenberg 117  
 von Rennenkampff 346,  
 348, 356  
 Renschen 397  
 von Rettberg 10  
 Reuhmann 387  
 Reumann 117, 391, 393  
 Reuß 190, 591  
 Reuter 206, 347, 356  
 Reventlow. Gf 705  
 Reyersbach 117  
 Reyners 931  
 Ribbeken 1023, 1031  
 Richers 387  
 Richerts 376, 377, 391  
 Richter 15, 235, 1081  
 Rick 219  
 Ricken 1081  
 Ricker 833  
 Ricklefs 423, 424, 428,  
 454-457, 467, 493  
 Ricqars 1038, 1039  
 Riedel 117, 211  
 Riedemann 885  
 Rieger 15  
 Rieke 790  
 Riemann 365  
 Riemschneider 885  
 Riepenhausen 591  
 Rieper 400, 833  
 Ries 7, 117, 118  
 Riesebieter 381, 392  
 von Rietberg 1012  
 Rihm 228  
 Rimo 223  
 Rinssche 1029  
 Ripken 209, 400, 833  
 Rippen 833, 896  
 Risch 186  
 Risenbecke 1021  
 Risouw 1025  
 Ritter 761, 763, 764, 773  
 Ritterhoff 737  
 tho Rittrum 1040, 1041  
 Ritzerfeld 225  
 Robach 990  
 Robbe 200  
 Rocker 190, 192  
 Rode 130, 833, 1030, 1037  
 Rodekholts 1033  
 Rodewald 182  
 Röben 225, 251, 400, 833,  
 896, 937, 938, 941, 948,  
 953, 960, 967, 994  
 Römer 118, 429, 443, 444,  
 452  
 Rönnebeck 385  
 Röpken 1081  
 Rösch 620  
 Rösler 365  
 Rötger 208  
 Rövekamp 885  
 Röver 118, 616  
 Rogge 118, 627, 833, 909,  
 987, 1026  
 Roggemann 532, 932,  
 935, 936, 941, 968, 970,  
 980, 984  
 Roggenland 217  
 Rohde 995  
 Rohlfs 191, 212  
 Rohlje 947  
 Rohr 981  
 Rohrmann 833  
 Rolfs 178, 885  
 Roller 365  
 Rommel 15  
 Ronnebaum 779  
 Roobol 400, 833, 1080  
 Root 790  
 Rosenbacher 356  
 Rosenberg 356  
 Rosenow 356  
 Rosenthal 356  
 Rosenzweig 356  
 Roskamp 1040  
 Ross 200  
 von Rostrup 933  
 Roter 55  
 Roth 118, 632, 833  
 Rotmann 984, 989  
 Rowehl 118, 485, 487-492,  
 494

- Rowold 833, 897  
 Ruben 773  
 Rudnick 365  
 Rudebusch 118, 130, 296,  
 298, 397, 400, 833, 894,  
 1080  
 Ruder 118, 350, 463, 465,  
 479, 480  
 Rühmann 787  
 Rütter 736  
 Rütthing 417, 588, 608,  
 616, 745, 1005  
 Ruge 118  
 Ruhstrat 9, 118, 349  
 Rulfs 885  
 Rumpf 118, 282  
 Runde 118, 418, 421, 608,  
 710  
 Runge 118, 632, 885  
 Rusche 781  
 Ruseler 653  
 Ruß 119  
 Russelmann 1030  
 v. Rußland, Zar Alex. I. 504  
 Rust 227  
 Rustermann 885  
 Ruve 930  
 Rytters 584
- S**
- Saathoff 183, 209, 215,  
 217, 225, 997  
 von Sachsen-Lauenburg  
 348  
 Säger 729  
 von Sagan, Hz 3  
 tho Sage 1038  
 Sagemüller 400, 833, 885  
 de Saily 421, 432  
 Salbert 15  
 von Salis-Soglio 357  
 Sallandt 984  
 Salomon 762, 763, 767,  
 774  
 Sander 119, 897  
 Sanders 248, 885, 1032,  
 1037  
 Sandhorst 206  
 Sandkuhl 736  
 von Sandrart 119  
 Sandrier 405
- Sandstede 119, 532-534  
 Santhman 1039  
 Sardiner 357  
 Sargens 1032  
 Sarries 806  
 Sartorius 119  
 Sassendorpes 1031  
 Sauer 243  
 von Savoyen 584  
 von Sayn-Wittgenstein 579  
 Schaa 254  
 (von) Schade 119, 916,  
 1013, 1045  
 Schäperklaus 994  
 Schaer 119, 547, 923  
 Schärfe 399, 833, 1080  
 Schaffer 119  
 von Schagen 119  
 Schallenberg 229, 231  
 Scharnitzki 357  
 tom Scharre 964  
 Schaub 119, 619-621, 626,  
 670, 675  
 Schauer 365  
 zu Schaumburg-Lippe  
 580, 708, 709  
 Schedeland(t) 1021, 1022,  
 1030  
 Scheffer 270  
 Scheffler 15  
 Scheide 119, 472  
 Schele 1036  
 Schelling 987  
 Schellstede 833  
 Schenck 996  
 Schenk 15, 246  
 Scheper 1033  
 Schepingk 1022  
 Scheppers 437  
 Scherf 23, 991  
 Schernewski 130, 833  
 Scheschkewitz 365  
 Schetter 808  
 Scheu 1081  
 Schieckel 1, 3, 19, 119,  
 128, 280, 282, 345, 347,  
 369, 397, 622, 626, 833  
 Schiefer 16  
 Schieferdecker 119  
 Schiemann 250  
 Schierenbeck 885  
 Schierholz 885  
 Schierloh 283, 833, 1080  
 Schiff 119, 130, 1072
- Schiff-Martinsen 119  
 Schild 197  
 Schildmann 557  
 Schilking 119  
 Schilling 199  
 Schindler 245  
 Schings 231  
 Schinke 16  
 Schiphorst 119  
 Schirholdt 1022  
 Schiweck 365  
 Schlaeger 609, 610  
 Schleppergrell 545  
 von Schleswig-Holstein  
 579  
 von Schleusen 188  
 Schleußner 186  
 Schliebs 16  
 Schliemann 886  
 Schloifer 429, 443, 444,  
 452, 485  
 Schlüsselburg 317  
 Schlutow 833, 897  
 Schmacker 833, 1080  
 Schmale 237, 399  
 Schmedes 735  
 Schmertmann 833  
 Schmidt 7, 119, 120, 198,  
 207, 226, 240, 254, 398,  
 401, 403, 405, 519, 528,  
 566, 587, 589, 623, 627,  
 628, 722-726, 735, 739,  
 833, 886, 892, 992, 996  
 Schmidt von Happe 365  
 Schmiedt 725  
 Schmietenknop 120  
 Schmit 41, 722, 724, 725,  
 742  
 Schmitt-Walter 833  
 Schmitz 129, 282, 896  
 Schmolke 365  
 Schneider 130, 179, 357,  
 833  
 Schnelle 886  
 Schnieder 45, 886  
 Schniers 276  
 Schnitger 120, 129, 561-  
 563, 565  
 Schnitker 177, 1003  
 Schnittger 537  
 Schönfeld 976  
 Schöttelndreier 242  
 Schohusen 120, 727-729,  
 736, 739

Scholtyssek 16  
 Scholtz 4, 10, 429  
 Scholz 16, 207  
 Schomaker 1025  
 Schoon 192, 400, 833,  
 1080  
 Schophuis 227  
 Schora 16  
 Schrader 886, 983  
 Schramm 622  
 Schrape 5, 16  
 Schraven 27, 39  
 Schreber 120, 695-703,  
 710, 711, 713, 727, 907  
 von Schreeb 120, 581,  
 582, 695, 702-714, 907  
 Schreiber 120, 781, 785  
 von Schrenck 962  
 Schriever 886  
 Schroder(s) 1020, 1028,  
 1030, 1031, 1037  
 Schröder 73, 120, 129,  
 198, 282, 301, 376, 388,  
 485, 627, 718, 780, 788,  
 886, 907, 939, 995, 1081  
 Schroeder 485  
 Schröders 388  
 Schröers 729, 736  
 Schroder 718  
 Schroers 120  
 Schubert von Schrötter  
 u. von Stutterheim 357  
 Schubert 10, 16, 665  
 Schücking 964  
 Schüdde 83  
 Schüler 357  
 Schülke 365  
 Schürmann 718, 736, 738  
 Schürmans 718  
 Schübler 120  
 von Schütt(d)orf 705  
 Schütte 120, 608-610,  
 614, 833  
 Schütz 120, 895  
 Schuh 592  
 Schuhmann 1081  
 Schuirman 1025  
 Schulenburg 283, 834  
 Schulte 44, 120, 665, 834,  
 1074, 1077  
 Schultheß 570  
 Schultz 365, 703, 705  
 Schultze 357, 365, 886  
 von Schultendorff 357  
 Schulz 215, 236  
 Schulze 130, 197, 357,  
 435, 896  
 Schumacher 397, 886,  
 897, 944, 953, 955  
 Schurman 1038  
 Schuster 16  
 Schute 778, 784  
 Schutten 806  
 Schwabe 357, 760-764,  
 767, 768, 770-774  
 Schwarte 227  
 Schwarting 393, 399, 834,  
 895, 942, 950  
 Schwarz 244, 986  
 v. Schwarzburg 120  
 Schweers 804  
 Schwegmann 120  
 Schweigartz 73  
 Schwengels 121, 283,  
 399, 834  
 Seebald 221  
 Seebens 592, 593  
 Seeber 5, 16  
 von Seediak 587  
 Seeger 733, 737, 810  
 Seeliger 365  
 Seeling 121  
 Seelmeyer 221  
 Seetzen 613  
 Segelken 886  
 Seger 1032  
 von Seggern 121, 130,  
 288, 397, 545, 547, 576-  
 578, 780, 834, 897  
 Seghorn 130  
 von Sehestedt 560  
 Seifert 625  
 Seitz 400, 834  
 Sello 608, 609  
 Senckel 10, 570  
 Senkowski 365  
 Setje 970  
 Setje-Eilers 983  
 Sick 199  
 Sickmann 400, 834  
 Siebel 834  
 Siebels 184, 239  
 Siebert 995  
 Siebold 121  
 Siebolds 400, 834  
 Siedenburg 834  
 Sieghold 834  
 Siemer 121, 400, 834  
 Siemsen 990  
 Siemssen 382, 383, 393-  
 396  
 Sieve 21, 23, 25, 83, 128,  
 397, 745, 756, 834, 893,  
 915-917  
 Sievers 229  
 Silberberg 357  
 Silesius 4, 10  
 Silkenstedt 886  
 Silomon 592, 593  
 Silvester 249  
 Simers 748  
 Simmat 121, 365  
 Simon 365  
 Simons 917  
 Sinclair 790  
 Siuts 985  
 Sjuts 208  
 Smedes 717-720, 1027,  
 1030, 1032, 1041  
 Smeers 733, 735-738, 742,  
 743  
 Smids 719  
 Smidt 737  
 Smit 718, 722  
 Smyth 817  
 Sniddeker 1020  
 Sobing 893, 914, 915  
 Sölmez 996  
 van Soest 1032  
 Sohmen 349, 365  
 Solling 121, 495  
 Sommer 23, 121  
 Sommers 1029  
 Sorck 357  
 Sorg 243  
 Sosaeth 817  
 Soupart 405  
 v. Spanien, Kg Ferd. VII.  
 506, 507  
 von Spee 917  
 Spieske 409  
 Spiker 916  
 Spille 121, 130, 282, 804,  
 834, 895, 1021  
 Spisse 1024  
 Spönemann 232  
 Springer 16  
 Springmann 998  
 Sprunck 1035  
 Spychalla 365  
 von Stade, Gf 544  
 Stadelmann 400, 834, 896

von Stad(t)lander 121  
Staffhorst 1028  
Stahr 121  
Stalling 435  
Stallo 530, 779, 783, 785  
Stalman 1025, 1026  
Stamer 834, 973, 975  
Stampehl 326  
Stange 834  
Starischka 16  
Stechbart 16  
Steche 808  
Steding 121  
Steenblock 234  
Steenhuis 179  
Steenhus 281, 834  
Steffen 222, 366  
Steffens 1030  
Stege 121  
Stegeman 1028  
Steggerman 804  
Stegie 121  
Stein 348, 357  
von Stein 357  
Steinbömer 593  
Steinbrink 243  
Steinbruch 357  
Steinert 16  
Steinhagen 366  
Steinhoff 121  
Steinkamp 735, 1038  
Steinwascher 897  
Steinwech 1028  
Stell(e)mann 886  
Stelzer 16  
Stempell 1031  
Steneken 1020-1022  
Stenkamp 1025, 1038  
Stenwech 1034  
Steppers 276  
Sternburg 761, 764, 768,  
771  
Sterrenberg 834, 897  
Stier 214  
Stigge 1037  
Stindt 121, 203, 485  
Stippers 279  
Stobbe 366  
Stockter 834  
von Stöcken 539  
Stöver 886  
v. Stolberg 121  
von Stolberg-Geldern 441  
Stoll 130, 834

Stolle 366, 1026, 1027,  
1033-1035, 1039  
Stollen 1041  
Stolte 886  
Stolting 493  
Stolz 237  
von Stosch 524  
Stotebrugge 1025  
Stover 780  
Strack 121, 560  
Strackerjan 121, 419-422,  
425, 427-429, 431, 432,  
434-436, 438, 439, 458,  
461, 462, 487, 608, 698,  
936  
Strahl 268  
Stramm 729  
Stratmann 834, 897  
Stratje 942, 943, 948  
Strauß 366  
v. Strauß u. Torney 121  
Strecker 366  
Streich 456-458, 471  
Streng 121  
Striebeck 366  
Strodthoff 960  
Stroethman 1024  
Stroetheman 1027  
Strotmann 83  
Strotthoff 1032  
Struck 209  
Struensee 559  
von Struve 121, 351  
Stubbe 886  
Stuckenberg 122  
von Stuckrod 366  
Studt 978  
Stühmer 242  
Stuke 122  
Stulken 975  
Stuntebeck 282  
Sturz 559, 560  
von Stutterheim 357  
Stuve 1040  
Sudendorf 122  
Süssen 197  
Suffert 180  
Suhr 122, 780, 995  
Suhrborg 122  
Suhren 122, 953  
Suhrkamp 122  
uppen Sundern 1040  
Sunnemann 1027, 1029  
Suntken 214, 250

Suringar 753  
Susewint 1027  
Suthmeiger 1028  
Sutor 399  
Suwe 366  
Swarthets 1026  
Sweders 798, 1020, 1028,  
1029  
Swepe 1024  
Swertfeger 1023  
Swets 834  
Swynge 931  
Symers 1033  
Szyskowitz 16

## T

Taddicken 283, 834, 1081  
Tamelinck 745, 747, 748  
Tameling 80, 83, 745-756  
Tamelynck 746  
Tamling 745, 750, 751,  
753, 754  
Tammeling 745, 750, 755  
Tammen 199  
Tammling 745, 750, 751,  
753, 754  
Tampier 219  
Tantzen 122, 130, 308,  
397, 609, 610, 615-623,  
625, 834, 895, 910  
Tapken 317, 954  
Tapphorn 122  
Tappenbeck 122  
Taurat 366  
Taux 16  
von Taysen 357  
Tebbe 122  
Tebben 999  
Tebbie 952  
Tebby 952  
Tebje 400, 834  
Teckenborch 1027  
Teddighusen 929  
Tegenkamp 282, 529-531  
Tegethof 122  
Tegtmeier 122  
Teiflich 886  
Teihusen 931  
Temeling 751  
Temme 350  
Tempelmann 740, 741  
Tempeltey 122

Tenschert 17  
Tepe 834, 1035  
Tesfelt 1036  
Tetlow 223  
von Tettau 357  
Teyhuszen 931  
Thaden 192, 219, 256,  
399, 633  
Thalen 122  
Thamann 784, 834  
Thameling 745  
Thamling 745, 746, 750,  
751, 753  
Theilken 122  
Themann 122  
Theßfeltt 1025  
Thewes 798, 1020  
Thias 78  
Thidiking 746  
Thie 122  
Thiel 17  
Thielpape 834  
Thiersch 17  
Thiesch 17  
von Thilen 729  
Thimm 666, 910  
Thoben 73  
Thodelstede 1020, 1022,  
1028  
Thöle 485  
Thölen 485  
Thölstedt 122  
Thörner 400  
Thole 616, 737  
Thomsen 321  
Thomßen 992  
Thonemann 122  
Thorade 123  
Thorer 123  
Thorlstede 123  
Thormählen 834  
Thörner 834  
von Thünen 492  
Thurmann 223  
Thye 268, 272, 485, 968,  
969  
Thyen 123, 1000  
Tiarks 123  
Tibbelinck 1031  
Tiedeböhl 223  
Tiedeken 43, 48, 49, 72,  
75, 81  
Tiesler 17  
Tietjen 123

Timker 996  
Timm 209  
Timmermann 123, 886  
Tinnermann 123  
Tjaden 216, 990  
Tjards 208  
Tjarsen 137  
Tjarks 193  
Toel 123  
Toele 1029  
Töllner 834, 989  
Tönjes 780, 834, 897, 1081  
Tönjes Deye 970  
Toenk 275  
Tönnies 123, 752, 753  
Toepel 366  
Töpfer 810  
Töpken 123, 280, 563-  
565, 943, 944, 951, 952,  
956, 957, 968, 974, 975  
Toepken 123  
Törlstede 123  
Tole 1035, 1037  
von Toll 10, 123, 357  
Tolle 123  
tho Tolstede 1035  
Tooren 627  
Torn 209  
Traenkle 790  
von Trampe 350  
Trautmann 5  
Treitschke 540  
Treitz 1001  
de la Trémoille 538, 579  
Trendelenburg 123  
Trentepohl 123, 570  
Treucker 366  
Treuer 357  
Treutler 4, 10  
Troebner 350  
Trüper 124  
von Trützscher u. Falken-  
stein 357  
Truper 123  
Tschuschke 246  
Tuineman 1021  
von Tungeln 487  
Tunker 786  
Twisterinck 1025  
TwoRoger 10  
Tye 968, 969  
Tyen 943  
Tyrell 319  
Tziropoulos 243

## U

Ubben 248  
Uden 400, 754, 896  
Überall 219  
Uechtritz 7, 124, 349, 366,  
372  
Uesbeck 209  
Uffhausen 349, 366  
Uhlhorn 564, 886  
Uhlhorn-Bölts 280, 563  
Ulferts 192, 592, 995  
Ulichs 887  
Ulken 485  
Ullrich 834  
Ulrichs 197  
Ummius 124, 684  
Umssen 684  
von Ungarn 585, 586  
von Ungern-Sternberg  
357, 358  
von Ungnad 346, 348,  
358, 597, 581  
Unkraut 590  
Urban 366  
Urbschat 366

## V

Vagelsanck 1030  
Vale 1021, 1023, 1032  
Vangerow 17, 366  
von Vangerow 753  
Varlebusch 1025  
Varnhorn 124  
Varnhusen 804  
Vastjen 736  
von Vegesack 366  
Vehrdenhalven 1020,  
1029  
Veit 245  
Velmelage 1022, 1029,  
1030  
Velstein 124  
Velthuis 1022  
Venslage 178  
Verdenhalven 1037  
Verdonck 282  
Veringa 999  
Verlahren 887  
Verlohren 887  
Vernehorn 1025  
la Vesse Dauger 505



- Vetter 366  
 Viegener 366  
 Vielheuer 573  
 von Vieregg 696  
 Viet 129, 130, 282, 558, 835  
 Vietor 550  
 von Vietinghoff-Scheel 358  
 Vilstede 1028  
 Vincke 715, 1023, 1029  
 Visbecke 1024, 1026  
 Visser 835  
 Vlade 817  
 Vleke 1028, 1030  
 Vloke 1029  
 Vock 216  
 Völkens 242, 996  
 Völzer 227  
 Vogel 124  
 Vogelsang 230  
 Vogt 124  
 Voigt 17, 788, 792  
 von Voigt-Rhetz 358  
 Voith 366  
 Volkert 835  
 Volkhardt 124, 627, 665, 897  
 Volkmann 550  
 Vollers 124, 835  
 Vollmerhaus 1001  
 Volmar 1031  
 Voltaire 580  
 Voltla 1031, 1032  
 by Vorde 1036  
 Vornhusen 124  
 Vorwold 58, 79  
 Vorwolts 38  
 Vosgerau 128, 281, 282, 567, 801, 819-823, 826, 835, 909, 1009, 1011, 1078  
 Voss 124, 887  
 Voß 124, 749  
 Vosteen 124, 897  
 de Vries 204, 206, 279  
 von der Vring 124  
 Vüst 249  
 Vuncke 1037
- W**
- Waas 10  
 Wachtendorf 282, 399, 628, 630, 835
- von Waddewarden 578  
 von Waden 79  
 Wäselau 887  
 Wagener 248  
 Wagner 17, 124, 229  
 von Wahden 79, 80, 83  
 von Wahren 79  
 von Wahlburg 124  
 Wahle 718  
 Wahlich 17  
 Waldmann 713  
 Wale 1039  
 Walen 718  
 Walkes 918  
 Wall 983  
 Wallentowitz 360, 366  
 Wallheimer 596  
 Walter 189, 190, 195  
 Walther 189, 225  
 Wandscher 976  
 Wansel 227  
 Wardenburg 125, 457  
 Warfelmann 835, 895  
 Warncke 282  
 Warneken 1026  
 Warnesen 1024, 1026  
 von Warmaths 125  
 von Wasaburg 728  
 Waschek 17  
 von Washington 350  
 Wassermann 994  
 Weber 125, 244, 776, 897  
 Wechloye 931  
 Wechsler 781, 782  
 Wechter 1025  
 Wedehuiß 1024-1026, 1031  
 Wedeken 887  
 Wedekind 475-477, 484  
 v. Wedel 125, 133-135, 142, 161-163, 553, 555, 556, 560, 579  
 v. Wedel-Jarlsberg 161  
 Wedemann 887  
 Wedermann 199  
 Wedlich 199  
 Weers 985  
 Weete 282, 835  
 Wefer 212, 835  
 Wegmann 835, 896  
 Wegner 867  
 Wehage 399, 835  
 Wehlau 125, 282, 400, 575, 752, 835, 971
- Wehuiß 1025  
 Wehus 1035  
 Weichers 256  
 Weidner 317  
 Weigand 367  
 Weigel 210  
 Weiler 760, 761, 767, 768  
 Weinberg 999  
 Weiß 5, 17  
 von Weißenwolf 348, 358, 579  
 Weissig 215  
 Welke 367  
 v. Wellington 506  
 Wellmann 487  
 Welpmann 176  
 von Weltzien 125  
 Wemken 564, 993  
 Wencke 1023, 1028  
 Wendeling 177, 190  
 Wendelmeyer 177  
 Wendeln 735  
 Wenekers 1030  
 Wenger 996  
 Wenke 125, 835  
 Wennekamp 736, 738, 739, 1081  
 Wennekenkamp 1037  
 Wenth 1037  
 Weppler 198  
 Werner 125  
 Wessel 633, 893, 913  
 Wesselmann 73  
 Wessel(s) 289, 780  
 Wessels 198, 213, 835, 887  
 Westerholt 399, 835  
 v. Westerholt 147, 151, 155, 157, 555, 563, 578, 933  
 Westhäusler 367  
 Westholm 367  
 Westje 974  
 Westphal 283, 835  
 Wettenberg 358  
 Wever 1022  
 Weymann-Weyhe 125  
 Wichman 1025  
 Wichmann 616, 618, 835, 887, 895  
 Wick 125  
 von Wida 699  
 Wiechmann 835, 897  
 Wieckmann 358

Wiedelmann 243  
 Wiederholt 591  
 Wiedewelt 560  
 Wiedow 1071  
 Wiemken 46, 137, 400,  
 554, 585, 835  
 Wien 125, 349, 358, 367  
 Wienekamp 249  
 Wienken 125  
 Wiese 785, 835, 976  
 Wietek 5, 17, 125  
 Wieting 835  
 Wietz 126  
 Wigger(s) 887, 985  
 Wilcksen 388  
 Wildinges 1020  
 Wilhelm 358  
 Wilke 367  
 Wilken 126, 754, 939, 951,  
 973, 974  
 Wilken-Röben 126, 128,  
 130, 835  
 Wilkens 126, 984  
 Wille 126  
 Willems 385  
 Willenborg 126  
 Willers 126, 303  
 Willjes 968, 970  
 Willms 126, 192, 203, 238,  
 247, 373-397, 399, 835  
 Willoh 608  
 Wilms 985  
 Wilts 835  
 Winckelsette 1020, 1023  
 Windmüller 961, 965  
 Winholt 1026, 1027  
 Winkelmann 605, 606,  
 894, 907  
 Winkenhöfer 229  
 Winkler 970  
 Winter 126, 532, 546  
 von Winter 126  
 Wintermann 995  
 Winters 225  
 Wirtelewski 897  
 Wispeler 447  
 Wispler 446  
 von Witken 126  
 Witt 978  
 Wittbecker 485  
 Witte 126, 367, 397, 835,  
 987  
 Wittehall 1037  
 Wittelsbach 126  
 Wittemesse 1020, 1021  
 Witten 969  
 Witting 83, 624, 749  
 Wittje 126  
 Wittjen 564, 938, 948,  
 949, 951, 968, 974  
 Wittvogel 126  
 von Witzleben 126, 127  
 Wobbeler 1080  
 Woebcken 127, 282, 400,  
 616, 835  
 Wölbern 991  
 Wöltje 127  
 Woeltken 887  
 Wohlers 887  
 Wolder 1032  
 Wolderingh 1024  
 Wolders 1023  
 Woldrinck 1034, 1039  
 Wolf 358  
 Wolff 17  
 Wolke 127  
 Wolken 283, 835  
 Wolmester 1025  
 Wolpmann 887  
 Wolstrup 1031  
 Wolter 367  
 Woltermann 24  
 Wolters 737  
 Woltmann 564  
 von Woltmann 345, 346,  
 350  
 von Wolzogen 358  
 Wongpratum 999  
 Wonitzki 186  
 Wordemann 1023, 1031  
 von Woyski 17  
 Wragge 127, 666, 835,  
 894, 1079  
 Wreden 127, 993  
 Wreesmann 21-83, 127,  
 128  
 Wubbelß 804  
 Wübbeler 887  
 Wübbenhorst 165-260,  
 282, 399, 627, 835, 887,  
 1080  
 Wülber 951  
 von Würden 127  
 Württemberg(er) 761, 768  
 v. Württemberg 127  
 v. Württemberg, Kgn Kath.  
 570  
 Wüste 266  
 Wulfen 195  
 Wulff 990, 1030  
 Wullenknappe 1025  
 Wullenwever 1022, 1026  
 Wuppermann 557  
 Wurm 251  
 Wustevelt 1021  
 Wylken 1035  
 Wyttken 949  
  
**Z**  
 Zabel 975  
 Zacharießen 704  
 Zacher 219  
 Zähler 237  
 Zedelius 127  
 Zeising 897  
 Zeper 539  
 Zerbst 241  
 Ziaja 17  
 Ziebolz 17  
 Ziegel 358  
 Ziegler 358  
 Zimmer 996  
 Zimmermann 258, 399  
 Zips 17  
 Zitterich 728  
 Zoller 5, 17, 127, 835  
 Zürlik 367  
 Zurborg 127  
 von Zwischenahn 577

## Hinweise

Kennen Sie schon unsere neuen Publikationen „**Gelbe Reihe der OGF**“, in der Quellen und Hilfsmittel zur Familienforschung angeboten werden? Bisher erschienen diese alten **Einwohnerverzeichnisse**:

Heft 1: Altes Amt Delmenhorst, Einwohner 1534/1536	3,50 Euro
Heft 2: Dötlingen, Glockenrechnung 1695 u. Kirchturmrechnung 1704	1,50 Euro
Heft 3: Abbehausen, Seelenregister 1675	3,50 Euro
Heft 4: Harpstedt, Seelenregister 1662	3,00 Euro

Einzelne Hefte liefern die Buchhandlung Isensee, Haarenstraße 20, 26122 Oldenburg, Tel. 0441-25388, sowie einige regionale Verkaufsstellen.

Möchten Sie aber alle 4 Hefte erwerben, beachten Sie unser Paketangebot auf der Rückseite der Jahresrechnung.

---

Auch bieten wir erneut unsere **Ortsfamilienbücher** auf **CD-ROM** an:

OFB Varel für 25,00 Euro

OFB Barbel für 20,00 Euro

zuzüglich Versandkosten 2,00 Euro

Bestellungen bitte an Dierk Feye, Fichtenstraße 8, 26316 Varel,  
oder an Wolfgang Büsing, Lerigauweg 14, 26131 Oldenburg

---

Wenn Sie uns Ihre **E-Mail-Adresse** mitteilen, haben Sie den Vorteil, aktuelle Mitteilungen von uns zu empfangen, auch an unserer **Mailing-Liste** teilzunehmen und somit den Zugang zu familiengeschichtlichen **Datendiensten** der OGF zu bekommen. Mit der Mailing-Liste möchten wir auch den Erfahrungsaustausch unter unseren Mitgliedern fördern.

---

**Zur Erinnerung**: Unsere nächsten **Vortragstermine** im Kulturzentrum PFL (Peterstraße 3 in Oldenburg), jeweils um 16 Uhr, lauten:

- 10. Januar 2004: Dr. Wilhelm Janßen: „Der Schulhalter und Geometer Hinrich Carsten Behrens (1742-1816), seine Laufbahn, die Vogteikarten und das Gesamtwerk“
- 14. Februar 2004: Dr. Otto Hachmöller: „Die Hagemolen tho Westerbakum, Zur Entstehung einer vergessenen Mühle sowie die Genealogie und Verbreitung der Familie Hachmöller“
- 13. März 2004: Wolfgang Martens: „Heinrich Wilhelm Hayen (1791-1854), Familien- und Alltagsleben in Oldenburg mit Aufzeichnungen und seltenen Illustrationen aus dem Familienarchiv“
- 17. April 2004: Klaus-Peter Wessel: „Publikationen genealogischer Daten im Internet bis zur eigenen Homepage“

Bitte vormerken:

Die nächste **Mitgliederversammlung** der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde e.V. findet am Sonnabend, den 17. April 2004, um 14.30 Uhr im Kulturzentrum PFL (Peterstraße 3 in Oldenburg) statt.

Mit diesem Heft ist der **neunte Band** der „Oldenburgischen Familienkunde“, der die fünf Jahrgänge 41-45 der Jahre 1999-2003 umfaßt, vollendet. Er ist infolge unserer Jubiläumsausgaben (2002) umfangreicher als bisher ausgefallen. In der Mitte dieses Heftes ist dazu die **Titelei** beigeheftet, die zum Einbinden herauszunehmen und dem gesamten Band vorzubinden ist.